

6. Und der prophet Jeremia redete alle diese worte zu Zedekia, dem könige Juda, zu Jerusalem:

7. Da das heer des königs zu Babel schon stritte wieder Jerusalem und wieder alle übrige städte Juda, nemlich wieder Lachis und Aseka; denn diese waren, als die vesten städte, noch überblieben unter den städten Juda. *Esf. 36, 1, 2.

III. 8. Dis ist das wort, so vom HErrn geschach zu Jeremia: nachdem der könig Zedekia einen bund gemacht hatte mit dem ganzen volk zu Jerusalem, ein freyjahr auszurufen;

9. Dass ein ieglicher seinen knecht und ein ieglicher seine magd, so Ebraer und Ebraerin waren, sollte frey geben; dass kein Jude den andern unter denselbigen leibeigen hielte. *2 Mos. 21, 2.

3 Mos. 25, 39. 5 Mos. 15, 12.

10. Da gehorchten alle fürsten und alle volck, die solchen bund eingangen waren, dass ein ieglicher solte seinen knecht und seine magd frey geben und sie nicht mehr leibeigen halten: und gaben sie los.

11. Aber darnach kehreten sie sich um und forderten die knechte und magde wieder zu sich, die sie freygegeben hatten: und zwungen sie, dass sie knechte und magde seyn mussten.

IV. 12. Da geschoch des HERRN wort zu Jeremia vom HErrn, und sprach:

13. So spricht der HERR, der Gott Israels; Ich * habe einen bund gemacht mit euren vätern, da ich sie aus Egyptenland, aus dem diensthause, führte, und sprach; *2 Mos. 21, 2. 5 Mos. 15, 12.

14. * Wenn sieben jahr um sind, so soll ein ieglicher seinen bruder, der ein Ebraer ist und sich ihm verkauft und sechs jahr gedienet hat, frey von sich lassen. Aber eure vater † gehorchten mir nicht, und neigten ihre ohren nicht. *2 Mos. 21, 2. 1c.

[†] Jer. 7, 24. 25. c. 25, 4. c. 35, 15.

15. So habt ihr euch heute bekehret und gehan, das mir wohl gefiel, dass ihr ein freyjahr ließet ausrufen, ein ieglicher seinem nächsten: und habt des einen bund gemacht vor mir im hause, das nach meinem namen genennet ist.

6. וַיֹּאמֶר יְ�מִינָהוּ הַנְּבֵיא אֶל־צְדָקִיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה אֶת־כָּל־חַבְרִים רְאֵלָה בְּגִרְזִים :

7. גִּרְזָלָם : וְחַיל מֶלֶךְ - בָּבֶל נְלַחֲמִים עַל־גִּרְזָלָם וְעַל כָּל־עַרְיָה יְהוּדָה חֲבוֹתָות אֶל - לְכִישׁ וְאֶל - עַזְקָה כִּי תְּפַנֵּה נְשָׁאָרוּ בְּעַרְיָה יְהוּדָה עָרִי

8. מִבְּצָר : הַקְּבָר אֲשֶׁר־הַיָּה אֶל־יְמִינָהוּ מַאֲצָת יְהוָה אֲחִירִי כָּרֶת הַמִּלְחָמָה צְדָקִיהוּ בְּרִירָת אֶל־כָּל־הַעַם אֲשֶׁר

בִּרְזָלָם לְקָרָא לְהַסְּרָרָה:

9. לְשָׁלָח אִישׁ אֶת־עַבְדוֹ וְאִישׁ אֶת־שְׁפָחוֹת הַעֲבָרִי וְהַעֲבָרִית חֲפָשִׁים לְבָלָתִי עַבְרָה בְּם בְּיֹהוָה אֲחִיוֹ אִישׁ וַיִּשְׁמַעַן כָּל־הַשְּׁלָמִים וְכָל־הַעַם אֲשֶׁר־בָּאוּ בְּרִירָת לְשָׁלָח אֶל־עַבְדוֹ וְאִישׁ אֶת־שְׁפָחוֹת לְבָלָתִי עַבְרָה בְּם עֹזֶר וַיִּשְׁמַעַן וַיַּלְחֹוחַ

10. וַיַּשְׁבַּב אֲחִירִי כָּן וַיַּשְׁבַּב אֶת־הַעֲבָרִים וְאֶת־הַשְׁדָּחוֹת אֲשֶׁר שָׁלַח כָּרֶת וַיַּכְשֹׁם חֲפָשִׁים וְכָבְשִׁים לְעַבְרִים וְלַשְׁפָחוֹת :

11. קָרֵי וְיָהִי רְבָר - יְהוָה אֶל - יְמִינָהוּ מַאֲצָת יְהוָה לְאמֹר :

12. בָּהָר אָמַר יְהוָה אֶלְתִּי יִשְׂרָאֵל אֱנֹכִי בְּרִיתִי בְּרִית אֶת־אֲבֹתֵיכֶם בַּיּוֹם חֹזֵא אָוֹתֶם מַאֲצָת מַצְרָיָם מִפְּתַח עַבְרִים

13. לְאמֹר : מִקְּצָה שְׁבֻעָה שְׁנִים וְתַלְהֹת אִישׁ אֲשֶׁר־אֲחִיו הַעֲבָרִי אֲשֶׁר יַפְּכֶר לְהַעֲבָרָה שְׁעַשׂ שְׁנִים וְשְׁלַחְתָּו הַפְּשָׁע מִעֵמֶךָ וְלֹא־שְׁמַעַן אֲבֹתֵיכֶם אָלִי וְלֹא טו רְטוֹ אֶת־אֲנָכֶם : וַיַּשְׁבַּב אֶת־הַזּוּם וַיַּתְעַשֵּׂה אֶת־הַיּוֹשֵׁל בְּעִינֵי לְקָרָא דָרְרוֹ אִשׁ לְרֹעָה וְתִכְרַתִּי בְּרִית לִפְנֵי בְּבִן זֶ אַשְׁר־נִקְרָא שְׁמֵי עַלְוֹ :

וְתַשְׁבֹּו וְתַחֲלִלְוּ אֶתְכֶם - שָׁמֵי וְתַשְׁבֹּו ¹⁶
 אִישׁ אֶתְכֶם - עַבְדוּ וְאִישׁ אֶתְכֶם - שְׁפַחַת
 אֲשֶׁר - שְׁלֹחַת חַפְשִׁים לְנַפְשָׁם
 וְתַכְבְּשִׁו אֶתְכֶם לְחוּזָתְכֶם לְעַבְרִים
 וְלְשְׁפָחוֹת: לְכָן כִּיה - אָמַר יְהוָה ¹⁷

אֲתֶם לֹא - שְׁמֻעתָם אֱלֹהִי לְקַרְאָה
 דָּרוֹר אִישׁ לְאַחֲיוֹ וְאִישׁ לְרַעֲיוֹן הַנֶּגֶד
 קָרְאָה לְכֶם דָּרוֹר נָאָם - יְהוָה
 אֶל - הַחֹרֶב אֶל - הַדָּבָר וְאֶל - הַרְעָב
 וְנַחֲתִי אֶתְכֶם לְזֹועַת לְכָל מִמְּלֹכוֹת
 הָאָרֶץ: וְנַחֲתִי אֶתְכֶם - הָאָנָשִׁים ¹⁸

הַעֲבָרִים אֲתֶם - בְּרִיתִי אֲשֶׁר לְאַחֲרֵיכֶם
 אֶת - דְּבָרַי הַבְּרִירָה אֲשֶׁר נִרְאָה לְפָנֵינוּ
 הַעֲגָל אֲשֶׁר בָּרָנוּ לְשָׁנִים וַיַּעֲבֹר
 בֵּין בָּתָרָיו: שְׁלֵי יְהוָה וְשָׁרֵי ¹⁹

וְרוּשָׁלָם הַפְּרִטִּים וְחַנְחָנִים וְכָל עַט
 הָאָרֶץ תַּעֲבְרִים בֵּין בָּתָרָיו הַעֲגָל:
 וְנַחֲתִי אֶתְכֶם בֵּין אֲבוֹתֶם וּבֵין כָּמָן
 מִבְּקָשְׁנִי נְפָשָׁם וְתוֹתָה נְבָלָתֶם לְמַאֲכָל
 לְעוֹף הַשְׁמִינִים וְלְבָרְמָרָה הָאָרֶץ: ²⁰

וְאֶת - צְדָקָנוּ מִלְּהָה - יְהוָה וְאֶת - ²¹

שְׁרִיו אֶתְן בֵּין אֲבוֹתֶם וּבֵין מִבְּקָשֶׁנִי
 נְפָשָׁם וּבֵין חַיל מִלְּהָה בְּבָל הַעַלְמָם
 מַעֲלִיכֶם: הַגְּנִיבָה מִצְעָה נָאָם - יְהוָה ²²

וְהַשְׁבָתִים אֶל - הָעִיר הַזֹּאת וְנַחֲמָנוּ
 עַלְיהָ יְלִכְדוֹת וְשְׁרָפָה בָּאָשׁ וְאֶת - עַרְיוֹן
 יְהוָה אֶתְן שְׁמָרָה מַאן יִשְׁבֶּן:

Das XXXV.

I. Rechabiten halten das gebot ihres vaters. II. Dieses hält Gott seinem volk für. III. Ordnet diesem straffe, jenen aber verheisset er segen.

רְכָבָר אֲשֶׁר - בְּנֵה אֶל - יְרֻמְיוֹחָא
 מִאֶת יְהוָה בְּמִימֵי יְהוּדִים בְּנֵי־יְהוּדָה
 מִלְּהָה יְהוָה לְאמֹר: הַלְּוֹה אֶל -
 בְּיוֹת רְכָבִים וּרְכָבָת אֶתְכֶם וְרְכָבָתֶם

16. Aber ihr seid umgeschlagen und entheiligt meinen namen: und ein legitimer fordert seinen knecht und seine magd wieder, die ihr hatten frey gegeben, daß sie ihr selbst eigen wären; und zwinger sie nun, daß sie eure knechte und magde seyn müssen.

V. 17. Darum spricht der HERR also: Ihr gehorchet mir nicht, daß ihr ein freijahr ausrieffet, ein jeglicher seinem bruder, und seinem nächsten; siehe, so russe ich, spricht der HERR, euch ein freijahr aus, zum schwerte, zur pestilenz, zum hunger; und will euch in keinem königreich auf erden bleiben lassen. * c. 21, 9.

18. Und will die leute, so meinen bund übertreten und die worte des bundes, densie vor mir gemacht haben, nicht halten, so machen, wie das kalb, das sie in zwey stücke getheilt haben und * zwischen den theilen hingegangen sind: * 1 Mos. 15, 17.

19. Nemlich die fürsten Juda, die fürsten Jerusalem, die kämmerer, die priester und das ganze volk im lande, so zwischen des kalbes stücken hingegangen sind.

20. Und * will sie geben in ihrer feinde hand und derer, die ihnen nach dem leben stehen: † daß ihre leichnam sollen den vogeln unter dem himmel und den thieren auf erden zur speise werden. * c. 21, 7. c. 22, 25.

† c. 7, 33. c. 9, 22. Off. 19, 21.

21. Und Zedekia, den König Juda, und seine fürsten will ich geben in die hände ihrer feinde, und * derer, die ihnen nach dem leben stehen: und dem heer des Königs zu Babel, die jetzt von euch abgezogen sind. * c. 21, 7.

22. Denn siehe, ich will ihnen befehlen, spricht der HERR: und will * sie wieder vor diese stadt bringen, und sollen wieder sie streiten und sie gewinnen und † mit feuer verbrennen; und will die städte Juda verwüsten, daß niemand mehr da wohnen soll. * c. 37, 8. † 2 Kön. 25, 9.

Capitel.

Dies ist das wort, das vom HERRN geschach zu Jeremia, zur zeit Joakim, des sohns Josia, des Königs Juda, und sprach:

2. Gehe hin in der Rechabiter haus, und rede mit ihnen; und führe sie in des HERRN

HERRN haus, in der capellen eine,
und schenke ihnen wein.

3. Da nahm ich Jasanja, den sohn
Jeremias, des sohns Habazinjas, samt sei-
nen brüdern und allen seinen söhnen, und
das ganze haus der Rechabiter:

4. Und führte sie in des HERRN
haus, in die capelle der kinder Hanan,
des sohns Jegdalja, des mannes Odtes;
welche neben der fürsten capelle ist, über
der capelle Maseja, des sohns Sallum,
des thorthüters.

5. Und ich fasste den kindern von der
Rechabiter hause becher voll weins und
schalen vor: und sprach zu ihnen, trin-
cket wein.

6. Sie aber antworteten: Wir trin-
cken nicht wein. Denn unser vater Jo-
nadanab, der sohn Rechab, hat uns gebo-
ten, und gesagt: Ihr und eure kinder
sollet nimmermehr keinen wein trinken,

7. Und kein haus bauen, keinen sa-
men säen, keinen weinberg pflanzen noch
haben; sondern sollet in hütten wohnen
euer lebenlang, auf das ihr lange lebet im
lande, darinnen ihr wallet.

8. Also gehorchen wir der stimme un-
ser vaters Jonadanab, des sohns Rechab,
in allem, das er uns geboten hat: daß wir
keinen wein trinken unser lebenlang,
weder wir, noch unsere weiber, noch söhne,
noch töchter.

9. Und bauen auch keine häuser, dar-
innen wir wohneten: und haben weder
weinberge, noch acker, noch samen;

10. Sondern wohnen in hütten und
gehorchen und thun alles, wie unser va-
ter Jonadanab geboten hat.

11. Als aber Nebucadnezar, der fö-
nig zu Babel, heraus ins land zog; spra-
chen wir, kommt, laßt uns gen Jeru-
salen ziehen vor dem heer der Chaldaer
und Syrer: und sind also zu Jerusalem
blieben. ^{*c. 34, 1.}

11. 12. Da geschach des HERRN wort
zu Jeremias, und sprach:

13. So spricht der HERR Zebaoch,
der Gott Israel: Gehe hin, und sprich
zu denen in Juda und zu den bürgern zu
Jerusalem; Wollt ihr euch denn nicht
bessern, daß ihr meinen worten gehorchet? spricht der HERR.

בֵּית יְהוָה אֱלֹהִים - אֶחָת הַלְשׁוֹנֹת וְהַשְׁקִיטָה
3 אֲוֹתָם יְיֻן : וְאֶקְחֵת אֶת־יְאָוִינָה

בָּנוֹ יְרַמִּיּוֹה בָּנוֹ חַבְצָנִיהָ וְאֶת־אֲחִיךְ
וְאֶת־כָּלְבָה - בְּנֵיו וְאֶת כָּל־בֵּית הַרְכָּבִים:

4 וְאֶבְאָא אֲתָם בֵּית יְהוָה אֱלֹהִים - לְשָׁבֵת
בְּנֵי חָנָן בָּנוֹ יְגַדְּלִירָוֹ אִישׁ הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר
אֲשֶׁר - אַצְלָי לְשָׁפֵת הַשְׂרִים אֲשֶׁר
מִמְּעָל לְלִשְׁפֵת מְעוּשִׁיהָ בָּנוֹ שָׁלָם

בָּחַבְבָּה כְּשַׁמְּרָה הַתְּפָפָה: וְאֶתְנַזֵּן לְפָנֵי בְּנֵי בֵּית-

הַרְכָּבִים גְּבֻעִים מְלָאִים יְיֻן וְכָסֹות
6 וְאָמַר אֶלְيָהָם שָׁתוֹ - יְיֻן: וְיָאָמַרְתָּ

לֹא נְשַׁתְּרָה - יְיֻן כִּי יוֹנָךְ בָּנוֹ רַכְבָּב
אֲבִינוֹ צָוָה עַלְיָנוּ לְאָמֹר לֹא

תְּשִׁיחָה - יְיֻן אֲתָם וּבְנֵיכֶם עַד־עוֹלָם:

7 גְּבִית לֹא - חַבְנֵי וּוֹרָע לְאַחֲרוֹנָעָוָה וּכְרָם
לֹא - חַטְפָּ�וּ וּלֹא יְהִי לִכְמָה כִּי בָּאָהָלִים

תְּשִׁבְכָּו בָּל - יְמִיכָם לְמַעַן תְּחִזְוָה יְמִים
רַבִּים עַל - פָּנֵי הַאֲדָמָה אֲשֶׁר אֲתָם

8 פָּרִים שָׁם: וְנִשְׁמַע בְּכָל יוֹנָךְ בָּנוֹ
רַכְבָּב אֲבִינוֹ לְכָל אֲשֶׁר צָנָנוּ לְכָל תִּ
שְׁתֹּוֹרָה - יְיֻן בָּל - יִמְנַזֵּן אֲנַחֲנוּ נְשִׁׁינוּ

9 בְּנֵינוּ וּבְנָתִינּוּ: וְלְבָלְעֵי בְּנֹת בְּתִים
לְשָׁבְתָהנוּ וּבְרָם וּשְׁרָה וּזְרָעָה לֹא יְהִי -
לְנוּ: וְנִשְׁבַּב בָּאָהָלִים וְנִשְׁמַע

וְנִעַשׂ בָּל אֲשֶׁר - צָנָנוּ יוֹנָךְ אֲבִינוֹ:
10 וְיָהִי בְּעִלוֹת נְבוּכְדְּרָאֵץ מֶלֶךְ - בָּבָל

אֶל - הָאָרֶץ וְנִאָמֶר בָּאוּ וְנִבְאַא יְרוּשָׁלָם
מִפָּנֵי חִיל הַכְּשָׁלִים וּמִפָּנֵי חִיל אַרְם

11 וְנִשְׁבַּב בִּירוּשָׁלָם: וְיָהִי דָּבָר - וְהָוָה
אֶל - דָּרְמִירָה לְאָמֹר: בָּה - אָמַר יְהָוָה

12 צְבָאות אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הַלְהָ וְאָמַרְתָּ לְאִישׁ
יְהָוָה וְלִשְׁבַּב יְרוּשָׁלָם הַלְוָא תִּקְרֹא:

13 מִסְּכָר לְשִׁבְעָה אֶל - דְּבָרַי נָאָס - יְהָוָה:

חִיקָם אַת־ רְבֹרִי יְהוֹנֶרֶב בֶּן־ רָכֶב ¹⁴
 אֲשֶׁר־ צִוָּה אֶת־ בְּנֵי לְכָלְתִי שְׁתוֹרֶת־
 זָן וְלֹא־ שָׁתַּו עֲדֵי־ הַיּוֹם הַזֶּה כִּי שְׁמַעְתָּ
 אַת־ מִצּוֹת אֲבִיכֶם וְאַנְבֵּי דָבָרְתִּי
 אֲלֵיכֶם הַשְּׁפָם וּרְבָר וְלֹא שְׁמַעְתֶּם אַלְיָה:
 וְאַשְׁלַח אֲלֵיכֶם אַרְץ־ גָּלֵל — עַבְרִי טו
 הַבְּבָאים הַשְּׁפָם וְשָׁלָחֵי לְאֹמֶר שָׁבֵן־
 נָא אִישׁ מִדְרָבֵנו הַרְעוֹת וְהַוִּטְבִּים
 מַעַלְלֵיכֶם וְאַל־ תַּלְכֵו אַחֲרֵי אֱלֹהִים
 אַחֲרִים לְעַכְלָם וְשָׁבֵנו אֶל־ דָּאַרְמָה
 אֲשֶׁר־ נָתַתָּה לְכֶם וְלְאַבְתִּיכֶם וְלֹא רְתִיתָם
 אַרְץ־ אַזְגָּכֶם וְלֹא שְׁמַעְתֶּם אַלְיָה:
 כִּי הַקְּמוּ בְנֵי יְהוֹנֶרֶב בֶּן־ רָכֶב אַרְץ ⁶
 מִצּוֹת אֲבִיכֶם אֲשֶׁר צָוָּם וְתַעַם הַזֶּה לֹא
 שְׁמַעְתָּה אַלְיָה: ⁷ לְבָנֵן פָּה — אֹמֶר יְהוָה
 אֱלֹהִי צְבָאות אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל הַנָּנִי מִבָּא
 אֶל־ הַרְעוֹת וְאֶל גָּלְ-יוֹשְׁבֵי יְרוּשָׁלָם
 אֶת גָּלֵל הַרְעוֹת אֲשֶׁר דָבָרִי עַלְيָהֶם
 יְעַן דָבָרִי אֱלֹהִים וְלֹא שְׁמַעְתִּי וְאַךְ
 לְהָם וְלֹא עָנוּ: וְלִבְיוֹת הַרְכָּבִים ⁸
 אֹמֶר יְרַמְּיוֹחֵד כִּי — אֹמֶר יְהוָה צְבָאות
 אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל יְעַן אֲשֶׁר שְׁמַעְתֶּם עַל־
 מִצּוֹת יְהוֹנֶרֶב אֲבִיכֶם וְתַשְׁמְרוּ אַת־ גָּלֵל
 מִצּוֹתֵינוּ וְתַעֲשֵׂו בָּל אֲשֶׁר־ צִוָּה אַתָּכֶם:
 לְבָנֵן פָּה אֹמֶר יְהוָה צְבָאות אֱלֹהִי ⁹
 יִשְׂרָאֵל לֹא — יְכֹרַת אִישׁ לְיְהוֹנֶרֶב בֶּן־
 רָכֶב עַמְרָה לִפְנֵי גָּלֵל הַיּוֹם:

Das XXXVI.

I. Jeremias schreibt die Weissagung in ein buch.

IV. Liest es abermal. V. Wird verschnitten.

II. Baruch liest es. III. Erfolg davon.

.

וְיָהִי בָשָׁנָה הַרְכִּיבָת לְיְהוּדִים בֶּן־ אָ
 יְאַשְׁר־ יְהוָה מֶלֶךְ יְהוּדָה קִנְוחָ הַרְכִּיבָת הַזֶּה
 אֶל — יְרַמְּיוֹחֵד מִיאָז יְהוָה לְאֹמֶר :
 קְח־ לְכֶם מְגִילָת־ סְפָר וְנַחֲתָת אֲלֵיהֶת ²
 בָּל־ הַרְכָּבִים אֲשֶׁר דָבָרִי אֱלֹהִים עַל —

14. Die worte Jonadab, des sohns Rechab, die er seinen kindern geboten hat, daß sie nicht sollen wein trinken, werden gehalten; und trinken keinen wein bis auf diesen tag, darum daß sie ihres vaters gebot gehorchen: Ich aber habe stets euch predigen lassen, noch gehorchet ihr mir nicht. * c. 25, 3, 4.

15. So hab ich auch stets zu euch gesandt alle meine knechte, die propheten, und lassen sagen: Befehlet euch, da sieglicher von seinem böser wesen, und befert euren wandel, und folget nicht andern göttern nach, ihnen zu dienen; so sollt ihr im lande bleiben, welches ich euch und euren vätern gegeben habe. Aber t Ihr wollet eure ohren nicht neigen, noch mir gehorchen: * c. 18, 11. 12. * c. 7, 24, 26.

16. So doch die kinder Jonadab, des sohns Rechab, haben ihres vaters gebor, das er ihnen geboten hat, gehalten; aber dis volk gehorchet mir nicht.

III. 17. Darum so spricht der HERR, der Gott Zebooth und der Gott Israel: Siehe, ich will über Juda und über alle bürger zu Jerusalem kommen lassen alle das unglück, das ich wieder sie geredt habe; darum, daß ich zu ihnen geredt habe und sie nicht wollen hören, ich habe gerufen und sie mir nicht wollen antworten. * Es. 65, 12. c. 66, 4. Jer. 7, 13. c. 26, 5.

18. Und zum hause der Rechabiter sprach Jeremias: So spricht der HERR Zebooth, der Gott Israel; Darum, daß ihr dem gebot eures vaters Jonadab habet gehorchet, und alle seine gebote gehalten, und alles gethan, was er euch geboten hat.

19. Darum spricht der HERR Zebooth, der Gott Israel, also; * Es soll dem Jonadab, dem sohne Rechab, nimmer fehlen, es soll iemand von den seinen allezeit vor mir stehen. * c. 33, 17.

Capitel.

Sie vierter jahr Josakim, des sohns Josia, des Königs Juda, geschach bis wort zu Jeremias vom HERRN und sprach:

* c. 25, 1. * c. 35, 1.

2. Nim ein buch und schreibe darein alle rede, die ich zu dir geredt habe über Israel

.

Israel, über Juda und alle völcker, von der zeit an, da ich zu dir geredt habe, nemlich von der zeit Josia an bis auf diesen tag;

3. Ob* vielleicht das haus Juda, wo sie hören alle + das unglück, das Ich ihnen gedencde zu thun, sich bekehren wolten, ein ieglicher von seinem bösen wesen; damit ich ihnen ihre misstethat und sünde vergeben könnte. *c. 26.3. Eg. 12.3. + Jer. 35.17.

11. 4. Da rieff * Jeremias Baruch, dem sohn Nerja; derselbige Baruch schrieb in ein buch aus dem munde Jeremias alle rede des HERRN, die er zu ihm geredt hatte.

*c. 32.2.

5. Und Jeremias gebot Baruch, und sprach: Ich bin gesangen, daß ich nicht kann in des HERRN haus gehen.

6. Du aber gehe hinein und lis das buch, darein du des HERRN rede aus meinem munde geschrieben hast, vor dem volck im hause des HERRN am fasteltage; und soll sie auch lesen vor den ohren des ganzen Juda, die aus ihren städten herein kommen:

7. Ob* sie vielleicht sich mit beten vor dem HERRN demüthigen wolten, und sich bekehren ein ieglicher von seinem bösen wesen; denn der zorn und grimm ist groß, davon der Herr wieder dis volck geredt hat. *c. 26.3.

III. 8. Und Baruch, der sohn Nerja, thät alles, wie ihm der prophet Jeremias befohlen hatte, daß er die rede des HERRN aus dem buch läse im hause des HERRN.

9. Es begab sich aber im fünsten jahr Jojakim, des sohns Josia, des Königs Juda, im neunten monden, daß man eine fasten verkündigte vor dem HERRN allem volck zu Jerusalem und allem volck, das aus den städten Juda gen Jerusalem kommt.

10. Und Baruch las aus dem buch die rede Jeremias, im hause des HERRN: in der capellen Gemaria, des sohns Saphan, des canglers; im obern vorhofe, vor dem neuen ihor, am hause des Herrn, vor dem ganzen volck.

11. Da nun Michaja, der sohn Gemaria, des sohns Saphan, alle rede des HERRN gehöret hatte aus dem buch:

ישראָל וועל - יהוּה וועל - כל -
הצוֹם מזֹם דְבָרִי אֶלְךָ מַעֲןִי
3. יָשַׁר וְעַד הַיּוֹם הוּה: אָלוֹי

ישמעל בית יהוּה את כל - הרעה
אֲשֶׁר אָנֹכִי חָשַׁב לְעֵשָׂו לְהָסִים לְמַעַן
ישובו. איש מִרְכָּבוֹ תְּרֻעָה וְסִלְחָתִי
4. לעונם ולחתאתם: נִקְרָא יְרַמְּיָהוּ
את ברוח בן נeria ויכתב ברוח מפי
ירמיהו את כל - דבר יהוּה אשר

הבר אליו על מגילת ספר:
ה. וַיָּצֹה יְרַמְּיָהוּ אֶת בָּרוּךְ לְאֹמֵר אָנִי
עֹצָר לֹא אִיְלָל לְכֹזֵא בֵּיתֵיכֶם:
6. וּבָאת אֶתְהָ וְקָרָאת בְּמַגְלָה אֲשֶׁר־כֹּתַבְתָּ
מִפְּנֵי אֶת־דְּבָרִי יהוּה בָּאוּנִי הָעֵט
בֵּיתֵיכֶם וְהַרְחֵב בְּיּוֹם צוֹם וְגַם בָּאוּנִי כֵּל -
יהוּה הַבָּאים מִעֲרִיחָם תְּקָרָאמִים:

7. אָלוֹי תְּפֵלָל תְּחַנֵּם לִפְנֵי יהוּה וַיָּשָׁבֵן
אִישׁ מִרְכָּבוֹ הרעה כי נִזְׁלָל רָאֵב
וְחִמָּה אֲשֶׁר־דָּבָר יהוּה אֶל־הָעֵט
8. יהוּה: וַיָּעַשׂ ברוח בן נeria פָּלָל
אֲשֶׁר צוֹה יְרַמְּיָהוּ הַפְּכַיָּה לְקָרָא
בְּסִפְרֵךְ וְבָנוּ יהוּה בְּרִית יהוּה:
9. זֶה בְּנֵשׁ Al. זֶה בְּנֵי בְּשָׁגָה הַתְּמִשְׁׁתָּךְ לִיהְוֹקִים
בֵּן - יָאַשְׁר מֶלֶךְ - יהוּה בְּחִדְשָׁה
הַתְּשִׁיעִי קָרָאו צוֹם לִפְנֵי יהוּה כֵּל -
הָעֵט בֵּירַשְׁלָם וְכֵל - הָעֵט הַבָּאים
מַעֲרִי יהוּה בֵּירַשְׁלָם:
וְיִקְרָא בָּרוּךְ בְּסִפְרֵךְ אֶת־דְּבָרִי יְרַמְּיָהוּ
בֵּית יהוּה בְּלִשְׁנָת גִּמְרִיחָה בֵּן - שְׁמֵן
הַסְּפֵל בְּחִצְרָה הַעֲלֹזָן בְּתַח שַׁעַר בֵּית -
יהוּה הַחֲדָשָׁה בָּאוּנִי כֵּל - הָעֵט:

11. וַיָּשִׁמְעוּ מִלְּרָיוֹן בֵּן - גִּמְרִיחָה בֵּן - שְׁמֵן
אֶת־כֵּל־דְּבָרִי יהוּה כִּיּוֹלָה הַסְּפֵר:

וְיָרֵד בִּית הַמֶּלֶךְ עַל־לְשׁוֹנַת הַסְּפִיר וְהַגָּה
שֶׁם כָּל־הַשָּׁרִים יוֹשְׁבִים אֲלִישְׁמָעַ הַסְּפִיר
וְרְכִיזָה בֶּן־שְׁמֻעָיו וְאַלְמָחָן בֶּן־עַכְבּוֹר
וְגַמְרִירָה בֶּן־שְׁפָן וְעַרְקִיןָה בֶּן־חַנְגִּיהָ
וְכָל־הַשָּׁרִים: וַיַּגַּר לָהֶם מִיכְיָרוֹ אֶרְצָה
כָּל־הַרְבָּרִים אֲשֶׁר שָׁמַע בְּקָרָא בָּרוּךְ
בְּסִפְרָם בָּאוּנִי הָעָם: וַיַּשְׁלַחַן כָּל־הַשָּׁרִים
אַל־בָּרוּךְ אַת־יְהוָה בֶּן־נָתְנִיןָהוּ בֶּן־
שְׁלֵמִינִי הָעָם כָּוֹשֵׁה לְאָמֵר הַמְגָלָה אֲשֶׁר
קָרָאת בָּהּ בָּאוּנִי הָעָם קָתְבָה בַּיּוֹךְ וְלָהּ
וַיַּקְרַב בָּרוּךְ בֶּן־גַּרְיָהוּ אַת־הַמְגָלָה בַּיּוֹךְ
וַיַּבְאֵלָיו: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים שֶׁבּוּ נָא טוֹן
וַיַּקְרַב אָבָה בָּאוּנִינוּ וַיַּקְרַב אָבָה בָּרוּךְ בָּאוּנִיהם:
וַיֹּוֹרֶד כְּשֶׁמֶעָם אֶת־כָּל־הַרְבָּרִים פָּחָרִי
אֲישׁ אַל־רְעָהוּ וַיֹּאמֶר אַל־בָּרוּךְ הָגִיא
נָגִיר לְמַלְךְ אֶת־כָּל־הַרְבָּרִים רַאֲלָה:
וְאַת־בָּרוּךְ שָׁאַלְוּ לְאָמֵר הַגְּדוּלָה לְנוּ אַתָּה
בְּתַחַת אֶת־כָּל־הַרְבָּרִים הָאֱלָה מִפּוֹן:
וַיֹּאמֶר לָהֶם בָּרוּךְ מִפּוֹן וַיַּקְרַב אֱלֹהִים אֶת־כָּל־
הַרְבָּרִים הָאֱלָה וְאַנְיִינְתָּבֵעַ עַל־הַסְּפִיר בְּרוֹזָה:
וַיֹּאמֶר הַשָּׁרִים אַל־בָּרוּךְ לְהַסְּפִיר
אַתָּה וְרָמִירָה וְאַיְשׁ אַל־יְרַעַע אִיפָּה אַתָּה
וַיַּבְאֵי אַל־חַפְלָה חַצְרָה וְאֶת־הַמְגָלָה כָּבֵד
הַמְלָךְ בְּלִשְׁנַת אֲלִישְׁמָעַ הַסְּפִיר וְנִגְרוֹד
בָּאוּנִי הַמֶּלֶךְ אֶת־כָּל־הַרְבָּרִים: וַיַּשְׁלַחַן
הַמֶּלֶךְ אֶת־יְהוָה לְקַחַת אֶת־הַמְגָלָה
וַיַּקְרַח מַלְשָׁנַת אֲלִישְׁמָעַ הַסְּפִיר וַיַּקְרַב
וְיָרֵד בָּאוּנִי הַמֶּלֶךְ יְבָאַנְיָה כָּל־הַשָּׁרִים
הַעֲמָרִים מַעַל הַפְּלָה: וְהַפְּלָה יוֹשֵׁב
בֵּית הַחֲרֵר בְּחַרְשָׁה הַתְּשִׁיעִי וְאַתְּרָאָח
לְפָנָיו מִבְּעָרָתָה: וַיַּיְיִכְרַב אָבָה בְּתַעַר הַסְּפִיר
הַלְּתוֹת וְאַרְבָּעָה יְכָרְעָה בְּתַעַר הַסְּפִיר
וְרַשְׁׂה אַל־הָאָש אֲשֶׁר אַל־הָאָח עַד־
הַסְּפִיר הַמְגָלָה עַל־הָאָש אֲשֶׁר עַל־הָאָח:

12. Ging er hinab ins könige haus, in die canhele; und siehe, dasselbige lassen alle fürsten; Elisama, der canshler; Detaja, der sohn Semaja; Elnothan, des sohn Jeshua; Dabor; Gemarja, der sohn Sappada; und Zedekia, der sohn Hananja; fann alle fürsten.

13. Und Michaja zeigte ihnen an alle rede, die er gehöret hatte, da Baruch das aus dem buch vor den ohrer des volks.

IV. 14. Da sandten alle fürsten Judi, den sohn Nethanya, des sohns Selemja, des sohns Chus, nach Baruch; und besen ihm sagen: Himm das buch, darans du vor dem volck gelesen hast, mit dir und komme. Und Bruch, der sohn Merja, nahm das buch mit sich und kam zu ihnen.

15. Und sie sprachen zu ihm: Sege dich und lis, das wirs hören. Und Baruch las ihnen vor ihren ohren.

16. Und da sie alle die rede höreten, entzäfsten sie sich einer gegen dem andern; und sprachen zu Baruch: Wir wollen alle diese rede dem könige anzeigen.

17. Und fragten den Baruch: Sage uns, wie hast du alle diese rede aus seinem munde geschrieben?

18. Baruch sprach zu ihnen: Er las mir alle diese rede aus seinem munde, und ich schrieb sie mit tinten ins buch.

19. Da sprachen die fürsten zu Baruch: Gehe hin, und verbirge dich mit Jeremia; daß niemand wisse, wo ihr seyd.

20. Sie aber gingen hinein zum könige in den vorhof: und ließen das buch behalten in der kammer *Elisama, des canshlers; und sagten vor dem könige an alle diese rede.

*v. 12.

21. Da sandte der könig den Judi, das buch zu holen; derselbige nahm es aus der kammer Elisama, des canshlers. Und Judi las vor dem könige und vor allen fürsten, die bey dem könige stunden.

22. Der könig aber saß im winterhause, im neunten monden, vor dem camin.

V. 23. Als aber Judi drey oder vier blät gelesen hatte: zerschnitte ers mit einem schreibmesser und warfs ins feuer, das auf dem caminherde war; bis das buch ganz verbraute inni feuer.

24. Und

24. Und niemand entzog sich, noch trug seine Kleider; weder der König noch seine Knechte, so doch alle diese rede gehörten hatten.

25. Wiewol Elnathan, Delaja und Gemaria baten den König, er wolle das Buch nicht verbrennen: aber er gehorchte ihnen nicht.

26. Dazu gebot noch der König Jerahmeel, dem Sohn Hamelech; und Seraja, dem Sohn Asriel; und Selamja, dem Sohn Abdeel: sie solten Baruch, den Schreiber; und Jeremias, den Propheten, greissen. Aber der Herr hatte sie verborgen.

VI. 27. Da geschah des Herrn Wort zu Jeremias, nachdem der König das Buch und die * rede, so Baruch hatte geschrieben aus dem munde Jeremias, verbrant hatte, und sprach:

28. Nimm dir wiederum ein ander Buch und schreib alle vorige reden darein, die im ersten Buch stunden, welches Jojakim, der König Juda, verbrant hat.

29. Und sage von Jojakim, dem König Juda: So spricht der Herr; Du hast das Buch verbrant und gesagt, warum hast du dreyen geschrieben, daß der König von Babel werde kommen und das Land verderben und machen, * daß weder leute noch Vieh darinnen mehr seyn werden?

* c. 31, 43. c. 33, 10. 12.

30. Darum spricht der Herr von Jojakim, dem König Juda: Es soll keiner von den seinen auf dem Stuhl David sitzen, und sein * Leichnam soll hingeworfen des Tages in der Höhe und des Nachts in dem Frost liegen;

* c. 22, 19.

31. Und ich will ihn und seinen Samen und seine Knechte heimsuchen um ihrer Missethat willen; und ich will über sie und über die Bürger zu Jerusalem und über die in Juda kommen lassen * alle das Unglück, das ich ihnen geredt habe und sie doch nicht gehorchen.

* c. 35, 17.

32. Da nahm Jeremias ein ander Buch, und gabs Baruch, dem Sohn Nerja, dem Schreiber: der schrieb darein aus dem munde Jeremias alle die reden, so in dem Buch stunden, das Jojakim, der König Juda, hatte mit Feuer verbrennen lassen; und über dieselbigen wurden der reden noch viel mehr, denn jener waren.

24 וְלֹא פָתַחּו וְלֹא קָרְבָּו אֶרְצָה בְּגִירִים
הַפְּלָדָה וְכָל־עֲבָרוֹן הַשְׁמֻעוּם אֶת־כָּל־
כָּה תְּרָבִים קָהָלָה: וּגְם אַלְנֵי

וְלִלְיָהוּ וְגִמְרִיחָה הַפְּגָעוּ בְּפָלָה לְבָלְעִי
שְׁלָרָה אֶת־הַמְּגָלָה וְלֹא שָׁמַעַו אֲלֵיכֶם:

26 וְצִוְּרָה הַפְּלָדָה אֶרְצָה יְרַחְמָאָל בֶּן־
הַפְּלָדָה אֶת־שְׁרִירָהוּ בֶּן־עֲוֹרָאָל וְאֶת־
שְׁלָמִיחָה בֶּן־עֲבָרָאָל לְקָמָת אֶת־
בְּרוּךְ הַסְּפָר וְאֶת יְרַמְּיָהוּ הַגְּבִיאָה

27 וְסִתְרָם יְהֹוָה: וַיְהִי רַבְּרִיחָה אֶל־
יְרַמְּיָהוּ אֶחָרָיו שְׁלָרָה הַפְּלָדָה אֶת־הַמְּגָלָה
וְאֶת־הַרְבִּים אֲשֶׁר כָּתַב בְּרוּךְ מִפְּנֵי

28 יְרַמְּיָהוּ לְאָמֹר: שָׁוֵב קָח־לְךָ מִגְּלָה
אַחֲרָת וְכָנְבָב עַלְיךָ אֶת כָּל־הַרְבִּים
הַרְאָשָׁנִים אֲשֶׁר קָרָו עַל־הַמְּגָלָה
הַרְאָשָׁנָה אֲשֶׁר שְׁרִירָה יְהוּקִים מִלְּפָנֵי

29 יְהֹוָה: וְעַל־יְהוּקִים מִלְּהָדִיהוּרָה
תָּאֹמֵר לָהּ אָמֵר יְהֹוָה אֶתְחַדְּשָׁת שְׁרָפָת
אֶת־הַמְּגָלָה הוּא תָּאֹמֵר מִרְוִיעָה בְּתַבְּתָת
עַלְיךָ לְאֹמֵר בָּא־רִבּוֹא מִלְּחָה־בְּבָלָת
וְהַשְׁחִית אֶת־הָאָרֶץ הוּא תָּהַשְׁבִּית מִפְּנֵי
לְאָדָם וּבְהַמְּרָאָה: לְכָנְכָה־אָמֵר וְהַזְּעָלָה
יְהוּקִים מִלְּהָדִיהוּרָה יְהֹוָה־לְאָמֵר יְהֹוָה־לְיַוְשָׁב
עַל־כִּסֵּא דָרָךְ וּנְבָלָתוֹ תָּהִיה מִשְׁלָכָת

30 לְחוֹרֵב בַּיּוֹם וּלְקָרֵח בְּלִילָה: וּפְקָרְתָּי
עַלְיךָ וְעַל־זְרוּעָה וְעַל־עֲבָרוֹן אֶרְצָה־עֲוֹנָם
וְהַבָּאָתִי עַלְיכֶם וְעַל־יְשִׁבָּי יְרוּשָׁלָם
וְאֶל־אֲשֶׁר יְהֹוָה אֶת כָּל־הַרְבָּעָה אֲשֶׁר־

31 דְּבָרָתוֹ אֲלֵיכֶם וְלֹא שָׁמַעוּ: יְרַמְּיָהוּ
לְקָח־מִגְּלָה אַחֲרָת וְתִבְנָה אֶל־בְּרוּךְ
בְּגִירִיחָה הַסְּפָר וְכָתַב עַלְיךָ מִפְּנֵי
יְרַמְּיָהוּ אֶת כָּל־דְּבָרָיו הַסְּפָר אֲשֶׁר שְׁרָפָת
יְהוּקִים מִלְּהָדִיהוּרָה בָּאָשׁ וּנְזָקָה
עַלְיכֶם רְבִים לְבִים קְרָמָת:

Das XXXVII. Capitel.

I. Zedekia wird König. II. Läßt für sich bitten. III. Jeremias drückt. IV. Wird der verdeckte König. V. In den Kerker geworfen. VI. Zedekia hört ihn.

וְיָמֵלָה – מֶלֶךְ צְרָבָיו בָּן – יַאֲשִׁיחָיו אֶת־תְּחִתְבָּנָה בָּן – יְהִינִּים אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ
גַּבְיוֹנָרָאצֶר מֶלֶךְ בָּבֶל בָּאָרֶץ יְהוּדָה :
וְלֹא שָׁמַעַ רַחוֹם וְעַבְדָיו וְעַם הָאָרֶץ אֶל־
רַבְנִי יְהוָה אֲשֶׁר דָּבַר בֵּין יְרֻמְיהוּ הַנּוּבִיא :
וְשָׁלַחַ הַמֶּלֶךְ צְרָבָיו אֶת־יְהוּכָל בֶּן – 3
שְׁלֹמֹנִיה וְאֶת־צְפָנִיה בָּן – מִיעָשָׂרָה
הַכֹּהֵן אֶל־יְרֻמְיהוּ הַנּוּבִיא לְאמֹר הַתְּפִלֵּל –
נָא בְּעַדְנוּ אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְרֻמְיהוּ 4
בָּא וַיָּזָא בְּרוּךְ הַעַם וְלֹא – נִתְּנָהָנָה אָתוֹ
בֵּית הַכֹּלְאָה : וְחַיל פְּנִינָה יָצָא הַהְלֹא כָּמָה
מִפְּצִירִים וַיְשִׁמְעוּ רְפַשְׁרִים רְצִירִים עַל־
יְרוּשָׁלָם אֶת – שְׁמָעַם וַיַּעֲלֵוּ מִעַל
יְרוּשָׁלָם : וַיָּרַחֲדוּ יְהוָה אֲלֹהֵינוּ 6
יְרֻמְיהוּ הַנּוּבִיא לְאמֹר : כִּי – אָמַר ?
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יִשְׂרָאֵל בָּהּ תָּאמֹר אֶל –
מֶלֶךְ יְהוּדָה חַשְׁלָה אֶתְכֶם אֶלְي לְרַשְׁנִי
חַפְרָה תִּלְפְּרָעָה רִיצָא לְכֶם לְעִזָּה
שָׁב לְאָרְצֵנוּ כּוֹצְרים : וְשָׁבָו חַשְׁרִים 8
וְנִרְחַמוּ עַל – הָעִיר הַזֹּאת וְלִכְرָה
פְּשָׁרֶפֶת בָּאָשׁ : כִּי אָמַר יְהוָה 9
אֶל – תְּשַׁאֲגַפְתִּיכֶם לְאָמֹר הַלָּה
יַלְכוּ מַעֲלֵינוּ רְכַשְׁדִים כִּי – לֹא
יַלְכוּ : כִּי אָסְמַחְתֶּם כָּל – חִיל
כְּשָׂרִים הַגְּלָחִים אַתֶּם וְנִשְׁאָרוּ
בָּם אֲנָשִׁים מִרְקָרִים אֲשֶׁר בָּאָהָל
קְלוֹנוּ וְשָׁרְפוּ אֶת – הָעִיר הַזֹּאת בָּאָשׁ
וְהַזָּה בְּהַעֲלוֹתָן תִּל הַפְּשָׁרִים 11
מִעַל יְרוּשָׁלָם מִפְנֵי תִּלְפְּרָעָה :
וַיַּצֵּא יְרֻמְיהוּ מִירוּשָׁלָם לְלִכְתָּה אָרֶץ 12
בְּנִינָמָן לְחַלֵּק מִשְׁמָן בְּתוֹךְ הַעַם :

U nd * Zedekia, der Sohn Josia, wurde König an statt Jechania, des Sohnes Josakim: denn Nebukadnezar, der König zu Babel, machte ihn zum König im Lande Juda. ^{* 2.5.1.16}

2. Aber er und seine Freunde und das Volk im Lande gehorchten nicht dem HERRN Worten, die er durch den Propheten Jeremia redete.

II. 3. Es sandte gleichwohl der König Zedekia Jochai, den Sohn Selenja, und Zephanya den Sohn Maheja, den Priester, zum Propheten Jeremia, und ließ ihm sagen: * Bitte den HERRN unsern Gott für uns. ^{* c. 42, 2. El. 37, 4}

4. Denn Jeremia ging nun unter dem Volk aus und ein, und legte ihm niemand ins Gefängniß.

5. So war das Heer Pharaos aus Egypten gezogen: und die Chaldäer, so vor Jerusalem gelegen, da sie solch gerücht gehört hatten, waren von Jerusalem abgezogen.

III. 6. Und des HERRN Wort geschah zum Propheten Jeremia, und sprach:

7. So spricht der HERR, der Gott Israels; So sage dem König Juda, der euch zu mir gesandt hat, mich zu fragen; siehe, das Heer Pharaos, das euch zu Hülfe ist ausgezogen, wird wiederumheim in Egypten ziehen;

8. Und die Chaldäer werden wieder kommen, und wieder diese Stadt streiten, und sie gewinnen, und mit Feuer verbrennen.

9. Darum spricht der HERR also: Betrieget eure Seelen nicht, daß ihr gedenket, die Chaldäer werden von uns abziehen; sie werden nicht abziehen.

10. Und wenn ihr schon schlägt das ganze Heer der Chaldäer, so wieder euch streiten; und blieben ihrer etliche verwundet über: so würden sie doch ein jeglicher in seinem Gezel sich aufzumachen, und diese Stadt mit Feuer verbrennen.

IV. 11. Als nun der Chaldäer Heer von Jerusalem war abgezogen um des Heers Willen Pharaonis:

12. Ging Jeremia aus Jerusalem und wollte ins Land Benjamin gehen, Acker zu bestellen unter dem Volk.

13. Und

13. Und da er unter das thor Benjamini kam: da war einer bestellt zum thörhüter, mit namen Jeria, der sohn Selemja, des sohns Hananja; derselbige griff den propheten Jeremias und sprach, du wilst zu den Chaldaern fallen.

14. Jeremias sprach: Das ist nicht wahr, ich will nicht zu den Chaldaern fallen. Aber Jeria wolte ihn nicht hören: sondern griff Jeremias, und brachte ihn zu den fürsten.

V. 15. Und die fürsten wurden zornig über Jeremias, und ließen * ihn schlagen: und wosfern ihn ins gefängniß im hause Jonathan, des schreibers; denselben fästeten sie zum kerkermeister. ^{* c. 20, 2.}

16. Also ging Jeremias in die grube und kerker, und lag lange zeit daselbst.

VI. 17. Und Zedekia, der König, sandte hin, und ließ ihn holen, und fragte ihn heimlich in seinem hause, und sprach: Ist auch ein wort vom HERRN vorhanden? Jeremias sprach: Ja; * denk, du wirst dem könige zu Babel in die hände gegeben werden. ^{* c. 43, 2.}

18. Und Jeremias sprach zum könige Zedekia: Was hab ich wieder dich, wieder deine knechte und wieder dis volck gesündiget, daß sie mich in den kerker geworfen haben?

19. Wo sind nun eure propheten, die euch Weissagten und sprachen: Der könig zu Babel wird nicht über euch, noch über dis land kommen?

20. Und nun, mein Herr könig, höre mich und laß meine bitte vor dir gelten: und laß mich nicht wieder in Jonathan, des schreibers, haus bringen, daß ich nicht sterbe daselbst.

21. Da befahl der könig Zedekia, daß man * Jeremias im vorhofe des gefängnisses behalten sollte: und ließ ihm des tages einlaiblein brodts geben aus der becker gassen, bis daß alles brodt in der stadt auf war. Also blieb Jeremias im vorhofe des gefängnisses. ^{* c. 32, 2.}

Das XXXVIII. Capitel.

- I. Jeremias rath, sich zu ergeben. II. Wird in die grube geworffnen. III. EbedMelechs treue gegen ihn.
- IV. Wird vom könige gerufen. V. Der ihm stillschweigen auferlegt.

Es höreten aber Sopatja, der sohn Mathon, und Gedalia, der sohn * נָשְׁמַרְתָּן שְׁפָטְנָה בֶּן־כִּינָן וְגָדְלָה בֶּן-

pas-

3. זֶה־הָאָ בַּשְׁעֵר בְּנִימָן וְשָׂמֶן בְּעֵל פְּקָרָת וְשָׁמוֹן יְרָאֵיהָ בֶּן־שְׁלְמִיָּה בְּנַדְחָנָה וַיַּחֲפַשَ אֶת־יְרֻמִּיהוּ הַבְּבִיא לְאָמֵר אֶל־הַפְּשִׁירִים אֶתְחָתָה נָפַל:

4. זֶה־אָמֵר יְרֻמִּיהוּ שְׁכָר אִינְכִּי נָפַל עַל־הַפְּשִׁירִים וְלֹא שָׁמַע אַלְיוֹ וַיַּחֲפַש יְרָאֵיהָ בְּנַרְמִיחָו וְבְאָחָו אֶל־הַשְׁרִירִים: טו וַיַּקְעַפְתָּה הַשְׁרִירִים עַל־יְרֻמִּיהוּ וְהַנְּזָהָר אֶתְחָתָה וַיַּתְהִנֵּן אֶתְחָתָה בֵּית הַאָסָר בֵּית יְהוָנָתָן רְשָׁפֵר כִּי־אֶתְחָתָה עָשָׂו לְבִיתְךָ הַכָּלָא:

5. כִּי־בָּא יְרֻמִּיהוּ אֶל־בֵּית הַבְּבּוֹר וְאֶל־הַתְּנִזְוֹת וְשָׁבֵד־שָׁם יְרֻמִּיהוּ יְמִינָם רְבִיבִים:

6. וַיַּשְׁלַח הַפְּלָלָה צְרָקָה וַיַּקְרֹבֵנוּ וַיַּשְׁאַלְהָה רַבְבָּר מָאָרֶץ יְהוָה וַיֹּאמֶר יְרֻמִּיהוּ יְשַׁׁבֵּן וְאָמַר בַּיּוֹתְרָה בְּבִיתְךָ בְּפֶתַר וַיֹּאמֶר חַי רַבְבָּר בַּיּוֹתְרָה בְּבִבְלָה בְּבִלְתָּה:

7. וַיֹּאמֶר יְרֻמִּיהוּ אֶל־הַפְּלָלָה צְרָקָה מַהְחָטָאתִי לְךָ וְלַעֲבָרוֹת וְלַעֲמֹד הַזָּהָר כִּי־גַתְּפָם אָחָתָה אֶל־בֵּית

8. אָזְהָה ק' נְבָלָה: וְאָזְנוּ גְּבִיאַלְמָס אָשָׁר־גְּבָאָה לְנָס לְאָמֵר לֹא־בָּא מֶלֶךְ בְּבָל: עַלְילָם וְעַל־הָאָרֶץ כְּנַעַתְּהָ שְׁמֹעַ נָא אַרְנוּ הַפְּלָלָה הַפְּלָלָה נָא תְּחִנְתֵּל לְפָנֶיךָ וְאֶל־הַשְּׁבָנִי בֵּית יְהוָנָתָן הַסְּפָר וְלֹא אָכוֹז שָׁבָת:

9. וַיַּצְוֹה הַפְּלָלָה צְרָקָה וַיַּפְּלֹא אֶתְחָתָה יְרֻמִּיהוּ בְּחַצֵּר הַמְּפֻטרָה וַיַּתְּנַצֵּל לוּ כְּבָרָה לְחַם לְוֹם מִנְחָז הַאֲלִים עַד־תְּמִם כָּל־הַלְּחֵם מִן־הָעִיר וַיַּשְׁבַּט יְרֻמִּיהוּ בְּחַצֵּר הַמְּפֻטרָה:

10. וְאָזְהָה הַפְּלָלָה צְרָקָה וְאֶתְחָתָה יְרֻמִּיהוּ בְּחַצֵּר הַמְּפֻטרָה וַיַּתְּנַצֵּל לוּ כְּבָרָה לְחַם לְוֹם מִנְחָז הַאֲלִים עַד־תְּמִם כָּל־הַלְּחֵם מִן־הָעִיר וַיַּשְׁבַּט יְרֻמִּיהוּ בְּחַצֵּר הַמְּפֻטרָה:

I. Jeremias rath, sich zu ergeben. II. Wird in die grube geworffnen. III. EbedMelechs treue gegen ihn.

IV. Wird vom könige gerufen. V. Der ihm stillschweigen auferlegt.

Es höreten aber Sopatja, der sohn Mathon, und Gedalia, der sohn *

פְשָׁחוֹת וַיַּבֵּל בֶּן־שְׁלֹמֹהוּ וַיַּחֲזֹר
 בֶּן־מִלְּפִיחָה אֶת־דְּבָרָים אֲשֶׁר
 יְרַמִּיהוּ מִנְבָּר אֶל־בָּל־הָעַם לְאָמָר:
 כִּי אָמַר יְהוָה הָיָה הַשְּׁבָּב בָּעָרָה רֹאשָׁת
 יְמֹתָה בַּחֲרֵב בְּרֻעָב וּבְגַבְבָּר וּבְצַעַךְ אֶל־
 הַפְּשָׁרוֹת יְתִיר וַיְתִיר לְלוּ נַפְשׁוֹ
 לְשָׁלָל וְתוּ: כִּי אָמַר יְהוָה רְפָתָן
 תְּפָתָן הָעִיר רֹאשָׁת בֵּין חִיל מֶלֶךְ־בָּבֶל
 וּלְבָבָרָה: וַיֹּאמֶר הַשָּׁרִים אֶל־הַמֶּלֶךְ
 יְמֹתָה בָּאָתָה־הָאִישׁ הַוָּה כִּי עַל־
 בֶּן־חַיָּה מַرְפֵּא אֶת־דִּירָי אֱנֶשֶׁי הַמְּלָכָה
 הַפְּשָׁארִים בָּעִיר רֹאשָׁת וְאָתָה וְיַיְלָה
 הָעַם לְרַבְבָּר אֲלֵיכֶם בְּרַבְבָּרִים הָאֱלָה כִּי
 הָאִישׁ הַוָּה אַינְנוּ דָּרְשׁ לְשָׁלָם לְעַם
 הַוָּה כִּי אָס־לְרַעָה: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ הַ
 צְרוּבָיו הַנְּרָה־הָוֹא בִּירְכָּם כִּי־אֵין
 הַפְּלָה יוּכָל אֶתְכֶם דָּבָר: וַיַּקְרֹב אֶת־
 יְרַמִּיהוּ וַיְשִׁלְכוּ אֹתוֹ אֶל־הַבָּוֹר מֶלֶכְיָה
 בֶּן־הַפְּלָה אֲשֶׁר בַּחֲצֵר הַמְּשִׁרָה וַיְשִׁלְחוּ
 אֹתָה־יְרַמִּיהוּ בְּחֶלְמָם וּבְבָרָא אֹזְנוֹתִים
 כִּי אָס־טִיט וַיַּטְבַּע יְרַמִּיהוּ בְּפִיטִים:
 וַיַּשְׁמַע עַבְרָה מֶלֶךְ הַכּוֹשִׁי אִישׁ סָרִים?
 וְהָא בְּבֵית הַפְּלָה כִּרְגַּנְתִּינוּ אֶת־יְרַמִּיהוּ
 אֶל־הַבָּוֹר וְהַפְּלָה יוֹשֵׁב בַּשְׁעַר בְּנִימָן:
 וַיַּצֵּא עַבְרָה מֶלֶךְ מִבֵּית הַמֶּלֶךְ וַיַּרְבֵּר
 אֶל־הַפְּלָה לְאָמָר: אָרְנֵי הַמֶּלֶךְ וְ
 הָרָעוֹ הָאָנָשִׁים הָאֱלֹהִים אֶת בָּל־אֲשֶׁר־
 עָשָׂו לַיְרָמִינָה הַנְּבִיא אֹתָה אֲשֶׁר־
 הַשְּׁלִיכָו אֶל־הַבָּוֹר וַיִּמְתַּחַת פְּתַחְתֵּיו מִפְנֵי
 הַרְעָב כִּי אֵין הַלְּחֵם עֹז בָּעָרָה:
 וַיַּצְוֹה הַפְּלָה אֶת עַבְרָה מֶלֶךְ הַכּוֹשִׁי
 לְאָמָר קָח בַּיְרָה מִוּזָה שֶׁלְשִׁים אָנָשִׁים
 וְרַגְלִית אֹתָה־יְרַמִּיהוּ הַנְּבִיא מִן־
 הַבָּוֹר בְּטָרְסִים יְמוֹתָה:

Pashur, und Juchal, der sohn Selemja,
 und Pashur, der sohn Malchja, die rede
 so Jeremias zu allem volck redete und
 sprach:

2. So spricht der HERR: "Wer in
 dieser stadt bleibt, der wird durch schweine,
 hunger und pestilens sterben müssen; wer
 aber hinaus geht zu den Chaldaern, der
 soll leben bleiben und wird sein leben wie
 eine beute davon bringen." *c. 21, 9.
 † c. 39, 18. c. 45, 5.

3. Denn also spricht der HERR: Disse
 stadt soll übergeben werden dem heer
 des Königs zu Babel, und sollen sie ge-
 winnen.

II. 4. Da sprachen die Fürsten zum Könige:
 Laß doch diesen Mann tödten; denn mit
 der weise *wendet er die Kriegsleute ab,
 so noch übrig sind in dieser stadt; desglei-
 chen das ganze volck auch, weil er solche
 Worte zu ihnen saget; denn † der Mann
 sucht nicht, was zum Friede diesem
 volck, sondern was zum Unglück die-
 net. *Luc. 23, 2. 14. † Am. 7, 10.

5. Der König Zedekia sprach: Siehe, er
 ist in euren Händen; denn der König kann
 nichts wieder euch.

6. Da nahmen sie Jeremias und wor-
 ften ihn in die *grube Malchja, des Sohns
 Hammelech, die am Vorhofe des Gefängni-
 ses war; und ließen ihn an Seilen hinab
 in die Grube, da nicht Wasser, sondern
 Schlamm war. Und Jeremias sank in den
 Schlamm. *c. 37, 16. 1 Mos. 37, 24.

Bach. 9, 11.

III. 7. Als aber *EbedMelech, der Mohr,
 ein Fämmerei ins Königs Hause, hörete,
 daß man Jeremias hatte in die Grube
 geworfen; und der König eben saß im Thor
 Benjamin:

*c. 39, 16.

8. Da ging EbedMelech aus des Königs
 Hause, und redete mit dem König,
 und sprach;

9. Mein Herr König, die Männer han-
 deln übel mit dem Propheten Jeremias,
 daß sie ihn haben in die Grube geworfen,
 da er muß Hungers sterben; denn es ist
 kein Brodt mehr in der Stadt. *c. 37, 21.

10. Da befahl der König EbedMelech,
 dem Mohren, und sprach: Nim dreysig
 Männer mit dir von diesen, und zeich-
 den Propheten Jeremias aus der Grube, ehe
 denn er sterbe.

II. 11ad

11. Und EbedMelech nahm die mānner mit sich, und ging ins königs haus unter die schaakammer, und nahm da-selbst zerrißene und vertragene alte lumen, und ließ sie an einem seil hinab zu Jeremia in die grube.

12. Und EbedMelech, der Mohr, sprach zu Jeremia: Lege die zerrißene und vertragene alte lumen unter deine achseln um das seil. Und Jeremia thāt also.

13. Und sie zogen Jeremia heraus aus der grube an den stricken. Und blieb al-so Jeremia im vorhose des gefängnisses.

IV. 14. Und der könig Zedekia sandte hin, und ließ den propheten Jeremia zu sich hö-ten, unter den dritten eingang am hause des HERRN. Und der könig sprach zu Jeremia: Ich will dich etwas fragen; liebes, verhalte mir nichts.

15. Jeremia sprach zu Zedekia: Sage ich dir etwas, so tödest du mich doch; ge-be ich dir aber einen ratsch, so gehorcheß du mir nicht.

16. Da schwur der könig Zedekia dem Jeremia heimlich, und sprach: So wahr der HERR lebet, der uns diese seele ge-möcht hat, so will ich dich nicht tödten, noch * den männern in die hände geben, die dir nach deinem leben stehen.

v. 4. 5.

17. Und Jeremia sprach zu Zedekia: So spricht der HERR, der Gott Zeboath, der Gott Israel; Wirst du hinaus ge-hen zu den fürsten des königs zu Babel, so soll du leben bleiben und diese stadt soll nicht verbrant werden, sondern du und dein haus sollen bheim leben bleiben;

18. Würst* du aber nicht hinaus gehen zu den fürsten des königs zu Babel, so wird diese stadt den Chaldaern in die hände ge-gaben und werden sie mit feuer verbrennen, und du wirst auch nicht ihren händen ent-rinnen.

*2 Chron. 36. 12. f. Jer. 34. 2.

19. Der könig Zedekia sprach zu Je-remia: Ich besorge mich aber, daß ich den Jüden, so zu den Chaldaern gefallen sind, möchte übergeben werden, daß sie mein spotten.

20. Jeremia sprach: Man wird dich nicht übergeben. Lieber, gehorche doch der stimme des HERRN, die ich dir sa-ge: so wird dirs wohlgehen, und du wirst leben bleiben.

1. וַיָּקֹחַ עֲבָד־מֶלֶךְ אֶת־הָאָנָשִׁים בֵּין

וַיָּבֹא בֵּית־חַמְלָלָן אֶל־מִתְחַת הַאֲוֹרֶר

סָחוּרוֹת ק' וַיָּקַח מִשְׁטָם בְּלֹאֵי הַסְּחֻבוֹת וּבְלֹאֵי מְלֹהָם

וַיַּשְׁלַחַם אֶל־יְרַמְּיָהוּ אֶל־הַבּוֹר בְּחֶבְלִים:

2. וַיֹּאמֶר עֲבָד־מֶלֶךְ רַכְבֵּי אֶל־יְרַמְּיָהוּ שֵׁם נָא בְּלוֹאֵי הַסְּחֻבוֹת וּבְלֹאֵי מְלֹהָם

אֲשִׁילּוֹת יְרִיחָה מִתְחַרְתָּ לְחֶבְלִים וַיַּעֲשֵׂה

3. יְרַמְּיָהוּ כֹּן: וַיַּמְשִׁיכוּ אֶת־יְרַמְּיָהוּ בְּחֶבְלִים וַיַּעֲלוּ אֹתוֹ מִן־הַבּוֹר וַיֵּשֶׁב

4. יְרַמְּיָהוּ בְּחֶצֶר הַמְּפֻטרָה: וַיַּלְכֵד

הַמֶּלֶךְ צְדָקִיָּהוּ וַיָּקַח אֶת־יְרַמְּיָהוּ הַכְּבָא אֶלְיוֹן אֶל־מִבּוֹא הַשְּׁלִישִׁי אֲשֶׁר

בַּבָּיִת יְהוָה וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־יְרַמְּיָהוּ שֶׁאָל אַנְתָּךְ דָּבָר אֶל־תַּכְחַד מִפְנֵי

טוֹדָרְכָה: וַיֹּאמֶר יְרַמְּיָהוּ אֶל־צְדָקִיָּהוּ כֹּי

אָגֵד לְכָל הַלְוָא חַמְתְּ תִמְתִּינִי וְכֵן אַיִלְעָזֶר

5. לֹא תִשְׁמַע אֵלֵי: וַיָּשַׁבֵּעַ הַפָּלָה צְדָקִיָּהוּ כְּתִיב וְלֹא אֶל־יְרַמְּיָהוּ בְּפִתְחָה לְאָמֵר חִידְרָה אֲתָה

קרִי אֲשֶׁר עָשָׂה־לְנוּ אֶת־הַנְּפָשָׁת הַזֹּאת

אַס־אָמִיתָה וְאַס־אָתָנָה בְּלֵי הָאָנָשִׁים

הַאֲלָה אֲשֶׁר מִבְּקָשִׁים אֶת־נְפָשָׁת:

6. וַיֹּאמֶר יְרַמְּיָהוּ אֶל־צְדָקִיָּהוּ בְּהָאָמֵר יְהוָה אֲתָה

אֱלֹהִי צְבָאָתָה אֶלְיוֹן יִשְׂרָאֵל אָס־צִעָּא תִּצְא

אַל־שְׁרֵי מֶלֶךְ־בָּבֶל וְחִיתָה נְפָשָׁךְ

וְרֹעֵיר הוֹאָת לֹא תִשְׁרַף באֶשׁ וְחִיתָה

7. אַפְתָה וּבִתְחָךְ: וְאַס לֹא־תִחְצַא אֶל־

שְׁרֵל טָלָר בָּבֶל וּנְתַנְהָה הַעֲרָה הוֹאָת בֵּיךְ

חַכְשָׁדִים וּשְׁרֵפָה בָּאֶשׁ וְאַתָּה לֹא־תִמְלַט

8. מִיקְרָם: וַיֹּאמֶר הַפָּלָה צְדָקִיָּהוּ אֶל־

יְרַמְּיָהוּ אֲנִי דָאָג אֶת־הַיְהוּדִים אֲשֶׁר

נִפְלָא אֶל־הַפְשָׁדִים פָּן־וַיְהִינוּ אֲתִי בְּךָם

כְּרָמִים וְחַלְלָה בְּבָבֶל וְאַתָּה לֹא־יַתְנַחַת

שְׁמַע נָא: בְּכָל יְהוָה לְאַשְׁר אֲנִי דָבָר

אֲלֵיכָה נְיִיטָב לְהַוְתִּי בְּפִשְׁחָה:

וְאַס־מָאֵן אֲפָחָה לְצֹאת יְהִי הַדָּבָר ²¹
 אֲשֶׁר הָרָא נִיחָזֶה:

וְרֹגֶרֶת בָּל־תְּנַשִּׂים אֲשֶׁר נִשְׁאָרוּ בַּבָּיּוֹת ²²
 מֶלֶךְ יְהוּדָה מִזְמְאוֹת אֶל־שְׁרוֹן מֶלֶךְ
 בָּבָל וְתָנַהָּ אָמְרוֹת הַסִּתְוָתָה וְיכָלוּ
 לְכָ אָנְשֵׁי שְׁלָמָה הַטְּבָעוּ בְּבָצָר גִּנְלָה
 נְשָׁנוּ אַחֲרָיו: וְאַתָּה־כָּל־נְשִׁיךְ ²³

וְאַתָּה־בְּנֵי מּוֹעֲדִים אֶל־חַכְשָׁרִים
 (אֲתָה לֹא־תִּפְלַט מִירְם כִּי בַּיד מֶלֶךְ
 בָּבָל) תִּפְלַשׁ וְאַתָּה־דָּעֵיר חֻזָּאת הַשְּׁרָתָה
 בָּאָשׁ: וַיֹּאמֶר צְרָקְבָּהוּ אֶל־יְרַמִּיהוּ ²⁴

אַיִשׁ אֶל־גָּדוּ בְּרָבוּרִים רַהֲלָה וְלֹא
 חַמּוֹתָה: וּכְרִישְׁמָעֵי הַשְּׁוּרִים כִּירְדָּבְרָתִי כֵּה
 אֲתָה וּבָאוּ אֶלְךָ וְאָמְרוּ אֶלְךָ הַגִּירְחָדָנָא
 לְנוּ מַה־דָּבָרִים אֶל־הַפִּלָּה אֶל־
 תְּבַחַר מִפְנֵי וְלֹא נִמְיָתָךְ יְמִיחָה־דָּבָר
 אֶלְיךָ הַמֶּלֶךְ: וְאָמְרוּ אֶלְיכָם מִפְּלָלָה ²⁵

אַנְתִּי תְּחַנֵּתִי לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ לְבַלְתִּי הַשִּׁבְעִנִּי
 בֵּית יְהוּנָתָן לְמוֹת שָׁם: וְיָבֹא כָּל־²⁶

הַשְּׁוּרִים אֶל־יְרַמִּיהוּ וְשָׁאַלֵּוּ אָתָּה וַיַּפְרֵר
 לְהַטָּם כָּל־הַרְבָּרוּם הָאֱלֹהָה אֲשֶׁר
 צִפְתָּ הַמֶּלֶךְ וַיַּחֲרַשׁ מִפְנֵי כִּי לֹא־נִשְׁמַע
 הַרְבָּרָבָר: וַיַּשְׁבַּט יְרַמִּיהוּ בְּחַצְרַת הַמְּטָרָה ²⁷

עַד־יּוֹם אֲשֶׁר־נִלְבָּרָה יְרוּשָׁלָם ○ פִּיסְקָא
 [C.XXXIX.] וְהִיא כָּאַשְׁר נִלְבָּרָה יְרוּשָׁלָם: ⁽⁴⁾ פָּסוֹק

Das XXXIX. Capitel.

I. Die stadt Jerusalem wird eingenommen. II. Was dem König und seinem volk begegnet.

III. Jeremia wird befreyet. IV. Seine Weissagung von EbedMelech.

בְּשַׁנְּהָה קְהַשְׁעוֹרָה לְצְרָקְבָּה מֶלֶךְ - אָ
 יְהוּדָה בְּחַרְשָׁה עֶשֶׂר בָּא נִבְכְּרָא אֶצְרָרָא
 מֶלֶךְ בָּבָל וְכָל־חִילָן אֶל־יְרוּשָׁלָם
 וְצִרוּ עַלְיהָ:

בְּעִשְׁתִּי־עֶשֶׂרֶת שָׁנה לְצְרָקְבָּה מֶלֶךְ
 הַרְבָּעִי בְּתִשְׁעָה לְחַרְשָׁה הַבְּקָעָה הַעִיר:

21. Wirst du aber nicht hinaus gehen; so ist das das wort, das mir der **הַגָּדָה** gezeigt hat: * 2Chron. 36, 12.
 22. Siehe, alle weiber, die noch verhanden sind in dem hause des konigs Juda, werden hinaus müssen zu den füsten des konigs zu Babel; dieselbigen werden denn sagen, ach, * deine troster haben dich überredt und verführt und in schlamm geführet, und lassen dich nun stecken. * Es. 3, 12.

23. Also werden denn alle deine weiber und kinder hinaus müssen zu den Chaldäern, und *Du selbst wirst ihren händen nicht entgehen: sondern du wirst vom feind zu Babel gegriffen, und diese stadt wird mit feuer verbrennen werden.

* c. 32, 4. c. 34, 3.

V. 24. Und Zedekia sprach zu Jeremia: Siehe zu, daß niemand diese rede erfahre, so wirst du nicht sterben.

25. Und obs die fürsten erföhren, daß ich mit dir geredt habe; und kamen zu dir, und sprachen: Sage an, was hast du mit dem könige geredt; leugne es uns nicht, so wollen wir dich nicht tödten; und was hat der könig mit dir geredt?

26. So sprich: Ich habe den könig gebeten, daß er mich nicht wiederum ließe in Jonathans haus führen; ich möchte da selbst sterben. * c. 37, 20.

27. Da kamen alle fürsten zu Jeremia, und fragten ihn; und er sagte ihnen, wie ihm der könig befohlen hatte. Da ließen sie von ihm, weil sie nichts erfahren konten.

28. Und Jeremia * blieb im vorhofe des gesängnisses bis auf den tag, da Jerusalem gewonnen ward. * c. 37, 21.

Und es geschah, daß Jerusalem gewonnen ward. Denn im neunten jahr Zedekia, des Königs Juda, im zehnten monden kam Nebucadnezar, der König zu Babel und alle sein heer vor Jerusalem, und belagerte dieselbige.

* c. 52, 4. 2 Kön. 25, 1. 2 Chron. 36, 17.

2. Und im elften jahr Zedekia, am neunten tage des vierten monden, brach man in die stadt:

3. Und

3. Und zogen hinein alle fürsten des Königs zu Babel, und hielten unter dem mittelthor; nemlich Nergalsar Ezer, Sangan Nebo; Sarschim, der oberste Kämmerer; Nergalsar Ezer, der hofmeister; und alle andere fürsten des Königs zu Babel.

II. 4. Als sie nun Zedekia, der König Juda, sahe, sah seinen kriegsleuten: flohen sie bei nacht zur Stadt hinaus bei des Königs garten durchs Thor zwischen zweien mauen, und zogen durchs feld hindurch.

*Ez. 12. 12.

5. Über der Chaldäer heer jagten ihnen nach, und ergriffen Zedekia im selde bei Jericho, und fingen ihn: und brachten ihn zu Nebucadnezar, dem Könige zu Babel, gen Riblath, die im lande Hemath liegt; der sprach ein urtheil über ihn.

6. Und der König zu Babel ließ die Kinder Zedekia vor seinen augen tödten zu Riblath, und stödtete alle Fürsten Juda.

7. Über Zedekia ließ er die Augen ausschneien; und ihn mit Ketten binden, daß er ihn gen Babel führete. *2 Kön. 25, 7. 1 Sam. 11, 2.

8. Und die Chaldäer verbrannten beide des Königs haus und der bürger häuser, und zerbrachen die mauen zu Jerusalem.

*c. 52, 13.

9. Was aber noch vom volck in der Stadt war, und was sonst zu ihnen gefallen war: die führte Nebusar Adan, der hofmeister, alle mit einander gen Babel gefangen.

10. Aber von dem geringen volck, das nichts hatte, ließ zur selbigen zeit Nebusar Adan, der hauptmann, etliche im lande Juda: und gab ihnen Weinberge und dörflein ein.

III. II. Über Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte Nebusar Adan, dem hauptmann, befohlen von Jeremia und gesagt:

12. Nim ihn, und laß ihn dir befahlen seyn, und thue ihm kein leid; sondern wie ers von dir begehret, so machs mit ihm.

*Psal. 105, 15.

13. Da sandte hin Nebusar Adan, der hauptmann, und Nebusasban, der oberste Kämmerer, Nergalsar Ezer, der hofmeister, und alle Fürsten des Königs zu Babel:

3 וַיָּבֹא כָל שָׂרֵי מֶלֶךְ - בָּבֶל וַיִּשְׁבוּ בְשֻׁעַר הַתּוֹהַה נְרָגֵל שְׁרָאָצֶר סְמָגֶר -

גָּנוֹ שָׁרָסְנִים רְבָ-סְרִיס נְרָגֵל שְׁרָאָצֶר רְבָ-מָגֵן וְבָל - שָׁארִות שְׁרֵי מֶלֶךְ-בָּבֶל -

4 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר רְאֵם אַזְרָקִיהוּ מֶלֶךְ - יְהוּדָה וְבָל אֲנָשֵׁי הַפְּלַחְמָה וַיִּבְרְחוּ וַיַּצְאָו לִילָה מִן-הָעִיר דָּרָה גַּן חֶלְמָה -

בְּשֻׁעַר בֵּין הַחֲמֹתִים וַיַּצֵּא דָרָה הַעֲרָבָה: ה וַיַּרְפְּאֵי חִילָּה-כְּשָׁרִים אַחֲרִים וַיִּשְׁגַּן

את-אַזְרָקִיהוּ בְּעָרְבּוֹת יְרָחוֹ וַיַּקְרְבֵּן וַיַּעֲלֵהוּ אֶל-גְּבוּכְרָנָאצֶר מֶלֶךְ-בָּבֶל רְבָ-לְחָתָה בָּאָרֶץ חַמְתָּה וַיִּבְרְא אָפָּוֹ

6 מְשֻׁפְטִים: וַיִּשְׁחַטֵּת מֶלֶךְ בָּבֶל אָרֶץ - בְּנֵי אַזְרָקִיהוּ בְּרָבְלָה לְעִינָיו וְאֶת-כָּל-

7 חַרְוִיָּה שְׁחַטָּת מֶלֶךְ בָּבֶל: וְאֶת-עַיִן אַזְרָקִיהוּ עַגָּר וַיַּאֲסִלֵּהוּ בְּנָחָשָׁתִים

8 לְבֵיא אֶתְהָן בְּגָלָה: וְאֶת-בֵּית הַפְּלָחָה וְאֶת-בֵּית חַמְתָּה

9 וְאֶת-חַוּמָות יְרוּשָׁלָם נְתַצְּוֹ: וְאֶת-יְהָרָה הָעָם הַנְּשָׁאָרִים בְּעִיר וְאֶת-דְּגָלִים אֲשֶׁר נִפְלָאוּ עַלְיוֹ וְאֶת-וּמָר הָעָם הַנְּשָׁאָרִים הַגָּלָה נְבוּזָרָאָרְן בְּבָ-טְבָחִים בָּבֶל: וְמִן-הָעָם חָרְלִים אֲשֶׁר אִין-לָהֶם מַאיָּמָה הַשָּׁאָרִים נְבוּזָרָאָרְן רְבָ-טְבָחִים בָּאָרֶץ יְהוּדָה וַיַּתְּנוּ לָהֶם כְּרָמִים וְנוּגְבִּים בְּיָמָם הַהּוּא: וַיַּצְאֵנוּ נְבוּזָרָאָרְן מֶלֶךְ-בָּבֶל עַל-יְרֵמִיָּה בֵּיךְ נְבוּזָרָאָרְן

11 רְבָ-טְבָחִים לְאָמֵר: קְחָנוּ וַיַּעֲבֵר רְיַשְׁתָּה שְׁעִים עַלְיוֹ וְאֶל-פְּתֻעָשׁ לֹא מַאיָּמָה לְעַ

12 כְּתִיב וְלֹא פִּי אֶם כִּאֵשֶׁר יְדָבֵר אֱלֹהִים כֵּן עָשָׂה קְרִי עַפְוֹ: וַיַּשְׁלַח נְבוּזָרָאָרְן רְבָ-טְבָחִים נָנוּ זְעִירָא וְנְבוּשָׁבָן רְבָ-סְרִיס וְנְרָגֵל שְׁרָאָצֶר רְבָ-נָּגָן וְכָל-רְבֵי מֶלֶךְ-בָּבֶל:

וַיַּעֲלֹהוּ וַיָּקֹחַ אֶת־יְרֵמִיהוּ מִחְצֵר 14
 הַמְּטֻרָה וַיִּתְּנֵן אֹתוֹ אֶל־גָּדְלָה בֶּן־
 אַחֲרִים בֶּן־שְׁפָן לְשֹׁאָרוֹ אֶל־הַבִּתִּים
 וַיֵּשֶׁב בְּתוֹךְ הַעַם: וְאֶל־יְרֵמִיהוּ טוֹ
 תִּירְאֵר יְהוָה בְּרוּתָה עַזְוֹר בְּחִצָּר
 הַמְּפֻרָה לְאָמָר: כְּלֹזָה וְאָמָרָתָה לְעַבְרָה 15
 מֶלֶךְ הַכּוֹנִישׁ לְאָמָר בְּהָאָמָר יְהוָה
 אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהֵינוּ יִשְׂרָאֵל הַנְּכִיּוֹן מִבָּיִ
 אֶת־הַבָּרִיא אֶל־הָעִיר רֹוחַת לְרֹעָה
 וְלֹא לְטוֹבָה וְחוֹי לְפִנְךָ בְּיוֹם הַחַיָּא:
 וְהַצְלָתְךָ בְּיוֹם־הַהוּא נָאָם־יְהוָה 16
 וְלֹא תַּנְתַּנוּ בְּנֵי הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר־אָתָה
 יָגֹר מִפְנִימָה: כִּי מִלְּטָא מְלָטָא 17
 יַחֲרֵב לֹא תִּפְלֵל וְחוֹתָה לֹהֶن נְפָשָׁה
 לְשָׁלֵל כִּי־בְּתוֹחָתְךָ נָאָם־יְהוָה:

Das XL.

1. Jeremia wird in Freiheit gesetzt. II. Kommt zu Gedalia; III. Der wird wegen Ismael gewarnt.

רַבָּר אָשָׁר רֹוחַת אֶל־יְרֵמִיהוּ אֶת־
 מַאת יְהוָה אֶחָר שָׁלַח אֹתוֹ נְבִינָרָאָרָן
 רַב־טַבְּחִים מִן־הַרְמָה בְּקָחָתוֹ אֹתוֹ
 וְהִיא־אָסֹר בְּאַזְקִיסְתָּבָתָה כָּל־
 גָּלוּת יְרוּשָׁלָם וְיהוָה הַמְגָלִים בְּבָלָה:
 וַיַּחַח רַב־טַבְּחִים לִירֵמִיהוּ וַיֹּאמֶר 2
 אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ רַבָּר אֶת־הַרְעָה
 רֹוחַת אֶל־הַמְּקוֹם הַהוּא: וַיָּבֹא וַיַּעֲשֶׂה 3
 יְהוָה בְּאָשֶׁר דִּבֶּר כִּי־חִטְאָתֶם לְיהוָה
 וְלֹא־שְׁמַעְתֶּם בְּקוֹלְךָ וְתִיהְיֶה לְכֶם רַבָּר
 הַהָּרָה: וְעַתָּה הַפְּרָטָה פְּתַחְתִּיכָּה 4
 מִן־הַאַזְקִיסָּת אֲשֶׁר עַל־יְרָה אֶם־טוֹב
 בְּעִילָּוֹךְ לְבֹא אֲתִיכָּ בְּלָבָא וְאֶשְׁתָּם אֶת־
 עַיִּינִי עַלְיכָה וְאֶם־רַע בְּעִינֵיכָה לְבֹא־
 אֲתִיכָה בְּבָלָה רָאָה כָּל־הָאָרֶץ לְפִנֵיכָה
 אֶל־טוֹב וְאֶל־הַשְׁרָה בְּעִינְךָ לְלָנָת
 שְׁפָתָה לְהָ:

14. Und ließen Jeremia holen aus dem Vorhofe des Gefangnisses; und befahlen ihn Gedalia, dem Sohn Ahikam, des Sohne Saphan, daß er ihn hinaus in sein Haus führete und bei dem Volke bleibe.

IV. 15. Es war auch des HERRN Wort geschehen zu Jeremia, weil er noch im Vorhofe des Gefangnisses gefangen lag, und gesprochen:

16. Gehe hin, und sage Ebed-Melech dem Mohren; So spricht der HERR Bebaoth, der Gott Israel; Siehe, ich will meine Worte kommen lassen über diese Stadt zum Unglück und zu keinem Guten, und du sollst sehen zur selbigen Zeit.

17. Aber dich will ich erretten zur selben Zeit, spricht der HERR: und soll den Leuten nicht zu Theil werden, vor welchen du dich fürchtest.

18. Denn ich will dir davon weisen, daß du nicht durchs Schwert fallest; sondern sollst dein Leben wie eine Heute davon bringen; darum, daß du mir vertrauet hast, spricht der HERR. *Hiob 5, 20.

Capitel.

Dies ist das Wort, so vom HERRN geschach zu Jeremia, da ihn Nebusaradan, der Hauptmann, los ließ zu Rama: denn er war auch mit Ketten gebunden unter allen denen, die zu Jerusalem und in Juda gefangen waren, daß man sie gen Babel wegführen sollte.

2. Da nun der Hauptmann Jeremia zu sich hatte lassen holen, sprach er zu ihm: Der HERR, dein Gott, hat dieses Unglück über diese Stätte geredet;

3. Und hats auch kommen lassen, und gethan, wie er geredet hat; denn ihr habt gefündigt wieder den HERRN, und seiner Stimme nicht gehorchet; darum ist euch solches wiederfahren. *c. 50, 7.

4. Und nun siehe, ich habe dich heute los gemacht von den Ketten, damit deine Hände gebunden waren. Gefällt dir's mit mir gen Babel zu ziehen; so komm, du sollst mir befohlen seyn: gefällt dir's aber nicht, mit mir gen Babel zu ziehen; so las es anstehen. Siehe*, da hast du das ganze Land vor dir: wo dichs gut dünktet und dir gefällt, da zeuch hin. *I Mos. 34, 10.

5. Denn

5. Denn weiter hinaus wird kein wie-
derkehren seyn. Darum magst du fehren
zu * Gedalja, dem sohn Ahigom, des sohns
Saphan, welchen der König zu Babel
gesetzt hat über die städte in Juda, und bey
demselbigen unter dem volck bleiben: oder
gehe, wohin dirs gefället. Und der haupt-
mann gab ihm zehrung und geschenke, und
ließ ihn gehen. ^{c. 39, 14.}

II. 6. Also kam Jeremias zu Gedalja, dem
sohn Ahigom, gen Mizpa: und blieb bey
ihm unter dem volck, das im lande noch
übrig war:

7. Da nun die hauptleute, so auf dem
felde sich enthielten, samt ihren leuten er-
fuhrten, daß der König zu Babel hatte Ge-
dalja, den sohn Ahigom, über das land ge-
setzt, und beide über männer und weiber,
kinder, und die geringen im lande, welche
nicht gen Babel geführet waren:

8. Kamen sie zu Gedalja gen Mizpa;
neinlich * Ismael, der sohn Methania;
Jehonan und Jonathas, die sohne Kar-
reah; und Seraja, der sohn Chanuh-
meh; und die söhne Ephai von Metho-
phah; und Jesanja, der sohn Maachati;
samt ihren männern. ^{c. 41, 1.}

9. Und * Gedalja, der sohn Ahigom,
des sohns Saphan, thät ihnen und ihren
männern einen eid, und sprach: Fürchtet
euch nicht, daß ihr den Chaldäern unter-
than seyn sollet: bleibt im lande und
seid dem könige zu Babel unterthan, so
wirds euch wohl gehen. ^{* 2 Kön. 25, 24.}

10. Siehe, ich wohne hie zu Mizpa, daß
ich den Chaldäern diene, die zu uns kom-
men: darum so samlet ein den wein und
feigen und öhl, und legets in eure gefäße;
und wohnet in euren städten, die ihr be-
kommen habt.

11. Auch alle Jüden, so im lande Moab
und der kinder Ammon und in Edom
und in allen ländern waren, da sie höreten,
daß der König zu Babel halte lassen etliche
in Juda überbleiben; und über sie gesetzt
Gedalja, den sohn Ahigom, des sohns
Saphan:

12. Kamen sie alle wieder von allen
orten, dahin sie verstoßen waren, ins
land Juda zu Gedalja gen Mizpa;
und samleten ein sehr viel weins und som-
merfrüchte.

ה וְעוֹרֵנוּ לֹא־יַשׁׁב וְשָׁבָה אֶל־גְּרֹלִיהָ
בָּן־אֲחִיקָם בֶּן־שְׁפָן אֲשֶׁר חָפַקְיָד

מֶלֶךְ — בְּכָל בָּעֵרִי יְהוֹרָה וַיֵּשֶׁב אֹתָהּ
בְּתוֹךְ הָעָם אָוֹ אֶל־כֵּל הַיּוֹרֵד בְּעִינִיקָה
לְלִכְתָּה לָהּ וַיַּתְּהִנֵּן לוּ רַב־טַבְּחִים אֲרָחָה

6 וְמִשְׁאָת וְשְׁלָחוֹה: וַיַּבְּאֵרְמִיחָה
אֶל־גְּרֹלִיהָ בָּן־אֲחִיקָם נְמִצְפָּתָה
וַיֵּשֶׁב אֹתָהּ בְּתוֹךְ הָעָם הַנְּשָׁרִים

7 בָּאָרֶץ: וַיִּשְׁמַעְיוֹ כָּל־שָׂרֵי הַחַיִּים
אֲשֶׁר בְּשָׁלַח הַפָּרָה וְאַנְשִׁים נִיְּרָא
חָפַקְיָד מֶלֶךְ — בְּכָל אֶרְזָה־גְּרֹלִיהָ בָּן־
אֲחִיקָם בָּאָרֶץ וּבָי חָפַקְיָד אֹתָהּ אַנְשִׁים
וְנְשִׁים קָטָר וּמְדֻלָּת הָאָרֶץ כַּאֲשֶׁר לֹא־

8 הַגְּלִיל בְּבָלָה: וַיַּבְּאֵרְאֵל־גְּרֹלִיהָ
נְמִצְפָּתָה וַיִּשְׁמַעְיוֹל בָּן־גְּרֹנְיָה וְזָחָנָן
וְוַיַּנְתַּן בָּנֵי־קָרְרָה וִשְׁרִיחָה בָּן־תְּנַחְמָרָה
עַפְיִ קָרִי וּבָנֵי עָזְמִי הַנְּטָפָחָו וְוַיְנָחָה בָּן־הַמְּעַכְתָּי

9 הַפָּרָה וְאַנְשִׁים: וַיִּשְׁבַּע לָהּ
גְּרֹלִיהָ בָּן־אֲחִיקָם בָּן־שְׁפָן וְלְאַנְשִׁים
לְאֹמֶר אֶל־תְּיִרְאֵו מַעֲבוֹר הַכְּשָׂדִים
שָׁבְּוּ בָּאָרֶץ וּבָעָרוֹ אֶרְזָה־מֶלֶךְ בְּכָל
יְוִיטָב לְכָם: וְאַנְיִ הַנְּנִי יִשְׁבַּב בְּמִצְפָּה
לְעִמּוֹל לִפְנֵי הַכְּשָׂדִים אֲשֶׁר יַבְּאֵי אַלְנָגָן
וְאַתְּמָ אָסְפָּו יוֹן וְקָלוֹז וְשָׁמָן וְשָׁמָל
בְּכָלְלִים וְשָׁבְּוּ בָּעֵרִיכָם אֲשֶׁר־תְּפַשְּׁתָם:

10 וְגַם בְּלִיְהּוּרִים אֲשֶׁר־בְּמַזְאָבָן וּבְבָנִי
עַפְוָן וּבְאַדוֹם וְאַשְׁר בְּכָל־הָאָרֶצָה
שְׁמַעְיוֹנִי־גְּנָתָן מֶלֶךְ־בְּכָל־שָׁאָרִירָה
לְיְהוֹרָה וּבָי חָפַקְיָד עַלְלָהָם אַתְּגְּרֹלִיהָ
בָּן־אֲחִיקָם בָּן־שְׁפָן: וַיִּשְׁבַּב כָּל־

11 הַיְהוּדִים מִפְּלִ רְפִקְמוֹת אֲשֶׁר נִדְחָו־
שָׁם וַיַּבְּאֵי אֶרְזָה־יְהוֹרָה אֶל־גְּרֹלִיהָ
נְמִצְפָּתָה וְאַסְפָּו יוֹן וְקָלוֹז הַרְבָּה מִאָדָ

וַיָּחֹנֶן בֶּן־קָרְתָּם וּבֶל־שׁוֹר הַמְּלִיכִים ³
 אֲשֶׁר־בְּשָׂרֵה בָּאוּ אֶל־גָּדְלִיא ⁴
 הַמְּעַפְתָּח : וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תְּרֻעֵ ¹⁴
 כִּי־בְּעָלִים ¹ מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן שָׁלוֹ
 אֶת־יִשְׁמְעוֹאל בֶּן־נְתָנִיהַ לְחַטָּאת
 נְפָשׁ וְלֹא־הָמִין לְהַטְּבָלָיו בֶּן־
 אֲחִיקָם : וַיָּחֹנֶן בֶּן־קָרְתָּם אָמַר אֶל־טוֹ
 גָּדְלִיא ² בְּפֶתַר בְּמַעַפְתָּח לְאָמֹר אֶלְכָה
 בָּא וְאֶפְתָּח אֶת־יִשְׁמְעוֹאל בֶּן־נְתָנִיהַ
 אֲישׁ לֹא־וְרֹעֵ לְפֹהַת יְגַפְּה נְפָשׁ וּנְפָצֵ
 בָּל — וַיָּחֹנֶן תְּנַקְּבָצִים אֲלֵיהַ וְאֶבֶרְהָ
 שָׁאָרִירָה וְיָהָרָה : וַיֹּאמֶר גָּדְלִיא ¹⁶
 בֶּן־אֲחִיקָם אֶל־וַיָּחֹנֶן בֶּן־קָרְתָּם
 אֶל — תַּעֲשֵׂ אֶת־הַרְבֵּר הַזֶּה כִּי־שָׁקֵר
 אַתָּה רַבֵּר אֶל־יִשְׁמְעוֹאל :

העשה ק

Das XL I. Capitel.

I. Ismael verüdt viele mordthaten und tyrannen. II. Johanan schlägt seine leute. III. Er will mit den seinen in Egypten fliehen.

וַיָּהִי ¹ בְּחַדְשָׁ חַשְׁבּוּי בָּא א
 יִשְׁמְעוֹאל בֶּן־נְתָנִיהַ בֶּן־אֲלִישָׁמָע
 מִזְרָע הַמְּלָאכָה וּרְבִי הַמְּלָחָה וּשְׁוֹרָה
 אֲנָשִׁים אֲחָתָו אֶל־גָּדְלִיא בֶּן־אֲחִיקָם
 בְּמַעַפְתָּח וַיֹּאֲכִיל שָׁם לְחַם יְחִינָה ²
 בְּמַעַפְתָּח : וַיֹּקְרֵב יִשְׁמְעוֹאל בֶּן־נְתָנִיהַ
 וְעֶשֶׂרֶת הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר־הָיָה אֲחָתָו וְיָצַ
 אֶת־גָּדְלִיא בֶּן־אֲחִיקָם בֶּן־שְׁפָן בְּחַרְבָּ
 וְיִמְתַּחַת אֲחָתָו אֲשֶׁר־הַפְּקִיד מִלְחָדָה בְּבָבָל
 בְּאָרֶץ : וְאֶת כָּל־יְהוּדִים אֲשֶׁר־חִיוּ ³
 אֲחָת־גָּדְלִיא וְבְמַעַפְתָּח בְּמַעַפְתָּח וְאֶת־חַפְשִׁידִים
 אֲשֶׁר נִמְצָא־שָׁם אֶת־אֲנָשִׁי הַפְּלִתָּהָה
 הַכָּה יִשְׁמְעוֹאל : וַיָּהִי בַּיּוֹם הַשְׁנִי ⁴
 לְהַמִּוֹת אֶת־גָּדְלִיא וְאֶישׁ לֹא־וְרֹעֵ :
 וְיָבָא אֲנָשִׁים מִשְׁכָּם מִשְׁלָל וּנוּשָׁמְרוֹן ה
 שְׁמָנִים אִישׁ מִזְלָחָה בָּקָן וּכְרָעִי בְּגַרְמָם
 וּמִתְּגָרְדִּים וּמִנְתָּה וּלְבָנָה בִּירָם

לְהַבָּא בֵּית יְהֹוָה :

III. 13. Aber Johanan, der sohn Kareah, samt alle den hauptleuten, so auf dem felde sich enthalten hatten, kamen zu Gedalia gen Mizpa;

14. Und sprachen zu ihm: Weiß du auch, daß Bagus, der König der Ammon, gesandt hat Ismael, den sohn Nethanja, daß er dich soll erschlagen? Das wolte ihnen aber Gedalia, der sohn Ahikam, nicht glauben.

15. Da sprach Johanan, der sohn Kareah, zu Gedalia heimlich zu Mizpa: Lieber, ich will hingehen und Ismael, den sohn Nethanja, schlagen, daß es niemand erfahren soll; warum soll er dich erschlagen, daß alle Jüden, so zu dir versamlet sind, zerstreut werden und, die noch aus Juda überblieben sind, umkommen?

¹ Sam. 26, 8. ² Sam. 16, 5
16. Aber Gedalia, der sohn Ahikam, sprach zu Johanan, dem sohn Kareah: Du sollst das nicht thun; es ist nicht wahr, das du von Ismael sagest.

Capitel.

I. Ismael verüdt seine leute. III. Er will mit den seinen in Egypten fliehen.

Aber im siebenten monden kam * Ismael, der sohn Nethanja, des sohns Elisama, aus königlichem stamm, samt den obersten des Königs, und zehn männer mit ihm zu Gedalia, dem sohn Ahikam, gen Mizpa: und aßen daselbst zu Mizpa mit einander.

^{c. 40, 8.} 2. Und Ismael, der sohn Nethanja, machte sich auf, samt den zehn männern, die bey ihm waren; und schlugten * Gedalia, den sohn Ahikam, des sohns Saphan, mit dem schwert zu tode: darum, daß ihn der König zu Babel über das land gesetzt hatte.

^{c. 40, 5.} 3. Dazu alle Jüden, die bey Gedalia waren zu Mizpa: und die Chaldaer, die sie daselbst funden, und alle kriegsleute schlug Ismael.

4. Des andern tages, nachdem Gedalia erschlagen war und noch niemand wußte:

5. Kamen achzig männer vom Sichem, von Silo und von Samaria, und hatten die bärte abgeschoren, und ihre kleider zerissen, und sich zerrißt; und trugen speisopfer und weihrauch mit sich, daß sie es brächten ins haus des **הָאֱלֹהִים**.

6. Und

wird deswegen verfolgt.

47.

6. Und Ismael, der sohn Nethanja, ging heraus von Mizpa, denselbigen entgegen: ging daher und weinete. Als er nun an sie kam, sprach er zu ihnen: Ihr sollt zu Gedalja, dem sohn Ahi-
sam, kommen.

7. Da sie aber mitten in die Stadt kamen: *ermordete sie Ismael, der sohn Ne-
thanja, und die Männer, so bey ihm wa-
ren, bey dem Brunnen. *2 Kön. 25, 25.

8. Aber es waren zehn Männer drun-
ter, die sprachen zu Ismael: Lieber, töd-
te uns nicht; wir haben Schäfe im Acker
liegen von Weizen, Gersten, Öhl und Ho-
ning. Also ließ er ab, und tödte sie nicht
mit den andern.

9. Der Brunnen aber, darein Ismael die
Todten leichnam warf, welche er hatte er-
schlagen, samt dem Gedalja, ist der, den
der König Assa machen ließ wieder Baesa,
den König Israel: den füllte Ismael, der
sohn Nethanja, mit den erschlagenen.

10. Und was übriges volks war zu
Mizpa, auch des Königs Tochter, führte
Ismael, der sohn Nethanja, gefangen weg,
samt allem übrigen volck zu Mizpa, über
welche Nebusaradan, der Hauptmann,
hatte gesetzt Gedalja, den sohn Achikam: und
zog hin, und wollte hinüber zu den Kindern
Ammon.

II. 11. Da aber Johanan, der sohn
Kareah; erfuhr, und alle Hauptleute
des Heers, die bey ihm waren: alle das
Übel, das Ismael, der sohn Nethanja, be-
gangen hatte:

12. Nahmen sie zu sich alle Männer und
zogen hin wieder Ismael, den sohn Nethan-
ja, zu streiten; und trafen ihn an bey dem
grossen Wasser an Gibeon.

13. Da nun alles volck, so bey Ismael
war, sahe den Johanan, den sohn Kareah; und
alle die Hauptleute des Heers, die bey
ihm waren: wurden sie froh.

14. Und das ganze volck, das Ismael
hatte von Mizpa weggeführt, wandte
sich um: und fehreten wiederum zu Jo-
hanan, dem sohn Kareah.

15. Aber Ismael, der sohn Nethanja,
entzann dem Johanan, mit acht Mannen:
und zog zu den Kindern Ammon.

III. 16. Und Johanan, der sohn Kareah,
samt allen Hauptleuten des Heers, so bey
ihm waren, nahmen alle das übrige volck
(so sie wiederbracht hatten von Ismael,

6 יָצָא יְשֻׁמּוּאֵל בֶּן־נַחֲנִיהָ לְקָרְאָתָם מִן־
הַמִּעְפָּה הַלְּדָה תְּלָךְ וּבָכָה וַיֹּאַתֵּן כְּפִגְשָׁא אֶת־
וַיֹּאמֶר אֲלֵיכֶם בָּאוּ אֶל־גְּדָלְיָהוּ בֶּן־

7 אָחִיכֶם: וַיֹּהַי בַּבְּאַמָּם אֶל־תֹּזֶה הָעִיר
וַיַּשְׁחַטְתָּם יְשֻׁמּוּאֵל בֶּן־נַחֲנִיהָ אֶל־תֹּזֶה

8 הַבּוֹר הַוָּא וְהָאָנָשִׁים אֲשֶׁר־אָתָהוּ: וְעַשְׂרָה
אָנָשִׁים נִמְצָא־לָם וַיֹּאמְרוּ אֶל־יְשֻׁמּוּאֵל
אֶל־פְּמַתְנָנוּ כִּי־יַשְׁלַׁחְ לְנוּ מִתְמַנִּים בְּשָׂרָה
חַטִּים וְשָׁעֲרִים וְשָׁמְןִים וּרְבָשׂ וַיַּחַלְלֵל וְלֹא

9 הַמִּיחָתָם בְּתֹוךְ אֲחִיכֶם: וְחַבּוּר אֲשֶׁר
הַשְׁלִידָה שְׁמָם יְשֻׁמּוּאֵל אֶת־כָּל־גְּבוּרָה
הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר חַבָּה בִּירְדְּגָרְלִיָּהוּ הַוָּא
אֲשֶׁר עָשָׂה הַרְפָּלָה אֲסָא מִפְנֵי בְּעֵשָׂא מַלְךָ
יִשְׂרָאֵל אָתָהוּ מְלָא יְשֻׁמּוּאֵל בֶּן־נַחֲנִיהָ
חַלְלִים: וַיַּשְׁבַּט יְשֻׁמּוּאֵל אֶת־כָּל־שָׁאָרִית
הַחַעַם אֲשֶׁר בְּמִעְפָּה אֶת־בְּנוֹתָה הַפְּלָלָה
וְאֶת־כָּל־הַחַעַם הַפְּשָׁאָרִים בְּמִעְפָּה אֲשֶׁר
הַפְּלִידָה נְבוּרָאָרְנוּ רַב־טְבִחִים אֲתָּה
גְּרָלִיָּהוּ בֶּן־אָחִיכֶם וַיַּשְׁבַּט יְשֻׁמּוּאֵל
בֶּן־נַחֲנִיהָ וְזֶה לַעֲבָר אֶל־בְּנֵי עַפְוָן:

11 וַיַּשְׁמַע יְחִינָן בֶּן־קָרְחָה וְכָל־שְׂרֵי הַחִילִים
אֲשֶׁר אָתָה אֶת־כָּל־חֶרְבָּה אֲשֶׁר עָשָׂה
יְשֻׁמּוּאֵל בֶּן־נַחֲנִיהָ: וַיַּחַח אֲתָּה

כָּל־הָאָנָשִׁים וַיַּלְכֵל לְחַלְלָם עַמְּ-
יְשֻׁמּוּאֵל בֶּן־נַחֲנִיהָ וַיִּמְצָא אָתָה אֶל־

מִים רַבִּים אֲשֶׁר בְּגַבְעָוָן: וַיַּהַרְאֵת
כָּל־הַחַעַם אֲשֶׁר אֶת־יְשֻׁמּוּאֵל אֶת־יְחִינָן
בֶּן־קָרְחָה וְאֶת־כָּל־שְׂרֵי הַחִילִים אֲשֶׁר אָתָה

וַיִּשְׁמַחוּ: וַיַּסְבֵּט כָּל־הַחַעַם אֲשֶׁר־שְׁבָה
יְשֻׁמּוּאֵל מִן־חַפְצָה וַיַּשְׁבַּט וַיַּלְכֵל

טו יְחִינָן בֶּן־קָרְחָה: וַיַּשְׁמַעְלֵל בֶּן־נַחֲנִיהָ
גַּמְלָט בְּשִׁמְנָה אָנָשִׁים מִפְנֵי יְחִינָן וַיַּלְכֵל
6 אֶל־בְּנֵי עַפְוָן: וַיַּחַח יְחִינָן בֶּן־קָרְחָה
וְכָל־שְׂרֵי הַחִילִים אֲשֶׁר־אָתָה אֶל־
שְׁאָרִית הַחַעַם אֲשֶׁר־חָשַׁב מִאַת יְשֻׁמּוּאֵל

בְּנֵתִים נָמָנִיה מִן־חַמְפָאָה אַחֲרַ חֶלֶב אֶת־
גְּדֹלְיה בָּזְרָא־חַיְקָס גְּבָרִים אֲנָשִׁי הַפְּלַחְמָה
וְנָשִׁים וְטֻרְפָּרִים אֲשֶׁר־הַשִּׁיב מִגְּבָעָן:
וַיַּלְכְּלוּ וַיִּשְׁבוּ בָּגְרוּתִים בְּמָחוֹם אֲשֶׁר־אֶצְלָ יִכְמַהּ כְּ
בֵּיתֵ לְחֵם לְלַכְתִּ לְבָוא מִצְרָיִם:
מִפְנֵי הַפְּשִׁירִים כִּי יָרָא מִפְנִיחָם בִּיהְלָה 18
יְשִׁמְעוּאָלָ בָּן־נָמָנִיה אֶת־גְּדוּלָהָ בָּן־
אֲחִיכָּם אֲשֶׁר־הַפְּקִיד מִלְּךָ בָּבֶל בָּאָרֶץ:

Das XLII. Capitel.

I. Die obersten des volks verlangen bescheid von Gott, was sic thun sollen. II. Gedoppelte und schare

antwort darauf, nicht in Egypten zu sieben.

וַיַּגְשֵׂל בָּל־שְׁרֵי הַתְּחִילִים וַיַּחַנֵּן בָּן־אֶ
קְרֹבָה וַיַּגְנִיה בָּן־חַוְשְׁעִיה וְכָל־הָעָם
מִקְמָתוֹ וַיַּעֲרֹגְרוֹל: וַיֹּאמְרוּ אֶל־יְרַמִּיּוֹ 2
הַגְּבִיא תִּפְלָנָא תְּחַפְּהָנוּ לְפָנֶיךָ וְחַפְּלָל
בְּעָרָנוּ אֶל־יְהֻנָּה אֱלֹהִיךָ בְּעָרָ בָּל־
הַשְּׁאָרִית הַזֹּאת כִּי־נָשָׁאָרָנִי מַעַט מִרְבָּה
כְּאֶשְׁר עִזְנִיה רָאָת אֶתְנוּ: וְגַדְרָ 3
לְנֵי יְהֹוָה אֱלֹהִיךָ אֶת־הַרְבָּה אֲשֶׁר־גַּלְהָ
בָּהָ וְאֶת־הַרְבָּר אֲשֶׁר־נָעַשָּׂה: וַיֹּאמֶר 4
אֶל־הָסִיר יְרַמִּיּוֹ הַגְּבִיא שְׁמָעַתִּי הַנְּנִי
מִתְפָּלָל אֶל־יְהֹוָה אֱלֹהִים בְּרַבְרִים
וְהִיא כָּל־הַדָּבָר אֲשֶׁר־יָעַנְתָּ יְהֹוָה
אַתָּכָם אֲגִיד לְכֶם לֹא־אָמַנָּע מִפְּסָרָרָה:
וְרַפְּהָ אָמְרוּ אֶל־יְרַמִּיּוֹ יְהֹוָה בָּנָה
לְעָרָ אֶמְתָּת וְנָאָמָן אָם לֹא בָּל־הַדָּבָר
אֲשֶׁר יְשַׁלַּחַ יְהֹוָה אֱלֹהִיךָ אֲלֵינוּ כֵּן
בְּעָשָׂה: אָם־טוֹב וְאָם־רָע בְּקוֹל 1
יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ אֲשֶׁר אָנוּ שְׁלַחְמִים אֶתְךָ
אָלָיו נְשִׁמְעַ לְמַעַן אֲשֶׁר־יְוֹתָב — לְנֵי כִּי
בְּשִׁמְעַ בְּקוֹל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ: וְוֹרֵד מִקְשָׁ 7
עַשְׁרָתִים יְמִים וְוֹרֵד רַבָּר — יְהֹוָה אֱלֹהִים
יְרַמִּיּוֹ וְיִקְרָא אֶל־יְזִחְנָן בּוֹרְכָרָח וְאֶל
כָּל־שְׁנֵי הַתְּחִילִים אֲשֶׁר אָתָּה וְלְכָל־הָעָם
לְנִקְשָׁן וְעַד־גְּרוֹל:

dem sohn Meshanja) aus Meschaga zu sich; weil Gedalia, der sohn Shikam, erschlagen war: nemlich die kriegsmänner, weib und kinder und kämmerer, so sie von Gibeon hatten wiederbracht.

17. Und zogen hin und kehrten ein zum Kinnam zur herberge, der bei Bethlehem wohnete: und *wollten in Egypten ziehen vor den Chaldäern. *2 Kön. 25, 26.

18. Denn sie fürchten sich vor ihnen; weil Ismael, der sohn Meshanja, Gedalia, den sohn Shikam, erschlagen hatte; den der König zu Babel über das land gesetzt hatte.

Capitel.

Da traten herzu alle hauptleute des heers; Johanan, der sohn Kareah; Jesanja, der sohn Hosaja; samt dem ganzen volk, beyde klein und groß;

2. Und sprachen zum propheten Jeremia: Lieber, lasz unser gebet vor dir gelten und bitte für uns den HERRN, deinen Gott, um alle diese übrigen (denn unser ist leider wenig blieben von vielen, wie du uns selbst siehest mit deinen augen);

3. Das uns der HERR, dein Gott, wolte anzeigen, wohin wir ziehen und was wir thun sollen.

4. Und der prophet Jeremia sprach zu ihnen: Wolan, ich will gehorchen; und siehe, ich will den HERRN, euren Gott, bitten, wie ihr gesagt habt; und alles, was euch der HERR antworten wird, das will ich euch anzeigen und will euch nichts verhalten.

5. Und sie sprachen zu Jeremia: Der HERR sey ein gewisser und wahrhaftiger zeuge zwischen uns, wo wir nicht thun werden *alles, was dir der Herr, dein Gott, an uns befehlen wird. *2 Mos. 19, 8.

6. Es sey gutes oder böses, so wollen wir gehorchen der stimme des HERRN, unsers Gottes, zu dem wir dich senden; auf daß es uns wohlgehe, so wir der stimme des HERRN, unsers Gottes, gehorchen.

II. 7. Und nach zehn tagen geschach des HERRN wort zu Jeremia.

8. Da rieff er Johanan, dem sohn Kareah; und allen hauptleuten des heers, die bey ihm waren; und allem volk, beyde klein und groß;

9. Und

9. Und sprach zu ihnen: So spricht der **HEHR**, der Gott Israel, zu dem ihr mich gesandt habt, daß ich euer gebet vor ihm solte bringen;

10. Werdet ihr in diesem lande bleiben, so will ich euch bauen und nicht zerbrechen; ich will euch pflanzen, und nicht ausreutten, denn es hat mich schon gereuet das unbel, das ich euch gethan habe.

11. Ihr sollt euch nicht fürchten vor dem könige zu Babel, * vor dem ihr euch fürchtest, spricht der **HEHR**; ihr sollt euch vor ihm nicht fürchten: denn Ich will bey euch seyn, daß ich euch helse und von seiner hand errette. * c. 41, 18. † Es 41, 10.

12. Ich will euch barmherzigkeit erzeugen, und mich über euch erbarmen, und euch wieder in euer land bringen.

13. Werdet ihr aber sagen, wir wollen nicht in diesem lande bleiben, damit ihr ja nicht gehorchet der stimme des **HEHRN**, eures Gottes;

14. Sondern sagen, nein, wir wollen in Egyptenland ziehen, daß wir keinen krieg sehen, noch der posaunenschall hören, und nicht hunger brodts halben leiden müssen; daselbst wollen wir bleiben:

15. Nun, so höret des **HEHRN** wort, ihr übrigen aus Juda. So spricht der **HEHR** Zebaoth, der Gott Israel: Werbet ihr euer angesicht richten in Egyptenland zu ziehen, daß ihr daselbst bleiben wollet;

16. So soll euch das schwerdt, vor dem ihr euch fürchtest, in Egyptenland treffen; und der hunger, des ihr euch besorget, soll stets hinter euch her seyn in Egypten und sollet daselbst sterben.

17. Denn sie seyn wer sie wollen, die ihr angesicht richten, daß sie in Egypten ziehen, daselbst zu bleiben: die sollen sterben durchs schwerdt, hunger und pestilenz; und soll keiner überbleiben, noch entrinnen dem übel, das Ich über sie will kommen lassen.

18. Denn so spricht der **HEHR** Zebaoth, der Gott Israel: Gleich wie mein zorn und grimm über die euwohner zu Jerusalem gegangen ist, so soll er auch über euch gehen, wo ihr in Egypten ziehet; daß ihr zum fluch, zum wunder, schwur und schande werdet, und diese stadt nicht mehr sehen sollet.

וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם פֶּתַח־אָמֵר יְהוָה אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר שְׁלַחְתֶּם אֶתְכֶם אֲלֵיכֶם לְהַפִּיל בְּאָרֶץ הַזֹּאת וּבְנְצִיּוֹתֶיכֶם וְלֹא אַחֲרֵיכֶם וְנִטְעֵתֶיכֶם וְלֹא אַחֲרֵיכֶם כִּי נְחַמְּתִי בְּאָלְמָנָה אֲשֶׁר עָשִׂיתִיכֶם אֶל־

תִּירְאֵו מִפְנֵי מֶלֶךְ בָּבֶל אֲשֶׁר־אַתֶּם וּרְאֵם מִפְנֵי אֱלֹהִים תִּירְאֵו מִפְנֵנוּ נְאָסִידְתָּה כִּי

אַתֶּיכֶם אֲנִי לְהֹשִׁיעַ אַתֶּיכֶם וְלֹא תִּצְלַל אַתֶּיכֶם כִּי מִירָא:

12. וְאַתֶּן לְכֶם רְתִקְמִים וּרוֹתִים אֲתֶיכֶם וְרֹשֵׁב אֲתֶיכֶם אֲלֹהִים אֲרָמִתְנִיכֶם:

13. וְאַסְמָרוּ אֶת־אַתֶּיכֶם לְאַנְשֵׁב בְּאָרֶץ חֲנוֹתָתְךָ כִּי לְבָלְתִּי שְׁמָעַ בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהִיכֶם:

14. לְאֹמֵר לֹא כִּי אָרֶץ מִצְרָיִם נְבוֹא אֲשֶׁר לֹא נִשְׁמַע וְלֹא לְחַמֵּם לֹא־נִרְעַב וְשָׁם נִשְׁבַּע:

טו וְעַתָּה לְכָن שְׁמַעוּ דָּבָר־יְהוָה שָׁאוֹרִיךְ יְהוָה בְּרָה־אָמֵר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל אָמֵר אַתֶּם שָׁוֹם תִּשְׁמַונְיוּ בְּנֵיכֶם לְבָא מִצְרָיִם וּבְאַתֶּם לְגֹרֶשׁ שָׁם: וְהַיְתָה

חַרְבָּה אֲשֶׁר אַתֶּם יְרָאִים מִפְנֵיהֶשׁ תְּשִׁיגְתֶּם בָּאָרֶץ מִצְרָיִם וְהַרְעָב אֲשֶׁר־אַתֶּם יְרָאִים מִפְנֵי שָׁם יְרָבֵק אַחֲרֵיכֶם לְבָא מִצְרָיִם וְשָׁם תִּמְתוֹן וְהַיְתָה בְּלִהְאנְשִׁים אֲשֶׁר־שְׁמוֹ אֶת־פְּנִירֶם לְבָא מִצְרָיִם לְגֹרֶשׁ שָׁם יְמֹתוּ בְּחַרְבָּה בְּרַעַב וּבְרַכְבָּר וְלֹא־יִהְיֶה לְהָם שְׁرִיד וּפְלִיט מִפְנֵי הָרָעָה

15. אֲשֶׁר אַנְיָמֵד עֲלֵיכֶם: כִּי לֹא אָמֵר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל כִּי אֲשֶׁר־נָהָר אֲפִי וְחַמְתִּי עַל־יִשְׁבֵי יְרִישָׁלָם כִּי תַּפְעֵל חַמְתִּי עַלְכֶם בְּבָאַתֶּם מִצְרָיִם וְהַיּוּרִים לְאָלָה וְלִשְׁמָה וְלְקַלְלָה וּלְחַרְפָּה וְלֹא־תִּרְאֵו עוֹד אֶת־הַמְּקוֹם תָּוֹתָה:

דָּבָר יְהוָה עֲלֵיכֶם שָׁאוֹרִית יְהוָה אֱלֹהִים
19

תְּכַאָו מִצְרַיִם יְלֻעַת תְּרוּעַ כִּי־הַעֲירִיתִי

בְּכֶם הַיּוֹם : כִּי הַתְּשִׁגְתִּים בְּנִפְשׁוֹתֶיכֶם כַּהֲעִיתָם
כְּרִי

כִּי־אַתֶּם שְׁלַחַתֶּם אֶת־אֱלֹהֵיכֶם לְאַמְرֵךְ
לְאַמְרֵךְ חַטָּאת בְּעָלָנִי אֱלֹהֵיכֶם אֱלֹהֵינוּ
וּכְלָל אֲשֶׁר־יָאמַר יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כּוֹנְהָרֶת

לְנֶם וּמְשִׁינֶנוּ : וְאַגֵּר לְכֶם הַיּוֹם וְלֹא 20

שְׁמַעְתָּם בְּכָל־יְהוָה אֱלֹהִיכֶם וְלֹא
אֲשֶׁר־שְׁלַחַנִי אֱלֹיכֶם : וְעַפְתָּה רַיִע 21
תְּרוּעַ בְּיִבְחָרְבָ בְּרַעַב וּבְכָרְבָ תְּמֻותָ
בְּמִקְומָם אֲשֶׁר חָפְצָתָם לְבוֹא לְגֹור שָׁם :

Das XLIII.

I. Jeremiä wird wiedersprochen. II. Viele siehen,

III. Straßpredigt des mitgekommenen Jeremiä.

וַיֹּהְיוּ כָּכְלוֹת וַיָּמִיחוּ לְרַבֵּר אֶל־כָּל־א
הָעָם אֶת־כָּל־דְּבָרַי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־
שְׁלַחַתָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶלְيָתָם אֶת־כָּל־
הַדְּבָרִים רָאָתָה : וְאַמְرֵת עֲזֹרְיָה בָּן־
הַשְׂעִיר וַיַּחֲנֹן בְּנֵי־קָרְבָּח וְכָל־הָאָנָשִׁים
הַזֹּרְבִּים אָמְרִים אֶל־יְרַמִּיהוּ שְׁקָר אַתָּה
מְרַבֵּר לֹא שְׁלַחַתָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְאָמֵר
לֹא־תְּבָאָו מִצְרַיִם לְגֹור שָׁם :

כִּי־בָרוּךְ בָּן־גָּדוֹת מִסְרָאֵת אֶחָה בָּנוֹ 3

לְמַעַן תֵּת אָתָנוּ בֵּיר־הַכְּשָׁרִים לְהַמִּית
אָתָנוּ וְלְגַלְגָּלָתָנוּ בְּבָבָל : וְלֹא־שָׁמַע־

יוֹחָנָן בָּן־קָרְבָּח וְכָל־שְׁרוֹן הַחַלִּים וְכָל־

הָעָם בְּכָל־יְהוָה לְשִׁבְתָּה בָּאָרֶץ יְהוָה :

וַיַּחֲחֵךְ יוֹחָנָן בָּן־קָרְבָּח וְכָל־שְׁרֵי־חַתִּילִים רָה

אֶת־כָּל־שְׁאָרִירָת יְהוָה אֲשֶׁר־שָׁבָר־

מְכָל־הַגּוֹנִים אֲשֶׁר־נְדוּשָׁם לְגֹור בָּאָרֶץ
יְהוָה : אֶת־הַגְּבָרִים וְאֶת־הַנְּשָׁמִים וְאֶת־

הַטְּף וְאֶת־בְּנֹתָהּ וְאֶת־כָּל־הַגָּמֶש

אֲשֶׁר־הַפִּנְהַנְהָנָה אָמַר רַב־טַבְחוֹם אֶת־

גְּרַלְיָה בָּן־אַחִים בָּן־שְׁפָן וְאֶת־יְרַמִּיהּ

נְבִיא וְאֶת־בָּרוּךְ בָּן־גָּדוֹה :

19. Das wort des HERRN gilt euch,
ihr übrigen aus Juda: daß ihr nicht zu
Egypten ziehet. Darum so wisse, daß ich
euch heute bezeuge.

20. Ihr werdet sonst ewer leben ver-
wahlosen. Denn Ich habe mich gesandt
zum HERRN, eurem Gott, und gesagt:
Bitte den HERRN, unsern Gott, für
uns; und *alles, was der HERR, unser
Gott, sagen wird, das zeige uns an, so
wollen wir darnach thun.

21. Das hab ich euch heute zu wissen ge-
than: aber ihr wollet der stime des Herrn,
eures Gottes, nicht gehorchen; noch alle
dem, das er mir an euch befohlen hat.

22. So sollet ihr nun wissen, daß ihr
durchs schwerdt, hunger und pestilenz ster-
ben müsset an dem ort, dahin ihr gedencet
zu ziehen, daß ihr daselbst wohnen wollet.
Capitel.

ohnerachtet des verbots, hinab in Egypten.

Da Jeremiä alle worte des Herrn, ihres
Gottes, hatte ausgeredt zu allem
volk, wie ihm denn der Herr, ihr Gott,
alle diese worte an sie befohlen hatte;

2. Sprach Maria, der sohn Hosaja,
und Johanan, der sohn Kareah, und alle
freche männer zu Jeremiä: Du leugst; der
HERR, unser Gott, hat dich nicht zu
uns gesandt; noch gesagt, ihr sollt nicht in
Egypten ziehen, daselbst zu wohnen;

3. Sondern Baruch, der sohn Merja,
beredet dich des uns zuwieder; auf daß wir
den Chaldäern übergeben werden, daß sie
uns tödten und gen Babel wegführen.

II. 4. Also gehorchte Johanan, der sohn
Kareah, und alle hauptleute des heers,
samt dem ganzen volk, der stimme des
HERRN nicht, daß sie im lande Juda
waren blieben:

5. Sondern Johanan, der sohn Kareah,
und alle hauptleute des heers, nahmen zu
sich alle übrigen aus Juda, so von allen vol-
cken, dahin sie geflohen, wiederkommen
waren, daß sie im lande Juda wohneten;

6. Nemlich männer, weiber und kinder,
dagù des königs tochter, und alle see-
len, die Nebusar Adan, der hauptmann, bei
Gedalia, dem sohn Ahitam, des sohns
Saphan, hatte gelassen; auch den prophe-
ten Jeremiä, und Baruch, den sohn
Merja.

7. Und

7. Und zogen in Egyptenland: denn sie wolten der stimme des הָאֱלֹהִים nicht gehorchen, und kamen gen Thachpanhes.

III. 8. Und des הָאֱלֹהִים wort geschach zu Jeremias zu Thachpanhes, und sprach:

9. Mir grosse steine und vertharre sie im ziegelofen, der vor der thür am hause Pharaos ist zu Thachpanhes, daß die männer aus Juda zuschauen.

10. Und sprich zu ihnen: So spricht der הָאֱלֹהִים Zebaoth, der Gott Israel; Siehe, ich will hinsenden und meinen knecht Nebucadnezar, den König zu Babel, holen lassen; und will seinen fuß oben auf diese steine sezen, die ich verscharrt habe; und er soll sein gezeit darüber schlagen.

11. Und er soll kommen, und Egyptenland schlagen: und tödten, wen es trifft; gefangen führen, * wen es trifft; mit dem schwert schlagen, wen es trifft. * c. 15, 2.

12. Und ich will die * häuser der götter in Egypten mit feuer anstecken, daß er sie verbrenne und weg führe. Und er soll ihm Egyptenland anziehen, wie ein hirte sein kleid anzeucht: und mit frieden von dannen ziehen. * 2 M. 12, 12. 4 M. 33, 4. Jer. 46, 25.

13. Er soll die bildseulen zu Beth Semes in Egyptenland zerbrechen, und die götterkirchen in Egypten mit feuer verbrennen.

7. וַיָּבֹא אֶרְץ מִצְרָיִם כִּי לֹא שָׁמַעַ בְּקוֹל יְהוָה וַיָּבֹא עַד תְּחִפְנָחָס: וַיֹּהֵי רְבָר-

8. יְהוָה אֱלֹהִים יְרֻמֵּיהּ בְּתְחִפְנָחָס לְאמֹר:

9. קָח בְּירֵךְ אֲבָנִים גָּלוֹת וְשָׁמְנָתִים בְּמֶלֶט בְּמִלְבָן אֲשֶׁר בְּפִתְחָה בֵּית - פְּרָעָה - בְּתְחִפְנָחָס לְעִינֵי אֲנָשִׁים וְחוּרִים:

10. וְאָמַרְתָּ אֲלֵיכֶם כִּי - אָמָר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הַנֶּן שְׁלֹחַ וְלִקְחָתִי אֶת נְבוּכְדְּרָאצָר מֶלֶךְ - בָּבֶל עֲבָדִי וְשָׁמוֹנִי בְּסָאוֹ מִפְּעָל לְאֲבָנִים חָאֵל אֲשֶׁר טָמֵנוֹת

11. שְׁפָרְדוֹ קְרֵי וְנִטְהָר אֶת - שְׁפָרְדוֹ עֲלֵיכֶם: וְכָאָהָר וְהַכְּהָדָר אֶרְץ מִצְרָיִם אֲשֶׁר לְפָנָיו לְפָנָה וְאֲשֶׁר לְשָׁבֵי לְשָׁבֵי וְאֲשֶׁר לְחַרְבָּלְחַרְבָּה:

12. וְהַצְּחִוָּא שְׁבָתֵּי אֶלְתִּי מִצְרָיִם וְשָׁרֶפֶת וְשָׁבָם וְעַטָּה אֶת - אֶאָזְזִים כַּאֲשֶׁר יְעַטֵּה הַלְּעָה אֶת - בְּגָרוֹ נִצְאָא מִשְׁמָן בְּשָׁלוֹם: וְשָׁבָר אֶת - מִצְבּוֹת בֵּיתְךָ

13. שְׁמַישׁ אֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִצְרָיִם וְאֶת - בְּתִי אֱלֹהִים - מִצְרָיִם יְשָׁרֵף בָּאָשׁ:

Das XLIV. Capitel.

I. Jeremias bis-predigt, mit vorrichtung alten und neuen ungehorsams. II. Offenbarer wiederspruch.
III. Gegenantwort und schrovere straff-verkündigung.

Dis ist das wort, das zu Jeremias geschach an alle Jüden, so in Egyptenland wohneten, nemlich zu Migdal, zu Thachpanhes, zu Noph, und die im lande Pothisos wohneten, und sprach:

2. So spricht der הָאֱלֹהִים Zebaoth, der Gott Israel; Ihr habt gesehen alle das übel, das ich habe kommen lassen über Jerusalem und über alle städte in Juda; und siehe, heutiges toges sind sie wüste, und wohnet niemand darinuen;

3. Und das um ihrer bosheit willen, die sie thäten, daß sie mich erzürneten und hingingen und räuchersten und dieneten andern göttern, welche weder sie, noch ihr, noch eure väter kenneten. * 2 Mos. 23, 24.

5 Mos. 7, 16. c. 11, 16. c. 12, 30.

א. הַרְבֵּל אֲשֶׁר - תְּהִיר אֱלֹהִים יְרֻמֵּיהּ
אל כָּל - תְּחִזְוּלִים הַיְשִׁבְתִּים בָּאָרֶץ
מִצְרָיִם הַיְשִׁבְתִּים בְּמִגְרָל וּבְתְחִפְנָחָס
וּבְנִתְּהָרָב וּבָאָרֶץ פְּתֻרוֹס לְאָמֹר: בְּהַאֲמֹר
יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֶתְכֶם
רְאֵיכֶם אֶת כָּל - הַרְבָּעָה אֲשֶׁר הַבָּאָרֶץ
עַל - יְרוּשָׁלָם וְעַל כָּל - עַרְיוֹן וְחוֹדָה
וְתִפְסֵם תְּרֵבָת הַיּוֹם הַוָּה וְאֵין בָּהֶם
3. יְשָׁב : מִפְּנֵי רַעַתְּמָת אֲשֶׁר עָשָׂו
לְהַכְּנִיסָּנוּ לְלִנְתָּלְקָטָר לְעַבְרָה לְאֶלְהָיִם
אֲחָרִים אֲשֶׁר לֹא יְרֻעוּם רַמָּה
אתם לְאֶבֶתִיכֶם:

וְאֶשְׁלַח אֱלֹנֶם אֶת־כָּל־עֲבָרִי
רְכֻבִּים הַשְׁכִּים בְּשָׁלֵחַ לְאָמֹר אֶל־
נָא תְּعַשֵּׂו אֶת דָּבָר חַתְּעָבָר הַאֲרָצָה
אֲשֶׁר שָׁנָאתִי: וְלֹא שָׁמְעוּ וְלֹא־הַטּוּ ה
אֶת־אָזְנָם לְשִׁיבָּם מִקְרָעָתָם לְכַלְתִּי קְטַרָּה
לְאֲלֹהִים אֲחֶרִים: וְתַתְּפַחַד חַמְתִּי וְאַפִּי ⁶
וְתַבְעֶר בָּעֵר יְהוָה וּבְחִזּוֹת יְרוּשָׁלָם
וְתַהֲיוּנָה לְחַרְבָּה לְשָׁמְמָה בַּיּוֹם הַזֶּה: ⁷
וְעַתָּה כִּי־אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי צְבָאות:
אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל לִמְהָאָתָם עָשָׂים רָעָה
גְּדוּלָה אֶל־נִפְשָׁתָכֶם לְחַנְרִירָתֶךָם
אִישׁ־וְאִשָּׁה עֹלֵל וּוֹנֵק מִתּוֹךְ יְהוָה
לְכַלְתִּי הַוִּיחָר לְכָם שָׁאֲרִירָת: ⁸
לְהַכְּעִיסָנִי בְמַעַשֵּׂי יִרְכָּם לְקְטָר לְאָלֹהִים ⁸
אֲחֶרִים בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲשֶׁר־אַתֶּם
בָּאִים לְגֹור שָׁם לְמַעַן הַנְּרִירָת לְכָם
וּלְמַעַן הַיּוֹתָכֶם לְקַלְלָה וּלְחַרְפָּה בְּגַלְלָה
גּוֹיִי הָאָרֶץ: הַשְׁכַּחַתְּ אֶת־גְּרוּעוֹת ⁹
אֲבֹתֵיכֶם וְאֶת־גְּרוּעוֹת מַלְכֵי יְהוָה
וְאֶת־גְּרוּעוֹת נְשָׂיו וְאֶת־גְּרוּעוֹת וְאֶת
רַעַת נְשִׁיגָם אֲשֶׁר עָשָׂו בָּאֶרֶץ יְהוָה
וּבְחִזּוֹת יְרוּשָׁלָם: לֹא רְכָאוּ עַד י
הַיּוֹם הַזֶּה וְלֹא יְרָא וְלֹא־הַלְּכוּ בְּתוֹרָתִי
וּבְחַקְתִּי אֲשֶׁר־נָתַתִּי לְפָנֶיכֶם וּלְפָנֵי
אֲבֹתֵיכֶם: לְכָן כִּי־אָמַר יְהוָה ¹⁰
צָבָאות אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל הַנְּנִי שָׁם פָנֵי
בְּכָם לְרָעָה וּלְחַנְרִירָת אֶת־כָל־יְהוָה:
וּלְגַחֵתִי אֶת־שָׁאֲרִירָת יְהוָה אֲשֶׁר־¹¹
שָׁמוֹן פְנִים לְבָוא אֶרֶץ מִצְרָיִם
לְגֹור שָׁם וְתַפְאֵר כָל בָּאֶרֶץ מִצְרָיִם
יִפְלֹא בַּחֲרֵב בְּרָעֵב וּמִפְאֵר מִקְטָן וְעַד־
גְּרוֹל בַּחֲרֵב וּבְרָעֵב יִמְתַּח וּרְיוֹן רְאֵלה
לְשָׁפָה וּלְקַלְלָה וּלְחִיפָתָה: ¹²

4. Und ich sandte stets zu euch alle meine Freunde, die propheten; und ließ euch sagen: Schaut doch nicht solche greuel, die ich hasse.

5. Aber sie gehorchen nicht; neigten auch ihre ohren von ihrer bosheit nide; daß sie sich bekehreten, und andern götern nicht geräuchert hätten. *c. 7, 24. 26.

6. Darum ging auch mein zorn und grimm an, und entbrannte über die städte Juda, und über die gassen zu Jerusalem; daß sie zur wüsten und öde worden sind, wie es heutiges tages steht.

7. Nun so spricht der HERR, der Gott Zebaoth, der Gott Israel: Warum thut Ibe doch so groß übel wieder euer eigen leben; damit unter euch ausgerottet werde beyde mann und weib, beyde kind und saugling aus Juda, und nichts von euch überbleibe;

8. Daß ihr mich so ergürnet durch euer hände werft und räuchert andern götern in Egyptenlande, dahin ihr gezogen seyd, daselbst zu herbergen; auf daß ihr ausgerottet und zum fluch und schmach werdet unter allen heiden auf erden?

9. Habi ihr vergessen des unglücks eurer väter, des unglücks der könige Juda, des unglücks ihrer weiber, dazu eures eigenen unglücks, und eurer weiber unglücks: das euch begegnet ist im lande Juda, und auf den gassen zu Jerusalem?

10. Noch sind sie bis auf diesen tag nicht gedemuthiget: fürchten sich auch nicht und wandeln nicht in meinem gesetze und rechten, die ich euch und euren vätern vorgestelllet habe.

11. Darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel, also: Siehe, ich will mein angesicht wieder euch richten zum unglück; und ganz Juda soll ausgerottet werden. *Amos 9, 4.

12. Und ich will die übrigen aus Juda nehmen, so ihr angesicht gerichtet haben in Egyptenland zu ziehen, daß sie daselbst herbergen: es soll ein ende miß ihnen allen werden in Egyptenlande; durchs schwerdt sollen sie fallen, und durch hunger sollen sie umkommen, beyde klein und groß; sie sollen durchs schwerdt und hunger sterben; und sollen ein schwur, wunder, fluch und schmach werden. *c. 42, 17, † c. 24, 9.

13. Ich

13. Ich will auch die einwohner in Egy-
ptenlande mit dem * schwerdt, hunger und
pestilens heimsuchen, gleich wie ich zu Je-
rusalem gethan habe : * c. 24, 10. c. 29, 17.
c. 42, 17.

14. Dass aus den übrigen Juda keiner
soll entrinnen noch überbleiben ; die doch
darum hieher kommen sind in Egyptenland
zur herberge, dass sie wiederum ins land
Juda kommen möchten, dahin sie gerne
wolten weder kommen und wohnen ; aber
es soll keiner wieder dahin kommen, ohne
welche von ihnen fliehen.

II. 15. Da antworteten dem Jeremias alle
männer, die da wohl wussten, dass ihre
weiber * andern gottern räucherten ; und
alle weiber, so mit grossem hauffen da stun-
den ; samt allem volck, die in Egypten-
lende wohneten und in † Pathros ; und
sprachen : * c. 7, 17. 18. † Es. 11, 11.

16. Nach dem wort, das du im namen
des H̄EWA uns sagest, * wollen wir
dir nicht gehorchen ; * c. 18, 12. x.

17. Sondern * wir wollen thun nach alle
dem wort, das aus unserm munde geht ;
und wollen Melecheth des himmels räu-
chern ; und derselbigen trancopfer opfern,
wie wir und unsere väter, unsere könige und
fürsten gethan haben in den städten Juda
und auf den gassen zu Jerusalem ; da
hatten wir auch brodt genug, und ging
uns wohl, und sahen kein unglück.

* 5 Mos. 29, 19.

18. Seit der zeit aber wir haben abge-
lassen Melechet des himmels zu räu-
chern, und trancopfer zu opfern : haben
wir allen mangel gelitten, und sind durchs
schwerdt und hunger umkommen.

19. Auch wenn wir Melecheth des him-
mels räuchern, und trancopfer opfern : das
thun wir ja nicht ohn unserer männer wil-
len, dass wir derselbigen kuchen backen und
trancopfer opfern, sie zu bekümmern.

III. 20. Da sprach Jeremias zum ganzen
volck, beyde männern und weibern und al-
lem volck, die ihm so geantwortet hatten :

21. Ich meine ja, der H̄EWA habe
gedacht an das räuchern, so ihn in den städ-
ten Juda und auf den gassen zu Jerusa-
lem getrieben habt, samt euren vätern,
königen, fürsten und allem volck im lande,
und hats zu herzen genommen :

3. וְפִקְרָתִי עַל־הַיּוֹשְׁבִים בָּאָרֶץ מִצְרָיִם
פֶּאֲשֶׁר פִּקְרָתִי עַל־יְרוּשָׁלָם בְּחֶרֶב

4. בְּרָעָב וּבְרָכָר : וְלֹא יְהוָה פָּלִיט

וּשְׁרוּר לְשָׂאָרִית יְהוָה הַבָּא מֵגַּדֵּר
שָׁס בָּאָרֶץ מִצְרָיִם וְלִשְׁבוּ אָרֶץ

יְהוָה אֲשֶׁר חַפְּה מִנְשָׁאִים אֶת־
נְפָשָׁט לְשֻׁבֵּל לְשָׁבַת שְׁם גַּי לֹא־

טו יָשֻׁבוּ כִּי אִם־פָּלָשִׁים : וַיַּעֲנֵנוּ אֶת־

יְרַמְּיהוּ כֹּל־הָאָנָשִׁים הַיּוֹדָעִים כִּי־

מִקְטָרוֹת נִשְׁיהָט לְאֱלֹהִים אֶחָדִים
וּכְלַדְגָּשִׁים הַעֲמָרוֹת גַּהְל בָּדוֹל וּכְלַדְ

הָעַם הַיְשִׁיבִים בָּאָרֶץ־מִצְרָיִם בְּפִתְרוֹת

6. לֹא מָרָ : הַרְבָּר אֲשֶׁר־דָּרְבָּת אַלְמִינָה
בָּשָׁם יְהוָה אַיִלְלָה שְׁמָעוּם אַלְיָה :

7. כִּי עֲשָׂה נָעָשָׂה אַתְּ כֹּל־הַרְבָּר
אֲשֶׁר יָצָא מִפְּנֵינוּ לְכֹלְפָר לְמִלְכָת

הַשְּׁמִימִים וְהַסִּיחָה — לְהַנְּסִיכָם כַּאֲשֶׁר
עָשָׂינוּ אַנְחָנוּ וְאַבְתָּנוּ מִלְכָנָנוּ וְשָׁרֵינוּ

בְּעָרֵינוּ יְהוָה וּבְחַזְוֹתָי וּבְרוּשָׁלָם
וּנְשָׁבָע — לְחַם וּנְהִיה טּוֹבִים וּרְעוֹת

8. לֹא רָאָנוּ : וַיַּזְן אֹזֶן חֶרְלָנוּ לְכֹלְפָר
לְמִלְכָת הַשְּׁמִימִים וְהַסִּיחָה לְהַנְּסִיכָם
חֶסְרָנוּ כֹּל וּבְחֶרֶב וּבְרָעָב תְּמִינָה :

9. וְכִי אַנְחָנוּ מִלְכָרִים לְמִלְכָת הַשְּׁמִימִים
וְלַהֲסִפָּה לְהַנְּסִיכָם רַמְבָּלָעָרִי אַנְשָׁינוּ

עָשָׂינוּ לְהַנְּסִיכָם כּוֹנִים לְהַעֲצָבָה וְהַסִּפְקָה לְהַ
הַ רָּהָה כּוֹנִים : וַיֹּאמֶר יְרַמְּיהוּ אֶל־כֹּל־

הָעַם עַל־הַגְּבָרִים וְעַל־הַנְּשִׁים וְעַל־
כֹּל־הָעַם הַעֲנִים אָתוּ דָבָר לְאָמָר :

10. הַלּוּא אֶת־הַקְּטָר אֲשֶׁר קְטָרָתָם
בְּעָרֵינוּ וְהַרְחָבָה וּבְחַזְוֹת יְרוּשָׁלָם אַתָּם

וְאַבְוֹתֶיכֶם מִלְכָנָיכֶם וְשָׁרֵיכֶם וּם הָאָרֶץ
אַתָּם זֶבֶר יְהוָה וְתַעֲלֵה עַל־לִבְךָ :

כ"א ב"ניש

הה רה

אל. *

וְלֹא־יָכַל יְהוָה עֹז לִשְׁאָרֶת מִפְנֵי **לֹעֲמָלִילִים** מִפְנֵי הַתוּבָת אֲשֶׁר **עַשְׂתֶּם** וְתֵהַ **אֲרָגָם** לְחַרְבָּת
וְלְשִׁפְחָה וְלְקָלָתָה מִן יֹשֵׁב בָּהִים

הַיָּה: **מִפְנֵי** אֲשֶׁר קְטָרָתָם וְאֲשֶׁר **חַטָּאתָם** לִיהְוָה וְלֹא שְׁמֻעָתָם בְּכָל
יְהֹוָה וּבְתְּרוּתָיו וּבְחַנּוּתוֹ וּבְעַרְוּתוֹ לֹא
הַלְּכָתָם עַל־כֵּן קְרָאת אַתֶּם הַרְעָה

הַזָּאת בַּיּוֹם הַוָּה: **וַיֹּאמֶר יְרַמְּיָהוּ** **אֶל־כָּל־חָעֵם** וְאֶל כָּל־**הַנְּשִׁים**
שְׁמֻעוּ דָּבָר יְהֹוָה כָּל־יְהוּדָה אֲשֶׁר

בָּאָרֶץ **מִצְרָים**: **כִּרְחַד** אָמַר יְהֹוָה כִּי
צָבָאות אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לְאֹמֶר אֶלָּם
וּבְשִׁלְמָם וּתְרִבְנָה בְּמִינְמָם וּבְנִירִינָם
מַלְאָתָם לְאֹמֶר עַשְׂרָה נָעָשָׂה
אֶתֶּן־רָנוּנוּ אֲשֶׁר נָרְנוּ לְקַטֵּל לְמִלְנָתָה
רַחֲשָׁמִים וּלְהַפְּהָה לָהּ גְּסִיכִים הַקִּים
תַּקְרִימָה אֶת־גְּרָרוֹתָם וְעַשָּׂה תַּعֲשִׂינָה

אֶת־גְּרָרוֹתָם: **לְכֵן** **שְׁמֻעוּ** דָּבָר **בְּכָל־אַיִשׁ** יְהֹוָה אֲמַר חַי־אָרַנִּי
יְהֹוָה כָּל־יְהֹוָה הַיּוֹשָׁבָם בָּאָרֶץ
מִצְרָים הַנְּנִי נְשַׁבְּעָתִי בְּשֵׁם הָגָדָלָה
אָמַר יְהֹוָה אָסִי יְהֹוָה עֹז שָׁמֵי גְּנָךְ אָ

בְּפִי כָּל־**אַיִשׁ** יְהֹוָה אֲמַר חַי־אָרַנִּי
יְהֹוָה בְּכָל־**אָרֶץ** **מִצְרָים**: **חַנְנֵי**
שְׁנִיר **עַלְיָם** לְרָעָה וְלֹא לְטוּבָה וְתִפְוּ

כָּל־אַיִשׁ יְהֹוָה אֲשֶׁר בָּאָרֶץ **מִצְרָים**
בְּחַרְבָּה וּבְרָעָב **עַד־כְּלֹחותָם**: **וּפְלִיטָה**
חַרְבָּה יִשְׁבּוּן מִן־אָרֶץ **מִצְרָים** אָרֶץ יְהֹוָה
מִתְּחִי מִסְפֵּר וּירְעֵוֹ **כָּל־שְׁאָרָיו** כָּל־**בָּאָרָיו** יְהֹוָה
הַבָּאָים לְאָרֶץ־**מִצְרָים** לְגֹור שָׁם רְבָרָה

מִי יִקְוֹם מִמְנִי וּמִרְחָםָם: **וְזֹאת** **לְגָם**
הַאֲזֹרֶת **נָאָס־יְהֹוָה** **כִּי־פָקַר** **אָנִי**
עַלְיָם **בְּמִקְומָם** הוּא **לְמַעַן** **תְּרָעָיו** **כִּי**
קוֹם יִקְוֹמוּ **רַבְנִי עַלְיָם** **לְנָעָה**:

22. Dass er nicht mehr leben könne, zu den bösen wandel und greuel, die ihr thätet; daher auch euer land zur wüste zum wunder und zum fluch worden ist, dass niemand drinnen wohnet, wie es heutiges tages steht. *c. 44, 2, 6.

23. Darum, dass ihr geräuchert habt, und wiederden **HEHER** gefündiger, und der stimme des **HEHER** nicht gehorchet, und in seinem gesetz rechten und zeugniß nicht gewandelt habe: darum auch euch solch unglück wiederfahren, wie es heutiges tages steht.

24. Und Jeremia sprach zu allem volk, und zu allen weibern: Höret des **HEHER** wort, alle ihr aus Juda, se in Egyptenlande sind:

25. So spricht der **HEHER** gebwohnt der Gott Israel; Ihr und eure weiber habt mit eurem munde gerebt und mit euren händen vollbracht, das ihr sagt; wir wollen unsre gelübde halten, die wir gelobet haben Melecheth des himmels, dass wir derselbigen räuchern und frankopfer opfern. Wollen, ihr habt eure gelübde erfüllt, und eure gelübde gehalten.

26. So höret nun des **HEHER** wort, ihr alle aus Juda, die ihr in Egyptenlande wohnet: Siehe, ich schwere bei meinem großen namen, spricht der **HEHER**, dass mein name nicht mehr soll durch einiges menschen mund aus Juda genennet werden im ganzen Egyptenlande; der da sage, so wahr der **HEHER** **HEHER** lebet.

27. Siehe, ich will über sie wachen zum unglück, und zu keinem guten: dass, wer aus Juda in Egyptenlande ist, soll durchs scherwde und hunger umkommen, bis ein ende mit ihnen habe. *c. 31, 28. Bar. 2, 9.

28. Welche aber dem schwerdt entrinnen, die werden doch aus Egyptenland ins land Juda wiederkommen müssen mit geringem hauffen. Und also werden denn alle die übrigen aus Juda, so in Egyptenland gezogen waren, dass sie daselbst herbergeten, erfahren: wes wort wahr worden sey, meines oder ihres. *Ez. 11, 11.

29. Und zum zeichen, spricht der **HEHER**, dass Ich euch an diesem ort heimsuchen will, damit ihr wisset, dass mein wort soll wahr werden über euch zum unglück;

Wieder Egypten.

unser volk ziehen in unser vaterland
vor dem schwerdt des thyrannen.

17. Dasselbst schrie man ihnen nach:
Pharao, der König in Egypten, liegt; er
hat sein gesetz gelassen.

18. So wahr als ich lebe, spricht *der
König, der HERR Zedaoth heißt: er wird
daher ziehen, so hoch, wie der berg Thabor
unter den bergen ist und wie der Carmel
am meer ist. *Pf. 24, 10.

19. Niem dein wandergeräthe, du ein-
wohnerin, tochter Egypten: denn Noph
wird wüste und verbrant werden, daß
niemand darinnen wohnen wird.

20. Egypten ist ein sehr schönes feld, aber
es kommt von mitternacht der schlächter.

21. Und taglöhner, so darinnen woh-
nen, sind auch wie gemästete kälber: aber
sie müssen sich dennoch wenden, flüchtig
werden mit einander, und werden nicht be-
stehen; denn *der tag ihres unsfalls wird
über sie kommen, nemlich die zeit ihrer
heimsuchung. *c. 50, 31. † Hos. 9, 7.

22. Sie fahren daher, daß der harnisch
prasselt, und kommen mit heerskraft: und
bringen äste über sie, wie die holzhauer.

23. Dieselbigen werden hauen also in ih-
rem walde, spricht der HERR, daß nicht
zu zählen ist: denn ihrer ist mehr weder
heuschrecken, die niemand zählen kann.

* Richt. 6, 5. c. 7, 12.

24. Die tochter Egypten steht mit
schanden: denn sie ist dem volck von mit-
ternacht in die hande gegeben.

25. Der HERR Zedaoth, der Gott
Isael, spricht: Siehe, ich will heimsuchen
den regenten zu No und den Pharao, und
Egypten samt seinen *göttern und könig-
en; ja Pharao, mit allen, die sich auf
ihm verlassen; *c. 43, 12. Es. 10, 10. c. 19, 1.

26. Dass ich sie gebe in die hände *de-
nen, die ihnen nach ihrem leben stehen;
und in die hände Nebucadnezar, des Kön-
igs zu Babel, und seiner knechte; und
darnach soll du bewohnet werden, wie vor
alters, spricht der HERR. *c. 21, 7. c. 34, 20.

III. 27. Aber *du, mein knecht Jacob, fürch-
te dich nicht: und du, Isreal, verzage nicht.
Denn siehe, ich will dir aus fernen landen
und deinem samen aus dem lande seiner
gefängniß helfen: daß Jacob soll wieder

Jeremia.

Cap. 46.

עפָנוּ וְאֶל־אָרֶץ מִזְרָחֶנוּ מִפְנֵי חַרְבָּה

7. הַיּוֹנָה: קָרְאוּ שְׁם פְּרֻעָה מֶלֶךְ־
מִצְרָיִם שָׁאוֹן הַבָּיר הַפּוּעַד:

8. חִי־אָנָי נָאָם הַפְּלָלָה יְהוָה צְבָאֹות
שְׁמוֹ כִּי כְתֻבָּר בְּהָרִים וּכְרֶמֶל
בִּים יְבוֹא:

9. פְּלִי גּוֹלָל עָשָׂי לְךָ יוֹשְׁבָת בְּתִמְצָרִים
פִּי־נָפָר לְשָׁפֵעָה תְּחִיה וּנְצָחָה
כָּמָאוֹן יוֹשֵׁב: עֲגָלָה יְפָה־פִּיה
מִצְרָיִם קָרְץ מְצָפָן בָּא בָּא:

10. גָּס־שְׁכָרָה בְּקָרְבָּה בְּעַגְלִי מִרְבָּקָה
כִּי־גָם הַמְּהָרָה חַפְנָנוּ גָּס־חַרְבוֹן
לֹא עֲמֹרוּ כִּי יוֹם אַרְם בָּא
עַלְיָהָם עַת פְּקָרָתָם:

11. קוֹלָה כְּנָחָשׁ יְלָה כִּי־בְּתִילָה יְלָה
וּבְקָרְמָוָת בָּאָוֶה לְהַנְּחָטְבִּי עַצִּים:

12. בְּרָתוֹ יְעָרָת נָאָם יְהוָה כִּי לֹא יְחַקֵּר
כִּי רָבָּה מַאֲרָבָה וְאֵין לְהָם מִסְפָּר:

13. הַבְּיִשָּׁה בָּת־מִצְרָיִם נִתְּנָה בֵּית
עַם־צָפָן:

14. כִּי אָמָר יְהוָה צְבָאֹות אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל הַנְּנִי־
פּוֹקֵד אֶל־אֶמְנוֹן מָנוֹא וְעַל־פְּרֻעָה וְעַל־
מִצְרָיִם וְעַל־אֱלֹהִה וְעַל־מֶלֶכֶת
וְעַל־פְּרֻעָה וְעַל הַבְּטָחוֹת בָּו:

15. וְנִתְּחַתִּים בֵּיר מַבְקָשִׁי נִמְשָׁס וּבֵידָר
נִבְכְּרָא אֶצְרָמָל בְּבָל וּבֵינָ עַבְרָיו
וְאַחֲרִיד־בָּנו תְּשִׁבְנָ קִימִי־קָרָס נָאָם
יְהוָה:

16. וְאַפָּה אֶל־תִּירְאָ עַבְרִי יְעַלְבָּ וְאֶל־
תִּתְּחַת יִשְׂרָאֵל כִּי הַנְּנִי מִוּשָׁעָה מִרְחָזָק
וְאֶת־זָרָעָה מַאֲרָץ שְׁבִיכָּ וְשָׁבָ יְעַקּוּבָ
כִּילָא:

מִקְנָת וְשָׁאַנְןָ רֹאֵן מַתְרִיד :
אַתָּה אֶל - תְּרִיא עֲבָדִי יְעַקְּב'²⁸
 נָאֵם - יְהוָה בְּיַ אֲתָּה אָנָּי בְּיַ אֲעַשָּׂה
 כָּלָח בְּכָל - הָנוּם אֲשֶׁר תְּחִתָּה
 שְׁפָרָה וְאַתָּה לֹא - אֲעַשָּׂה כָּלָח
 וּסְרָתִיךְ לְמַשְׁפָט וְגַזְהָ לֹא - אַנְגָּךְ :

טו מא

kommen, und im Friede seyn, und die Sücke haben, und niemand soll ihn fürchten.

* c. 30, 10. Cf. 44, 2.

28. Darum * fürchte doch nicht, du Jacob, mein Knecht, spricht der HERRN: denn Ich bin bei dir. † Wie allen Reden, daß hin ich dich verstoßen habe, will ich ein Ende machen; aber mit dir will ich nicht ein Ende machen; sondern ich will dich züchtigen mit Masse, auf daß ich dich nicht ungestraft lasse. * c. 1, 8, 16. Cf. 41, 10; Jer. 30, n.

Capitel.

Das XLVII.

I. Weissagung wieder die Philister, Tyber und Zidon.
אֲשֶׁר בְּתִיה וּבְרִיךְ יְהוָה אֶל - אַ
 וּרְמִיחָה רְגִבְיָא אֶל - פְּלִשְׁתִּים בְּטֻרְס
 יְבָה פְּרָעָה אַרְצָעָה :

בְּנָה אָמַר יְהוָה הָנָה - מִלּוּם עָלִים :
 מַצְפָּן וְרוֹבוֹ לְנַחַל שׁוֹטָף וְוִשְׁטָפָה
 אָרָץ וּמִלְאָהָה עִיר וְנִשְׁבֵּי בָּה וְוַעֲקָבָה
 הָאָרָם וְחִילָל בָּל יוֹשֵׁב הָאָרָץ :

מִיקְול שְׁעַטְתָּן פְּרָסּוֹת אַבְרָיו מְרֻעָשׁ
 לְרַכְבָּיו חָמֹן גָּלְגָלָיו לְא - חָפְנִי אַבּוֹתָן
אֶל - בְּנָים מְרַפְּיוֹן יְרִים :

עַל - הַיּוֹם הַבָּא לְשׂוֹרֵד אֶת - בָּל -
 פְּלִשְׁתִּים לְהִכְרִית לְצָר וְלְעִזּוֹן בָּל
 שְׂוֹרֵר עֹז כִּי - שָׁרֵד יְהוָה אַרְצָ
 פְּלִשְׁתִּים שָׁאִירָה אֵי בְּמַחוֹר :

בָּאה קְרָחָה אֶל - עָה נְרְמָתָה אַשְׁקָלוֹן ה
 שָׁאִירָה עַמְקָם עַד - מִתְּנִי תְּהִגְוָרִי :

הָוי חַרְב לְיְהוָה עַד - אַנְהָה לְאַתְּשָׁלָמִי 6
 הָאָסְפִּי אֶל - תְּעִיר הַרְגַּעַי וְלִטְפִּי :

אַיִּה תְּשַׁקְתִּי וְיְהוָה צְפָה - לָהּ אֶל -
אַשְׁקָלוֹן וְאֶל - חֹרֵף הַיּוֹם שֶׁם יְעַרְהָ :

Das XLVIII.

I. Moabs gänzlicher Untergang mit beweglichen umständen beschrieben.
לְמוֹאָב בְּהָאָמָר יְהוָה צְבָאֹת אֱ
 אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל הָיָה אֶל - נְבוּ כִּי
 שְׁלָרָה הַבִּישָׁה נְלִכְרָה קְרִימָתִים

II. Ansrede des schwerbts Gottes.

דis ist das Wort des HERRN, das zum Propheten Jeremia geschach wieder * die Philister: ehe denn Pharas Gaza schlug. * Cf. 14, 29. Ezech. 25, 15, 16.

Zeph. 2, 5. Zeph. 9, 5.

2. So spricht der HERR: Siehe, es kommen wasier heraus von mitternacht, die eine fluch machen werden; und bende land und was drinnen ist, bende städte und die, so darinnen wohnen, wegreißen werden: daß die leute werden schreien, und alle einwohner im lande heulen;

3. Vor dem getümmel ihrer starcken röse, so daher traben; und vor hem rasseln ihrer wagen, und postern ihrer räder; daß sich die väter nicht werden umsehen nach den kindern, so verzagt werden sie seyn;

4. Vor dem tage, so da kommt zu verstören alle Philister und auszureuten Tyrum und Zidon, samt ihren andern gehulsen. Denn der HERR wird die Philister, die das übrige sind aus * der insel Caphthor, verstören. * Am. 9, 7.

5. Gaza wird kahl werden, und Ascalon, samt den übrigen in ihren gründen, verderbet. Wie lange rischst du dich?

II. 6. O du schwerdt des HERRN, wenn wilt du doch aufhören? Jahre doch in deine scheide, und ruhe, und sei still.

7. Aber wie kanst du aufhören: weil der HERR dir befehl gehan hat wieder Ascalon, und dich wieder die anfurt am meer bestellet?

Capitel.

II. Trost für die frommen.

וְיְהָוָה זְבָאוֹת, דָּתִי יְהוָה, וְהַ
 שְׁבָעָה דָּתִי נְבוּ כִּי Wehe der stadt Nebo, denn sie ist zerstört und liegt elend; Kiriathaim ist

ist gewonnen: die veste steht elend, und ist zerrissen.
*Ez. 16, 1.

2. Der trost Moab ist aus, den sie an Hesbon hatten: denn man gedencet böses wieder sie; nemlich, kommt, *wie wollen sie ausrotten, daß sie kein volk mehr seyn. Und du Madmen, must auch verderbet werden: das schwerde wird hinter sich kommen.
*Ps. 83. 4. Jer. 11, 19.

3. Man höret ein geschren zu Horonaim, vom verstorben und großen jammer.

4. Moab ist verschlagen, man höret ihre jungen schreien.

5. Denn sie gehen mit weinen den weg hinauf gen Luhith, und die feinde hören ein jammergeschrey den weg von Horonaim herab:

6. Nemlich, hebet euch weg und errettet euer leben; aber du wirst seyn, *wie die heide in der wüsten.
*c. 17, 6.

7. Darum, daß du dich auf deine gebäude verläßest und auf deine schäze, sollt du auch gewonnen werden: und Camos* muß hinaus gesangen wegziehen, samit seinen priestern und fürsten.
*1. Kön. 11, 7.

8. Denn der verstorber wird über alle städte kommen, daß nicht eine stadt entrinnen wird; es sollen beyde die gründe verderbet, und die ebene verstorben werden: denn der Herr hats gesagt.

9. Gebet Moab federn: er wird ausgehen, als flöge er; und ihre städte werden wüste liegen, daß niemand darinnen wohnen wird.

10. Verflucht sey, der des Herrn werck läßig thut. Verflucht sey, der sein schwerdt aufhält, daß es nicht blut vergiesse.

11. Moab ist von seiner jugend auf sicher gewest, und auf seinen hesen still gelegen, und ist nie aus einem saß ins andre gegossen, und nie ins gefängniß gezogen: darum ist sein geschmack ihm blieben, und sein geruch nicht verändert worden.

12. Darum siehe, spricht der Herr: es kommt die zeit, daß ich ihnen will schreter schicken; die sie ausschrotten sollen, und ihre fasse ausleeren, und ihre legel verschmettern.

13. Und Moab soll über dem Camos zu schanden werden: gleich wie *das haus Israel über Bethel zu schanden worden ist, daraus sie sich verließen.
*1. Kön. 12, 29. 30.

דְּגַשֶּׁה רַמְשָׁבֵב וְחַתִּה :

2 אַנְן עֹלֶה תְּהִלָּת מוֹאָב בְּחַשְׁבָּן

חַשְׁבָּו עַלְיָה רָעָה לְכָו וְנִכְרִתָּה

מְגַיִּי גַּס - מְרַכְּן תְּרֵמִי אֲתָרִיךְ תְּלָה

תְּרֵבָּה :

3 כּוֹל צָעַקָּה מְחוֹלְגִים שָׂר וְשָׂבָר גְּרוֹל :

צְעִירִיה קָ 4 נְשָׁבְּרָה מוֹאָב הַשְׁמִיעִיו וְעַכָּה צְעָרִירִיה :

הַלְׁחִיתִקְה כִּי מַעַלָּה הַלְׁחֹזָת בְּכִי יַעַלְתָּה - בְּכִי

כִּי בְּמוֹרָךְ חַרְוֹנִים אַרְנוּ צָעַקָּת -

5 שָׂבָר שְׁמֻעָה : גַּסּוּ מְלָטִי גְּפַשְׁכָּם

וְתְּהִינָּה בְּעַרְוֹעָר בְּפְרֹבָּר :

6 כִּי יָעַן בְּטַחָה בְּמַעַשְׂיךָ וּבְאֹצְרוֹתָךְ :

כְּמֹשְׁקָה קָ בְּהַגְּנוּ וְשְׁנָנוּ יְחָד :

7 וְבָא שָׁלֵד אַל - כָּל - עִיר וְעִיר לְאָ

תְּפִלְתָּה וְאָבָר הַעֲמֵק וְנִשְׁמַד הַפְּרִישָׁה

אֲשֶׁר אָמַר יְהֹוָה :

8 לְשָׁפֵה תְּהִינָּה מְאַיִן יוֹשֵׁב בָּהּ :

9 אַרוֹר עֲשָׂה מְלָאכָת יְהֹוָה רְמִיָּה

וְאַרוֹר מְגַע תְּרֵבָּה מְקָם :

10 שָׁאַנְן מוֹאָב מְגַעְלוּיו וְשְׁקַט הַוָּא אַל-

שְׁנָנוּיו וְלֹא - חַרְקָה מְפָלוּ אַל - כָּל

וּבְגַלְחָה לֹא דָלָה גַּל - כָּן עַמְרָ טָעָמוֹ

בּוּ וּרִיחָו לֹא נְגָרָה :

11 לְכָן הַנְּהָה - יָמִים בְּאַיִם נָאָם יְהֹוָה

וְשְׁלַחְתִּי - לֹא צָעִים וְצָעָהוּ וְכָלָנוּ

בְּרִיכָה וְנְבָלִים יְנַפְּצָה :

12 וּבְשָׁ מוֹאָב מְכֻבּוֹשָׁ בְּאַשְׁר - בְּשָׁ בְּרָה

יְשָׁרָאֵל מְבִירָה אַל מְבַתְּחָם :

פְּ 2

14. Wie

14. אָהֶת תְּאַמֵּרְתָּנוּ גִּבְוִים אַנְחָנוּ וְאַנְשָׁרָה
חִיל לְפִלְחֹות:

שָׂרֵךְ מוֹאָב וְעַרְיוֹן עַלְהָ וּמְבָחרָתוֹ
בְּחִירְיוֹן יְרֻרְיָה לְטַבָּח נָאָם הַפְּלָקָה:
יְהֹוָה צְבָאֹת שְׁמוֹ:

כָּרוֹב אַיְל - מוֹאָב לְבֹאָה וּרְעָתָה 6.
מִבְּרָה קְנָאָה:

גָּרֵךְ לוֹן כָּל - סְבִיבָיו וְלָל יְרֻעִי שְׁמוֹ 7.
אַמְּרוּ אֵיכָה נְשָׁבֵר מִטְהָה - עַזְמָקָל
תְּפָאָדָה:

רְרֵי מִכְבּוֹר יוֹשְׁבֵי בָּצְמָא יְשָׁבָת 8. וְשָׁבֵי קָ
בָּת - דִּיבָּזָן כִּי־שָׁוֹרֵד מוֹאָב עַלְהָ
בָּהָ שְׁחוֹת מִבְּצָרָה:

אל - דָּרָה עֲמֹרִי וַעֲפִי יוֹשָׁבָת עַרְעוֹר 19.
שָׁאָלָנָס וּגְמַלְתָּה אַמְּרוּ מְהַדְּגָהָתָה:
הַבִּשׁ מוֹאָב כִּי - חַתָּה הַלְּלִילִי וּזְעָקָב כְּהַלְּלָה
וּזְעָקָק הַגִּירָה בָּאָרְנוֹן כִּי שָׂרֵךְ מוֹאָב:

וּמְשָׁפֵט בָּאָל - אָרֶץ הַמִּישָׁר אָל - 21.
חַלְוָן וְאָל - יְרָחָה וְעַל - מָפָעָת: מִפְעָת קָ

וְעַל - דִּיבָּזָן וְעַל - נָבוֹ וְעַל - בֵּית רְבָלָתִים: 22
וְעַל - קְרִיטִים וְעַל - בָּרוֹת גְּמֹול 23

וְעַל - בָּרוֹת מְעָן: 24
וְעַל - קְרִיטִים וְעַל - בְּצָרָה וְעַל בָּל - עָרוֹי

אָרֶץ מוֹאָב הַרְחָקֹות וְתְּקָרְבֹּת: 25
נְגַדְעָה קָרְנוֹן מוֹאָב וּוּרְעָוֹן נְשָׁבָרָה נָאָם כָּה
יְהֹוָה: הַשְּׁפִירָה כִּי עַל - יְהֹוָה הַגְּרָיל 26

וּסְפָק מוֹאָב בְּקִיאָו וְרִיחָה לְשַׁחַק גְּסָהָוָא:
וְאָם לֹא הַשְׁחַק הָהָה לְכָה יִשְׂרָאֵל אָם - 27

בְּגִבְּרִים נְמַצָּאָה כִּי מְרוֹן רְבָרִיךְ בָּו נְמַצָּא קָ
תְּהִנּוֹרָה: עַזְבוּ עָרִים וְשָׁכְנוּ בְּפָלָע 28

וְשָׁבֵי מוֹאָב וְהַנִּזְבָּה תְּקִבָּן בְּעַבְרִי
פִּי - בְּחָת: שְׁמַעַנוּ גָּאוֹן - מוֹאָב גָּאוֹה 29
מָאָר גְּבָרוֹ וְגָאוֹנוֹ וְגָאוֹנוֹ וְרָם לְבָו:

14. Wie du best du sagst; wie
sind die helden, und die rechten krieger
leute? Ex 16,6.

15. So doch Moab muß verstdert, und
ihre städte *erstiegen werden, und ihre besie
mannschaft zur schlachtfank herab gehen
müssen: sprich der König, welcher heißt
der HERR Zedaoth. L. 46,18.

16. Denn der unsall Moab wird schier
kommen, und ihr unglück esst sehe.

17. Lieber, habt doch mitleiden mit ih
nen, die ihr um sie her wohnet und ihren
namen kennet: und sprechet, wie ist die
starcke rache und der heitliche Stab so zer
brochen? c. 46,15.

18. Herab von der heitlichkeit, du doch
ter, die du zu Dibon wohnest: und sage in
der durre! Denn der verstderte Moab
wird zu dir hinauf kommen, und deine
vesten zerreißen.

19. Trit auf die strasse und schaue, du
einwohnerin Aroer: frage die, so da fliehen
und entrinnen; und sprich, wie gehets?

20. Ach, Moab ist verwüstet und ver
derbet: heule und schrehet; sagets an zu
Arnon, daß Moab verstroyet sey.

21. Die straffe ist über das ebene land
gangen: nemlich über Holon, Tabbja,
Mephaath,

22. Dibon, Nebo, BethDiblathaim,
23. Kiriathaim, BethGammul, Beth
Meon,

24. Kirieth, Bazra; und über alle städte
im lande Moab, sie liegen ferne oder nahe.

25. Das horn Moab ist abgehauen und
ihr arm ist zerbrochen, spricht der HERR.

26. Machet sie trunken (denn sie hat sich
wieder den HERRN erhaben): daß sie
spyen und die hände ringen müsse, auf
daß sie auch zum gespott werde.

27. Denn Israel hat dein gespott seyn
müssen, als wäre er unter den dieben ge
funden: und weil du solches wieder sie re
dest, soll du auch weg müssen.

28. O ihr einwohner in Moab, verla
set die städte und wohnet in den fessen:
und thut wie die tauben, so da nisten in
den hohlen lochern.

29. Man hat immer gesage von dem
stolzen Moab, daß er sehr stolz sey, hoffn
ig, hochmuthig, trezig und übermuthig.

30. Aber

30. Aber der HERR spricht: Ich kenne seinen zorn wohl, daß er nicht so viel vermag; und untersteht sich mehr zu thun, denn sein vermögen ist.

31. Darum muß ich über Moab heulen, und über das ganze Moab schreien, und über die leute zu Kirheres klagen.

32. Ich muß über dich, Jaeser, du weinstock zu Sibma, weinen: denn deine reben sind über das meer gefahren, und bis ans meer Jaeser kommen; der verstörer ist in deine ernte und Weinlese gefallen.

33. Freude und wonne ist aus dem fels weg und aus dem lande Moab, und man wird* keinen Wein mehr keltern: der weintreter wird nicht mehr sein lied singen; *Ez. 16, 10.

34. Von des geschreyes wegen zu Hesbon bis gen Eleale, welches bis gen Jahja erschallet; von Zoar an, der dreijährigen kuhe, bis gen Horonaim: denn auch die wasser Minnium sollen versiegen.

35. Und ich will, spricht der HERR, in Moab damit ein ende machen: daß sie nicht mehr auf den höhen opfern, und ihren göttern räuchern sollen.

36. Darum* brummet mein herz über Moab, wie eine trommte; und über die leute zu Kirheres brummet mein herz, wie eine trommte: denn sie haben übernacht, darum müssen sie zu boden gehen. *Ez. 16, 11.

37. Alle*köpfe werden kahl seyn, und alle harte abgeschoren: aller hände zerrißt, und iedermann wird säcke anziehen.*Ez. 3, 17, sq.

38. Auf allen dächern und gassen, allen halben in Moab, wird man klagen: denn ich habe Moab zerbrochen, wie ein unverthes gesäß, spricht der HERR.

39. O wie ist sie verderbt, wie heulen sie! Wie schändlich hengen sie die köpfe! und Moab ist zum spott und zum schrecken worden allen, so um sie her wohnen.

40. Dein so spricht der HERR: Siehe, er* fleuget daher wie ein adler, und breitet seine flügel aus über Moab. *c. 49, 22.

41. Kiriath ist gewonnen, und die velen städte sind eingenommen: und das herz der helden in Moab wird zur selbigen zeit sehn, wie* einer Frauen herz in findesnoten. *c. 30, 6. Sir. 48, 21. c. 49, 22. 24.

ל אָנָי יְרֹעַתִּי נָאֵם יְהוָה עֲבָרָתוֹ וְלֹא -
כְּנָבְרוּ לְאָכְנָעָשָׂו:

31 עַל־כֵּן עַל־מוֹאָב אַיִלֵּל וּלְמוֹאָב כְּלִילָה
אַעֲקָק אֶל־אֲנָשֵׁי קִיר־חַרְשֵׁי וְהַגָּהָה :

32 מְבָלִי יְעוֹר אַבְכָּה־לְהַגְּפָנוֹ שְׁבָמָה
נְטִישָׁתָה עֲבָרָיו יְסֻעָּד יְסֻעָּד נְגָעָה
עַל־קִיצָּה וְעַל־בָּצִירָה שְׁרֵךְ גְּפָלָה :

33 וְנְאָסְפָּה שְׁמַתָּה וְגַלְּלָה מִפְרָמָל וּמִאָרָץ
מוֹאָב וְנוֹזָן מִקְּבָּים הַשְּׁבָתִי לֹא - יְרַרְתָּ
הַיְּרֵד הַיְּרֵד לֹא הַיְּרֵד :

34 מְנוּעָלָת חַשְׁבּוֹן עַד־אַלְעַלָּה עַד־יְהָזָק
בְּתָנוֹן כּוֹלָם מִצְעָר עַד־חַרְנוֹן עַגְלָה
שְׁלִישִׁיהָ כִּי גַּס־מְנִי נְמָרִים לְמַשְׁמָות יְהָוָה:
לָה וְהַשְּׁבָתִי לְמוֹאָב נָאֵם יְהוָה מַעֲלָה
בְּמַתָּה וּמְלַטִּיר לְאֱלֹהָיו :

35 עַל־כֵּן לְבֵן לְמוֹאָב כְּחַלְלִים יְהָמָה
וְלְבֵל אֶל־אֲנָשֵׁי קִיר־חַרְשֵׁי כְּחַלְלִים
יְהָמָה עַל־כֵּן יְתָנַךְ עַשְׂה אָבָרוֹ :

36 בַּיְּכָל־רָאשָׁקְרָה וְכַל־זָכוֹן גְּרָעָה עַל
כְּלִילִים גְּרָרָה וְעַל־מְתִינִים שָׁק :

37 עַל בַּל גְּנוֹת מוֹאָב וְנְרָחְבָתִיהָ כְּלָה
מְסָפָר כִּי־שְׁבָרָתִי אָרָץ־מוֹאָב בְּכָל־
איּוֹ־חַפְּזִ בּוֹ נָאֵם יְהוָה :

38 אָרָה חַתָּה הַלְּילָה אַיִתָּה הַפְּנִיה־עֲרָתָה
מוֹאָב בּוֹשׁ וְתָהָה מוֹאָב לְשָׁחָק וּלְמַחְפָּה
לְכָל־סְבִיבָיו :

39 מִכִּידָה אָמַר יְהוָה הַפְּנִיה כְּבָשָׂר
יְרָאָה וּפְרִשָּׁה כְּנָפְיוֹ אֶל־מוֹאָב :

40 נְלִכְתָּה הַקְּרִזּוֹת וְהַפְּאָרוֹת נְחַפְּשָׂה
וְהַזְּהָה לְבֵב נְבוּרֵי מוֹאָב בֵּיןָם הַהְוָא
כְּלָב אֲשֶׁר מִצְרָה :

וְנִשְׁמַר מֹאָב מֵעַם כִּי עַל־יְהוָה
הַגְּדוּלָה :

פֶּחֶר נִפְחָת וּפֶחֶר גָּלִיל יֹשֵׁב מֹאָב 43
נָאָס־יְהוָה :

הַנִּסְטָמָן מִפְנֵי הַפֶּחֶר יַפְלֵל אֶל־הַפֶּחֶת 44 הנֶּס ק
וְהַעֲלָה מִן־הַפֶּחֶת יַלְכֵר בְּפֶחֶר כִּי־
אַבְיאָא אֶלְיהָ אֶל־מֹאָב שָׁנָרָת
פְּקָדָתָם נָאָס־יְהוָה :

בְּצָל חַשְׁבּוֹן עַמְרוֹ מִכְּנָסִים כִּי־אַשְׁמָה
צָנָא מַחְשָׁבָן וְלַחֲבָה מִבְּנֵן סִיחָן וְתַאֲכָל
פְּאָתָה מֹאָב וְלַרְקָר בְּנֵי שָׁאוֹן :

אֹזִי־לְהֹ מֹאָב אָבָר עַם־בְּמוֹשָׁב כִּי־ 46
לְקַחְיוּ בְּנֵיכֶם בְּשָׂבִי וּבְנֵיתָךְ בְּשָׂבִיה :
שְׁבָתוֹ שְׁבָות — מֹאָב בְּאַחֲרַת הַיּוֹם 47
נָאָס־יְהוָה עַד־הַנֶּהָ מִשְׁפָּט מֹאָב :

Das XLIX.

I. Weissagung wieder Ammon: II. Edom: III.
V. Und die Elamiter.

לְבָנִי עַפְנוֹן פֶּה אָמַר יְהוָה א
הַבְּנִים אֵין לְשָׂרָאֵל אָס־יְוֻרָש
אֵין לוֹ מִדְּעֵץ יְוֻרָש מַלְכָט אָרֶץ־גָּד
וְעַמּוֹ בָּעֲרִיו יִשְׁבֶּ :

לְבָנִי הַנְּהָרָ בְּנִים בָּאִים נָאָס־ 2
יְהוָה וְהַשְׁמֻעָתִי אֶל־רַבָּת בְּנֵי־
עַפְנוֹן תְּרוּעָתָ מִלְחָמָה וְהַיְתָה לְתַל
שְׁמַמָּה וּבְנֵיתָךְ בְּאַש הַצְּנָה וְיְוֻרָש
יְשָׂרָאֵל אֶת־יְרֻשָּׁיו אָמַר יְהוָה :

הַלְּילִי חַשְׁבּוֹן כִּי שְׁדָה־ 3
צַּעֲקָנָה בְּגֹרָה רַבָּה חַגְרָה שְׁלָוִים
סְפָרָנָה וְהַתְּשׁוּטָנָה בְּגֹרָה כִּי
מַלְכָט בְּגֹלָה יְהֹה בְּהָנָיו וּשְׁרָיו
יְהָרָיו : מִרְהָה־תְּהִלָּלְ בְּעַמְלִים 4
וּבְעַמְלָה הַבָּתָה הַשּׁוּבָה

42. Denn Moab muss vertilgt werden,
dass sie kein volk mehr seyn: darum, das
es sich wieder den HERRN erhaben hat.

43. Furcht, grube und strick kommt über
dich, du einwohner in Moab, spricht
der HERR.

44. Wer * der furcht entflieucht, der
wird in die grube fallen; und wer aus der
gruben kommt, der wird im strick gefangen
werden: denn ich will über Moab kom-
men lassen ein jahr ihrer heimsuchung,
spricht der HERR. * Es. 24, 18 Am. 5, 19.

45. Die aus der schlacht entrinnen, wer-
den zuflucht suchen zu Hesbon: aber es wird
ein feuer aus Hesbon, und eine flamme aus
Sihon gehen; welche die öster in Moab,
und die kriegische leute verzehren wird.

46. Wehe dir, Moab! verloren * ist das
volk Camos: denn man hat deine söhne
und tochter genommen, und gefangen weg-
geführt. * 4 Mos. 21, 29.

II. 47. Über in der zukünftigen zeit * will
ich die gefängniß Moab wenden, spricht
der HERR. Das sey gesagt von der
straffe über Moab. * c. 29, 14.

Capitel.

Wieder die Syrer: IV. Die zu Kedar:

Wieder * die kinder Ammon spricht
der HERR also: Hat denn Israel nicht
finder, oder hat er keinen erben?
Warum besitzet denn Malchom das land
Gad, und sein volck wohnet in jener städ-
ten? * Eg. 25, 2.

2. Darum * siehe, es kommt die zeit, spricht
der HERR, dass ich will ein kriegsges-
schrey erschallen lassen über † Rabbath der
kinder Ammon: dass sie soll auf einem
haussen wüste liegen, und ihre tochter mit
feuer angestechet werden. Aber Israel soll
besitzen die, von denen sie besessen waren,
spricht der HERR. * Es. 39, 6.

† 5 Mos. 3, II. 2 Sam. 12, 26.
3. Heule, o Hesbon: denn Ai ist veröf-
ret. Schreyet, ihr tochter Rabba, und zie-
het fäcke an, flaget und lauffet auf den
mauren herum: denn Malchom * wird
gefangen weggeführt, samt seinen prie-
stern und fürsten. * c. 48, 7.

4. Was trogest du auf deine auen?
Deine auen sind versäuft, du ungehor-
same tochter: die du dich auf deine
schähe

schäze verlässt und sprichst in deinem herzen, wer darf sich an mich machen?

5. Siehe, spricht der Herr Herr Bebaoth: Ich will furcht über dich kommen lassen von allen, die um dich her wohnen; daß ein jeglicher seinesweges vor sich hinaus verstoßen werde und niemand sei, der die flüchtigen samle.

6. Aber darnach will ich wieder* wenden das gefängniß der kinder Ammon, spricht der HERR. *c.33,7.26. c.48,47.

II. 7. *Wieder Edom.

So spricht der HERR Bebaoth: Ist denn keine weisheit mehr zu Theman? Ist denn kein tath mehr bei den klugen? Ist ihre weisheit so lose? *Ez.21,17. Ez. 25,12. 13.

8. *Fliehet, wendet euch und verkriechet euch tieff, ihr bürger zu Dedan: denn ich lasse einen unfall über Esau kommen, die zeit seiner heimsuchung. *v.30.

9. Es sollen weinleser über dich kommen, die dir kein nachlesen lassen: und die he des nachts sollen über dich kommen, die sollen ihnen genug verderben.

10. Denn Ich habe Esau entblößset und seine heimliche orte gedoffnet, daß er sich nicht verstecken kann: sein same, seine brüder und seine nachbarn sind verstoßet, daß ihrer keiner mehr da ist.

11. Doch was übrig bleibtet von deinen wänsen, denen will Ich das leben gönnen: und deine witwen werden auf mich hoffen.

12. Denn so spricht der HERR: Siehe, diejenigen, so es nicht verschuldet hatten, den felch zu trinken, müssen trinken; und Du sollest ungestrafft bleiben? Du solt nicht ungestrafft bleiben, sondern du mußt auch trinken. *c. 25,29. 1 Pet. 4,17.

13. Denn ich habe bei mir selbst geschworen, spricht der HERR: daß Dazra soll* ein wunder, schmach, wüste und fluch werden; und alle ihre städte eine ewige wüste. *c.42,18. c.44,12. Ez.5,15.

14. Ich* habe gehöret vom HERRN, daß einebotschaft unter die heiden gesandt sei: Samlet euch und kommet her wieder sie, macht euch auf zum streit. *Obad. v. 1.

15. Denn siehe, ich habe dich gering gemacht unter den heiden und verachtet unter den menschen.

הַבְּطָחוֹת בְּאֶצְרֻתְּךָ מֵ יָבָא אֱלֹהִים
הַתְּנִינִי מִבְּנֵיא עֲלֵיהֶךָ פָּרָחָר נָאָס־
אַרְגְּנִי יְהוָה צְבָאוֹת מִכְּלִי־סְכִיבָה
וּנְרוּחָתְךָ אִישׁ לְפָנָיו וְאֵין מַקְבֵּץ
לְפָרָר :

6. וְאַחֲרֵי־כֵן אָשֵׁב אֶרְזָ שְׁבוּתָ בְּנֵינוֹ
עַמּוֹן נָאָס־יְהוָה :

7. לְאַרְזָם לְה אָמָל יְהוָה צְבָאוֹת
הָאֵין עוֹד חֲכָמָה בְּתִיכְנוֹן אֶבְרָה עַצָּה
מַבְגִּים נְסָרָתָה תְּכִמָּתָם :

8. נָסִי הַפָּנֵל הַעֲמָקוֹ לְשִׁבְתִּי יְשֻׁבִּי רְדוֹן כִּי
אִיר עָשָׂו הַבְּאָתִי עַלְיוֹ עַתְּ פְּקָרָתוֹ :

9. אַס־בָּצָרִים בָּאוּ לְה לֹא יְשָׁאִירוּ עַזְלָלוֹת
אַס־גְּנָבִים בְּלִילָה הַשְׁחִיתוּ רִים :

10. יְיָ אָנָי חַשְׁפֹּתִי אֶרְזָ עָשָׂו גִּלְוָתִי
אַת־מִסְתָּרִיו וּנְחָבָה לֹא יְכָל שָׁד
זְרוּוּ וְאַתְּיו וְשָׁבְנִי וְאַינְפּוּ:

11. עֲבוֹדָה יְתָמִיק אֲנִי אַחֲתָה וְאַלְמָנוֹתִיךְ
עַלְיִ תְּבָחוֹ :

12. כִּי־כֵתָה אָמָר יְהוָה הַנְּהָה אֲשֶׁר־
אֵין מְשִׁפְטָם לְשֻׁטוֹתֵךְ הַנּוֹסֵשְׁתָו שְׁתָו
וְאַתָּה תְּהָא נְגָה תְּנָגָה לֹא תְּנָגָה
כִּי שְׁתָה תְּשַׁתָּה :

13. כִּי בַּי נְשָׁבָעָתָו נָאָס־יְהוָה כִּי־לְשָׁמָה
לְחַרְפָּה לְחַרְבָּה וּלְקָלָלה תְּהִוָּה בְּצָרָה
וְכָל־עֲרִירָה תְּהִיָּה לְחַרְבָּתָ עַלְמָם :

14. שְׁמוּעָה שְׁמֻעָתִי מִאֶת יְהוָה וְצִיר
בְּגֹיִים שְׁלֹיחָה תְּהִכָּבֵעָה וּבָאֵי עֲלֵיהֶךָ
וְקָוָמוּ לְפָלָחָה :

טו. כִּי־הַנְּהָה קָפֵן נְתַתְּךָ בְּגֹיִם בְּזַיִן
בְּאָרָם :

16. תְּפִלְצַתְכֶה רְשֵׁיא אַתָּה וְרוֹן לִפְנֵי
שָׁכְנֵי בְּחִנּוּ רְפָלָע הַפְּשֵׁץ מְרוּם גְּבֻעָה
כִּי-תְּגִבֵּיה בְּנֵשֶׁר גְּנָך מִשְׁמָ אָקִירָה
נָאָם - וְרוֹן :

וְחוֹתָה אֲרוֹם לְשִׁמְרָה כָּל עַבְרָה עַלְיהָ **17.**
יְשֵׁם וַיְשַׁקֵּעַ עַל - כָּל - מִכְּפֹתָה :

18. בְּמַחְפְּבָרָת סְרָט וְעַמְּרָה וְשָׁכְנָה
אָמַר יְרוֹן לֹא-יָשַׁב שֵׁם אִישׁ וְלֹא-
יָגַור בָּה בָּן אָרָם :

19. הָנָה כְּאַרְיוֹה יְעַלָּה מִגְּאוֹן הַיְרָדֵן
אַל-כָּנוּ אַיִתֵּן כִּי-אַרְגִּיעָה אַרְצֵנָה
מַעַלְיָה וְמַיִּבְחֹור אַלְיהָ אַפְּקָר כִּי
מַיִּכְמֹונֵי וְמַיִּיְעִירָנִי וְמַיִּהְרָה
אֲשֶׁר יַעֲמֹד לִפְנֵי :

לְכָן שְׁמַעוּ עַצְרָת-וְרוֹן אֲשֶׁר יַעֲצֵל אַל-כִּי
אֲרוֹם וּמְחַשְּׁבָתוֹ אֲשֶׁר חָשַׁב אַל-יָשַׁבְיָה
תִּימְנָן אָם - לֹא יִסְחַבְוּ צָעִירָה הַצָּאן
אָם - לֹא יִשְׁעַם עַלְיהָם נָוָהָם :

20. מִקּוֹל נְפָלָם בְּעַשְׂרָה חָאָרָץ צָעַלָּה בַּיִסְדָּקָה :

סָוף נְשָׁמָע קָלוֹתָה :
הָנָה כְּבָשֶׁר יְעַלָּה וְרָאָה וּמִפְּרַשׁ כְּנָפִין **21.**
עַל - בְּצָרָה וְקוֹה לְבָב גְּבוּרִי אֲרוֹם
בַּיּוֹם הַחוֹא בְּלָב אֲשֶׁה מְצָבָה :

22. לְרִפְשָׁק בּוֹשָׁה חָנוֹתָה וְאַרְפָּד כִּי-
שְׁמַעוּה רָעָה שְׁמַעוּ נָמָנוּ בִּים רָאָה
הַשְּׁקָט לֹא יוּכָל :

23. רַמְתָּה דְּרִפְשָׁק הַפְּנִיתָה לְנוּס וּרְטַט **24.**
הַחְיוֹקָה צָרָה וְחַבְלִים אַחֲזָתָה כִּזְוָרָה :

אָה לֹא-עֲזָבָה עִיר תְּלָאָה כְּרִוִּתָּה מְשׂוֹשָׁה : כִּי תְּהִלָּה כָּ

לְכָן יַפְלֵי בְּחוֹנִיתָה בְּרַחֲבָתָה וְכָל - **25.**

אֲנָשִׁי הַמְּלֹחָמָה יַרְפְּאוּ בַּיּוֹם הַחוֹא
נָאָם יְרוֹן צְבָאות :

16. 16. Dein trost und deines herzens hoch, mutig hat dich betrogen: weil du in selben flüsten wohnest, und hohe gebirge tunen hast. * Wenn du denkt gleich dein nest so hoch machtest als der adler: dennoch will ich dich von dannen herunter stoßen, spricht der **HEHR**. * Obad. v. 4.

17. 17. Also soll Edom müste werden, daß alle die, so vorüber gehen, sich wundern und pfeifen werden über alle ihre plage: * c. 50, 13.

18. 18. Gleich, wie * Sodom und Gomora samt ihren nachbarn umgekehret ist, spricht der **HEHR**; daß niemand daselbst wohnen, noch kein mensch darinnen hausen soll. * I Mose. 19, 25. Jet. 50, 40.

19. 19. Denn siehe, er kommt heraus wie ein löwe vom stolzen Jordan her wieder die vesté hutte: denn ich will ihn daselbst her eilends laufen lassen. Und * wer weiß, wer der jüngling ist, den ich wieder sie räten werde? Denn wer ist mir gleich? Wer will mich meistern: und wer ist der hirte, der mit wiederleben kann? * c. 50, 44.

20. 20. So höret nun den ratschlag des **HEHR**, den er über Edom hat: und seine gedanken, die er über die einwohner in Theman hat. Was gilt, ob * nicht die hirtenknaben sie schleissen werden und ihre wohnung zerstören: * c. 50, 45.

21. 21. Daß die erde beben wird, wenns in einander fällt; und ihr geschrey wird man am schiffsmeer hören?

22. 22. Siehe, er * fleugt herauf wie ein adler und wird seine flügel ausbreiten über Baxra. Zur selbigen zeit wird das herz der helden in Edom seyn, wie das herz einer frau in kindesnöthen. * c. 48, 40.

* c. 50, 43. Ef. 21, 3.

III. 23. * Wieder Damascon. Hemath und Arpad stehen jämmerlich: sie sind verzagt, denn sie hören ein böse geschen: die am meer wohnen, sind so erschrocken, daß sie nicht ruhe haben können. * Ef. 7, 8. c. 17, 1. Am. 1, 3.

24. 24. Damascus ist verzagt, und gibt die flucht: sie zappelt und ist in ängsten und schmerzen, wie eine frau in kindesnöthen.

25. 25. Wie? ist sie nun nicht verlassen, die berühmte und fröhliche stadt?

26. 26. Darum werden ihre junge mannshaft auf ihren gassen darnieder liegen, und alle ihre kriegsleute untergehen zur selbigen zeit: spricht der **HEHR** Bebaoth.

27. Und

27. Und ich will die mauren zu Damasco mit feuer * anstecken, daß es die paläste Ben-Hadab verzehren soll. * Am. 1,4.

IV. 28. Wieder Kedar und die königreiche Hazor, welche NebucadRezar, der König zu Babel, schlug.

So spricht der HERR: Wolauß, ziehet heraus in Kedar und verstdret die Kinder gegen morgen.

29. Man wird ihnen ihre hütten und heerde nehmen: ihre gezelte, alle geräthe und camele werden sie wegführen: und man wird schrecklich über sie russen um und um.

30. * Fliehet, hebet euch eilends davon, vertriebet euch tief, ihr einwohner in Hazor, spricht der HERR: denn NebucadRezar, der König zu Babel, hat etwas im Sinn wieder euch und meinet euch. * v.8.

31. Wolauß, ziehet heraus wieder ein volk, das gnug hat und sicher wohnet, spricht der HERR: sie haben weder thür noch riegel, und wohnen alleine.

32. Ihre camele sollen geraubet, und die menge ihres viehes genommen werden; und ich will sie zerstreuen in alle winden, die in den windeln wohnen; und von allen orten her will ich ihr unglück über sie kommen lassen, spricht der HERR:

33. Dass Hazor soll eine * drachenwohnung und eine ewige wüste werden, dass niemand daselbst wohne und kein mensch drinnen hause. * c.9, II.

V. 34. Dis ist das wort des HERRN, welches geschach zu Jeremia, dem propheten, wieder Elam im anfang des königreichs Zedekia, des Königs Juda, und sprach:

35. So spricht der HERR Zebaoth; Siehe, ich will den bogen Elam zerbrechen, ihre vornehmste gewalt;

36. Und will die vier winden aus den vier ötern des himmels über sie kommen lassen, und will sie in alle dieselbigen winden zerstreuen; dass kein volk seyn soll, dahin nicht vertriebene aus Elam kommen werden.

37. Und ich will Elam verzagt machen vor ihren feinden und denen, die ihnen nach ihrem leben stehen; und unglück über sie kommen lassen mit meinem grimmigen zorn, spricht der HERR: und * will das schwerde hinter ihnen her schicken, bis ich sie aufreiße. * 3 M. 26, 33.

27 וְהַצִּי אָשׁ בְּחֹמֶרֶת רַפֵּשַׂק וְאַלְהָ אַרְמָנוֹת בֵּן־הַרְרָ:

28 לְקָרְרָר וְלִמְמָלוֹת חַצּוֹר אֲשֶׁר הַפֵּל יְהֹוָה נְבִכְרָאצָר מִלְהָ - בְּלָ בְּהָ אָמָר יְהֹוָה קָמוֹ עַל־אַל־כָּבָר וְשַׁרְדוֹ אַרְצִי בְּנֵי־הַכְּרָם :

29 אֲהַלְהָם וְזָנָנָט יְלַחְזֹוּ יְרִיעֹתֵיהֶם וְכָל־כְּלִיחָם גַּמְלָהָם יְשַׁאֵי לְהָם וְקַרְאוּ עַלְרָהָם מִגּוֹר מִסְבֵּבָב :

ל נָסֹן נָרוֹ מֵאָר הַעֲמִיקָה לְשַׁבַּת יְשֻׁבּוּ חַצּוֹר נְאָס־יְהֹוָה כִּרְיַעַץ עַלְלָם נְבִכְרָאצָר

מִלְהָד־בְּבָל עַזָּח וְחַשְׁבָּעַלְיָהָם מִחְשָׁבָה :

31 קָמוֹ עַל־אַל־גָּזָוּ שְׁלִוּוֹ יְוַשֵּׁב לְבַטָּח נָאָם יְהֹוָה לֹא־דָּרְתָּים וְלֹא־בְּרִיחָה לֹא־בְּךָרָר יְשַׁבְּנוּ :

32 וְהָזָגְלָהָם לְבָנוֹ וְהַמּוֹן מִקְנִיחָם לְשָׁלָל וּוּרְתִּים לְכָל־רֹוח קָעִיצִי מֵאָה וּמִכָּל־עַבְרָיו אֲבִיא אֶת־אִירָם נָאָפּוּ יְהֹוָה :

33 וְהַתְּהֵחָזֹור לְמַעַן תְּפִימָה שְׁמָמָה עַד־עַולָּם לֹא־יְשַׁב שֵׁם אָשׁ וְלֹא־יְגַנְּבָה בֵּה בֵּן־אַרְםָ :

34 אֲשֶׁר הִיה רַבָּר יְהֹוָה אֶל־יְרִמְיָהוּ הַנְּבִיא אֶל־עַילָּם בְּרִאשָׁית מִלְכּוֹת אַרְקָנָה מִלְהָד־יְהֹוָה לְאָמָר :

כז כִּי־לְהַפְּה אָמָר יְהֹוָה צְבָאות הַכְּנֵן שְׁבָר אֶת־ קָשַׁת עַילָּם רָאשָׁית גִּבְוָרֶתֶם :

36 וְהַבָּאֵתי אֶל־עַילָּם אַרְבָּע רָוחָה מִאַרְבָּע קָשֹׁות הַשְּׁמִינִים וּזְוּרִים לְכָל־גַּתְּרוֹתֶךָ הָאָלה וְלֹא־יְהֹוָה הַגּוֹ אֲשֶׁר לֹא־יְבֹא עַילָּם כ' שֵׁם גַּרְחֵי עַולָּם : וְחַחְתֵּנוּ אֶת־עַילָּם לְמַנְיָא אֲבִירָהָם וּלְפָנֵי מִבְקָשִׁי נְפָשָׁם וְהַכָּאֵתי עַלְיָהָם רְשֵׁעָה אֶת־חַרְזָן אֲפִי נְאָס־יְהֹוָה וְשַׁלְחָתִי אֶת־רִיקָם אֶת־דְּרַחְבָּל עַד־בְּלוּטִי אָוָם :

שְׁאַלְמָנִי בְּסֵאַי בְּעִילָּם וְהַאֲבָרְתִּי מִשְׁמָךְ 38

מִלְהָ וְשָׂרִים נָאָס יְהוָה :
וְהִרְחָה בְּאַחֲרִירָת הַלְמִים אֲשֶׁר אָרֶץ 39 אֲשִׁיבָה כְּ
שְׁבָוֹת עִילָּם נָאָס יְהוָה :

Das L.

I. Ausmunterung wieder Babel. II. Zions trost.
ursachen, und trost

הַקָּרְבָּן אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל־בָּבֶל אֶל־אָ

אָרֶץ בְּשָׂרִים בֵּין יְרֻמְיהוּ הַנְּבִיא :

הַגִּירָה בְּגּוֹסֶם וְהַשְׁמִיעָו וְשָׂאוֹד נֶס 2

הַשְׁמִיעָו אֶל־חַכְּרוֹ אָמָרָה נְלִכְרָה

בָּבֶל הַכִּישׁ בְּלִ תְּרַת מְרַךְ הַבִּישׁ

עַצְבָּה חָרוֹת גְּלוּלִיקָה :

כִּי עַלְהָ עַלְיָה גֹּוי מִצְפָּן הַוָּא־יִשְׁתָּחַ 3

את־ארצָתָה לְשָׁפָה וְלֹא־יְהוָה יוֹשֵׁב

בָּהָ מְאָדָם וְעַד־בְּהָמָה גָּרוּ רְלָכָנוּ :

בְּנִים רְהַמָּה וּבְעָזָה רְהַיָּא נָאָס 4

יְהוָה יְבָאֵ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַמָּה וּבְנֵי

יְהוָה יְחִינָו פְּלָוָה וּבְנָו יְלָנוּ וְאֶת־

יְהוָה אֶל־הָרָהָם יְבָקְשָׁו :

צִוְּן יְשָׁאֵל הַרְהָרָה פְּנִימָם בָּאוּ הָ

וּנְלָעוּ אֶל־יְהוָה בְּרִיתָת עָלָם לֹא

תָּשַׁכֵּחַ :

אָזְן אֲבוֹתֶךָ תְּהָעֵד עַל־רְעִים 6 הַיּוֹק

הַחֲטוּטָה תְּרִים שׁוּבָגִים מִנְרָא־אל־

שׁוּבָנוּם קָרֵי :

כָּל־נְזָאָרָת אֲכָלָם וְצָרָהָם 7

אֲמָרוּ לֹא נָאָשָׁם תִּחְתַּחַ אֲשֶׁר חִטְאָ

לְהַנּוּל נָוָה־צָרָק וּמְקוֹתָה אֲבָוֹתָהָם

יְהוָה :

גָּדוּ מִתְהָ בָּבֶל וּמִאָרֶץ כְּשָׂדִים יְצָא 8 צָאוּ קָרִי

וְהִרְחָה בְּעַתּוֹרִים לְפָנֵי־צָאן :

כִּי הַנְּהָרָ אֲנֵבָה מַעֲיר וּמַעֲלָה עַל־ 9

בָּבֶל כְּהָל־גּוֹיִם גְּלוּלִים קָרָא־צָעֵן

38. Meinen stuhl will ich in Elam setzen,
und will bende den Idalg und die starker
dasselbst umbringen; sprich der HERR.

39. Aber in zukünftiger zeit will ich das
gefängniss Elam wieder wenden; sprich
der HERR. * c. 48. 47.

Capitel,

III. Babels zerstörung, mit unternehmen
der frommen,

D is ist das wort, welches der HERR durch den propheten Jeremias ge-redt hat, * wieder Babel und das land der Chaldaer. * Es. 13. 1. c. 14. 4. Jer. 51. 4.

2. Verkündiget unter den heiden, und lasset erschallen, werdet ein panzer auf; lasset erschallen, und verberget nicht; und sprechet: Babel ist gewonnen, Bel steht mit schanden, Merodach ist verschmettert, ihre gösen stehen mit schanden, und ihre gotter sind verschmettert.

3. Denn es zeucht von mitternacht ein volck heraus wieder sie, welches wird ihr land zur wüsten machen: daß niemand darinnen wohnen wird, sondern beyde leute und viele davon fliehen werden.

II. 4. In denselbigen tagen und zur selbi-gen zeit, spricht der HERR, werden kommen die kinder Israel, samt den kindern Juda: und * weinend daher ziehen, und den HERRN, ihren Gott, suchen. * c. 31. 9.

5. Sie werden forschen noch dem wege gen Zion, daselbst hin sich fehren: * kommt, und lasset uns zum HERRN fügen mit einem ewigen bunde, des nimmermehr vergessen werden soll. * Es. 2. 3.

6. Denn mein volck ist wie eins verlor-ne heerde: ihre hirten haben sie ver-führet, und auf den bergen in der irre gehen lassen; daß sie von bergen auf die hügel gangen sind, und ihrer hürden vergessen.

7. Alles, was sie antraff, das fras sie; und ihre feinde sprachen, wir thun nicht unrecht: darum, daß sie sich haben verkündiget an dem HERRN in der wohnung der gerechtigkeit; und an dem HERRN, der ihrer väter hoffnung ist.

III. 8. * Fliehet aus Babel, und ziehet aus der Chaldaer lande: und stellest euch als böcke vor der heerde her. * c. 51. 6. 45.

9. Denn siehe, Ich will grosse völcker mit haussen aus dem lande gegen mitternacht erwe-

erwecken und wieder Babel herauf bringen, die sich wieder sie sollen rüsten, welche sie auch sollen gewürnen: seine pfeile sind wie eines guten kriegers, der nicht fehlet.

10. Und das Chaldäerland soll ein raub werden; daß alle, die sie berauben, sollen gnug davon haben, spricht der HERR:

11. Darum, daß ihr euch des freuet und rühmet, daß ihr mein erbtheil geplündert habt; und lecket wie die gelben Fächer, und wiehert wie die starken gäule. *c. 5, 8.

12. Eure mutter steht mit grossen schanden; und die euch geboren hat, ist zum spott worden: siehe, unter den heiden ist sie die geringste, wüste, dürr und öde.

13. Denn vor dem zorn des HERRN muß sie unbewohnt und ganz müste bleiben: daß alle, so vor Babel übergehen, werden sich verwundern und pfeiffen über alle ihre plage. *c. 9, 11. c. 49, 17. c. 51, 37.

14. Rüstet euch wieder Babel umher, alle schüzen; schiesset in sie, sparet der pfeile nicht: denn sie hat wieder den HERRN gesündiget.

15. Jauchzet über sie um und um, sie muß sich geben: ihre grundveste sind gefallen, ihre mauen sind abgebrochen. Denn das ist des HERRN rache, rächet euch an ihr: thut ihr, wie sie gethan hat. *Off. 18, 6.

16. Rottet aus von Babel, behde den saemam und den schnitter in der ernte: daß ein jeglicher vor dem schwerdt des tyrannen sich kehre zu seinem volk, und ein jeglicher fliehe in sein land. *c. 46, 16.

17. Israel hat müssen seyn eine zerstreute heerde, die die löwen verscheucht haben. Am ersten fraß sie der könig zu Assyrien: darnach überwältigte sie Nebucadnezar, der könig zu Babel.

18. Darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel, also: Siehe, ich will den könig zu Babel heimsuchen und sein land, gleich wie ich den könig zu Assyrien heimgesucht habe.

19. Israel aber will ich wieder heim zu seiner wohnung bringen: daß sie auf Carmel und Bisan weiden, und ihre seele auf dem gebirge Ephraim und Gilead gesäetigt werden soll.

וְעַרְכֵי לָהּ מִשְׁם תְּלָכֶר חֲצִיוֹ כְּגֻבָּר
מִשְׁפֵּלָל לֹא יָשַׁׂוב רִיקָּם:

וְהַיְתָה כְּשָׂרִים לְשָׁלָל גָּל-שְׁלִילִית
יִשְׁבְּעוּ נָאָם-וְרוֹחָה:

תְּשַׁמְּחוּ קָרְבָּן תְּשַׁמְּחוּ בַּיִת עַלְוֹז שְׁעִיר נְחַלְתִּי
חַפּוֹשָׁן קָרְבָּן תְּפָוָשִׁי בַּעֲנָלָה דְּשָׁא וְתְּצָהָלָה
וְתְּצָהָלָה קָרְבָּרִים:

בּוֹשָׁה אֲפָלָם מֵאָר חַפְרָה יוֹלְדָתָם רְגֵה
אֲתִירִתָּן גְּזִים מִדְבָּר אֵיה וְעַרְבָּה:

מִקְאֵץ יְהוָה לֹא תִשְׁבַּח וְהַיְתָה שְׁמָמָה כָּלָה
גָּל עַבְרָן עַל-בָּבֶל יְשָׁם וַיְשַׁקֵּן
עַל-גָּל-מִכּוֹתָה:

עַרְבָּנוּ עַל-בָּבֶל סְבִיבָן גָּל-דָּרְכִּי
לְשָׁוֹתָר יְרוֹאֵלִיךְ אֶל-תְּחִמְלֵי אֶל-חָזֶק
כִּי לְיְהוָה חִטָּאתָה:

טוֹ הַרְיעֵנוּ עַלְיָה סְבִיבָן גָּתָנָה יְרֵה גְּפָלוּ
אֲשֻׁוּתָה אֲשָׁוּתִיתָה נְהֻרָסָה חָמוֹתָה כִּי נְכֻמָּתָה יְהוָה
קָרֵי הַיְאָחָנְקָמוּבָה כַּאֲשֶׁר עָשָׂתָה עֲשָׂוָלה:

כָּאֵיר מִפְנֵי חַרְבָּה הַיְוָנָה אֵישׁ אֶל-עַמּוֹ
יְפָנוּ וְאֵישׁ לְאָרֶץ יְנּוּסָוּ:

זֶה פּוֹרֵחַ יִשְׂרָאֵל אֲרִיוֹת הַדּוֹתָה הָרָאָשׁוֹן
אֲכָלָן מֶלֶךְ אֲשֹׁור וְהַאֲחָרָון עַצְמָוֹן
נְבוּכְרָאָצָר מֶלֶךְ בָּבֶל:

לוֹן כָּה-אָמֵר יְהוָה צְבָאֹות אֶל-
יִשְׂרָאֵל הַנְּגִינִי פְּקָד אֶל-מֶלֶךְ בָּבֶל וְאֶל-
אָרֶץ כַּאֲשֶׁר פְּקָרָתִי אֶל-מֶלֶךְ אֲשֹׁור:

וְשִׁבְבַּתִּי אֶת-יִשְׂרָאֵל אֶל-גּוֹרָה
וְרַעַת הַכְּרָמָל וְהַבָּשָׂן וּבָהָר אֲפְרִים
וְהַגְּלָעִיד הַשְׁבָּעַ נְפָשָׁוֹ:

בְּמִימֵת הָהֶט וּבְעַת הַחֶזֶק אָמַר־יְהוָה כֹּ
יִבְקַשׁ אֶרֶץ עָזָן יִשְׂרָאֵל וְאַינְגָן וְאַתְּ
פָּנָאת יְהוָה וְלֹא פָמָצָא נָהָג בַּיּוֹם אֲסֶלֶת:

לְאַשְׁר אָשָׁאֵר :
עַל־הָאָרֶץ מְרֻתִים עַלְהָה עַלְהָה :
וְאַל־יַשְׁבֵי פְּקוּדָה חָרֵב וְתוֹרָם
אַחֲרֵיכֶם נָאָם יְהוָה וְעַלְהָה בְּכָל
אֲשֶׁר צָוָהָנָךְ :

22 קְולָל מִלְחָמָה בָּאָרֶץ וְשָׁבֵר גְּדוֹלָה :
אַיְהָ נְגַעַת וְיִשְׁבֵרָה פְּטוּשׁ בְּלִי־הָאָרֶץ :
אַיְהָ בִּיתָה לְשָׁפֹה בְּכָל בָּנוּם :
יִקְשְׁתֵּי לָהּ וְגַם־נְלִפְרָת בְּבָל וְאַתְּ :
לֹא יָדַעַת נְמַצָּאת וְגַם־נְחַפְשָׁת כִּי
בְּיוֹמָה הַתְּגִירָת :

פָּתַח יְהוָה אֶת־אֹזֶן וַיַּצֹּא אֶת־נָהָ
כָּלִי זָעָם כִּי־מֶלֶךְ הִיא לְאַרְצִי
יְהוָה אֱבָאוֹת בָּאָרֶץ בְּשָׁרוֹם :
בָּאוּ־לְהָ מִקְּזָה פְּתַחוּ מַאֲבָסִיתָה :
סְלִוָה כְּמוֹעָרִים וְהַרְמָמוֹת אֶל־
תִּתְהִיד לְהָ שָׁאָרִים :

חַרְבוֹ בְּלִי־פְּרִיה יְרִדוּ לְפִנְבָּה תְּוִי :
עַלְיָהָם כִּי־בָּא יְמִים עַת פְּקָדָתָם :
קְולָנִים וּפְלָטִים מָאָרֶץ בְּבָל :
לְהַגִּיד בְּצִוּן אֶת־נְקָמָתָה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
בְּנִמְתָּת הַכְּלָל :

הַשְׁמִיעוּ אֶל־בְּבָל רַבִּים בְּלִי־דָּרְכֵי :
לְהַקְרִיב חָנוּ עַלְהָ סְלִיב אֶל־יְהִי וְ
פְּלִיטָה שְׁלֹמֹה־לָהּ כְּפֻלָּה כָּל אָשָׁר
עַשְׂתָּה עֲשָׂו־לָהּ כִּי אֶל־יְהָנָה זְרָה
אֶל־קְרוּשׁ יִשְׂרָאֵל :

לְכָנָן יַפְלוּ בְּחוֹרִיהָ בְּרַחֲבָתוֹ וְכָל־אָנָשִׁי לְ
מִלְחָמָתָה יַרְמִזּ בַּיּוֹם הַחְיוֹא נָאָם־יְהָנָה :

20. Zur selbigen zeit und in denselben tagen wird man die misserthat Israel machen, spricht der HEBER, aber es wird keine da seyn; und die heinde Judas, aber es wird keine funden werden: denn ich will sie vergeben denen, so ich überbleiben lasse.

21. Deuch hinaus wieder das land, das alles verbittert hat: deuch hinaus wieder ist einwohner der heimsuchung: vertere und verbanne ihre nachkommen, spricht der HEBER; und thue alles, was ich dir befohlen habe.

22. Es ist ein kriegsgeschren im lande, und grosser jammer.

23. Wie gehets zu, daß der * hamme der ganzen welt zerbrochen und zerstürgen ist? Wie gehets zu, daß [†] Babel eine wüste worden ist unter allen heiden? * c. 51, 20. * Ek 13, 19. ss.

24. Ich habe dir gestellet, Babel, daß um bist du auch gesangen, ehe du dings verschest: du bist troffen und ergriffen, denn du hast den HEBER getroset.

25. Der HEBER hat seinen * schah aufgerhan, und die waffen seines zorns hervor gebracht: denn solches hat der HEBER HEBER Bebaot in der Chaldaer lande ausgerichter. * Röm. 2, 5.

26. Kommt her wieder sie, ihr vom ende; öffnet ihre tornhäuser, werdet sie in etnen haussen, und verbannet sie: daß ihr nichts übrig bleibe.

27. Erwürget alle ihre [†] rinder, führet sie hinab zur schlachtfand. Wehe ihnen: denn der tag ist kommen, die zeit ihrer heimsuchung. [†] Grad. [kinder.]

28. Man höret ein geschren der flüchtigen; und derer, so entronnen sind aus dem lande Babel; auf das sie verkündigen zu Zion die rache des HEBER, unsers Gottes, und die rache seines tempels.

29. Ruffet vielen wieder Babel; beläget sie um und um, alle bogenshühen, und lasset keinen davon kommen; vergeltet ihr, wie sie verdienet hat; wie sie gethan hat, so thut ihr wieder: denn sie hat froh gehandelt wieder den HEBER, den heiligen in Israel. * Ps. 137, 8.

30. Darum sollen ihre junge mann schaft fallen auf ihren gassen: und alle ihre kriegsteute untergehen zur selbigen zeit, spricht der HEBER.

31. Siehe,

31. Siehe, du stolzer, ich will an dich, spricht der **HERR** **Bebaoth**: denn dein tag ist kommen, die zeit deiner heimsuchung.
32. Da soll der stolze stürzen und fallen, daß ihn niemand aufrichte: ich will seine städte mit feuer anstecken, das soll alles, was um ihn her ist, verzeihen.

33. So spricht der **HERR** **Bebaoth**: Siehe, die kinder Israel, samt den kindern Juda, müssen gewalt und unrecht leiden; alle, die sie gefangen weggeführt haben, halten sie, und wollen sie nicht los lassen.

34. Aber ihr erlöser ist stark, der heißt **HERR** **Bebaoth**: der wird ihre sache so ausführen, daß er das land bebend und die einwohner zu Babel zitternd mache.

35. Schwerdt soll kommen, spricht der **HERR**, über die Chaldäer, und über die einwohner zu Babel, und über ihre füsten, und über ihre weisen.

36. Schwerdt soll kommen über ihre weissager, daß sie zu narren werden. Schwerdt soll kommen über ihre starken, daß sie verzagen.

37. Schwerdt soll kommen über ihre*rosse und wagen und allen pöbel, so drinnen ist, daß sie zu weibern werden. Schwerdt soll kommen über ihre schäze, daß sie geplündert werden. *c. 51, 30.

38. Trockene soll kommen über ihre wasser, daß sie versiegen: denn es ist ein gehenland, und trocken auf ihre schreckliche gogen.

39. Darum sollen* ungeheure thiere und vogel drinnen wohnen, und die jungen straussen; und soll ninimer mehr bewohnet werden, und niemand drinnen hausen für und für: *Offenb. 18, 2. ic.

40. Gleich wie Gott * Sodom und Gomorra samt ihren nachbarn umgekehret hat, spricht der **HERR**; daß niemand drinnen wohne, noch kein mensch drinnen hause. * I Mos. 19, 24. 25. ic.

41. Siehe, es kommt ein volk von mitternacht her: viel heiden und viel könige werden von der seiten des landes sich aufmachen. * c. 50, 9.

42. Die haben bogen und schild, sie sind grausam und unbarmherzig: ihr geschrey ist wie das brausen des meers: sie reiten auf rossen, gerüstet wie kriegermänner wider dich, du tochter Babel.

31. הנהני אליך זריך נאם אֶרְכִי יְהוָה אֱלֹהִותֵךְ בַּאֲזָמְךָ עַת פְּלֹרְתִּיךְ:
32. וכשל ורין ונפל ואין לו מקים והצטב אש בערינו ואכלת כל סביבתינו:

33. מה אמר יְהוָה צָבָאוֹת עֲשִׂיקִים בְּנֵי־ישראל וּבְנֵי־יְהוָה וְחַדּוּ וְכָל־שְׁבִירָת הַחוֹזֶק בְּסַמְאָן שְׁלָחָם:
34. גָּלָם תְּזַק יְהוָה צָבָאות שְׁמוֹ רַיב רַיב אֶת־רַיבָּם לְמַעַן הַרְגֵּעַ אֶת־הָאָרֶץ וְהַרְגֵּזֵו לְשָׁבוּ בָּבֶל:

35. חַרְבָּבָל־פְּשָׁרוֹת נִאֵם יְהוָה וְאֶל־ישׁבָּי בָּבֶל וְאֶל־שְׁרוֹה וְאֶל־חַכְמָה:
36. חַרְבָּבָל־הַבְּרוּם וְנוֹאָלוּ חַרְבָּבָל־גְּבוּרָה וְחַמְּיוֹ:

37. חַרְבָּבָל־סּוֹסִיו וְאֶל־רַכְבָּו וְאֶל־בָּל־הָעָרָב אֲשֶׁר בְּחֻנָּה וְתִיּוּ לְנָשִׁים חַרְבָּבָל־אֶל־אַזְרָתָה וְבָעוּ:
38. חַרְבָּבָל־מִינְיָה וְיַבְשָׁי כִּי אֶרְץ פְּסִילִים הוּא וּבְאִימִים יִתְהַלֵּל:

39. לְנָן יִשְׁבּוּ צִים אֶת־אַיִם וַיִּשְׁבּוּ בָה בְּנָוֹת יְעָנָה וְלֹא־תִשְׁבּוּ עֹז לְנָעַץ וְלֹא תִשְׁבּוּ עַד־רֹור וְלֹר:
ט כְּמַהְפֵלָת אֱלֹהִים אֶת־סָלָט וְאֶת־עַמְרָה וְאֶת־שְׁנָנָה נִאֵם יְרֹוחָ לְאֶת־יִשְׁבּוּ שָׁם אִישׁ וְלֹא־צִיגּוּר בָּה בְּן־אָרֶס:

40. הנה עַם בַּאֲמַצְפּוֹן וְגַזְוִ גַּדּוֹל וּמְלָכִים רְבִים יָעוּדוּ מִירְכָּת־אָרֶץ:

41. קְשַׁתְּ וְנִירְזֵן חַזְקָה אֲכָרִי הַמּוֹת וְלֹא־וְרַחֲמוֹ קְוָלָם כִּים יְהָמָה וְעַל־סּוֹסִים יִרְכּוּ עַרְוָקָה בְּאִישׁ לְמַלְחָמָה עַלְיהָ בָּרְתָּ בָּבֶל:

שָׁמַע מֶלֶךְ־בָּבֶל אֶת־שְׁמֹעַם וַיֹּאמֶר 43
רוּחַ צְדָקָה הַחֲזִיקָתָה חִיל כּוֹלָה:

44 תָּנַתְּרָה כָּאֲרוֹתָה יַעֲלֵה מִזְגָּן הַיּוֹרֶה
אֶל־גָּנוֹת אַתָּה כִּי־אָרְגָּעָה אַרְצָתָ
מַעֲלִיהָ וּמִבָּחוֹר אֲלֵיהָ אָפָלָר כִּי
מִרְכָּבוֹתָיו וּמִיּוֹעֲרָיו וּמִזְרָחָיו וְהַרְחָתָ
אֲשֶׁר יַעֲנֹד לְפָנָיו:

לְכָן שְׁמַעַי עַצְתְּךָ וְהַהְהָ אֲשֶׁר יַעֲצֵץ אֶל־מָה
בָּבֶל וּמַחְשֻׁבָּתוֹ אֲשֶׁר חָשַׁב אֶל־אָרֶץ
כְּשָׂרִים אָס־לָא יַסְחַבּוּ עַזְירָנִי רַחֲנָן
אָס־לָא יִשְׁמַע עַלְהָם נֹחַ: 45
מִקּוֹל נַתְּפָשָׂה בָּבֶל גְּרָעָשָׂה הָאָרֶץ
וּעֲקָה בְּגָוִים נִשְׁמַע:

Das L. I. Capitel.

I. Weitere Weissagung von Babels fall; II. Darinnen Gottes macht gepriesen; III. sein zorn gedreht; IV. und umständlich beschrieben wird. V. Wird nach Babel gehandt und verschoben.

כִּי אָמַר יְהֹהוָה קָנָן מִינְיָר עַל־בָּבֶל אֶ
וְאֶל־יִשְׁבֵּי לְבָבָיו רִוחַ מִשְׁחָותָ:
וְשִׁלְחוֹתָיו לְבָבֶל וּרְיסָם וּרוֹחָה וּבְקָרְבָּן
אֶרְצָ אֶרְצָה כִּי־הִיוֹן עַלְהָה מִסְכָּבָב
בְּזָוּם רַעֲתָה:

אֶל־יִרְחָה יַרְדֵּךְ הַלְּרָה כְּשָׁתָו וְאֶל־
יַתְּעַל בְּסָרְיוֹנוֹ וְאֶל־תִּחְמָלֵךְ אֶל־
בְּחַרְיכָה הַחֲרִימוֹכָל־צְבָאָה:

וְנַפְלָלוּ תְּלִלִּים בָּאָרֶץ בְּשָׁדִים וּמְרָקָרִים 4
כתב
ולא קרי

כִּי لֹא־אָלַמְנִי יִשְׂרָאֵל וּוְהָרָה מְאַלְהָיו ה
מִוְיהָהוָה אַבָּאוֹתָיו אֲרָצָם מְלָאָה אָשָׁם
מְנֻקְרֹזֶשׁ יִשְׂרָאֵל:

גַּסְיָה מִתְּזָה בָּבֶל וּמִלְטָה אִישׁ 6
נַפְשָׁו אֶל־תְּרַפּוֹ בְּעָונָה כִּי עַתָּ
בְּכָמָה הִיא לְהָזָה גָּמְולָה
מוֹשְׁלָס לָהּ:

43. Wenn der König zu Babel ist ge-
rucht hören wird, so werden dann die Leute
entfinden: ihm wird so angst und bang
werden, " wie einer Frau in Schwange-
then. * c. 42. 6. S. 9. 1. 1. 1.

44. Siehe, er kommt bald wie ein
löwe vom stolzen Jordan weiter zu den
hütten: denn ich will ihn besiegen der al-
lends lauffen lassen; und " wer weiß, wer
der jüngling ist, den ich wieder sie rufen
werde? Denn wer ist mir gleich? wer will
mich meistern? und wer ist der Hirte der mir
wiederstehen kann? " c. 49. 19. f. 1. 2. 2.

45. So höret nun den Ratschlag des
Herrn, den er über Babel hat; und kei-
ne gedanken, die er hat über die einwoh-
ner im lande der Chaldäer. Was gäbe,
ob nicht die Hirtenstabnaben sie schleissen wür-
den und ihre Wohnung zerstören? * c. 49. 20

46. Und die Erde wird haben von dem
geschrey: und wird unter den heiden er-
schallen, wenn Babel gewonnen wird.

Go spricht der HERR: Siehe, ich
will einen scharfen wind erwecken
wieder Babel und wieder ihre einwohner,
die sich wieder mich gesetzt haben.

2. Ich will auch vorstet gen Babel
schicken, die sie worteln sollen und ihr
land ausfegen: die allenthalben um sie
seyn werden am Tage ihres unglücks.

3. Denn ihre schützen werden nicht
schiessen, und ihre geharnischten werden
sich nicht wehren können. So verschonet
nun ihrer jungen mannschaft nicht, ver-
bannet alle ihr heer:

4. Dass die erschlagenen da liegen im
lande der Chaldäer, und die erstochene auf
ihren gassen.

5. Denn Israel und Juda sollen* nicht
mitven von ihrem Gott, dem HERRN
Zebaoth, gelassen werden. Denn jener
land hat sich hoch verschuldet am heiligen
in Israel. * Joh. 14. 18.

6. * Fliehet aus Babel, damit ein
ieglicher seine seele errette, dass ihr
nicht untergebet in ihrer missethat:
Denn dies ist die zeit der rache des
HERRN, der ein vergelteter ist und will
sie bezahlen. * c. 50. 8. Off. 18. 4. f. Ef. 34. 8.
7. Der

7. Der guldene felch zu Babel, der alle welt trunken gemacht hat, ist in der hand des HERRN: alle heiden haben von ihrem wein getrunken, darum sind die heiden so toll worden.

8. Wie plötzlich ist * Babel gefallen und zerstört! heulet über sie: nehmet auch salben zu ihren wunden, ob sie vielleicht möchte heil werden. * Offenb. 18, 2. sc.

9. Wir heilen Babel, aber sie will nicht heil werden. So lasset sie fahren, und lasset uns ein ieglicher in sein land ziehen. Denn ihre straffe reicht bis an den himmel, und langet hinauf bis an die wolken. * Off. 18, 5.

10. Der HERR hat unsere gerechtigkeit hervor gebracht. * kommt, lasset uns zu zion erzählen die werke des HERRN, unsers Gottes. * Ps. 66, 16.

11. Ja, poliert nun die pfeile wohl und rüstet die schilde: der HERR hat den mut der könige in Meden erwacht. Denn seine gedandten stehen wieder Babel, daß er sie verderbe: denn dies ist die rache des Herrn, die rache seines tempels. * c. 50, 28.

12. Ja, stecket nun panier auf die mauen zu Babel, nehmet die wache ein, setzt wächter, bestellest die hut: denn der HERR gebendeket etwas und wird auch thun, was er wieder die einwohner zu Babel geredt hat.

13. Die du * an grossen wassern wohnest, und grosse schäse hast: dein ende ist kommen, und dein geist ist aus. * Off. 17, 1.

II. 14. Der HERR Zebaoth hat * bei seiner seele geschworen: Ich will dich mit menschen füllen, als wären es fefer, die sollen dir ein liedlein singen. * Amos 6, 8.

15. Der die * erde durch seine kraft gemacht hat, und den weltereis durch seine weisheit bereitet, und den himmel ordentlich zugerichtet. * Mos. 1, 6. sc. Jer. 10, 12.

16. Wenn * er donnert, so ist da wasser die menge unter dem himmel: er zeucht die nebel auf vom ende der erden. Er macht die blitzen im regen, und läßet den wind kommen aus heimlichen örtern. * c. 10, 13.

17. * Alle menschen sind narren mit ihrer kunst, und alle f goldschmide siehen mit schanden mit ihren bildern: denn ihre gohen sind triegerey, und haben kein leben. * Jer. 10, 14. † Es. 44, 9. 11.

7. בָּזֹס - זַהֲבָ בְּבֵל בִּירֶד יְהוָה מִשְׁכָרָת בְּלַהֲרֹץ מִיְוָנָה שְׁתַו גּוֹס עַל - גּוֹן יִתְהַלְּוִ נָוִים :

8 פְּתָאָם נִפְלָה בְּבֵל וַהֲשָׁבָר חַלְילָיו עַלְיָה קְרוּ אַרְיוֹ לִמְכָאָבוֹה אַוְיִלְתָּרְפָּא :

9 רְפָאָנוּ אֶתֶּבֶל וְלֹא גְּרָפְתָּה עִזְבָּוּנָה וְגַלְדָּ אַוְשָׁ לְאַרְצָו כִּי - גְּגַע אַלְרַשְׁמָיִם מְשֻׁפְתָּה וּנוֹשָׂא עַד - שְׁחָקִים :

10 הַזְּעִיא יְהוָה אֶת - צְרָקָתֵינוּ בָּאָגָן וְגַסְפָּרָה בְּצִין אֶרְזָ - מְעָשָׂה וְרוֹה אַלְהָנִי :

11 הַבְּרוּ תְּחִזִּים מְלָאוּ הַשְּׁלָטִים הָעִיר יְהוָה אֶת - רֹוחַ מְלָכִי מְרִי כִּי - עַל בְּבֵל מְפַעַת לְהַשְׁתַּתָּה כִּי - גְּקָמָת יְהוָה הִיא גְּקָמָת הִיכָּלוֹ :

12 אַל - חֻמּוֹת בְּבֵל שָׂאוּ נִסְמָחָת הַפְּשָׁמָר הַקְּרָמוֹ שְׁמָרִים חַמִּינָה אַרְבָּנִים כִּי גַּם - זִמְמָרָה יְהוָה גַּם - עַשְׂתָּה אֶת אַשְׁר - דָבָר אַל - יִשְׁבִּי בְּבֵל :

שְׁכַנְתָּ קָרִיבָן שְׁכַנְתָּ עַל - מִים רְבִים רְבָתָ אַזְּהָר בָּאָגָן אַפְתָּה בָּאָגָן :

14 בְּשַׁבָּע יְהוָה צְבָאֹות בְּנֶפֶשׁ כִּי אַס - מְלָאתָה אָרָם כִּילָק וְעַנְיָה עַלְיָה רִירֶד :

טו עַשְׂתָּה אַרְצָ בְּלֹחוֹ מְכוֹן תְּבֵל בְּחַכְמָתָה וּבְתִבְונָתוֹ נְתַחַת שְׁמִים :

16 לְקֹול הַתֹּו הַמּוֹן מִיטָּבָשְׁמִים וַיַּעַל נְשָׁאָם מִקְצָה - אַרְצָ בְּרָקִים לְפָטָר עַשְׂתָּה נְזִיצָה רִיחַ מְאַצְרָתָיו :

17 נְבָעָר בְּבֵל - אָרָם מְדֻעָתָה הַבִּישׁ בְּבֵל צְרָף מְפָסֵל כִּי שְׁקָר נְסָכוּ וְלֹא רָוח בְּצָ :

הַבָּל הַפְּנֵה מִעֲשֶׂה תַּעֲתִיכִם בָּעָרֶת ¹⁸
 פְּקֻדָּתָךְ יָאָרוֹן: לֹא - נָאָלָה חָלֵם - עַכְּוָבْ גַּיְזָעָר ¹⁹
 מְלָא הַפְּלָל' הוֹא וְשָׁבֵט נְחַלְתָּו יְהוָה
 צְבָאוֹת שְׁמוֹ: מִפְּצָחָה אַפְּהָר לְיַכְּלֵי מִלְחָמָה וּנְפָצָחָי בְּכָבָד
 גּוֹיִם וְהַשְׁחָתִי בָּהּ מִמְּלֹכּוֹת: נְפָצָחָי בָּהּ סִים וּלְכָבוֹן וּנְפָצָחָי בָּהּ
 רְכָב וּרְכָבוֹן: וּנְפָצָחָי בָּהּ אִישׁ וְאִשָּׁה וּנְפָצָחָי בָּהּ
 יָכוֹן וְגַעַר וּנְפָצָחָי בָּהּ בְּחִיר וּבְחָולָה: וּנְפָצָחָי בָּהּ רָעוֹה וְעַרְוֹה וּנְפָצָחָי בָּהּ אַכְּרָב
 וְצָמְרוֹה וּנְפָצָחָי בָּהּ פְּחוֹת וְסְגָנוֹם: וְשָׁלָמְתוֹי לְבָבָל וְלְכָלוֹן יוֹשְׁבֵי כְּשָׁרוֹם
 אַתְּ כָּל - רַעַתָּם אֲשֶׁר - עָשָׂו בְּצִוָּן
 לְעַיְנִיכֶם נָאָם יְהוָה: הַנְּבָנִי אֶלְיךָ חָרְפָּשָׁתְּךָ נָאָם - יְהוָה כָּה
 הַפְּשָׁחִית אַתְּ פָּלָה אֶרְץ וְגַטְתִּיתָ אַתְּ
 יְדוֹ עַלְיךָ וְגַלְגָּלָתְּךָ מִן - הַסְּלָעִים
 גַּרְתָּקִיהַ לְהַרְרֵשָׁה:
 וְלֹא - יְקַחְתָּ מִפְּנֵךְ אָבִן לְפָנֶה וְאָבִן
 לְמַזְקָרוֹת כִּי - שְׁמָכוֹת עַזְלָם תְּרִיחָה:
 נָאָם - יְהוָה:
 שָׁאוֹ - נָס בְּאָרֶץ תְּקֻעָה שׁוֹפֵר בְּגּוֹיִם ²⁷
 קְרַשְׁׂיו עַלְיכָה גּוֹיִם הַשְׁקִיעָה עַלְיכָה
 מִמְּלֹכּוֹת אַרְתָּת מְנִי וְאַשְׁכָּנָנוּ פְּקָרָו עַלְיכָה
 טְפָסָר הַעֲלָזָה - סָוס בְּיַלְקָ סְמָר ²⁸
 קְרַשְׁׂיו עַלְיכָה גּוֹיִם אַתְּ מַלְכִי מַרְדָּע
 אַתְּ - פְּחוֹתִיהַ וְאת - כָּל - סְגָנִיהַ וְאת
 כָּל - אָרֶץ מַמְשָׁלָחוֹ:
 וְתַּרְעַשׂ הָאָרֶץ וְתַּחַלְלֵי קָמָה עַל -
 בְּבָבָל מְחַשְּׁבּוֹת יְהוָה לְשָׁוֹם אַתְּ - אָרֶץ
 בְּבָבָל לְשָׁפֵה בַּאֲזֵן יוֹשֵׁב:

18. Es ist eitel aiches, und verhindert werck: sie müssen umkommen, wenn sie heimgesucht werden.

19. Aber also ist der nicht, der * Jacob schaß ist: sondern der alle dinge schaffet der ist; und Israel ist die ruhe seines erzes. Er heisset HERR Bebaoth. * c. 10, 16.

III. 20. Du bist mein * hammer, mein kriegswaffen: durch dich hab ich die beiden zerschmissen und die Edigreiche zerstöret. * c. 50, 43.

21. Ich * will deine rosse und reuter zer-scheitern, ich will deine wagen und füht-männer zerschmeissen. * c. 50, 27.

22. Ich will deine männer und weiber zerschmeissen, ich will deine alten und jun-gen zerschmeissen, ich wil deine jünglinge und jungfrauen zerschmeissen.

23. Ich will deine hirten und heerde zerschmeissen, ich will deine bauren und joch zerschmeissen, ich will deine füsten und herren zerschmeissen.

24. Denn ich will Babel und allen ein-wohnern der Chaldäer * vergelten alle ihre bosheit, die sie an Zion begangen haben vor euren augen: spricht der HERR. * c. 50, 29. 2 Thess. 2, 8.

25. Siehe, ich will an dich, du schädli-cher berg, der du alle welt verderbst, spricht der HERR: ich will meine hand über dich strecken, und dich von den fel-sen herab welken, und will einen ver-branten berg aus dir machen.

26. Dass man weder eckstein noch grund-stein aus dir nehmen könne: sondern eine ewige wüste solt du seyn, spricht der HERR. IV. 27. Werbet panier auf im lande, blaset die posaunen unter den heiden, hei-ligt die heiden wieder sie, rufet wieder sie die königreiche * Ararat, Meni und Ascenas: bestellst hauptleute wieder sie; bringet rosse herauf, wie flatternde fe-fer. * 1. Mos. 8, 4. Ef. 37, 38.

28. Heiligt die helden wieder sie, nem-lich die könige aus Meden samt allen ihren füsten und herren und das ganze land ihrer herrschaft;

29. Dass das land erbebe und erschre-cke: denn die gebancken des HERRN wollen erfüllset werden wieder Babel, dass er das land Babel zur wüsten mache, dor-innen niemand wohne.

30. Die

30. Die holden zu Babel werden nicht zu selbe ziehen dürfen, sondern müssen in der vestung bleiben: ihre stärke ist aus, und sind weiber worden; ihre wohnungen sind angestellt, und ihre riegel zerrbrochen.

31. Es läuftet hier einer und da einer dem andern entgegen, und einebotschaft begegnet hier und da der andern: dem könige zu Babel anzusagen, daß seine stadt gewonnen sey bis ans ende;

32. Und die furt eingenommen, und die seyn ausgebrant sind, und die kriegsleute seyn blöde worden.

33. Denn also spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel: Die tochter Babel ist wie eine femme, wenn man darauf drischet; es wird ihre ernste gar schier kommen.

34. Nebucadnezar, der König zu Babel, hat mich gefressen und umbracht: er hat aus mir ein leer gefäß gemacht, er hat mich verschlungen wie ein drache, er hat seinen bauch gefüllt mit meinem niedlichsten, er hat mich verstoßen.

35. Nun aber findet sich über Babel der frevel an mir begangen: und mein fleisch; spricht die einwohnerin zu Zion; und mein blut aber die einwohner in Chaldäa, spricht Jerusalem.

36. Dorum spricht der HERR also: Siehe, ich will dir deine sache ausführen und dich rächen; ich will ihr meer austrocknen, und ihre brunnen verseigen lassen.

37. Und Babel soll * zum steinhaussen und zur drachenwohnung werden: zun wunder und zum anfeissen, daß niemand darinnen wohnet. * c. 9, n. c. 50, 13. t. c. 10, 22.

38. Sie sollen mit einander brüllen, wie die löwen, und schreien, wie die jungen löwen.

39. Ich will sie mit ihrem trinken in die huse sezen, und will sie truncken machen: daß sie redlich werden und einen ewigen schlaff schlaffen, von dem sie nimmermehr aufwachen sollen, spricht der HERR.

40. Ich will sie heruntersöhren, wie lämmere zur schlachtbanc: wie die wider mit den böcken. * Es. 53, 7.

41. Wie ist * Gesach so gewonnen, und die berühmte in aller welt so eingenommen? Wie ist Babel so zum wunder worden unter den heiden? * c. 25, 26. seq.

42. Es ist ein meer über Babel gange und sie ist mit desselbigen weilen menge bedeckt.

ל חַדְוָה גְבוֹרִי בָבֶל לְחַלְׁחָם יַשְׁכֵן
בְּפִתְרוֹת נְשָׂתָה גְבוֹרָתָם קָרִי לְנַשְׂיָם
חַצְיוֹ מִשְׁפְנִיתָה נְשָׁבָרוּ בְּרִיחָה:

3 בָּאָז לְקַרְאָת - רַצְעָן וְמִגְעָד לְקַרְאָת
מִגְעָד לְחַזֵּיר לְמַלְהָ בָבֶל כִּי - נְלִכְרָה:
עִירָן מִקְנָחָה:

32 וְהַפְּעָבָרוֹת נְחַפְשָׂיו וְאֶרְץ - דְּאָנָמִים
שְׁרַפְעָ בָאָשׁ וְאֶנְשָׂי הַמְלֻחָמָה נְבָחָלוּ:

33 כִּי לְהָ אָמַר יְהוָה אֱבָזָות אֱלֹהִי
יְשָׁרָאֵל בָּהָר - בָבֶל פְּגָרוּ עַת הַרְבִּיכָה:
עוֹר מַעַט וּבָאָה עַת - הַקָּצֵיר לְהָ:

אֲכַלְנִי קָרִי 34 אֲכַלְנוּ נְמַמְנָן נְבוּכְדְרָאצָר מֶלֶךְ בָבֶל
הַמְמַנִּי קָרִי הַצִּינָנוּ כָלִי רִיק בְּלַעַנוּ כַּתְנִין מַלְאָא
הַצִּינְיקָרִי בְּרִישׁוּ מַעֲרָגֵי הַרְיָחָנוּ:

בְּלַעַנִי קָרִי הַרְיָחָנוּ כָּהָמָס וְשָׁאָרָיו עַל - בָבֶל תָּאָמַר יִשְׁבַּת
אַיְזָן וְרַמְיָן אֶל - יִשְׁבַּי בְּשָׁロָם תָּאָמַר
יְרוּשָׁלָם:

36 36 לְכָנָן פָּה אָמַר יְהוָה קָנַנִי - כָּבֶד אֶרְץ -
רַיְבָה וּנְקַמְתִי אֶת - נְקַמְתָה וּנְתַרְבָּתִי
אֶת - יְמֹתָה וּנְבַשְׁתִי אֶת - מִקְוָתִי:

37 וְהַיְתָה בָבֶל לְגָלִילִים 1 מַעֲוָן - תְּבִיעָם
שְׁמָה וּשְׁרָקָה מַאוֹן יוֹשֵב:
38 יְחִזְקָוּ בְּפִפְרָאִים וְשָׁאָגָוּ נְעָרָיו נְגָרָיו אֲרוֹתָה:

39 בְּחִפְסָם אֲשִׁית אֶת - מִשְׁתִּירָם וְהַשְׁכְּרָתָם
לְמַעַן יְעַלְוָה וְיִשְׁנֵן שְׁנִית - עַולָּם וְלֹא
יְקַיְעֵן נָאָם יְהוָה:

40 מְאוֹרִים בְּגָרִים לְטַבּוֹת כְּאַלְיָם
עַם - עֲתוֹדוֹרִים :

41 אַיְהָ נְלִכְרָה שְׁשָׁה וּתְפַפֵּשׁ תְּחִלָּת
כָּל - הָאָרֶץ אַיְהָ הַיִתָּה לְשָׁמוֹה בָבֶל
בְּגָזִים :

42 עַלְהָ עַל - בָבֶל הַיִם בְּהַמּוֹן גָּלִי
נְכַסְתָה :

הַזְּעִירָה לְשָׁמֶר אֶרְזָ צִדְקָה וְעַרְבָּה
אָרְזָ לֹא-תֵשֶׁב בָּחָן בָּל - אִישׁ וְלֹא-
יַעֲבֹר בָּחָן בָּנֵן-אַרְכָּם :

וּפְקָרְתִּי עַל-בָּל בָּבֶל וְחַצְאָתִי אֶת-
בָּלָע מִפְּנֵיו וּרְא-יִנְהָרוּ אֶלְיוֹן עֹז גּוֹטָם
גּם-חַזְמָתָ בָּבֶל נְפָלָה :

צָאו מִתּוֹכָה עַפְרָ וּמְלָטוֹ אִישׁ אֶת-מָה
נְפָשׁוֹ מִתְּרוֹן אֶת-יְהוָה :
וַיְפַנֵּן בְּנֵיהֶם לְכָבָבָם וְתִירָאֶוּ בְּשָׁמוֹעָה 46
הַשְׁמְעוֹת בָּאָרֶץ וּבָאָרֶץ וּבָא בְּשָׁנָה הַשְׁמִיעָה וְתִמְסָ בָּאָרֶץ
מִשְׁלָל עַל-מִשְׁלָל :

לְכָן הַפְּתָח יְמִינָם בָּאִים וּפְקָרְתִּי עַל-
פְּסִילָה בָּבֶל וּבָל-אֶרְצָה תָּבוֹשׁ וּבָל-
חַלְלָה וּפָלוֹ בְּתוֹכוֹ :
וּרְפַנֵּן עַל-בָּבֶל שְׁמִינִים וְאֶרְזָ וּבָל 48
אֲשֶׁר בָּהָם כִּי מִשְׁפָנוֹ יְבֹאֶל-לְהָ
הַשּׂוֹרִידִים נָאֵס-יְהוָה :
גּם-בָּבֶל לְנַפְלָל חַלְלָי יְשָׁרָאֵל גּם- 49
לְבָבֶל נַפְלָלוּ חַלְלָי בָּל-הָאָרֶץ :
פְּלָטִים מִחְרָב הַלְּכָנוּ אֶל-חַעֲמָרוּ זְכָרוּ בָּנָם
מְרוֹחָק אֶת-יְהוָה וּיְרוּשָׁלָם תַּעֲלָה
עַל-לְכָבָבָם :

בְּשָׁנוּ כִּי-שְׁמִינִינוּ חַרְפָּה נְפָתָה בְּלִימָה 50
פְּנִינוּ כִּי בָּאוּ זָרִים עַל-מִקְרָשָׁ
בֵּית-יְהוָה :

לְכָן רָגָה יְמִינָם בָּאִים נָאֵס-יְהוָה 52
וּפְקָרְתִּי עַל-פְּסִילָה וּבָבֶל-אֶרְצָה
יַאֲנָק חַלְלָי : כִּי-חַעֲלָה בָּבֶל 53
הַשְׁמִינִים וּכִי תְּבָאָר מִרְום עֲזָה מְאָתִי
יָבָאֶו שָׂרָרִים לְהָ נָאֵס-יְהוָה :

קוֹל וְעַקְהָ מִבָּבֶל וּשְׁבָר גָּרוֹל מִאָרֶץ 54
בְּשֻׁרִים :

43. Ihre städte sind zur wüste, und es
einem dünnen öden lande veroberte. Amt sie
de, da niemand innen wohnt und der mensch
mensch innen wandelt.

44. Denn ich habe den bel zu babel
heimgesucht; und habe aus seinem rothen
gerissen, das er verschlungen hatte; und sei
len die heiden nicht mehr zu ihm langen:
denn es sind auch die mauer zu babel
zerfallen.

45. Ziehet heraus, mein volk: und er
rette ein jeglicher seine seele, vor dem grim
migen zorn des Herrn. *c.50,8 Off.8,4

46. Euer herz möchte sonst weich wer
den und verzagen vor dem geschoen, das
man im lande hören wird. Denn es
wird ein geschrey im jahr gehem, und nach
demselbigen im andern jahr auch ein ge
schrey über gewalt im lande: und wird ein
fürst wieder den andern seyn.

47. Darum siehe, es kommt die zeit: das ich
die gözen zu babel heimsuchen will, und ih
ganges land zu schanden werden soll, und
ihre erschlagene darinnen liegen werden.

48. * Himmel und erden und alles, was
darinnen ist, werden jauchzen über babel,
dass ihre verstorber von mitternacht kom
men sind: spricht der Herr. *Off.18,20

49. Und wie babel in Israel die er
schlagenen gefället hat, also sollen zu ba
bel die erschlagenen gefället werden im
ganzen lande.

50. So ziehet nun hin, die ihr dem schwerdt
entrunnen seind: und saumet euch nicht. Ge
denket des Herrn in fernem lande, und
lasset euch Jerusalem im herzen seyn.

51. Wir waren zu schanden worden, da
wir die schmach hören musten und die
schande unser angesicht bedeckte: da die
fremden über das heilighum des hauses
des Herrn kamen.

52. Darum siehe, die zeit kommt, spricht
der Herr: dass ich ihre gözen heimju
chen will, und im ganzen lande sollen die
tödlich verwundeten seufzen.

53. Und wenn babel gen himmel stie
ge, und ihre macht in der höhe veste mach
te: so sollen doch verstorber von mir über sie
kommen, spricht der Herr. *c.49,16.

54. Man höret ein geschrey zu babel,
und einen grossen jammer in der chalda
er lande.

55. Denn

55. Denn der **Herr** verstöret Babel: er verderbt sie mit solchem grossen geschrey und getummele, daß ihre wellen brausen, wie die grossen wässer.

56. Denn es ist über Babel der verstdeter kommen, ihre heiden werden gefangen, ihre bogen werden zerbrochen: denn der Gott der rache, der **HERR**, bezahlet sie.

57. Ich will ihre füsten, weisen, herren und hauptleut und krieger * trunken machen, daß sie einen ewigen schlaff sollen schlaffen, davon sie nimmermehr aufwachen: spricht † der könig, der da heisset **HERR** Zebaoth. *v. 39. † Ps. 24, 10.

58. So spricht der **HERR** Zebaoth: Die mauren der grossen Babel sollen untergraben, und ihre hohe thore mit feuer angesteckt werden; daß der heiden arbeit verloren sey und verbrent werde, was die volcker mit mühe erbaut haben.

V. 59. Dis ist das wort, das der prophet Jeremia befahl Seraja, dem sohn Merja, des sohns Mahsea, da er zog mit Sedekia, dem könig in Juda, gen Babel, im vierten jahr seines königreichs: und Seraja war ein friedsamter frust.

60. Und Jeremia schrieb alle das unglück, so über Babel kommen sollte, in Ein buch: nemlich alle diese worte, die wieder Babel geschrieben sind.

61. Und Jeremia sprach zu Seraja: Wenn du gen Babel kommest, so schaue zu und lis alle diese worte,

62. Und sprich; **HERR**, du hast gerettet wieder diese städte, daß du sie wilt ausrotten, daß niemand darinnen wohne, weder menschen noch vieh, sondern ewiglich müste sey.

63. Und wenn du das buch hast ausgelesen; so binde einen * stein daran, und wirf in den Phrath, *Off. 18, 21.

64. Und sprich: Also soll Babel versetzt werden und nicht wieder auffkommen von dem unglück, das Ich über sie bringen will, sondern vergehen. So fern hat Jeremia gerecht.

נה כי־שׁוד יהוזה ארץ־בָּבָל וְאֶבֶר
מִפְּנֵה קֹול גָּדוֹל וְקֹמוֹ גָּלִים בְּמִינַּטָּה
רַבִּים נָתְנוּ שָׁאוֹן קָלָם:

56 נִי בָּא עַלְיהָ עַל־בָּבָל שׂוֹר וְגָלְבָר
צְבֹורִיהָ חֲתֹתָה קְשֹׁתָותָם כִּי אֶל גִּמְלוֹת

57 יְהוָה שָׁלָם יְשָׁלָם: וְחַשְׁכָרְתִּי שְׁרִירָה
חַכְמִיהָ פְּחוֹתִיהָ וְסִגְנָנָה וְגִבְרִיתָה וְשִׁנְיוֹן
שְׁנָרוֹת־עַזְלָם וְלֹא יָקִיצוֹ נָאָם־הַמֶּלֶךְ

58 יְהוָה צְבָאֹות שְׁמוֹ: לְהָ אָמֵר יְהוָה
צְבָאֹות חַמּוֹרָה בָּבָל הַרְחָבָה עַרְעָן
חַחְדָּרָר וְשִׁעְרִיהָ הַגְּבָרִים בְּאֶשׁ יִצְחָג
וְגַגְעָה עַמִּים בְּרִי־דִּין וְלְאַפִּים בְּרִי

59 אַשׁ וְיַעַפְתָּו: הַרְבָּר אֲשֶׁר־צְפָה יְרֻמִּיהָ
הַנְּבִיא אֶת־שְׁרִירָה בָּן־גְּרִיאָה בָּן־
מִחְסִיחָה בְּלֹכְתָו אֶת־צְרָקָה מֶלֶךְ
יְהִירָה בָּבָל בְּשָׁנָתָה הַרְבָּעִית לְמִלְבָן

ס אֲשֶׁר־שְׁרִירָה שְׁרִירָה מִנְוחָה: וַיַּכְתֵּב יְרֻמִּיהָ
את כל־הָרָעָה אֲשֶׁר־הַבָּא אֶל־בָּבָל
אל־סְפִיר אַחֲר אֶת־כל־הַרְבָּרִים הָאֱלָה

60 הַכְּתָבִים אֶל־בָּבָל: וַיֹּאמֶר יְרֻמִּיהָ
אֶל־שְׁרִירָה כְּבָאָה בָּבָל וְנָאִית וְקָרָאת
אֶת־כָּל־הַרְבָּרִים הָאֱלָה: וַיֹּאמֶר

61 אֶת־הָרָעָה דְּבָרָתָךְ אֶל־הַמְּקוֹם הַוְּה
לְהִכְרִיתָךְ לְבָלְתִּי הַיּוֹת־בָּךְ יוֹשֵׁב לְמִאָרָם
וְעַד־בְּרָכָה כִּי־שְׁמָמוֹת עַזְלָם תְּהִוָּה:

62 אֶת־הָרָעָה כְּנַלְתָּה לְקַרְא אֶת־הַסְּפִיר הַוְּה
תְּקַשֵּׁר עַלְיוֹ אָבִן וְהַשְּׁלַכְתָּו אֶל־תֹּהַ
פְּרַתָּ: וְאָכוֹרָה פְּכָה תְּשַׁקֵּעַ בָּבָל

63 אֶת־תְּקַיָּם מִפְנֵי הַרְבָּה אֲשֶׁר־אָנֹכִי
מַבָּא עַלְתָּה וַיַּעֲפַע עַד־הַגָּה דְּבָרִי יְרֻמִּיהָ:

Das LII. Capitel.

I. Sedekia böse leben. II. Jerusalem wird eingenommen. III. Der tempel verbrannt und beraubt.

IV. Biel ermordet und gefangen. V. Joachin erhöhet.

3 Bedekia * war ein und zwanzig Jahr alt, da er könig ward: und regierte בָּן־עֲשָׂרִים וְאֶחָת שָׁנָה צְרָקָה בְּמִלְבָן א

חוטול כ'

וְאֶת עִשְׂרָה שָׁנָה מִלְהָ בֵּירוּשָׁלָם
וְשָׁם אָפֹו חַמִּיטָּל בַּת יְרֻמִּיחָ מֶלֶכָּה:
וַיַּעֲשֵׂה הַרְבָּעִינִי יוֹחָנָן מֶלֶכָּה
יְהוּנָקִים: כ' וְעַל־אֵי יְהוָה תִּתְהַ
בֵּירֻשָׁלָם וַיַּהֲוֵה עַר־הַשְּׁלִיכֵו אֶתְּם
מַעַל פָּנָיו וַיָּמֶר צְדָקִיָּהוּ בְּמִלְהָ בָּבֶל:
וַיְהִי בְּשָׁנָה הַשְׁעִירָה לְמִלְנָז בְּחַרְשָׁ 4
הַעֲשֵׂרִי בְּעַשָׂור לְחַרְשָׁ בָּא נְבוּכְּדָרָאצָר
מִלְהָ בָּבֶל הוּא וְכָל־חַילוּ עַל־יְרוּשָׁלָם
וַיַּחֲנֹן עַלְיהָ וַיַּבְנֵי עַלְיהָ דִּיק סְבִיב:
וְוַתְּכָא הַעַר בְּמִצְוָר עַד עַשְׁתִּי־עִשְׂרָה ה
שָׁנָה לְמִלְהָ צְדָקִיָּהוּ: בְּחַרְשָׁ הַרְבִּיעִי 6
בְּתִשְׁעָה לְחַרְשָׁ וַיַּחֲזֹק הַרְבָּעֵב בָּעֵיר
וְלֹא־תִּהְרַת לִחְם לְעַם הָאָרֶץ:
וְתַּבְּקַע הַעַר וְכָל־אָנְשֵׁי הַמְּלָכָמָה 7
יְבָרָחּוּ וַיַּצְאָו מִחְעֵיר לִילָה דֶּרֶךְ שָׁעֵר
בֵּין־הַחֲמֹתִים אֲשֶׁר עַל־צַּוְנָה הַמְּלָה
וְכַשְׂדִים עַל־הַעַר סְבִיב וַיָּלִכְוּ גַּרְהָ
הַעֲרָבָה: וַיַּרְפְּאֵי חֹלֶן־כְּשָׂדִים אַחֲרֵי 8
הַפְּלָה וַיַּשְׁגַּן אָרֶץ־צְדָקִיָּהוּ בְּעַרְבָּת
וַיָּרְחוּ וְכָל־חַילוּ נְפִצְוּ מַעַלְיוֹ:
וַיַּתְפְּשַׂא אֶת־הַמְּלָה וַיַּלְוְא אֹתוֹ אֶל־ 9
מִלְהָ בָּבֶל רַבְלָתָה בָּאָרֶץ חַמְתָּ וַיַּרְבֵּר
אֶתְּנוֹ מַשְׁפִּיטִים: וַיַּשְׁחַט מִלְהָ־בָּבֶל
אָרֶץ־בְּנֵי צְדָקִיָּהוּ לְעִינָיו וְגַם אָרֶץ־
כָּל־שְׁרוּ יְהוָה שְׁחַט בְּרַבְלָתָה:
וְאָרֶץ־עִינִי צְדָקִיָּהוּ עֹזְר וַיַּאֲסַרֵּהוּ 11
בְּנְחַשְׁתִּים וּבְאָרוֹן מִלְהָ־בָּבֶל בְּלָה
וַיַּהְגַּה בְּבִת־הַפְּקָרֶת עַד־יָמָן מָתוֹן:
וְבְחַרְשָׁ הַחֲמִישִׁי בְּעַשָׂור לְחַרְשָׁ רְחָא 12
שְׁנָרָא תְּשָׁע־עִשְׂרָה שָׁנָה לְמִלְהָ
נְבוּכְּדָרָאצָר מֶלֶךְ־בָּבֶל בָּא נְבוּרָאצָר־רְכָב
שְׁבָחִים עַמְּרָ לְפָנֵי מִלְהָ־בָּבֶל בֵּירוּשָׁלָם:

elf jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Hamutal, eine Tochter Jeremiä zu Käzara.

* c. 37, 1. 2 Kön. 24, 18. 2 Chron. 36, 10. 11.

2. Und thät, das dem HERRN ihel gefiel; gleichwohl Josafat gehorcht hatte.

3. Denn es ging des HERRN jahr über Jerusalem und Juda, bis er sie vor seinem angesicht verwarf; und Zedekia fiel ab vom könige zu Babel. * 2 Kön. 24, 20. Ez. 17, 6.

4. Aber im * neunten jahr seines königreichs, am zehenten tage des zehnten monden, kam Nebukadnezar, der könig zu Babel, samt alle seinen heer wieder Jerusalem: und belagerten sie, und machten eine schanze rings umher. * 2 Kön. 25, 1. u.

5. Und blieb also die stadt belagert bis ins erste jahr des königs Zedekia.

II. 6. Aber am neunten tage des vierten monden nahm der hunger überhand in der stadt, und hatte das volk vom lande nichts mehr zu essen.

7. Da brach man in die stadt: und alle kriegsleute gaben die flucht, und zogen zur stadt hinaus bey der nacht, des weges zum thor zwischen den zwei mauren, zum garten des königs. Aber die Chaldäer lagen um die stadt her.

8. Und da diese zogen des weges durchs feld: jagte der Chaldäer heer dem könige nach, und ergriessen Zedekia in dem feld bey Jericho; da zerstreute sich alle sein heer von ihm.

9. Und sie fingen * den könig und brachten ihn hinauf dem könige zu Babel gen Riblat, die im lande Hemath liegt: der sprach ein urtheil über ihn. * 5 Mos. 28, 36.

10. Alda * ließ der könig zu Babel die kinder Zedekia vor seinen augen erwürgen, und erwürgete alle fürsten Juda zu Riblat. * c. 39, 6. 7.

II. 11. Aber Zedekia ließ er die * augen ausstechen, und ließ ihn mit zwei ketten binden; und führte ihn also der könig zu Babel gen Babel und legte ihn ins gefängniß, bis daß er starb. * 2 Kön. 25, 7.

III. 12. Am zehenten tage des fünften monden, welches ist das nemzehente jahr Nebukadnezar, des königs zu Babel, kam Nebusar Adan, der hauptmann, der stets um den könig zu Babel war, gen Jerusalem:

13. Und

13. Und * verbrante des **GERMAN** haus, und des königs haus, und alle häuser zu Jerusalem; alle grosse häuser verbrante er mit feuer. * c. 39,8.

14. Und das ganze heer der Chaldaer, so bey dem hauptmann war, rissen um alle mauren zu Jerusalem rings umher.

15. Aber das arme volck, und andere volck, so noch übrig war in der stadt, und die zum könige zu Babel fielen, und das übrige handwercksvolk, führte Nebusar-Adan, der hauptmann, gefangen weg.

16. Und vom armen volck auf dem lande ließ Nebusar-Adan, der hauptmann, bleiben weingärtner und ackerleute.

17. Aber die * ehenen seulen am hause des **GERMAN**, und das gestühle, und das ehegne meer am hause des **GERMAN**, zerbrachen die Chaldaer: und führten alle das erh von denselbigen gen Babel. * c. 27,19.

18. Und die kessel, schauffeln, messer, becken, kessen und alle ehegne gefasse, die man im gottesdienst pflegte zu gebrauchen, nahmen sie weg.

19. Dazu nahm der hauptmann, was gold und silber war, an beichern, räuchern, becken, kesseln, leuchtern, löffeln und schalen:

20. Die zwe seulen, das einsele meer; die zwölf ehegne rinder, die an statt des gestühles standen, welche der * könig Salomo hatte lassen machen zum hause des **GERMAN**. Dieses alles gerathes erh war unmehrlich viel. * 1 Kön. 7,25.

21. Der * zwe seulen aber war eine iegliche achtzehn ellen hoch, und eine schnur zwölf ellen lang reichte um sie her: und vor vier finger dicke, und innwendig hohl. * 1 Kön. 7,15. 2 Kön. 25,17.

2 Chron. 3,15.

22. Und stand auf ieglicher ein ehener knauß fünf ellen hoch; und reisse, und granatäpfel waren an ieglichem knauß rings umher, alles ehegne: und war eine seule wie die andere, die granatäpfel auch.

23. Es waren der granatäpfel sechs und neunzig dran, und aller granatäpfel waren hundert an einem reiss rings umher.

IV. 24. Und der hauptmann nahm den priester Seraja aus der ersten ordnung, und den priester Zephanya aus der andern ordnung, und drey thorhüter:

3. וַיְשִׁרְאֵל אֶת־בֵּית־יְהוָה וְאֶת־בֵּית הַמֶּלֶךְ וְאֶת־כָּל־בָּרוֹת

4. הַבָּרוֹל שָׂרָף בָּאָשׁ: וְאֶת־כָּל־חֻמּוֹת

טו אֲשֶׁר אֶת־רְבָּעָטְבָּחִים: וּמְדָלוֹת הָעֵם

וְאֶת־יִתְרְעָם הַפְּשָׁאָרִים בְּעַזְרָה וְאֶת־

הַפְּלִיטִים אֲשֶׁר נִמְלֹא אֶל־מֶלֶךְ בְּבָל וְאֶת־

יִתְרְהָאמֹן הַגָּלָה גְּבוּרָאָרְן רְכַבְּטָבָחִים:

16. וּמְדָלוֹת הָאָרֶץ הַשָּׁאֵר גְּבוּרָאָרְן רְכָבָ

7. טָבָחִים לְכָרְמִים וּלְגַנְבִּים: וְאֶת־עַמּוֹרִי

הַפְּחַשְׁתָּא אֲשֶׁר לְבֵית־יְהוָה וְאֶת־הַמְּלָכוֹת

וְאֶת־דִּינִים הַנְּחַשְׁתָּא אֲשֶׁר בְּבֵית־יְהוָה שֶׁבֶרְאָה:

כָּשָׂדִים וַיְשִׁאוּ אֶת־כָּל־נִחְשָׁתָם בְּבָלָה:

18. וְאֶת־הַסְּרוֹת וְאֶת־חִיעִים וְאֶת־הַמּוֹפְרוֹת

וְאֶת־הַפְּוֹרָקָת וְאֶת־הַכְּפֹות וְאֶת־כָּל־כָּלָ

19. הַפְּחַשְׁתָּא אֲשֶׁר־יִשְׁרָתוּ בָּהֶם לְקָחוֹ: וְאֶת־

הַסְּפִים וְאֶת־הַפְּחַקּוֹת וְאֶת־הַמְּוֹרְקֹות

וְאֶת־הַסִּירּוֹת וְאֶת־הַמְּנוֹרוֹת וְאֶת־הַכְּפֹות

וְאֶת־הַמְּנָקִיות אֲשֶׁר־זָהָב וְזָבָב וְאֲשֶׁר־

כְּבָסִי בְּסִי לְקָח־רְבָּעָטְבָּחִים: הַעֲמוֹרִים:

יתיר ה' שְׁנִים הִם הָאָחָר וְהַבָּקָר שְׁנִים־עַשֶּׂר

נִחְשָׁת אֲשֶׁר־תִּפְחַת הַפְּכָנֹת אֲשֶׁר עָשָׂה

הַפְּלִךְ שְׁלָמָה לְבֵית־יְהוָה לְאַדְנִיחָ מִשְׁקָל

לִנְחַשְׁתָּמָם כָּל־הַגְּלִילִים הָאֱלֹהָ: וְהַעֲמוֹרִים

קוֹמֶת קָרִי שְׁנִין עַשֶּׂרֶת אַמָּה כְּנָנוֹ הַעֲפָר הָאָחָר

וְחִיטָּ שְׁתִּים־עַשֶּׂרֶת אַפְּהָ יַסְבָּנוּ וְעַבְנִי

22. אַרְבָּע אַעֲבּוּתָן נָבוֹבָ: וְלִתְרָאָת עַלְיוֹן

נִחְשָׁת וְקוֹמֶת רַבְתָּרָת הָאָחָת חַמְשָׁ אַמָּות

וְשְׁבָבָה וְרַכְבּוֹנִים עַל־הַכּוֹתָרָת סְבִיבָה הַפְּלִלָּ

נִחְשָׁת וְכָאָה לְעַמּוֹר הַשְׁנִי וְרַפְוּנִים:

23. וְיִהְוּ הַרְמָנִים תְּשִׁיעִים וְשָׁשָׁה רַוְחָה כָּלָ

הַרְמָנִים מֵאָה עַל־הַשְּׁבָכָה סְבִיבָה:

24. וְיִקְחֵת רְבָּע־טָבָחִים אַרְצָשְׁרִיהָ כָּל־

הַרְאָשָׁה וְאֶת־צְפָנָה כְּנָן רְפִשְׁנָה וְאֶת־

שְׁתִּין שְׁמָרִי הַסְּפִף:

עה ב' צ' נ

וּמְן־דְּבָרִים אֶחָד לְקַחْ סָרֵס אֶחָד אֲשֶׁר־הָיָה כֵּה
פָּקוֹר עַל־אֲנָשִׁי הַמְּלֹ恰ָמָה וְשַׁבְּעָה
אֲנָשִׁים מִרְאֵי פָּנֵי־הַמִּלְדָה אֲשֶׁר־נִמְצָא
בָּבּוּר וְאֵת סְפִיר שָׁׂעָה הַצְבָּא הַמְּגָבָא
אֲחָה־עַם הָאָרֶץ וְשִׁשִּׁים אֲישׁ מִעֵם

הָאָרֶץ הַמִּמְצָאִים בְּתוֹךְ הַעֲרָיוֹ:

וַיַּקְרַח אָוֹתָם נִבְּרוֹאָרָן רַב־טַבְּחוֹת²⁶

וַיַּלְךְ אָוֹתָם אֶל־מֶלֶךְ בָּבּוּל רַבְּלָתָה:

וַיַּכְבַּח אָוֹתָם כָּלָךְ בָּבּוּל וְיִמְתַּחַם בַּרְבָּלָה²⁷

בָּאָרֶץ חֲקָות וַיַּגֵּל יְהוָה מַעַל אַרְמָתוֹ:

זֶה הַעַם אֲשֶׁר הָגַלָּה נִבְּרוֹאָרָן בְּשִׁנְתָּה²⁸ פָּה בְּאַתָּה

שְׁבַע וְיְהוּדִים שְׁלִשָּׁת אֱלֹפִים וְעֶשֶׂרִים

וְשִׁשָּׁה: בְּשִׁנְתָּה שְׁמוֹנָה עֶשֶׂר²⁹

לְנִבְּרוֹאָרָן כְּיוֹנְשָׁלָם נַפְשׁ שְׁמָנָה

מְאוֹרָה שְׁלִשִּׁים וְשִׁשִּׁים:

לְבְשִׁנְתָּה שְׁלִשָּׁה וְעֶשֶׂרִים לְנִבְּרוֹאָרָן ל

הָגַלָּה נִבְּרוֹאָרָן רַבְּ-טַבְּחוֹת יְהוּדִים

נַפְשׁ שְׁבַע מֵאוֹת אַרְבָּעִים וְחַמְשָׁה בְּלָה

נַפְשׁ אַרְבָּעִת אֱלֹפִים וְשָׁשׁ מְאוֹרָה:

וַיַּרְא בְּשְׁלִשִּׁים וְשְׁבַע שָׁנָה לְלִוְתַּת יְהוּדִין³⁰

מֶלֶךְ־יְהוּדָה בְּשִׁנְתָּה עֶשֶׂר חַרְשׁ בְּעֶשֶׂרִים

וְחַמְשָׁה לְחַרְשׁ נְשָׂא אַ�וֵּל מִרְמָה מֶלֶךְ

בָּבּוּל בְּשִׁנְתָּה מְלָכָתוֹ אַתְּ-רָאֵשׁ יְהוּדִין

מֶלֶךְ־יְהוּדָה וַיַּצֵּא אָתְּ מִבּוֹת הַכְּלִיא:

הַכְּלֹא כ'

וַיַּרְבֵּר אָתוֹ טָבּוֹת וַיַּהַנֵּן אֶת־כָּסָא מִפְּעָל³¹

לְכָסָא מְלָכִים אֲשֶׁר אָתוֹ בָּבּוּל:

הַמְלָכִים

וְשָׁבָה אָתְּ בְּגַרְיוֹ בְּלָאוֹ וְאֶלְלָה לְחַם³² קָרֵי

לְפָנָיו תָּמִיד בְּלָה יְמִי חַיּוֹ:

וְאֶרְחָתוֹ אֶרְחָת תָּמִיד נִתְנָהָה לְלָה³³ קָרֵי

מְאַתָּה מֶלֶךְ בָּבּוּל רַבְּרַי יְמִי בְּזָמָן

עַד־יְמִים מִזְמָה בְּלָה יְמִי חַיּוֹ:

25. Und einen kämmerer aus der Stadt,
welcher über die Kriegsteute gefestigt war:
und sieben Männer, welche von den Königen
seyn mussten, die in der Stadt fanden zu-
den: dazu Sopher den herzöge, der das
Landvolk zu mustern pflegte: dazu füg-
ig man Landvolk, so in der Stadt fanden
wurden.

26. Diese nahm Nebusar Adan, der
Hauptmann, und brachte sie dem König
zu Babel gen Kiblach.

27. Und * der König zu Babel schlug sie
tote zu Kiblach, die im Lande Heinrich drog.
Also ward Juda aus seinem Lande wegge-
führt. ^{* 2 Rdn. 25, 21.}

28. Dies ist das Volk, welches Nebu-
cad Rezar weggeführt hat: nemlich im
siebenten Jahr, dreitausend und dreihund
zwanzig Juden;

29. Im achtzehnten Jahr aber des Nebu-
cad Rezar, acht hundert und zwölf
und dreißig Seelen aus Jerusalem.

30. Und im drey und zwanzigsten
Jahr des Nebu-
cad Rezar führte Nebu-
sar Adan, der Hauptmann, sieben Hun-
dert und fünf und vierzig Seelen weg aus
Juda. Aller Seelen sind vier tausend und
sechs hundert.

V. 31. Aber im sieben und dreißigsten
Jahr, nachdem Josachin, der König zu
Juda, weggeführt war, am fünf und
zwanzigsten Tage des zwölften Monden,
erhub Evil Merodach, der König zu Ba-
bel, im Jahr, da er König ward, das haupe
Josachin, des Königs Juda, und ließ ihn
aus dem Gefängniß.

32. Und * redete freundlich mit ihm:
und setzte seinen Stuhl über der fo-
nige Stühle, die bey ihm zu Babel wa-
ren. ^{* 1 Mos. 34, 3.}

33. Und wandelte ihm seines Gefängni-
ses Kleider, daß er * vor ihm alß stets sein
Lebenlang. ^{* 2 Sam. 9, 7.}

34. Und ihm ward stets seine Unterhal-
tung vom Könige zu Babel gegeben, wie
es ihm verordnet war: sein ganzes Le-
benlang, bis an sein Ende.

Die Klaglieder Jeremiä.

Das I. Capitel.

1. Jerusalems vernölung beschrieben. II. Die stadt klagt selbst jämmerlich; III. und ruft Gott an um rache.

Sie lieget die stadt so wüste,
die voll volcs war? Sie ist
wie eine wiwe: die eine
fürstin unter den heiden
und eine königin in den ländern war, muß
nun dienen.

2. Sie weinet des nachts, daß ihr die
thränen über die backen lauffen; es ist nie-
mand unter allen ihren freunden, der
sie tröste. Alle ihre nächsten verachten sie,
und sind ihre feinde worden. * Ps. 69, 21.

3. Juda ist gesangen im elend, und schwe-
ren dienst: sie wohnet unter den heiden,
und findet keine ruhe: alle ihre verfolger
halten sie übel.

4. Die strassen gen Zion liegen wüste,
weil niemand auf kein fest kommt: alle
ihre thore stehen öde, ihre priester seufzen:
ihre jungfrauen sehen jämmerlich, und sie
ist betrübt.

5. Ihre wiedersacher schweben empor,
ihren feinden gehets wohl: denn der Herr
hat sie voll jammers gemacht, um ihrer
grossen sünden willen; und sind ihre kinder
gesangen vor dem feinde hingezogen.

6. Es ist von der tochter Zion aller
schmuck dahin: ihre fürsten sind wie die
widder, die keine weide finden und matt
vor dem treiber hergehen.

7. Jerusalem dencket in dieser zeit, wie
elend und verlassen sie ist, und wie viel gu-
tes sie von alters her gehabt hat: weil alle
ihre volck darnieder lieget unter dem fein-
de, und ihr niemand hilft; ihre feinde sehen
ihre lust an ihr, und spotten ihrer sabbathen.

8. Jerusalem hat sich versündiget, dar-
um muß sie seyn, wie ein unrein weib: alle,
die sie ehreten, verschmähen sie jetzt, weil
sie ihre scham sehen; sie aber seufzet, und
ist zurück getkehret.

9. Ihr unflat klebet an ihrem saum:
sie hätte nicht gemeinet, daß es ihr zuleht
so gehen würde: sie ist ja zu greulich her-
unter gestossen, und hat dazu niemand, der
sie tröstet. Ach Herr, siehe an mein elend;
denn der feind pranger fährt.

יבנה לשבה בברד העיר רפתה
עם תוקה נאלמנה רפתה
בגויים שלתי במרנורא
הויתה למס:

2. בכו תבנה פללה ורמעטה על לחייה
און-לה מנהם מל' אהבתה כל רעלית
בגנו ביה ליה לה לאיבים:

3. גלות יהורה מעני ונולב עבלה היא
ישבה בגויים לא מצאה מנוח כל-
רופא השואת בין המצריים:

4. דרכי ציון אכלוז מבל' בא מושע
כל-שעיריה שומאין בקנין נאנחים
בתגלתיה נוגות ורחא מרלה:

ה. קוי צוריך לראש איביך שלז כי-
יזונה הונגה על - רב - פשעתה
עווליתך חלבי שבוי לפניו צר:

מכת קרי 6 ויצא מן-ברת ציון כל-דרה חי
שריק פאנלים לא-מצוא מרעשה
וילכי בלא - לח לפני רודף:

7. זכרה ירושלם ימי עניה ימורידה
כל מחרדיות אשר היה מימי קדם
בנפל עטה ביר-צ'ר ואין עוז לה
ראיה צרים שחקו על-מושבתי:

8. חטא חטא ירושלם על-כן לנידחתה
כל-מכפריה חילולה כי-ראוי ערכותה
שם היא נאנחה ותשב אחר:

ט. טמאתך בשוליך לא זכרה אחירותה
ונתר פלאים און מוחם לה ראה יהוה
את-ענוי כי הנגיד אויב:

זְהֹן פָּרֵשׁ אֶזְרָעֵל כָּל־מִחְמַדָּה כִּי־
 רָאַתָּה נָוָס בָּאוּ מִקְרָשָׁה אֲשֶׁר
 צָוִיתָה לְאָזְבָּאָז בְּקָבְלָה לְהָ:
 כָּל־עֲפָה נָאָרָה מִבְקָשִׁים לִחְם גָּתָנוּ
 מִחְמָרָרָם בָּאָכְלָל לְהַשְּׁיב נִפְשָׁ רָאָה יִתְּרָר ו
 יְהָוָה וְהַבְּיטָה כִּי חִיְּתִי חָלָלה:
 יוֹא אַלְיכָם בָּל־עֲבָרִי רְרָה הַבִּיטּוּוֹרָא ל' זְעִירָא
 אָס־יְשָׁמֵךְ מִכָּאָבָּכְמָאָבָּי אֲשֶׁר עַולְלָל
 לְאַשְׁר הַזְּגָה יְהָוָה בַּיּוֹם חָרֹן אָפָוּ:
 מִפְרָומָ שְׁלָחָ - אָש בְּעַצְמָתִי וַיַּרְכָּה 13
 פָּרֵשׁ רָשָׁת לְרָגְלֵי הַשְּׁבָנִי אַחֲרֵנָתָנִי
 שְׂפָמָה כָּל־הַיּוֹם רָוָה:
 בְּשָׁקָר עַל פְּשָׁעֵי בֵּינוֹ יִשְׁתַּרְגָּעֵן עַל 14
 עַל־צְוָאָרִי הַכְּשִׁיל בְּחוֹןִי נָתָנָנִי אַדְנִי
 בֵּינוֹ לְאָזְבָּאָז אָוֶל קָוָם:
 סָלָה כָּל־אָפִירָי אַרְנוּ בְּקָרְבִּי קָרָא טו
 עַל־מוֹעֵד לְשָׁבֵר בְּחוֹרָי אָתָּת בְּנָה
 אַרְנוּ לְבַתְּחִילָת בָּת־יְהִוָּה:
 עַל־אֱלֹהָי אַנְיָ בָּזְבָּה עַיְנִי עַיְנִי נְרָה 16
 פְּלִימָ כִּי דְרַחַק מִפְּנֵי מִנְחָם מִשְׁבֵּב נִפְשָׁא
 חַיּוּ בְּנֵי שְׁוֹמְמָוִים כִּי גָּבָר אָוִיב:
 פָּרֵשָׁה צְיֻן בִּרְלָה אַזְמָנָחָט לְהַצְּהָה 17
 יְהָזָה לְיַעֲקָב סְבִיבָיו צְרוּי הַיְתָה
 יְרוּשָׁלָם לְנָרָה בִּינִים:
 צְרוּקָהּ הוּא יְהָזָה פִּרְפָּה מְרִתָּה שְׁמָעוֹר 18
 נָא כָּל־עֲפָים וְרָאָז מִכָּאָבָּי בְּתוּלָתִי הַעֲמִים כָּי
 בְּחוֹרָי הַלְּבָב בְּשָׁבִי:
 קְרָאָתִי לְמַאֲהָבָי גַּמְרָה רְפָוָנִי בְּהָנִי 19
 וְהָנִי בָּעֵיר גָּנוּנוּ כִּי־בְּקָשׁוּ אַכְלָל קָמוּ
 וְשִׁבְטוּ אַת־נְפָשָׁם:

10. Der feind hat seine hand an alle ^{seine} Kleine gelegt: denn sie musste zuschauen, daß die heiden in ihr heiligtum gingen; *davon du geboten hast, sie solten nicht in deine gemeine kommen. ^{5 Mos. 23, 3}

11. All ihr volk seufzet, und geht nach brodt: sie geben ihre kleinde von ^{ihre} dorf sie die seele laben. Ich ^{HE}ER ist schadlos und schaue, wie schaud ich wachen big. ^{Ps. 88, 4}

12. Euch sage ich allen, die ihr vorüber gehet: Schauet doch und sehet, ob irgend ein schmerzen seyn, wie mein schmerzen, der mich troffen hat. Denn der ^{HE}ER hat mich *voll jammers gemacht am tag seines grimmigen zorns. ^{Ps. 88, 4}

13. Er hat ein feuer aus der höhe in meine beine gesandt, und dasselbige lassen walten. Er hat meinen füßen ein nek gestellet, und mich zurück gewrellet: er hat mich zur wüsten gemacht, daß ich taglich trauren muß.

14. Meine schwere sünden sind durch seine straffe erwachet und mit haussen mir auf den hals kommen, daß mit alle meine kraft vergehet. Der ^{HE}ER hat mich also zugerichtet, daß ich nicht aufkommen kann.

15. Der ^{HE}er hat zertreten alle meine stärken, so ich hatte: er hat über mich ein fest ausrussen lassen, meine junge mannschaft zu verderben. Der ^{HE}er hat der jungfrauen tochter Juda eine fester treten lassen.

16. Darum *weine ich so, und meine beyde augen fliessen mit wasser: daß der ^t troster, der meine seele solte erquicken, ferne von mir ist. Meine kinder sind dahin, denn der feind hat die oberhand frigt. ^{*Jer. 14, 17. 1c. † Ps. 69, 22.}

17. Zion strecket ihre hände aus; und ist doch niemand, der sie tröste: denn der ^{HE}ER hat rings um Jacob her seinen feinden geboten; daß Jerusalem muß zwischen ihnen seyn, wie ein unsein weib.

18. Der ^{HE}ER ist gerecht: denn ich bin seinem munde ungehorsam gewest. Höret, alle völcker, und schauet meinen schmerzen: meine jungfrauen und jünglinge sind ins gefängniss gegangen.

19. Ich rieff meine freunde an, aber sie haben mich betrogen: meine priester und ältesten in der stadt sind verschmachtet; denn sie *gehen nach brodt, damit sie ihre seele laben. ^{*Ps. 37, 25.}

III. 20. Ach

III. 20. Ach HERR, siehe doch, wie ban-
ge ist mir, daß mirs im leibe davon we-
ge thut! Mein herz wallet mir in mei-
nem leibe, denn ich bin hoch betrübt.
Draussen hat mich das schwerdt, und
im hause hat mich der tod zur Witwe
gemacht.

* Ps. 25, 17. Luc. 21, 26.

21. Man höret wohl, daß ich seufze;
und habe doch * keinen troster: alle meine
feinde hören mein unglück, und freuen sich;
das machest du. So laß doch den tag
kommen, den du ausruffest, daß es ihnen
gehen soll wie mir. * Ps. 69, 21.

22. Laß alle ihre bosheit vor dich kom-
men und richte sie zu, wie du mich um al-
ler meiner misserhat willen zugerichtet
hast: denn meines seussens ist viel, und
mein herz ist betrübt.

I. Fernere beschreibung des elendes der Jüden in allen ständen.
III. kehret es beten: wie?

Wie hat der HERR die tochter Zion
mit seinem zorn überschüttet! Er
hat die herrlichkeit Israel vom himmel
auf die erde geworfen: er hat nicht ge-
dacht an seinen * füsschemel, am tage seines
zorns.

* Gesch. 7, 49.

2. Der HERR hat alle wohnungen
Jacob ohne barmherzigkeit vertilget, er
hat die vesten der tochter Juda abgebro-
chen in seinem grimm und geschleifet, er
hat entweihet beyde ihr königreich und
ihre fürsten.

3. Er hat alle horn Israel in seinem
grimmigen zorn zerbrochen: er hat seine
rechte hand hinter sich gezogen, da der
feind kam: und hat in Jacob ein * feu-
er angesteckt, das umher verzehret.

* Jer. 17, 27.

4. Er hat * seinen bogen gespannet,
wie ein feind: seine rechte hand hat er
geführt, wie ein wiederwärtiger: und
hat erwigert alles, was lieblich anzusehen
war: und seinen grimm wie ein
feuer ausgeschüttet in den hütten der toch-
ter Zion.

* Ps. 7, 13.

5. Der HERR ist gleich wie ein feind:
er hat vertilget Israel, er hat vertilget al-
le ihre pallaste und hat seine vesten ver-
derbet; er hat der tochter Juda viel fla-
gens und leides gemacht.

כ ראה יהוה כי-עד-לי מעז חמרמן
נָרְפָּה לִבִּי בְּקַרְבֵּי כִּי מִרְאֵתִי מְחֹזֶז
שְׁכָלָה-חָרֵב בְּבִירָתִ פְּמֹורָג:

23 שְׁמַעְיוֹ כִּי נָנְחָתִ אֲנִי אָזְן מִנְחָת
לִי בְּלִי-אִיבִּי שְׁמַעְיוֹ רְעַתִּ שְׁשָׂוִי כִּי
אַפְתָּח עֲשִׂית הַבָּאָת יוֹסֵד-קְרָאָת
וַיְהִי בְּמַנִּי:

24 תָּבָא בְּלִי-תַּעֲתָם לְפָנֶיךָ וְעוֹלָל לְמוֹ
כַּאֲשֶׁר עַזְלָתִ לִי עַל בְּלִי-פְּשֻׁעִי כִּי
רְפֹורָת אֲנָחָתִ וְלִבִּי רְנִי:

Das II. Capitel.

II. Der Prophet redet Jerusalem an.
III. kehret es beten: wie?

א איך יְעַב בָּאָפָּו אָרְנִי אָתָּ
בָּת-צִוְּן הַשְּׁלִיחַ מִשְׁמִימַט אָרָץ
עֲפָרָת יִשְׂרָאֵל וְלֹא יָכַר הַרְוָס
רְגָלַיו בְּיּוֹם אָפָּו:

ב בְּלִע אָרְנִי לֹא חִמְל אָתָּ בְּלִ
נָאֹת יְעַלְּקֵר הַרְס בְּעַבְרוֹן מִבְצָרִי
בְּתַד יְהוָה הַפִּיעַל אֶרְץ חִילָל מִמְלָכָה
וִישְׁרִיה:

ג בְּרַע בְּחַרִי אַתָּ בְּלִ קָרְנוּ יִשְׂרָאֵל
הַשִּׁיב אָהָז יְמִינֵךְ מִפְנֵי אֹיֵב וַיְכַעַר
בְּתַעַקְבֵל בְּאָש לְהַבָּה אֲנָלָה סְבִיבָה:

ד בְּרַה קְשֹׁוֹן נָאָב נְצָב יְמִינֵךְ בְּצָר
וַיְהִיגֵל בְּלִ מְחֹמְרִי עַזְן בְּאַהֲל בְּרַ-
צִוְן שְׁבָה כְּאָש חַמְתוֹ:

ה הַהָה אָרְנִי כָּאָב בְּלִע יִשְׂרָאֵל בְּלִ
כְּל-אַרְמָנוֹתִיה שְׁחַת מְבָצְרִין וְרַבְבָּ
בְּתַד יְהוָה הַאֲנִיה וְאֲנִיה:

6. Er

וַיְחִמֵּס / בָּגָן שָׁבוֹ שְׁחָרֶת מְעָרוֹ שְׁבָח
הַזָּהָה / בָּצְיוֹן מוֹעֵד וְשֻׁבְתָּן וְגַנְאָז
בְּעוּם - אֲפֹוּ מֶלֶה וְלְחוֹד

וְנָח אֲרָבִי מוֹבָחָן נָאָר מִקְדְּשׁוֹ הַסְגָּר' ?
בְּיר' - אָזָובִי חֻמָּות אַרְמָנוֹתָה קָול
גַּרְנָנוּ בְּבָוּתָה - יְהֹוָה בְּזָם מוֹעֵד :

חַשְׁבָּה יְהֹוָה / לְהַשְׁחִירָתָן חָמָת בְּרָצָן
צָעֵן גַּטְתָּה קָנוּ לֹא - הַשִּׁיבָּה יְדוֹן
מְבָלָעִי וַיְאָבָל - תְּלִי וְחֻמָּתָה יְחָנוּן
אַמְלָלָן :

צְבָעָנוּ בָּאָרֶץ שְׂעִירָה אָבָר וְשָׁבָר 9 ט' זְעִירָא
בְּרִיחָה מְלָפָה וְשְׂרִירָה בְּגָנוֹס אָז
תּוֹרָת נָס - גְּבָיאָתָה לֹא - מְצָעָאִי חָנוֹן
מִיהּוֹת :

יְשִׁיבָּה לָאָרֶץ יְדָמוֹ וְקָנוּ בְּתָן צָעֵן הָעָלָה
עַפְרָה עַל - רָאָשָׁם חָנוּר שְׁקָם הַלְּרָדוֹ
לָאָרֶץ רָאָשָׁן בְּחֹלוֹתָן יְרוּשָׁלָם :

כָּלָו בְּרַמְעוֹתָן עַיִןִי חַמְרָמָרוֹ מַעַי 10
בְּשָׁפָה לָאָרֶץ כְּבָרִי עַל - שָׁבָר בְּתָן
עַמִּי בְּעַטְפָה עַוְלָלִי וַיְזַק בְּרַחְבּוֹתָה
קְרִירָה :

לְאַפְתָּחָם יְאַמְרָאִיכָּה בָּנוּ וְיַיְהוּ בְּחַתְעַטְפָּם 11
בְּחַלְלָי בְּרַחְבּוֹת עִיר בְּרַחְשָׁפָה גְּבָשָׁם
אַל - חִיק אַפְתָּחָם :

מַה - אַעֲוָרָה מַה אַרְפָּה - לְהָה הַפָּרָץ 12 אַעֲידָךְ
יְרוּשָׁלָם מַה אַשְׁוֹת - לְהָה אַנְחָמָה
בְּחַוְילָה בְּרָצָן צָעֵן בַּיְדָ גְּרוֹל בְּיִם
שְׁבָרָה מַי יְרָפָא - לְהָה :

בְּבִיאָה קָח לְהָשָׁוָא וְתַפְלָל וְלֹא - 13
כָּלָו עַל - עַזְנָה לְהַשִּׁיב שְׁבִיטָה וְיַחַז שְׁבוֹתָךְ
לְהָה מְשָׁאוֹת שְׂזָא וְמְהֹזָּדים :

6. Er hat seine gezeigte, zerwühlet, wie einen garten und seine wohnung verderbet. Der HERR hat zu Zion beyde feiering und sabbath lassen vergessen, und in seinem grimmigen zorn beyde könig und priester schänden lassen.

7. Der HERR hat seinen altar derworfen, und sein heilighum verdamnet: er hat die mauren ihrer palaste in des seines hände gegeben; daß sie im hause des HERRN geschrien haben, wie an einem feiertage.

8. Der HERR hat gedacht zu verderben die mauren der tochter Zion: er hat die richtschnur darüber gezogen und seine hand nicht abgewendet, bis er sie vertilget: die swinger stehen kläglich, und die mauer liegt jammerlich.

9. Ihre thore liegen tieff in der erden, er hat ihre riegel zerbrochen und zu nichts gemacht: ihre könige und fürsten sind unter den heiden, da sie das gesetz nicht üben können und ihre propheten kein gesicht vom HERRN haben.

10. Die ältesten der tochter Zion liegen auf der erden und sind stille, sie werfern staub auf ihre häupter und haben säcke angezogen: die jungfrauen von Jerusalem hingen ihre häupter zur erden.

11. Ich habe schier meine augen ausgeweinet, daß mir mein leib davon wehe thut: meine leber ist auf die erde ausgeschüttet über dem jammer der tochter meines volks, da die säuglinge und unmündigen auf den gassen in der stadt verschmachteten.

12. Da sie zu ihren mütern sprachen: Wo ist brodt und wein? Da sie auf den gassen in der stadt verschmachteten, wie die tödlich verwundeten: und in den armen ihrer müter den geist aufgaben.

11. 13. Ach du tochter Jerusalem, wem soll ich dich gleichen: und wofür soll ich dich rechnen, du jungfrau tochter Zion? Wem soll ich dich vergleichen, damit ich dich trösten möchte? Denn dein schade ist groß wie ein meer, wer kann dich heilen?

14. Deine propheten haben dir lose und thörichte gesichte gepredigt: und dir deine missthat nicht geoffenbaret, damit sie dein gesängniß gewehret hätten; sondern haben dir gepredigt lose predigt, damit sie dich zum lande hinaus predigten.

15. Alle

15. Alle, die vorüber gehen, * klappen mit händen, pfeiffen dich an, und † schütteln den kopf über der tochter Jerusalem: Ist das die stadt, von der man sagt, sie sey die allerschönste, der sich das ganze land freuet? * Hiob 27, 23. † Mat. 27, 39.

16. Alle deine feinde sperren ihr maul auf wieder dich, pfeiffen dich an, blecken die zähne, und sprechen: Hех, wir haben sie vertilgt; das ist der tag, des wir haben begehret; wir habens erlanget, wir habens erlebet.

17. Der **HEHR** hat gehan, was * er vorhatte: er hat sein wort erfüllt, das er längst zuvor geboten hat: er hat ohne barmherzigkeit zerstört: er hat den feind über dir erfreuet, und deiner wiedersacher horn erhöhet. * 5 Mos. 28, 15. seq. ic.

18. Ihr herh schrie zum **HEHRN**: Du du mauer der tochter Zion, * laß tag und nacht thränen herab fliessen, wie ein bach; höre auch nicht auf, und dein augapsel lasse nicht ab. * Jer. 14, 17. ic.

19. Stehe des nachts auf, und schrepe: schüte dein herh aus in der ersten mache gegen dem **HEHRN** wie wasser: hebe deine hände gegen ihm auf um der seelen willen deiner jungen kinder, die vor hunger verschmachten vornen an allen gaffen.

20. * **HEHR** schaue und siehe doch, wen du doch so verderbet hast! Sollen denn die weiber † ihres leibes frucht essen, die jüngsten kindlein einer spannen lang? Sollen denn propheten und priester in dem heiligtum des **HEHRN** so erwürget werden? * c. 1, 20. c. 4, 10. † 5 M. 28, 53. ic.

21. Es lagen in den gassen auf der erden knaben und alten, meine jungfrauen und jünglinge sind durchs schwerdt gefallen. Du hast erwürget am tage deines zorns, du hast ohne barmherzigkeit geschlachtet.

22. Du hast meinen feinden umher gerufen, wie auf einen feiertag; das niemand am tage des zorns des **HEHRN** entrummen und überblieben ist: die ich ernähret und erzogen habe, die hat der feind umbracht.

Das III. Capitel.

I. Der Prophet klagt bitterlich. II. Flehet Gott an. III. Lehret gebult: IV. Guse. V. Jammet und seiftet. VI. Bittet um hülfe und rache.

1. Ich bin ein elender mann, der die ruhe seines grimmis sehen mus.

2. Er hat mich geführet und lassen gehen ins finsterniz, und nicht ins licht.

טו סָפְקֵי עַלְיהָ כִּפְרֵסֶת כָּל - עֲבָרִי דָּרָךְ
שְׁרָכֶת וַיְנַעַן רָאשֵׁם עַל - בֵּית יְרוּשָׁלָם
הַוֹּאֶת הַשִּׁיר שְׁיָאמְרוּ בְּלִילָת יְמִינָה
מִשּׁוּשׁ לְכָל - הָאָרֶץ :

טז פְּצֹו עַלְיהָ פִּיחַם כָּל - אַיִלָּה שְׁרָכֶת
וַיְתַרְקוּ - שֶׁן אָמְרוּ בְּלֻעָנִי אָהָז הַיּוֹם
שְׁקִוְינָהוּ מַצְאָנוּ רְאִינוּ :

טלו קמץ 17 עַשְׂתָּה יְהוָה אֲשֶׁר זָמָם בָּאָזָע
הָא - בְּסָמֵל אָמְרָתוֹ אֲשֶׁר צִוָּה מִיכְוִי - כְּרָם תְּרֵס
וְלֹא חָמָל וַיְשַׁמְּחַ עַלְיהָ אָוֹב הַרְבִּים
קָרְנוֹ צָרָה :

טז עַקְעַק לְבַם אֶל - אַרְנוֹ חֹמְרָת בָּרָצָה -
צִוְּן הַוְּרִירִי בְּנַחַל דְּמַעַת יוֹמָם -
וְלֹא הָלָה אֶל - תְּתַנֵּי פּוֹגָרְתִּי לְהָאֶל -

תוֹם בָּרָצָה - עִוָּנה :
שְׁפָכֵי בְּמַיִם לְבַהָּ נִכְחָנֵה פְּנֵי אַרְנוֹ שָׁא
אַלְיוֹ כְּפִיה עַל - נְפַשׁ עַזְלָלִיהָ הַעֲמִיטִים
בְּרַעַב בְּרַאַשׁ כָּל - הַוְּצָוֹת :

כְּרָאָה יְהוָה וְרַבִּיטהָ לְמִי עַזְלָלַת בָּה
אָס - תְּאַלְנָה נְשִׁים פְּרִים עַלְלָי
טְפַחִים אָס - יְהָרָג בְּמַקְבֵּשׁ אַרְנוֹ
פְּתַח וְנַבְיאָה :

טז שְׁכַבְיִ בְּאָרֶץ חֹצֹות נְעָר וַיְלַעַן בְּתוּלָתִי
וְבְחָרוֹן נִפְלָאוּ בְּחַרְבַּת הַגְּנָתִ בְּנָום אַפָּה
טְבַחַת לֹא חָמָל :

טז חַקְרָאָ בְּיּוֹם מוֹעֵר מְנוּרִי מִסְבֵּב
וְלֹא חַיָּה בְּיּוֹם אֲפִי - יְהָוָה פְּלִיטָה
וְשְׁרִיד אֲשֶׁר - טְפַחְתִּי וְרַבִּיתִי אַיִבִּי כְּלָם :

א אַנְיִ הַגְּבָרֶל רְאָה עַנִּי בְּשַׁבְּתַ עַבְרָתָה :

ב אַיִתִי גְּהָג וַיְלַה הַחַדְדָה וְלֹא - אָוֹר :

ג אַתְּ

אָה בַי לְשֹׁב יְרֵפָה יְדוֹ בֶל־הָאָוָם : 3
 בְּלָה בְשָׁרוֹ וְעוֹרָ שְׁבָר עֲצָמוֹתִי : 4
 בְּנָה עַלְיָ וְיָקָה רַאֲשָׁ וְתַלְאָה : ה
 בְמִחוֹשָׁכִים הַשִּׁיבָנִי בְמֹתִי עֲזָלָם : 6
 גָּרָר בְּעָרָן וְלֹא אָצָא הַכְּבִיר נְחַשְׁתִּי : 7
 גַּם בַי אָוָעָק וְאָשְׁוֹעָ שְׂתַם חַפְלָתִי : 8
 גָּרָר דְּרָכִי בְגַזְוֹת נְתִיבָנִי עֲנוֹה : 9
 רַב אָרָב הוּא לִי אָרָה בְמִסְתָּרִים : י
 יְתִיר הַ
 דְּרָכִי סָורָר וְיִפְשְׁחַנִי שְׁמָנִי שׁוֹמָם : יי
 הַרְחָבָה קָשְׁתָו וְיִשְׁבָנִי כְמַטְרָא לְחָזָן : יג
 הַכְּבִיא אַבְנָלִיתִי בְנֵי אַשְׁפָחוֹ : יד
 הַיְהִיטִי שְׁחָקָן לְכָל - עַמִּי גְּנוּנָתִים יג
 כָּל - הַיּוֹם : יז
 הַשְׁבִּיעָנִי בְמִרְוְקִים הַרְנוּנִי לְעָנָה : טו
 וְיִגְּרָס בְחָצֵץ שְׁבִי הַכְּפִישָׁנִי בְאָמָר : טז
 וְחִזְנָח מְשֻׁלָּם נְפָשִׁי נְשִׁיחָי טָבָה : טז
 נְאָמָר אָבָר גַּעַזְוִי וְתוֹחַלְתִּי מִיהָוָה : טז
 וְגַר - עֲנִי וְמִרְוְדִי לְעָנָה וְרָאָשׁ : טז
 זְכוֹר תְּבוֹר וְתְשִׁיחַ עַלְיָ נְפָשִׁי : כ
 כ וְתְשׁוֹחַ כְּ
 זֹאת אַשְׁעָב אַל - לְבִי עַל - כָּן אַזְחִיל : כ
 חַסְדִי יְהוָה בַי לְאָה - תְּמִינָה בַי לְאָה - כ
 רַחֲמֵי כְּ
 חַרְשִׁיסָט לְבָכְלִים רְבָה אַמְוֹנָתָה : כ
 חַלְקו יְהוָה אָמָרָה נְפָשִׁי עַל - כָּן כ
 אַזְחִיל לוֹ : כ

3. Er hat seine hand gewendet wider mich, und handelt gar anders mit mir für und für.

4. Er hat mein fleisch und haut att gemacht, und mein gebein zerstlagen.

5. Er hat mich verbauet, und mich mit galle und mühe umgeben.

6. Er hat mich in finsternis gelegt, wie die todten in der weite. * Ps. 143, 3.

7. Er hat mich vermauret, daß ich nicht heraus kann: und mich in harte fest gelegt.

8. Und wenn ich gleich schreye und rufse, so stopset er die ohren zu vor meinem gebet.

9. Er hat meinen weg vermauret mit werckstücken, und meinen steig umgekehret.

10. Er hat auf mich * gelauret wie ein hâr, wie ein löwe im verborgenen. * Ps. 10, 9.

11. Er lässt mich des weges fehlen: er hat mich zerstücket, und zu nicht gemacht.

12. Er hat seinen bogen gespannet, und mich dem pfeil zum ziel gesteckt. * Ps. 7, 13.

13. Er hat aus dem locher in meine nieren schiessen lassen.

14. Ich bin ein * spott alle meinem volck, und täglich ihr liedlein. * Ps. 2, 4. Ps. 22, 7.

15. Er hat mich mit bitterkeit gefügget, und mit wermuth getrencket.

16. Er hat meine zähne zu kleinen stücken verschlagen, er welhet mich in der aschen.

17. Meine seele ist aus dem friede vertrieben, ich muß des guten vergessen.

18. Ich sprach: Mein vermögen ist dahin, und meine hoffnung am HERRN.

19. Gedanke doch, wie ich so elend und verlassen, mit wermuth und * gallen getrenket bin. * Matth. 27, 34.

20. Du wirst ja daran gedenken, denn meine seele saget mirs.

21. Das nehme ich zu herzen, darum hoffe ich noch.

III. 22. Die * gûte des HERRN ist, daß wir nicht gar aus sind: seine † barmherzigkeit hat noch kein ende; * Neh. 9, 31. † 1 Chron. 22, 13.

23. Sondern sie ist alle morgen neu, und deine treue ist groß.

24. Der HERR ist mein * theil, spricht meine seele: darum will ich auf ihn hoffen. * Ps. 16, 5. Ps. 73, 26.

25. Denn

25. Denn der * HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret: und der seien, die nach ihm fraget. * Ps. 40, 2.
26. Es ist ein kostlich ding, gebuldig seyn und auf die hülse des HERREN hoffen.
27. Es ist ein kostlich ding einem man, daß er das noch in seiner jugend trage:
28. Daß ein verlassener geduldig sey, wenn ihn etwas übersäßet;
29. Und seinen mund in den staub stecke, und der hoffnung erwarte;
30. Und lasse sich auf die backen schlagen, und ihm viel schmach anlegen.
31. Denn der HERR verstoßet nicht ewiglich:
32. Sondern er * betrübet wol, und erbormet sich wieder nach seiner grossen gute; * Es. 54, 8.
33. Denn er nicht von herzen die menschen plaget und betrübet;
34. Als wollte er alle die gesangenen auf erden gar unter seine füsse zertreten;
35. Und eines mannes recht vor dem allerhöchsten beugen lassen;
36. Und eines menschen sache verkehren lassen, gleich als sehe es der Herr nicht.
37. Wer darf denn sagen, daß * solches geschehe ohne des HERREN befahl? * Es. 45, 7. Amos 3, 6. Mich. 1, 12.
38. Und daß weder böses noch gutes komme aus dem munde des allerhöchsten?
- IV. 39. Wie * murren denn die leute im leben also? Ein sieglicher murre wieder seine sünde. * Joh. 6, 43.
40. Und lasset uns forschen und suchen unser wesen, und uns zum HERREN befehren.
41. Lasset uns unser herz samt den händen aufheben zu Gott im himmel.
42. Wir, * wir haben gesündiget und sind ungehorsam gewest: darum hast Du billig nicht verschonet; * Ps. 106, 6. ic.
43. Sondern du hast uns mit zorn überschüttert und versfolget, und ohne barmherzigkeit erwürget;
44. Du hast dich mit einer wolcken verdeckt, daß kein gebet hindurch konte;
45. Du hast uns zu töch und unflat gemacht unter den völckern;
46. Alle unsere feinde sperren ihr maul auf wieder uns.

- כִּי טֹב יְהוָה לְקַנֵּן לְנֶפֶשׁ תְּרַשְׁנָה:
 26 טֹב וִיחֵל וְרוּם לְתַשְׁעָרָת יְהוָה:
 27 טֹב לְגָבָר כִּי יְשָׂא עַל בְּנוּרִיו:
 28 יְשָׂב בְּדָד וְאַס כִּי בְּטָל עַלְיוֹ:
 29 יְמַן בְּעַפְתָּל פִּיהוּ אַיִל יְשָׂב תְּקֻנָה:
 30 יְמַן לְמַפְתָּח לְחֵי יְשָׂב בְּתְרָפָה:
 31 כִּי לֹא יָזַנְח לְעַזְלָם אֲרָנוֹ:
 חֲסִירָה 32 כִּי אַס־הָזָה וּרְחָם כָּלְבָחָסָרֹן:
 33 כִּי לֹא עַפְתָּל מַלְבוֹן וַיָּגַע בְּנֵי־אִישׁ:
 34 לְדָבָא תְּחִתָּת רְגָלָיו בְּלֵ אַסְרִירִי אָרֶץ:
 קְצָמָקָה 35 לְהַתְּטוֹת מִשְׁפָט בְּגָבָר גָּבָר פָּגָע עַלְיוֹן:
 36 לְעוֹת אַרְס בְּרִיבָו אֲרָנוֹ לֹא רָאָה:
 37 מִי יְהֵי אָמָר וְתַהֲרֵי אֲרָנוֹ לֹא צָקָה:
 38 מִפְּנֵי עַלְיוֹן לֹא חִזְאָה הָרָעֹות וְהַטּוֹב:
 קְמַצְמָקָה 39 מְדֹה־יְתָאָנוֹן אַרְס חֵי גָבָר עַל
 חַטָּאוֹן כ' חַטָּאוֹן:
- ט נְחַפְשָׂה דְּרַכְלֵינוֹ וּנְחַקְרָה וּנְשִׁיבָה
 עַר־יְהֹוָה:
- קְצָמָקָה 41 נְשָׂא לְבָבָנוֹ אַל־לְפָנִים אַל־אַל בְּשָׁמִים:
 42 נְחַנָּנוּ פְשָׁעָנוּ וּמְרַינָּנוּ אַתָּה לֹא סְלָחָת:
 43 סְכוֹתָה בְּאָרֶל וּתְרַדְפָּנוּ הַרְגָּת לֹא
 חַמְלָת:
- 44 סְכָתָה בְּעָנָן לֹה מַעֲבֹר תִּפְלָה:
 מה סְחִי וּמְאָס תְּשִׁימָנוּ בְּקָרְבָּהָעָם:
 46 פְּצֹז עַלְיוֹנוֹ פִּיהָם בְּל אִיבָּנוֹ:

- פָּחַד וְפֹחַת הִיה לְנִי רֵשֶׁת וְהַשְׁבָּר : 47
 פָּלָגִי מִזְבֵּחַ תְּנַר עַיִן עַל־שָׁבֵר 48
 בָּצַע־עַמְּיוֹן :
- עִינִי נְבָרָה וְלֹא תְּרֻמָּה מִן־הַפְּגָודָה : 49
 עַד־יְשָׁקוּף וַיַּרְא יְהוָה מִשְׁמִים : 50
 עַיִן עַזְלָה לְנַפְשִׁי מִלְּבָד בְּנוֹת עִירִי : 51
 צָרוֹר צָרוֹני בַּצְפּוֹר אַיִלִי חַנְסָם : 52
 צָמִתָּה בְּבּוֹל חַי וַיַּרְא אָבוֹן בַּי : 53
 צָפוֹי מִזְבֵּחַ עַל־רָאשִׁי אָמְרוֹתִי 54
 קְצַמְתִּי :
- קְרָאתִי שְׁמֶךָ יְהוָה מִבּוֹר תְּהִתּוֹתָה : נָה
 קְוִיל שְׁמַעַת אֶל־מִעְלָם אָונְגָה 55
 לְרוֹחָתִי לְשֹׁ�עָתִי :
- קְרַבְתִּי בַּיּוֹם אֲקָרָא אָמְרָת אֶל־תִּירָא : 56
 רַבָּת אֲרָנִי רַיְבִּי נְפָשִׁי נְאָלָת חַי : 57
 רַאֲיַתָּה יְהוָה עַוְתָּה שְׁפֵטָה מִשְׁפְּטִי : 58
 רַאֲיַתָּה בָּל־נְקָמָתָם בָּל־מִחוּשָׁבָתָם לִי : ס
 שְׁמַעַת חַרְפָּתָם יְהוָה בָּל־מִחוּשָׁבָתָם : 60
 עַלְיָה :
- שְׁפָתִי קְמִי וְהַגְוָנָם עַלְיָה בָּל־הַיּוֹם : 61
 שְׁבָתָם וְקִימָתָם רַבִּתָּה אֲנִי מְנִינָתָם : 62
 תָּשִׂיב לָהֶם גָּמִילִי יְהוָה כְּמַעַשָּׂה יְרוֹהָם : 63
 תִּתְּנַזֵּן לְהָבָב מְגַנְתָּלָב תָּאַלְחָה לָהֶם : סָה
 תִּרְדַּת בָּאָל וְתִשְׁמִירָם מִתְּחִתָּה שְׁמִי יְהוָה : 64
 חַזּוֹרָה : 65

Das IV. Capitel.

I. Die Verheerung und jämmerstand der leute wird beschrieben. II. Die ursache desselben angezeigt.

III. Edom bedauert.

אַיְכָה יוּעַם וּבָבָב יְשָׁנָא הַפְּתָחָם רַחְבוֹב אָ
 תִּשְׁתַּפְכְּנָה אַבְנֵי־קָרְשׁ בְּרָאָשׁ בָּלָבָ
 חַזּוֹרָה :

47. Wir werden bedruckt und geplagt mit schrecken und angst.

V. 48. Meine * augen rinnen mit wasser, bachen über dem jammert der tochter meines volks. * Jer. 9, L. c. 13, 17. c. 14, 17.

49. Meine augen fließen und können nicht ablassen, denn es ist kein aufhören da:

50. Bis * der HERR vom himmel her ab schaue, und sehe drein. * Sir. 35, 21.

51. Mein * auge frisst mir das leben weg um die tochter meiner stadt. * c. 1, 16.

52. Meine feinde haben mich gehetzt wie einen vogel ohn ursach.

53. Sie haben mein leben in einer gruben umbrachte, und steine auf mich geworfen.

54. Sie haben auch mein haupt mit wasser überschüttet: da sprach ich, nun bin ich gar dahin.

VI. 55. Ich rieß aber deinen nomen an, HERR, unten aus der gruben:

56. Und du erhöretest meine stimme. Verbirge deine ohren nicht vor meinem seufzen und schreien.

57. Nahe dich zu mir, wenn ich dich anrufe: und sprich, fürchte dich nicht.

58. Führe du, HERR, die sache meiner seele und erlöse mein leben.

59. HERR, schaue, wie mit so unrecht geschiehet: und hilf mir zu meinem rechte.

60. Du siehest alle ihre rache, und alle ihre gedanken wieder mich.

61. HERR, Du hörest ihre schmach, und alle ihre gedanken über mich:

62. Die lippen meiner wiedervärtigen, und ihr tichten wieder mich täglich.

63. Schaue doch: sie gehen nieder oder stehen auf, so * singen sie von mir ein liedlein. * Ps. 69, 13. ic.

64. Vergilt * ihnen, HERR, wie sie verdienet haben. * Ps. 137, 8. Jer. 50, 29.

65. Laß ihnen das herz erschrecken, und deinen fluch fühlen.

66. Verfolge sie mit grimmi, und vertilge sie unter dem himmel des HERRN.

Wie ist * das gold so gar verdunkelt,
 und das feine gold so heßlich worden?
 und liegen die steine des heiligtums vornen auf allen gassen zerstreut? * Es. 1, 21.

2. Die edlen kinder Zion, dem golde gleich geachtet: wie sind sie nun den erden topfen vergleicht, die ein töpfer macht?

3. Die brachen reichen die brüste ihren jungen, und säugen sie: aber die tochter meines volks muß unbarmherzig seyn, wie ein straus in der wüste.

4. Dem sauglinge klebet seine zunge an seinem gaumen vor durst: die jungen kinder heischen brodt; und ist niemand, der es ihnen breche.

5. Die vorhin das niedlichste assen, verschmachten jetzt auf den gassen: die vorhin in seiden erzogen sind, die müssen jetzt im foth liegen.

6. Die missethat der tochter meines volks ist grösser, denn die * sind die Sodom: die plötzlich umgeföhret ward, und kam keine hand dazu. * 1 Mos. 18, 20. c. 19, 4. seq.

7. Ihre Nazarai waren reiner denn der schnee, und klarer denn milch: ihre gestalt war röthlicher denn corallen, ihr ansehen war wie sapphir.

8. Nun aber ist ihre gestalt so dunkel vor schwärze, daß man sie auf den gassen nicht kennet: ihre haut hängt an den beinen, und sind so durre als ein scheit.

9. Den erwürgeten durchs schwerdt geschach das, weder denen, so da hungers sterbende verschmachteten und erstochen wurden vom mangel der früchte des ackers.

10. Es haben die * barmherzigsten weiber ihre kinder selbst müssen kochen, daß sie zu essen hätten in dem jammer der tochter meines volks. * c. 2, 20. 5 Mos. 28, 53.

11. Der HERRN hat seinen grimm vollbracht, er hat seinen grimmigen zorn ausgeschüttet: er hat zu Zion ein * feuer angesteckt, daß auch ihre grundveste verbricht. * Jer. 17, 27.

12. Es hättens die könige auf erden nicht gegläubert, noch alle leute in der welt: daß der wiedervärtige und feind sollte zum thor Jerusalem einziehen.

13. Es ist aber geschehen um der sinde willen ihrer propheten und um der missethat willen ihrer priester, die drinnen der gerechten blut vergossen.

14. Sie gingen hin und her auf den gassen, wie die blinden; und waren mit blut besudet.

2 בְּנֵי צִיּוֹן הַקָּרִים הַמְּסֻלָּאִים בְּפִנֵּי אִיבָּרָהָם נְחַשְׁבֶּלֶת לְנָבָלִי תְּרֵשׁ מִיעָשָׂה דָּיו יְצָר :

תְּנִים ק' 3 נִסְמָחָנִין חַלְצָו שֶׁר הַנִּיקָּה גּוֹרִיהָן בְּתָ כְּעַנִּים ק' עַמִּי לְאַכְּרָר בְּעַנִּים בְּמִרְבָּר :

4 דְּבָקָע לְשׁוֹן יוֹנָק אַל-חַפּוֹ בְּצַמְמָא עֲזָלִים שָׁאָלָה לְחַמְּפָרָשׁ אָנוּ לְחַמְּמָה :

ה הַאֲכָלִים לְמַעֲרָנִים נְשָׁפּוֹ בְּחַחְזָוֹתָה רַאֲמָנוֹת עַלְיָהָוָעָחָבָקָע אַשְׁפָּתָוֹרָז :

6 וְגַדְלָה עַזְזָן בְּרַז - עַמִּי מְחַטָּאָה סָרָם הַחֲפּוֹנָה כְּמוֹ - רַגְעָן וְלַא-תְּלַלְּבָד בְּהַדְרִים :

7 זְבוֹן נְזִירָה מְשֻׁלָּג צָחוֹ מְחַלְּבָ אַרְמָמָג עַזְבָּסָמְפָנִינִים סָפִיר גּוֹרָחָם :

8 חַשְׁבָּה כְּשַׁחַול תְּאָרָם לֹא נְפָרוּ בְּחַחְזָוֹת צָפָר עַזְמָם עַל-עַצְמָם יְבָשָׁה בְּהַבָּעֵץ :

9 טְזָבִים קִילָּה חַלְלָי תְּרֵב מְחַלְּלָה כְּמַעַם עַרְבָּב שָׁהָם יְזָבֵל מְרָקָרִים מְתַנוּבָות שְׁרִי :

10 יְלִי נְשִׁים רְחַמְנָיוֹת בְּשָׁלוֹ וְלִרְיָהָן קִי לְבָרוֹת לְמוֹ בְּשָׁבָר בְּרַז - עַמִּי :

11 כְּלָה יְהוָה אַרְצָה-חַמְּתָה שְׁמָה תְּרוּן אָפוֹ וְצִירָה - אַשׁ בְּצִיּוֹן וְתְּאָבָל יְסָרָתָה :

12 כָּל קְרִי לֹא האמִינוּ מֶלֶci - אָרֶץ וְכָל יְשָׁבֵי תְּבָל כִּי יָבָא צָר וְאוֹבֵב בְּשָׁעָרִי יְרוֹשָׁלָם :

13 מְחַטָּאָה נְבִיאָה עַזְנָוָת פְּהָנִיה הַשְּׁפָכִים בְּקָרְבָּה נִסְמָ אַדְקִים :

14 נְעַזְעַז עֲוֹנִים בְּחַחְזָוֹת נְגָאָלִי בְּרַם besur-

כָּל־אָיְלוֹ יַגְעֵד בְּלֶבֶשָׁהֶם :

**סִכְמָה טָמֵא קָרְאֵי לִמּוֹ סָרוֹרְטָוָה טָו
אַל־תְּזַעֲגֵב כִּי נָצָה דָם — גָּעוֹ אָמָרָה
בְּגָזְוִים לֹא יוֹסִיף לְזֹור :**

פָנִי יְהוָה חַלְקָם לֹא יוֹסִיף לְהַבִּיטָם ۱۶

פָנִי לְהַנִּים לֹא נָשָׂא וְקָנִים לֹא וּקְנִים כָּחֲנָנוּ :

**עַזְוִילִינָה תְּכִלְנָה עַיְנָנוּ אַל־עוֹרְתָנִי ۱۷ עַוְרִינוּ
הַבָּל בָּצְפִתְנָה אַפְנֵי אַל־גָּזֵי לֹא
יְוַשְׁעָ :**

עַזְזָעָרְלָנוּ מְלָכָתָ בְּרַחְבָּתָנוּ כָּרְבָּ ۱۸

קָצָנוּ מְלָאֵי יְמִינָנוּ כִּי־בָּא קָצָנוּ :

כְּלִים הַוְּ רַרְמָנָנוּ מְנַשְּׁרָי שְׁמָוֹתָ עַל ۱۹

הַחֲנוּנִים דְּלָקָנוּ בְּמַרְבָּר אַרְבּוּ לְנוּ :

**רְוחָ אֲפִינָה מְשִׁיחָ וְחוֹזָה נְלָכָר
בְּשִׁיחִיתּוֹתָם אֲשֶׁר אָמְרָנוּ בְּצָלָן נְחִיה :**

בְּגָזְוִים :

שְׁשִׁי וְשְׁמָדוֹ בָּרָץ — אֲדוֹם יוֹשְׁבָתִי ۲۰ יְהִידָה

בָּאָרֶץ עִזִּים גַּם־עַלְיָה תְּעַבֵּר — נָסָ

תְּשִׁבְבָּרִ וְתְּתִעְרִי :

תָּם — עֻגָּה בָּרָץ — צָיוֹן לֹא יוֹסִיפה ۲۱

לְהַגְּלֹתָה פָּקָר עֻגָּה בָּרָץ — אֲדוֹם גָּלָה

עַל־חַטָּאתָהָה :

Das V. Capitel.

1. Gebet des Propheten, darinnen er die erlittene kriegs-noth erzählt: II. um hülfe und trost bittet.

וְלֹרֶר יְהוָה מְרֵה — בְּנָה לְנוּ חַבִּיטָ אַהֲבָתָה כָּ

וְרָאֵת אַתְּ — חַרְפָּתָנוּ :

נְחַלְתָּנוּ נְהַפְּכָה לְרוּם בְּתוּנוּ לְנָכְרִים : ۲

וְתּוֹמִים הַיּוֹנָה אָז אַב אַפְתָּ�נָה ۳ וְאַזְקָרִי

בְּאַלְמָנוֹת :

besudelt, und fanden auch jener Heide nicht anruhren.

15. Sondern rissen sie an: Weicher, als unreinen; weicher, weicher, rüttet nichts an. Denn sie scheutet sich vor ihnen und flohen sie, daß man und unter den beiden sagte: Sie werden nicht lange da bleiben.

16. Darum hat sie des **HERRN** Zorn zerstreuet, und will sie nicht mehr ansehen: weil sie die Priester nicht ehren, und mit den ältesten keine barmherzigkeit üben.

17. Noch gaffeten unsre Augen auf die nüchtrige Hülfe, bis sie gleich müde wurden: da wir warteten auf ein Volk, das uns doch nicht helfen konte.

18. Man jagte uns, daß wir auf unsrer Gassen nicht gehen dursten. Da kam auch unser Ende, unsre Tage sind aus, unser Ende ist kommen.

19. Unsere Verfolger waren schneller, denn die Adler unter dem Himmel: auf den Bergen haben sie uns verfolgt, und in der Wüste auf uns gelauert.

20. Der gesalbte* des **HERRN**, der unser Trost war, ist gefangen worden, da sie uns verstoßen: des wir uns trösteten, wir wollten unter seinem Schatten leben unter den Heiden.

* Jer. 52, 8. 11.
III. 21. Ja freue dich und sei fröhlich, * du Tochter Edom, die du wohnest im Lande Uz; denn der † Kelch wird auch über dich kommen, du mußt auch trunken und geblossen werden.

* Ps. 137, 7. † Jer. 49, 12.

22. Aber * deine Missethat hat ein Ende, du Tochter Zion; er wird dich nicht mehr lassen wegführen: aber deine Missethat, du Tochter Edom, wird er heimsuchen und deine Sünden aufdecken.

* Ef. 40, 2.

Gedenke, **HERR**, wie es uns geht: schaue, und siehe an unsre Schwachheit.

2. Unser Erbe ist den Fremden zu Theil worden, und unsre Häuser den Ausländern.

3. Wir sind wässern, und haben keinen Vater, unsre Mütter sind wie Witwen.

4. Unser

4. Unser eigen wasser müssen wir um
geld trincken, unser holz muß man bezahlt
bringen lassen.

5. Man ereibet uns über hals: und
wenn wir schon müde sind, läßet man uns
doch keine ruhe.

6. Wir haben uns müssen Egypten und
Assur ergeben, auß daß wir doch brode fett
zu essen haben.

7. Unsere* väter haben gesündiget, und
sind nicht mehr vorhanden: und wir müs-
sen ihrer missethat entgelten.

*2 Mos. 20, 5. Jer. 31, 29. Ezech. 18, 2.

8. Knechte herrschen über uns: und ist
niemand, der uns von ihrer hand errette.

9. Wir müssen unser brodt mit fahr uns-
ers lebens holen, vor dem schwerdt in der
wüsten.

10. Unsere haut ist verbrant wie in ei-
nem ofen, vor dem greulichen hunger.

11. Sie haben die weiber zu Zion ge-
schwächet, und die jungfrauen in den städ-
ten Juda.

12. Die fürsten sind von ihnen gehencet,
und *die person der alten hat man nicht
geehtet. *5 Mos. 28, 50.

13. Die jünglinge haben mühlsteine müs-
sen tragen, und die knaben über dem holz-
tragen stracheln.

14. Es sigen die alten nicht mehr unter
dem thor, und die jünglinge treiben kein
säitenspiel mehr.

15. Unsers herzens freude hat ein ende,
unser reigen ist in wehklagen verkehret.

16. * Die crone unsers haupts ist ab-
gefallen: o weh, daß wir so gesündiget
haben! *Jer. 13, 18.

17. Darum ist auch unser herz betrübt,
und unsere augen sind finster worden:

18. Um des berges Zion willen, daß er
so wüste liegt, daß die füchse drüber lauffen.

19. Aber du, HERR, der du ewiglich
bleibest und dein thron für und für:

20. Warum *wilt du unser so gar ver-
gessen, und uns die lange so gar verla-
sen? *Ps. 13, 2.

21. Bringe uns, HERR, wieder zu dir,
daß wir wieder heimkommen: verneue un-
sere tage wie vor alters.

22. Denn du hast uns verworfen, und
bist allzusehr über uns erzürnet.

4 מִימֵינוּ בְכַסְפִ שְׁתִינוּ עָצֵנוּ בְמַחֲרֵךְ
יָבֹאוּ: כַּאֲזַי הַעַל צְוָאָנוּ נֶרֶךְנוּ יָגַעַנוּ לְאַזְיָה:

5 מִצְוָתָם נְתַנוּ בְּרַאֲשָׂוּ לְשָׁבָעָה
חִנּוּחַ - לְנוּ: 6 מִצְוָתָם נְתַנוּ בְּרַאֲשָׂוּ לְשָׁבָעָה
לְחַמֵּם:

וְאַנְתָם ק' 7 אֶבְתִּינָה חַטָּאת אַיִלָם אַנְחָנוּ
וְאַנְחָנוּ ק' עֲוֹנְתִיָּם סְכָלָנוּ בְּנֵי פְּרָק אַזְיָה

8 עֲבָרוּתָם מִשְׁלָוֹן בְּנֵי פְּרָק אַזְיָה
מִירָטָם:

9 בְּנֵפְתָנָן נְכִיא לְחַמְנוּ מִפְנֵי חַרְבָּה
הַמְּרָבָר :

10 עֲזָרָנוּ בְּחַנּוּ רְגָמָיו מִפְנֵי וְלַעֲפוֹתָה
רְעָבָה:

11 נְשִׁים בְּצִוְן עֲנָה בְּחַלְדָת בָּעֵרִי
חַוּרָה:

12 שְׁרוּתָם בְּיַדָם נְתַלוּ פָנֵי זְקָנִים לְאַנְחָרוּ:

13 בְּחוּרִים טְהֻזָן נְשָׁאָוֹנוּ וּנְגָרִים בְּעַז כִּישָׁלָה
זְקָנִים מִשְׁעָר שְׁבָתוֹ בְּחוּרִים
מְגִינְתָּם :

14 טו שְׁבָתָמְשׁוֹשׁ לְבָנוּ נְהָפָה לְאַבְל מְחֹלְנוּ:
15 גְּמַלָה עֲטָרָתָ רָאשָׁנוּ אֹוי - גָּנָא לְגָנָא
כִּי חַטָּאנוּ:

16 עַל - זֶה בְּנֵי דָוִי לְבָנוּ עַל - אַלְה
חַשְׁכּוּ עִינָנוּ:

17 עַל הַר - צִוְן שְׁשָׁמָם שְׁוּעָלִים הַלְכִידְבוּ:

18 אַתָּה יְהוָה לְעוֹלָם תַּשְׁבֵ כְּסָאֶה לְרוֹר
כִּזְרוֹר : לְמֹתָה לְנֶצֶח תַּשְׁכַחַנָּה
תַּעֲזַבָנוּ לְאַרְך יְמִים :

ונשובה כ' 19 תַּשְׁיבָנוּ וְהָנָה אֱלֹהִים וְנִשְׁׁבָּבָה חַרְבָּה
בְּמַעַן בְּלָרָם : כִּי אָם מְאָסָס מְאָסָס:

20 קָצְפָת עַלְנוּ עַד מְאָר : קָצְפָת עַלְנוּ עַד מְאָר :

Der Prophet Hesekiel.

Das I. Capitel.

I. Zeit und art der Weissagung. II. Gesicht von den Cherubim. III. Wie auch von der Herrlichkeit Gottes über denselben.

בְּזִיהָוִת בְּשַׁלְשֵׁים שְׁנָה בְּרִבְעֵי נֶסֶת
בְּחַמְשָׁה לְחַרְשׁ וְאַנְיִן בְּתוֹךְ
הַגּוֹלָה עַל־גְּנָךְ כְּבָר נִפְתָּחוּ
הַשְׁמִים וְאַרְאָה מִרְאוֹת



אֱלֹהִים : בְּחַמְשָׁה לְחַרְשׁ **הִיא**
הַשְׁנָה הַחֲמִישִׁית לְגָלוֹת הַמֶּלֶךְ יוֹחָנָן:
הַיּוֹם בְּיֹם רַבְּרַה - יְהוָה אֱלֹהִים
בְּן־בְּנֵי הַכֹּהֵן בְּאֶרֶץ כְּשָׂרִים עַל־גְּנָךְ
כְּבָר וְתַחַת עַלְיוֹן שֵׁם יְהוָה:
וְאֶרְאָה וְהִנֵּה רוח סָעָרָה בָּאָהָר מִן־
הַצְּפֹן עַנְנָה בְּרוֹלָה וְאַשׁ מִתְלָקָחָת וְנָגָה
לְזַהֲבִיב וּמִתְזָקָה בְּעֵוֹן הַחַשְׁמָלָל מִתּוֹזה
הַאֲשׁ: וּמִתּוֹלָה דְּמָוֹת אַרְבָּע חִוּתָה
וְזַהֲרָה מְרָאִין דְּמָוֹת אַרְם לְתַבְּנָה:
וְאַרְבָּעָה פְּנִים לְאַחַת וְאַרְבָּעָ גְּנָפִים 6
לְאַחַת לְהָם: וּרְגִילִּים רְגִלִּים יְשָׁרָה 7
וּכְרִי רְגִלִּים כְּכָל רְגִל עַגְלָל וְלְבָטִים
כְּעֵוֹן נְחַשְׁתָּה קָלָל: וְיָרָן אַרְם 8 וְדִידִי קְרִי
מִתְחַת גְּנָפִים עַל אַרְבָּעָתָם רְכֻעִים
וּפְנִים וּגְנִפִּים לְאַרְבָּעָתָם:

חַבְרוֹת אַשָּׁה אֱלֹהִים גְּנָפִים לְאַרְם 9
וּסְבָבָה בְּלִכְהָן אִישׁ אֱלֹהִים עַבְרִ פְּנֵיו יְלָכֵנוּ:
וּרְמָוֹת פְּנִים פְּנֵי אַרְם וּפְנֵי אַרְיָה
אַל־תִּמְנַן לְאַרְבָּעָתָם וּפְנֵי עֹזֶר
מִתְשָׁמְאֹלָה לְאַרְבָּעָתָם וּפְנֵי נְשָׂר
לְאַרְבָּעָתָם: וּפְנִים וּגְנִפִּים פְּרָרוֹת 11
מִלְמָעָלה לְאִישׁ שְׁתִים חֹבְרוֹת אִישׁ
וּשְׁתִים מִנְסֹות אֶת גּוֹיִתְהָנָה:
וְאִישׁ אֱלֹהִים עַבְרִ פְּנֵיו יְלָכֵנוּ אֶל אַשְׁר 12
יְהִוָּה - שְׁפָתָה חָרוֹךְ לְבָרָךְ יְלָכֵנוּ

Sie im dreissigsten jahr, um fünften tage des vierten monden, da Ich war unter den gesangenen am wasser * Chebar, that sich der himmel auf, und Gott zeigte mir gesichte. c. 10, 15, 20, 22.

2. Derselbe fünfte tag des monden war eben im fünsten jahr: nachdem * Joachin, der König Juda, war gesangen weggeföhret. * 2 Kön. 24, 15.

3. Da geschach des **HESKEIL** vorst zu Hesekiel, dem sohn Bussi, des priesters, im lande der Chaldaer, am wasser Chebar: daselbst kam die hand des **HESKEIL** über ihn.

II. 4. Und ich sahe: und siehe, es kam ein ungestümer wind von mitternacht her mit einer grossen wolken voll feuers, das alenthalben umher glänzete; und mitten in demselbigen feuer war es wie licht helle.

5. Und * drinnen war es gestalt wie vier thiere: und unter ihnen eines gestalt, wie ein mensch, * c. 10, 9, seq.

6. Und ein * egleiches hatte vier ange-sichte und vier flügel. * c. 10, 14.

7. Und ihre beine stunden gerade: aber ihre füsse waren gleich wie runde füsse, und glänzeten wie ein hell glatt erz;

8. Und hatten menschen hände unter ih- ren flügeln an ihren vier orten, denn sie hatten alle viere ihre angesichte und ihre flügel.

9. Und derselbigen flügel war ie einer an dem andern. Und wenn sie gingen, durf- ten sie sich nicht rum lenken: sondern wo sie hingingen, gingen sie strack vor sich.

10. Ihre angesichte zur rechten seite der viere waren gleich * einem menschen und löwen: aber zur linken seite der viere waren ihre angesichte gleich einem ochsen und adler. * Offenb. 4, 7.

11. Und ihre angesichte und flügel wa- ren oben her zertheilet: daß ie zween flügel zusammen schlugen, und mit zween flügeln ihren leib bedeckten.

12. Wo sie hingingen, da gingen sie strack vor sich: sie gingen aber, wohin der wind

wind stand; und durften sich nicht rum
schenken, wenn sie gingen.

13. Und die thiere waren anzusehen, wie
feurige kolen, die da brennen: und wie fa-
deln, die zwischen den thieren gingen. Das
feuer aber gab einen glanz von sich, und
aus dem feuer ging ein bliz.

14. Die thiere aber ließen hin und her
wie ein bliz.

15. Als ich die thiere so sahe: siehe, da
stand ein rad auf der erden bey den vier
thieren und war anzusehen wie vier räder.

16. Und dieselbigen *räder waren wie
ein türkis, und waren alle vier eins wie
das ander: und sie waren anzusehen, als
wäre ein rad im andern. *c. 10, 9.

17. Wenn sie gehen solten, konten sie in
alle ihre vier öter gehen: und durften sich
nicht rum schenken, wenn sie gingen.

18. Ihre felgen und höhe waren schreck-
lich, und ihre felgen waren voller augen
um und um an allen vier rädern.

19. Und wenn die thiere gingen, so gin-
gen die räder auch neben ihnen: und wenn
die thiere sich von der erden empor huben,
so huben sich die räder auch empor.

20. Wo der wind hin ging, da gingen
sie auch hin: und die räder huben sich neben
ihnen empor, denn es war ein lebendiger
wind in den rädern. *v. 12.

21. Wenn sie gingen, so gingen diese
auch: wenn sie standen, so standen diese
auch: und wenn sie sich empor huben von
der erden, so huben sich auch die räder
neben ihnen empor, denn es war ein le-
bendiger wind in den rädern.

22. Oben aber über den thieren war es
gleich gestalt, wie der himmel, als ein cry-
stall, schrecklich, gerad oben über ihnen
ausgebreitet:

23. Dass unter dem himmel ihre flü-
gel einer stracks gegen dem andern
stund, und eines ieglichen leib bedeckten
zween flügel.

24. Und ich hörete die flügel rauschen,
wie grosse wasser: und wie ein getöne
des allmächtigen, wenn sie gingen; und
wie ein getümmel in einem heer. Wenn
sie aber still standen, so ließen sie die flü-
gel nieder.

13 לא יטַב בְּלִכְתָּן: וּרְמוֹת הַחֲזֹות

מִרְאֵהֶם כְּגַחְלֵי־אָשׁ בְּעָרוֹת כְּמַרְאָה
הַלְּפִידָם הָאָמָתָה לְכָתָה בֵּין הַחַיוֹת וּנְגַם

14 לְאַשְׁוּמָן־הַאֲשָׁוּמָן יָצָא בָּרָק: וּחַיּוֹת
טו רְצֹא נָשָׂוב כְּמַרְאָה הַבָּזָק: וְאֶרְאָה הַחַיוֹת
וְהַנְּהָה אָוֹפָן אַחֲרָ בָּאָרֶץ אֶצְלַ הַחַיוֹת

15 לְאַרְבָּעָת פְּנֵיו: מִרְאָה הַאוֹפְנִים
וּמִעֲשֵׂיהֶם כְּעֵין תְּרִשְׁישׁ וּרְמוֹת אַחֲרָ

לְאַרְבָּעָת פְּנֵיו וּמִרְאֵהֶם וּמִעֲשֵׂיהֶם כְּאַשְׁר

16 לְאַרְבָּעָת פְּנֵיו: מִרְאָה הַאוֹפְנִים
וּמִעֲשֵׂיהֶם כְּעֵין תְּרִשְׁישׁ וּרְמוֹת אַחֲרָ

17 יְהוָה הָאָוֹפָן בְּתוֹךְ הָאָוֹפָן: עַל־

אַרְבָּעָת רְבָעִין בְּלִכְתָּם יְלִכְנוּ לֹא יְטַב

18 בְּלִכְתָּן: וְגַבְיוֹן וְגַבְיהָ לְהָם וּוּרְאָה
לְהָם וְגַבְתָּם מְלָאָת עַיְנִים סְכִיב

19 לְאַרְבָּעָת: וּבְלִכְתָּל הַחֲזֹות וְלִכְנוּ
הַאוֹפְנִים אַצְלָם וּבְרִשְׁאָה הַחַיוֹת מַעַל
כְּהָאָרֶץ וּבְשָׁאוֹה הַאוֹפְנִים: עַל אֲשֶׁר

יְהוָה־שֵׁם הַרְוחַ לְלִכְתָּל יְלִכְנוּ שְׁמֹוֹת
הַרְוחַ לְלִכְתָּה וּהַאוֹפְנִים יְנִשְׁאָוּ לְעַמְּהָם

20 כְּנִ רְוחַ הַתְּהִיה בְּאוֹפְנִים: בְּלִכְתָּם יְלִכְנוּ
וּבְעַמְּרָם יְעַמְּרָיו וּבְחִנְשָׁאָם מַעַל הָאָרֶץ

יְנִשְׁאָוּ הַאוֹפְנִים לְעַמְּתָם כִּי רְוחַ הַתְּהִיה
בְּאוֹפְנִים: וּרְמוֹת עַל־רְאֵשִׁי

21 הַחַיִּה רְקָעִי בְּעֵין הַקְּרָחָה הַפְּרוֹאָה
נְטוּ עַל־רְאֵשִׁים מַלְמָעָלה:

22 וְתַחַת תְּרֵלְעַי כְּנֵפִיהם יְשֻׁרוֹת אֲשֶׁר
אֶל־אַחֲתָה לְאַיִשׁ שְׁתִים מַכְסֹת לְהָגָה
וְלְאַיִשׁ שְׁתִים מַכְסֹת לְהָגָה אֶת גּוֹתָה:

23 וְאֶשְׁמַע אֶת־קֹול כְּנֵפִיהם בְּקֹול מִים
רְבִים בְּקֹול שְׁרֵי בְּלִכְתָּם קֹול

הַמֶּלֶךְ בְּקֹול מַחְנָה בְּעַנְרָם תְּרֵפָה
כְּנֵפִים:

24 וְאֶשְׁמַע אֶת־קֹול כְּנֵפִיהם בְּקֹול מִים
רְבִים בְּקֹול שְׁרֵי בְּלִכְתָּם קֹול
הַמֶּלֶךְ בְּקֹול מַחְנָה בְּעַנְרָם תְּרֵפָה
כְּנֵפִים:

וְיָד - קֹל מַעַל לְرָקִיעַ אֲשֶׁר עַל - כָּה
רָאשָׂם בְּעָמָרָם תְּרֵפִיתָנָה בְּנֵפְיוֹן :
וַיִּמְפַעֵל לְרָקִיעַ אֲשֶׁר עַל - רָאשָׂם ²⁶
בְּמִרְאָה אָבִן - סְפִיר דָמָות כְּפָא וְעַל
דָמָות הַכְפָא דָמָות בְּמִרְאָה אָרֶם עַלְיוֹן
מִלְמָעָלה : וְאָרָא בְּעַזְנֵי חַשְׁמָל כְּמֹרָאָד ²⁷
אֲשֶׁר בַּיְצָר - לְהַסְבִּיב מִפְרָאָה מִתְחַנְיוֹ
וְלִמְעָלה וּמִפְרָאָה מִתְחַנְיוֹ וְלִמְתָה
בְּמִרְאָה כְּמִרְאָה - אֲשֶׁר וְנָגָה לוֹ סְבִיב :
בְּמִרְאָה הַקְשָׁת אָשָׁוֹן יְהוָה בְּעַבְנֵי יִזְמָן ²⁸

וְיִאמְרֶל אֱלֹהִים בֶן - אָרֶם עַמְּרָעַל - אָ
רְגִילִיךְ וְאַרְבָּר אַתָּה :
וְחַבָּא בַּי רֹוח בְּאָשָׁר דָבָר אֱלֹהִים וְהַעֲמַדְתָּנוּ ²
עַל - רְגִילִיךְ וְאַשְׁמַע אֶת מִרְבָּר אֱלֹהִים ³
וְיִאמְרֶל אֱלֹהִים בֶן - אָרֶם שׁוֹלָח אַנְיָ אַתָּה
אַל - בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אַל - גִּוְים הַפּוֹרְרִים
אֲשֶׁר מִרְדוּ - בַּי הַמִּתְהָרָה וְאַכְזָתָם
פְּשֻׁעוֹרִי עַד - עַזְמֵי הַיּוֹם הַזֶּה :
וְרַבְנִים קְשִׁין פְּנִים וְחוּקִים לְבָב אַנְיָ שׁוֹלָח ⁴
אַתָּה אֶלְيָהָם וְאֶמְרָתָם אֶלְיָהָם כִּי אָמַר
אַרְגִּינִי יְהוָה : וְהַפְּרָה אָס - יִשְׁמַעְתָּה
וְאַסְדִּיחַלְוִי כִּי בֵּית מְרִי הַמִּתְהָרָה וְגַרְעַו כִּי
גְבֵיא הַיָּה בְּתוֹכָם : וְאַתָּה בֶן - אָרֶם ⁶
אַל - תִּרְאֶה מִתְהָרָה וְמִרְבְּרִיתָם אַל - תִּרְאֶ
כִּי סְרָבִים וּסְלוֹנִים אַתָּה וְאַל - עֲקָרְבִּים
אַתָּה יוֹשֵׁב מִרְבְּרִיתָם אַל - תִּרְאֶ
וּמִפְנִירָם אַל - תִּחְתַּחַת כִּי בֵּית נְרוּי הַמִּתְהָרָה :
וְרַבְתָּאת - דָבָרִי אֶלְיָהָם אָס - יִשְׁמַע ⁷
וְאַס - יִחְדַּלְךָ כִּי מְרִי הַמִּתְהָרָה :

45. Und wenn sie fall stürzen, und die flügel niedertießen: so kommt er im himmel oben über ihnen.

III. 26. Und über dem himmel, so oben über ihnen war, war es geßtalt wie ein sapphot, gleich wie ein fruh: und auf denselbigen stuhl saß einer, gleich wie este mensch geßtalt. *Offenb. 4, 3. seq.

27. Und ich sahe: und es war wie licht helle, und inwendig war es geßtalt wie ein feuer um und um, von seinen lenden über sich; und unter sich sahe ichs wie feuer glänzen um und um.

28. Gleich wie* der regenbogen siehet in den wolken, wenn es geregnet hat: also glänzete es um und um. Dis war das ansehen der herrlichkeit des HERRN. Und da ichs gesehen hatte: fiel ich auf mein angesicht, und hörete einen reben. *Sic. 43, 12.

Das II. Capitel.

I. Der Prophet wird erquict und ans volk geschickt. II. Für menschenfurcht gewarnet.

III. Ihm ein beschrieben büchlein gezeigt.

Und er sprach zu mir: Du menschenkind, tritt auf deine füsse, so will ich mit dir reden. *Dan. 10, 11.

2. Und da er so mit mir redete: ward ich wieder erquict, und trat auf meine füsse; und hörete dem zu, der mit mir redete.

3. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, Ich sende dich zu den kindern Israel, zu dem abtrünnigen volk, so von mir abtrünnig worden sind. Sie samt ihren vätern haben bis auf diesen heutigen tag wieder mich gehan.

4. Aber die kinder, zu welchen Ich dich sende, haben* harte köpfe und verstockte herzen: zu denen sollst du sagen, so spricht der HERR HERR. *Ez. 48, 4. Jer. 5, 3.

5. Sie* gehorchen oder lassen; es ist wol ein ungehorsam haus: dennoch sollen sie wissen, daß ein prophet unter ihnen ist. *C. 3, II. 27.

II. 6. Und du menschenkind, soll dich vor ihnen nicht fürchten, noch vor ihren worten fürchten. Es sind wol wiederspenstige und stachlichte dornen bey dir, und du wohnest unter den scorpionen: aber du soll dich nicht fürchten vor ihren worten, noch vor ihrem angesicht dich entsezen; ob sie wol ein ungehorsam haus sind.

7. Sondern du soll ihnen mein wort sagen, sie gehorchen oder lassen: denn es ist ein ungehorsam volk.

III. 8. Aber

III. 8. Aber du menschenkind, höre du, was ich dir sage; und sei nicht ungehorsam, wie das ungehorsame haus ist: thue deinen mund auf; und if, was ich dir geben werde.

9. Und ich sahe: und siehe, da war eine hand gegen mir ausgereckt, die hatte einen zusammengelegten brief.

10. Den breitete sie aus vor mir, und er war beschrieben auswendig und inwendig: und stand drinnen geschrieben, * Kla-
ge, ach und weh. * Spr. 23, 29.

Cap. 3. v. 1. 1. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, * if, was vor dir ist, nemlich diesen Brief; und gebe hin, und predige dem hause Israel. * Offenb. 10, 9.

2. Da that ich meinen mund auf, und er gab mir den brief zu essen.

3. Und sprach zu mir: Du menschen-
kind, du mußt diesen Brief, den ich dir gebe, in deinen leib essen und deinen bauch da-
mit füllen. Da aß ich ihn, und er war in
meinem munde so süß als honig.

II. 4. Und er sprach zu mir: Du menschen-
kind, gehe hin zum hause Israel und pre-
dige ihnen mein wort.

5. Denn ich sende dich ja nicht zum
volck, das eine fremde rede und unbekante
sprache habe, sondern zum hause Israel:

6. Ja scheinlich nicht zu grossen völckern, die
fremde rede und unbekannte sprache haben,
welcher worte du nicht vernehmen kontest.
Und wenn ich dich gleich zu denselbigen
sendete, würden sie dich doch gerne hören.

7. Aber das haus Israel will dich nicht
hören, denn sie wollen mich selbst nicht
hören: denn das ganze haus Israel hat
harte stirnen und verstockte herzen.

8. Aber doch hab ich dein * angesicht
hart gemacht gegen ihr angesicht, und deine
stirn gegen ihre stirne. * Jer. 1, 18. c. 15, 10.

9. Ja ich habe deine stirn so hart, als
einen demant, der härter ist denn ein fels,
gemacht. Darum fürchte dich nicht, ent-
lese dich auch nicht vor ihnen, daß sie so
ein ungehorsam haus sind.

8. ואפקה בן־אָרְם שְׁמַע אֶת אֲשֶׁר־אָנֹכִי מְרַבֵּר אֲלֵיכָךְ אֶל־הָחֵי־מְרִי בְּבִית הַמְּרִי פָּעָה פִּיה וְאֶל אֶת אֲשֶׁר־אָנֹכִי נָתַן 9 אלְיכָךְ: גַּוְאָלָה וְהַפְּהַר־צָר שְׁלִיחָתָךְ אלְיָה וְהַפְּהַר־צָר מְגֻלָּת־סְפִיר:

וַיַּפְרַשׂ אֹתוֹתָה לִפְנֵי וְהִיא כְּתוּבָה פְנִים וְחַזְקָה וְחַזְקָה אֶלְيָה קִינִים וְחַזְקָה וְחַזְקָה:

א [C. III] וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי בֶן־אָרְם אֶת אֲשֶׁר־הַמְּצָא אָכָל אָכָל אֶת־הַמְּגָלָה

הַזֹּאת וְלֹא דָבַר אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל: 2 וַיֹּאֲפַחַד אֶת־צָר וַיַּאֲכַלְנִי אֶת־הַמְּגָלָה

3 חַזְקָה: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי בֶן־אָרְם בְּטַנְךָ תְּאַכֵּל וְמַעֲשֵׂה תִּמְלָא אֶת־הַמְּגָלָה

הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי נָתַן אֲלֵיכָךְ וְאַכְלָה וְתַרְעֵן 4 בְּפִי פְּרַבְשׁ לְמַתְחוֹק: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי בֶן־

אָרְם לְדַבָּא אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל וְרַבְתָּה הַבְּדָבְרָנוּ אֶלְيָהֶם: כִּי לֹא אֶל־עַם עַמְקָיו שָׁפָח וְכָבָרְיוּ לְשׁוֹן אֶת־חַלְמָתָךְ

6 אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל: לֹא אֶל־עַפְתִּים רַבִּים עַמְקָיו שָׁפָח וְכָבָרְיוּ לְשׁוֹן אֲשֶׁר לְאַת־תְּשִׁמְעָה רַבְרִיהם אִסְמָךְ לֹא אֶלְיָהֶם שְׁלֹחָתִיךְ הַפּוֹתָה

7 יְשַׁמְּעוּ אֶלְיכָךְ: וּבֵית יִשְׂרָאֵל לֹא יָאַבֵּן לְשַׁמְּעָה אֶלְיָהֶךְ אַיִם אַבָּם לְשַׁמְּעָה אֶל־בֵּית יִשְׂרָאֵל חַזְקָה מְצָר נָתַת

8 הַפּה: הַפּה נָתַתִּי אֶת־פְנִים חֻקִּים לְעַמִּים פְנִירִים וְאֶת־מְצָחָה חִזְקָה לְעַמִּים 9 מְצָחָה: כְּשִׁמְעֵר חִזְקָה מְצָר נָתַת מְפִנִּים כִּי בֵית מְרִי הַפּה:

Das III. Capitel.

I. Der Prophet ist das buchlein, II. wird an die ungehorsamen zu predigen gesandt: III. entzückt: IV. zum wächter bestellt. V. Siehet Gottes herrlichkeit,

VI. und wird göttlicher hülse in seinem amt versichert.

10. Und er sprach zu mir: Du menschen-
kind, alle meine worte, die ich dir
sage, die sasse mit herzen und nim sie zu
ohren;

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי בֶן־אָרְם אֶת אֲשֶׁר־בְּרִרְיוּ אֲשֶׁר אָרְבֵּר אֲלֵיכָךְ קָח בְּלַבְבָּךְ גַּבְ�וִנִּים שְׁמַע:

וְלֹךְ בָּא אַל־חִנְלָה אַל־בְּנֵי עַמֶּךָ ۱۱
וּבְרִתְתָּ אֲלֵיכֶם וְאָמְרִתָּ אֲלֵיכֶם כִּי
אָמַר אֱלֹהִים אַתָּ שְׁבֻעָיו וְאַסְיךְּלָיו:

וְתַשְׁאַנְיָ רُוחַ וְאַשְׁמָעַ אֲחָרִי גָּזָל רָעֵשׂ ۱۲
גָּזָל בְּרוּה בְּבוֹר יְהוָה מִמְכּוֹן:

וְקֹולֶךָ כְּנָמִי חִנּוּתְמִשְׁקָוֹת אַשְׁהָ ۱۳
אַל־אֲחוֹתְךָ וְקֹולֶה אֲמָפְנִים לְעַמְתָּם
וְקֹולֶה רָעֵשׂ גְּרוֹל:

וְרוּחָ נְשָׁאַתְנִי וְתַקְהַנִּי וְאַלְךָ מַרְבָּחָתְךָ ۱۴
רְיהָוָה וְירָה יְהוָה עַלְיָ חִזְקָה:

וְאָבוֹא אַל־חִנְלָה תַּלְ אֶבְיוּתְהַשְּׁבִים טו
אַל־גְּנָרְכְּבָר וְאַשְׁרָ הַמָּה וּשְׁנִים
שֶׁם וְאַשְׁבָּשֶׁם שְׁבָעָתְבָמִים מִשְׁמִים
בְּתוּכָם: גּוֹיָ מִקְצָה שְׁבָעַת יָמִים ۱۵ פְּסָקָא
גּוֹיָ רְבָר יְהוָה אֱלִיל אָמֵר:

בָּן־אַלְמָ צְפָה נְתִינָה לְבִיתְךָ ۱۶
יְשָׁרָאֵל וְשְׁמִיעָתְמִי רְבָר וְחוֹתָתָ
אָוֹתָם מִפְנֵי:

בְּאָמְרוּ לְרַשְׁעָ מֹותָ תְּמֹותָ וְלֹא ۱۷
חוֹתָתָן וְלֹא דְבָרָתָ לְהַזְוֵר רַשְׁעָ
מְרַכְבָּנוּ הַרְשָׁעָה לְחַיָּתוֹ הַוָּא רַשְׁעָ
בְּעֻנוּןָ יְמֹותָ וְרַמְוֹןָ מִזְרָחָ אַבְקָשׁ:

וְאַתָּה פִּי־חוֹתָתָ רַשְׁעָ וְלֹא ۱۸
שְׁבָרְשָׁעָ וְמְרַכְבָּנוּ הַרְשָׁעָה הַוָּא
בְּעֻנוּןָ יְמֹותָ וְאַתָּה אָתָּה נְפָשָׁה
הַשְּׁלָתָ:

וּבְשֻׁובְ צְדִיקָ מְצִדְקָה וְעַשְׂתָה עַלְכָ
וּנְתִיחָ נְכַשּׁוֹל לְפָנָיו הַוָּא יְמֹותָ
כִּי לֹא חַוְתָּהוּ בְּחַטָּאתְךָ יְמֹותָ

ii. Und geh hin zu den gefangenen eines volkes, und predige ihnen; und sprich zu ihnen, so predigt der HERR HERR; * sie hören oder lassen. c. 2, 5, 6.

III. 12. Und ein wind hub mich auf, und ich hörte hinter mir ein getöne, wie eines großen erdbebens: Gelobet sei die herrliche keile des HERRN an ihrem ort.

13. Und war ein rauschen von den flügeln der thiere, die sich an einander füsten: und auch das rasseln der räder, se hart bey ihnen waren: und das getöne eines grossen erdbebens.

14. Da hub * mich der wind auf, und führte mich weg. Und ich fuhr dahin, und erschrak sehr: aber des HERRN hand hielt mich fest. * Gesch. 8, 39.

15. Und ich kam zu den gefangenen, die am wasser Chebar wohnten, da die man deln stunden, im monden Abib: und fasste mich bei sie, die da sassen; und blieb da selbst unter ihnen sieben tage ganz traurig.

IV. 16. Und da die sieben tage um waren, geschach des HERRN wort zu mir, und sprach:

17. Du menschenkind, * ich habe dich zum wächter gesetzt über das haus Israel; du sollt aus meinem munde das wort hören, und sie von mein wegen warnen. * c. 33, 7.

18. Wenn ich dem gottlosen sage, du musst des todes sterben; und du warnest ihn nicht, und sagst es ihm nicht, damit sich der gottlose vor seinem gottlosen wesen hüte, auf daß er lebendig bleibe: so wird der gottlose um seiner sünde willen sterben, aber sein blut will ich von deiner hand fordern.

19. Wo Du aber den gottlosen warnest, und Er sich nicht bekehret von seinem gottlosen wesen und wege: so wird Er um seiner sünde willen sterben, aber Du hast deine seele errettet.

20. Und wenn * sich ein gerechter von seiner gerechtigkeit wendet, und thut böses: so werbe ich ihn lassen anlauffen, daß er muß sterben. Denn weil du ihn nicht gewarnt hast: wird er um seiner sünde willen sterben müssen und seine gerechtigkeit,

keit, die er gehabt hat, wird nicht angesehen werden; aber sein blut will ich von deiner hand fordern. *c. 18, 24.

21. Wo Du aber den gerechten warest, daß er nicht sündigen soll; und Er sündigt auch nicht: so soll er leben, denn er hat sich warnen lassen; und Du hast deine seele errettet.

V. 22. Und ^{*}daselbst kam des HERRN hand über mich, und sprach zu mir: Mache dich auf und gehe hinaus ins feld, da will ich mit dir reden. *c. 1, 3.

23. Und ich machte mich auf, und ging hinaus ins feld: und siehe, da stand die herrlichkeit des HERRN daselbst, gleich wie ich sie am wasser Chebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein ange-sicht.

VI. 24. Und ich ward ^{*}erquict, und trat auf meine füsse. Und er redete mit mir, und sprach zu mir: Gehe hin, und verschleuß dich in deinem hause. *c. 2, 2.

25. Und Du menschenkind, siehe, man wird dir stricke anlegen und dich damit binden, daß du ihnen nicht ent gehen sollest.

26. Und ich will dir die zunge an deinem gaumen kleben lassen, daß du erstummen sollst und nicht mehr sie straffen mögest: denn es ist ein ungehorsam haus.

27. Wenn ich aber mit dir reden werde, will ich dir den mund austhun: daß du zu ihnen sagen sollst, so spricht der HERR HERR. Wers ^{*}hört, der höre es; wers läßet, der lasse es: denn es ist ein ungehorsam haus. *c. 2, 5, 7.

I. Der Prophet muß Jerusalems belagerung im bild darstellen: II. Auf einer seite liegen; III. Mit miff gebacken brodt essen, und warum?

Und Du menschenkind, nim einen ziegel: den lege vor dich, und entwirf darauf die stadt Jerusalem.

2. Und mache eine ^{*}belagerung darum, und bau ein hollwerck darum, und grabe emen schutt darum: und mache ein heer darum, und stelle böcke rinas um sie her. *2 Röd. 25, 1.

3. Für dich aber nim eine eiserne pfan ne, die laß eine eiserne mauer seyn zwischen dir und der stadt: und richte dein angegesicht gegen sie, und belagere sie. Das sei ein zeichen dem hause Israel.

צריקותיו
קר' מירקה אַבְקָשׁ :

1. וְאַתָּה כִּי חִנְרְתָּו עֲרָקְתָּו אֲשֶׁר עָשָׂה וְרָמֹן

עֲרֵיךְ וְהַזָּא לֹא - חַטָּא חַיָּה כִּי
כְּפָזְבָּא כְּפָזְבָּא אֶרְצָנְשָׁה הַצְלָתָה :

2. וְתַחֲוו עַלְיָ שֵׁם יְהָ וְיְהָ וְנִאֵמֶר אֱלֹי
כּוֹם צָא אֶל-הַבְּקָעָה וְשֵׁם אֶרְבָּר
אָוֹתָה :

3. וְאַקְוֹם וְאַצָּא אֶל-הַבְּקָעָה וְחַנְדָּה
שֵׁם כְּבָדְדוֹתָה עַמְדָה בְּגַבְדָּה אֲשֶׁר רָאִיתָ
עַל-נָהָר-כְּבָר וְאֶפְלָ עַל- פְּנֵי :

4. וְתַבָּא-כִּי רָיחָ וְתַעֲמֹרְנִי עַל- רְגֵל
וְרָבָר אַתָּי וְנִאֵמֶר אֱלֹי בָּא רְשָׁגָר
בְּתוּךְ בֵּיתְךָ :

כה וְאַתָּה בְּדָרְאָתָם הַבָּה גַּתְנָה עַלְיָ עַבּוֹתִים
וְאַסְרוֹה בְּהָסָ וְלֹא תַּצְא בְּחַזְוֹנִים :

26. וְלִשְׁוֹנָךְ אַרְבִּיק אֶל-חַבָּה וּנוֹאַלְמָתָה
וְלֹא-תְהִי לְהָס לְאַישׁ מַוְנִיכִים כִּי
בְּיַוְתָּ מְרִי הַפְּרָה :

27. וְבָרְבָּרִי אַתָּה אָפְתַח אֶת-פְּנֵיךְ וְאָמְרָתָה
אֲלֵיכֶם כִּי אָמַר אֲרָנִי יְהָה הַשְּׁמָעָ יִשְׁמַעָ

המ' בקץ AI. ב' צע' בקץ

Das IV. Capitel.

A. וְאַתָּה בְּדָרְאָתָם קְחַ-לְךָ לְבָנָה וְנִתְחַתָּה
אַתָּה לְפָנָיךְ וְחַקּוֹתָה עַלְيָה עִיר אֶרְצָ-

2. יְרִשְׁלָמָם: וְנִתְחַתָּה עַלְיָה מַצּוֹר וּבְנִיה
עַלְיָה בְּזֵק וּשְׁפָכֶת עַלְיָה סֶלֶה וְנִתְחַתָּה
עַלְיָה מַחְנֹות וּשְׁים עַלְיָה בָּרִים סְבָבִיכָה :

3. וְאַתָּה קְחַ-לְךָ מַחְבָּתָ בְּרָזֶל נִתְחַתָּה אַתָּה
כּוֹר בְּרָזֶל בְּיֻנָּה וּבְזָן הָעִיר וְהַכִּינְתָּה
אַתָּה - בְּנָה אַלְיָה וְהַיְתָה בְּמַצּוֹר וְצָרָתָה
עַלְיָה אַזְתָּה קְיָא לְבִירָת יִשְׂרָאֵל :

וְאַתָּה שָׁכַב עַל־עַרְךָ הַשְׂמָאֵל וִשְׁמַתָּ 4
 אֶת־צָעֵן בָּרוֹךְ יִשְׂרָאֵל עַל־זָהָב מָסָף
 חִימִים אֲשֶׁר תָשַׁכַּב עַל־יוֹתְשָׁא אֶת־
 עֲוֹנָם: וְאַנְיִ נְתַחֵי לְךָ אֶת־שְׁנִי ה
 עֲוֹנָם לְמִסְפָּר יָמִים שֶׁלְשֶׁר מְאוֹת
 וְתְשַׁעַם יּוֹם וְנְשָׁאת עַוָּן בֵּית־יִשְׂרָאֵל:
 וְכָלִית אֶת־אֱלֹהָה וְשַׁכְּבָתָ עַל־צָרָה 6
 רְחוּמִינִי שְׁבִירָת וְנְשָׁארָת אֶת־צָעֵן
 בָּרוֹךְ יְהִי־הָאָרֶבֶת יּוֹם יּוֹם
 לְשָׁנָה יּוֹם לְשָׁנָה נְתַחֵי לְךָ:
 וְאֶל־מַצּוֹר יְרַשְּׁלָם פְּכוּן פְּנִיה 7
 וְרַעַת חַשּׁוֹפָה וְגַבָּאת עַלְיָה: 8
 וְהַפְּהָ בְּתַחְטֵי עַלְיָה עֲבוֹתִים וְלֹא־תִּהְפְּהָ
 מַצְרָךְ אֶל־צָרָה עַד־בְּלֹתָה יְמִי־מַצְרָה:
 וְאַתָּה קָח־לְךָ חַשְׁן שְׁעָרִים יְפֹלֵל 9
 וְעַרְשִׁים וְרִוחַן וְכֶסֶף וְנְתַחֵת אֹתָם
 בְּכָלִי אָחָר וְעַשְׂתִּית אֹתָם לְךָ לְלַחַם
 מִסְפָּר חִימִים אֲשֶׁר־אַתָּה שָׁוֹכֵב עַל־
 צָרָךְ שֶׁלְשֶׁמְאוֹת וְתְשַׁעַם יּוֹם הַאֲכָלָנוּ:
 וְמַאֲכָלָה אֲשֶׁר הַאֲכָלָנוּ בְּמַשְׁקָול עַשְׁרִים
 שְׁקָל לְיּוֹם מִיעַת עַד־עַרְתָּתָאָכְלָנוּ: 10
 וּמִים בְּמִשְׁוֹרָה תְּשַׁתָּה שְׁוֹרָת 11
 תְּהִגֵּן מִעַת עַד־עַרְתָּתָשְׁתָה: 12
 וְעַגְרָת שְׁעָרִים תְּאָכְלָנָה וְהָא בְּגַלְלָה
 צָאָת הָאָרֶם תְּעִגְנֵה לְעַנְיָהָם:
 וַיֹּאמֶר יְהֹוָה בְּכָה יָאָכְלָוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 13
 אֶת־לְחַקְמָם טְמֵא בְּגֻלִים אֲשֶׁר אֲרִיכָם שָׁם:
 וַיֹּאמֶר אֲרָה אֶלְي יְהֹוָה הַנֶּה נְמַשֵּׁ לֹא 14
 כְּמַפְאָה וּכְבָלה וְטְרֵפה לֹא־אֶלְתַּחַל
 מַפְעוֹרִי וְעַד־עַפְתָה וְלֹא־בָא בְּפִי בָשָׂר
 פְּנָול: וַיֹּאמֶר אֶלְי רָאָה נְתַחֵי לְךָ טָו
 אֶת־צְפֹ�עַ הַבָּקָר תְּחַת גָּלִיל הָאָרֶם צְפִיעַ כָּרִי
 וְעַשְׂתָה אֶת־לְחַמָּה עַלְיָהָם:

Al. 5

II. 4. Du sollst dich auch auf deine linke Seite legen, und die missehat des hauses Israel auf dieselbige legen: so viel tage du drauf liegest, so lange sollst du auch ihre missehat tragen.

5. Ich will dir aber die jahre ihrer missehat zur Anzahl der tage machen, nemlich drey hundert und neunzig tage; so lange sollst du die missehat des hauses Israel tragen.

6. Und wenn du solches ausgerichtet hast: sollst du darnach dich auf deine rechte Seite legen, und sollst tragen die missehat des hauses Juda * vierzig tage lang; denn ich dir hic auch ie einen tag für ein jahr gebe. 4 Mos. 14, 34.

7. Und richte dein angesicht und deinen blosßen arm wieder das belagerte Jerusalem, und weissage wieder sie.

8. Und siehe, ich will dir stricke anlegen: daß du dich nicht wenden mögest von einer seite zur andern, bis du die tage deiner belagerung vollendet hast.

III. 9. So nun nun zu dir weizen, gersten, bohnen, linsen, hirschen und spelt: und thue alles in Ein fass und mache dir so viel brode daraus, so viel tage du auf deiner seite liegest, daß du * drey hundert und neunzig tage daran zu essen habest: *v. 5.

10. Also, daß deine speise, die du täglich essen must, sey zwanzig sekel schwer. Solches sollst du von einer zeit zur andern essen.

11. Das wasser sollst du auch nach der maß trinken, nemlich das sechste theil vom hin: und sollst solches auch von einer zeit zur andern trinken.

12. Gerstenkuchen sollst du essen, die du vor ihren augen mit menschenmiss backen sollt.

13. Und der HERR sprach: Also müssen die kinder Israel ihr unrein brodt essen unter den heiden, dahin ich sie verstoßen habe.

14. Ich aber sprach: Ach HERR GOTT, siehe, meine seele ist noch nie unrein worden; denn ich habe von meiner jugend auf bis auf diese zeit kein aas noch zerrissens gessen, und ist nie kein unrein fleisch in meinen mund kommen.

15. Er aber sprach zu mir: Siehe, ich will dir kühmiss für menschenmiss zulassen, damit du dein brodt machen sollt.

16. End

16. Und sprach zu mir: Du menschenkind, siehe, *ich will den vorrath des brodts zu Jerusalem wegnehmen; daß sie das brodt essen müssen nach dem gewichte und mit kummer, und das wasser nach dem maß mit kummer trinken; * c. 5, 16. x.

17. Darum, daß es am brodt und wasser mangeln wird, und einer mit dem andern trauren, und in ihrer missehat verschmachten sollen.

I. Des Propheten abgeschnittene Haare werden getheilet. II. Was die bedeutung dessen.

Und du menschenkind, nimm ein schwerdt, U scharf wie ein schermesser, und fahre damit über dein haupt und bart: und nimm eine wage, und theile sie damit.

2. Dos eine dritte theil sollst du mit feuer verbrennen mitten in der stadt, wenn die tage der belagerung um sind: das andere dritte theil nimm, und schlage es mit dem schwerdt rings umher: das letzte dritte theil streue in den wind, daß ich das schwerdt hinter ihnen her ausziehe.

3. Nimm aber ein klein wenig davon, und binde es in deinen mantelpfifel.

4. Und nimm wiederum etliches davon, und wirf es in ein feuer und verbrenne es mit feuer: von dem soll ein feuer auskommen über das ganze haus Israël.

II. 5. So spricht der HErr HErr: Das ist Jerusalem, die ich unter die heiden gesetzt habe und rings um sie her länder.

6. Sie aber hat mein gesetz verwandelt in gottlose lehre, mehr denn die heiden: und meine rechte mehr denn die länder, so rings um sie her liegen. Denn sie verwerfen mein gesetz, und wollen nicht nach meinen rechten leben.

7. Dorum spricht der HErr HErr also. Weil ihrs mehr machen, denn die heiden, so um euch her sind; und nach meinen geboten nicht lebet und nach meinen rechten nicht thut, sondern nach der heiden weise thut, die um euch her sind: * c. 11, 12.

8. So spricht der HErr HErr also; Siehe, ich will auch an dich und will recht über dich gehen lassen, daß die heiden zusehen sollen;

9. Und will also mit dir umgehen, als ich nie gehan und hinsort nicht thun werde, um aller deiner greuel wissen;

וְאָמַר אֶלְي בֶּן־אַרְטֵן הַנְּגִינִי שְׁבָר מִתְהָ - לְחַם בֵּירֹשֶׁלֶם וְאַכְלוּ - לְחַם בְּמִשְׁקָל וּבְרָאָגָה וּמִים בְּמִשְׁעָרָה וּבְשְׁפִּיקָן יְשָׂתָה:

7. לְמַעַן יְחַסְּרֵי לְחַם וּמִים וּנְשָׁפֵט אֲישׁ וְאַחֲיוֹ וְגַםְקוּ בְּעֻגָּם:

Das V. Capitel.

א וְאֶלְהָ בֶּן־אַרְטֵן קָח־לְהָ חַרְבָּ חַרְבָּ הַעֲרָה הַגְּלָבִיט תְּקַהְתָּ לְהָ וְהַעֲבָרָת עַל־ רָאָשָׁה וּלְלַזְמָה וְלַקְחָתָה לְהָ מְאֹנוֹגִי

2. מִשְׁקָל וְחַלְקָתָם: שְׁלִשִׁית בְּאוֹרֶת תְּבַחַת אֶת־יְמִינֵי הַמִּזְאָרֶב תְּבַעַרְתָּ בְּתוֹךְ הַעֲיר וְלַקְחָתָה לְהָ סְבִיבָתָה וְרַשְׁלָשִׁית תְּוִרְחָה לְרוֹיחָ וְחַרְבָּ

3. אַרְיךָ אַחֲרִיהם: וְלַקְחָתָה מִשְׁמָם כּוּעַט

4. בְּמִסְפָּר וְצִדְתָּה אַוְתָּם בְּכָנְפִיכָּךְ: וְמַהְמָשָׁךְ

קְצָמָה עַד תְּקַח וְהַשְׁלָכָת אַוְתָּם אֶל־פָּזָד הָאָשׁ

וְשְׁרַפְתָּ אַחֲרָם בְּאַשׁ מִמְּנוּ תְּצָא־אָשׁ אַל־

הַכְּלָבִית יִשְׂרָאֵל: בְּהָ אָמַר אַרְנֵי יְהוָה

וְאֵת וְרֹוֹשָׁלָם בְּתוֹךְ הַגּוֹיִם שְׁמָקִידָה

6. וְסְבִיבָתָה אַרְצָותָ: וְתָמֵר אֶת־מִשְׁפָטִי

לְרַשְׁעָה מִן־הַגּוֹיִם וְאַת־חַקּוֹתִי מִן־

הָאַרְצָות אַשְׁר סְבִיבָתָה בַּיּוֹם בְּמִשְׁפָטִי

7. פָּאָסָר וְחַקּוֹתִי לְאֶחָלָנוּבָהָם: לְכַנְּחָה

אָמַר אַרְנֵי יְהוָה יְעַן הַמְנָנָם כּוּנְדָגָוִים

אַשְׁר סְבִיבָתִילָם בְּחַקּוֹתִי לְאֶלְכָלָתָם

וְאַת־מִשְׁפָטִי לֹא עֲשִׂיתָם וּכְמִשְׁפָטִי

הַגּוֹיִם אַשְׁר סְבִיבָתִיכָם לֹא עֲשִׂיתָם

8. לְכַנְּנָה בְּהָ אָמַר אַרְנֵי יְהוָה הַנְּגִינִי עַלְיָה גַּם־

אַנְיִי וְעַשְׂתִּי בְּתוֹךְ מִשְׁפָטִים לְעַיְנִי

9. הַגּוֹיִם: וְעַשְׂתִּי בְּהָ אַת אַשְׁר לֹא

עֲשִׂיתִי וְאַת אַשְׁר לֹא עֲשִׂיתָה כּוּמוֹתָה

עַזְרָה יְעַן כָּל־תְּעוּבָתָה:

לֹן אָבֹת יַאֲכֵל בְּנִים בְּתוֹךְ וּבְנִים יַאֲכֵל אָבֹתָם וַעֲשֵׂיתִ בְּךָ שָׁפְטִים וַיֹּרֶיתִי אֶת־כָּל־שָׁאוֹלָתְךָ לְכָלְרוֹתָה:
 לֹן תַּיְדֵ אָנָי נָמָם אֲרֻנִי יְהוָה אָסֵד־לָא
 יְעַזֵּן אֶת־מִקְרָשֵׁי טְפָאָת בְּכָל־שָׁקוֹץ
 וּבְכָל־תּוֹעֲבָתְךָ וְגַם־אָנָי אָגָרָעַ
 וְלֹא־תְּחַזֵּס עַיִן גַּם־אָנָי לֹא אָחָזָל:
 שְׁלַשְׁתְּךָ בְּרַבְרַב יְמוֹתֶךָ וּבְרַעַב יְכֻלוּ
 בְּתוֹךְ וּבְשְׁלַשְׁתְּךָ בְּחַרְבַּי יְפֻלְּוּ
 סְבִיבּוֹתְךָ וּבְשְׁלַשְׁתְּךָ לְכָל־רִיחָ
 אָוֹרָתָךְ וְחַרְבַּי אַרְיךָ אַחֲרִים:
 וְכָלָתָךְ אֲפִי וְתִנְחָזִי חַמְתִּי בָּם
 וְרִנְחָמוֹתָךְ וְיַרְעָיו כִּי־אָנָי יְהוָה דָבָרְתִּי
 בְּקָנָאָתִי בְּכָלְתוֹי חַמְתִּי בָּם:
 וְאָתָנָה לְתָרְבָּה וְלְחַרְפָּה בְּגַוִּים אֲשֶׁר
 סְבִיבּוֹתְךָ לְעֵינִי בָּל־עֹזֶר:
 וְיִתְהַרְחַר חַרְפָּה וְגַוִּפהּ מָוֵסָר וּמְשָׁפָה טו
 לְגַוִּים אֲשֶׁר סְבִיבּוֹתְךָ בְּעַשְׁׂוֹתְךָ בָּה
 שָׁפְטִים בְּאָתָה וּבְחַמּוֹת וּבְתִנְחָותָךָ
 חַמְתָּךְ אָנָי יְהוָה דָבָרְתִּי:
 בְּשַׁלְחֵי אָתָה־חַצִּי הַרְעָב הַרְעִים
 בְּהַמְּטָה אֲשֶׁר־הָיו לְמַשְׁחִירָתְךָ אֲשֶׁר־
 אֲשֶׁר אָוֹתָם לְשַׁחַתְנָם וְרַעַב אֲסָתָה
 עַלְיכֶם וְשַׁבְּרָתִי לְכֶם מַטָּה־לְחָם:
 וְשַׁלְחָתִי גַּלְעִים רַעַב וְחַיָּה רַעַת
 וְשַׁבְּלָה וְרַבְרַב וְרַם יַעֲבָר־בָּה וְחַרְבָּ
 אֲבִיאָא עַלְיהָ אָנָי יְהוָה דָבָרְתִּי:

Das VI. Capitel.

I. Weissagung wieder die abgötteren auf den bergen.
 sindhasten Israels gedräuct, mit geberden und worten.

וַיֹּהֵי רַבְרַב־יְהוָה אֱלֹהִים לְאמֹר:

10. Das in dir die väter* ihre kinder, und die kinder ihre väter fressen sollen; und will solch recht über dich gehen lassen, daß alle deine übrigen sollen in alle winden zerstreuet werden. * 5.M.28,53. Jer.19,9. 2.Kön.6,29.

11. Darum so wahr als Ich lebe, spricht der HERR HERR: Weil du mein heiligthum mit allerley deinen greueln und gösen verunreiniget hast; will Ich dich auch erschlagen, und mein* auge soll dein nicht schauen, und will nicht gnädig seyn.* c. 7,4.c.8,18.

12. Es soll das dritte theil von dir an der pestilenz sterben, und durch hunger alle werden: und das andre dritte theil durchs schwerdt fallen, rings um dich her: und das leste dritte theil will ich in alle winden zerstreuen, und * das schwerdt hinter ihnen her ausziehen. * v. 2.

13. Also soll mein zorn vollendet und mein grumm über ihnen ausgerichtet werden, daß ich* meinen muth fühle: und sie sollen erfahren, daß Ich, der HERR, in meinem eiser geredt habe, wenn ich meinen grimm an ihnen ausgerichtet habe.

* c. 16, 42.

14. Ich will dich zur wüsten und zur schmach sezen vor den heiden, so um dich her sind: vor den augen aller, die vorüber gehen.

15. Und soll eine * schmach, hohn, exempl und wunder seyn, allen heiden, die um dich her sind: wenn ich über dich das recht gehen lasse mit zorn, grimm und zornigem schelten (das sage Ich, der HERR);

* c. 14, 8. Jer. 24, 9. c. 29, 18.

16. Und wenn ich böse pfeile des hungers unter sie schieszen werde, die da schädlich seyn sollen, und ich sie ausschieszen werde, euch zu verderben; und den * hunger über euch immer grösser werden lasse, und den vorrath des brodts wegnehme. * Ef.3,1. Ezech. 4,16. c. 14, 13. Off. 6, 5.

17. Ja * hunger und böse wilde thiere will ich unter euch schicken, die sollen euch ohne kinder machen: und soll pestilenz und blut unter dir umgehen: und will das schwerdt über dich bringen, † Ich der HERR habt gesagt. * c. 14, 21. Off. 6, 8. † c. 21, 17.

II. Trost für die frommen. III. Strafe des

und des HERRN wort geschach zu

mir, und sprach:

2. Du

2. Du menschentkind, kehre dein ange-
sicht wieder die berge Israel und weissage
wieder sie, * c. 36. 1.

3. Und sprich; Ihr berge Israel, höret
das wort des HERRN HERRN. So
spricht der Herr Herr, beende zu den ber-
gen und hügeln, beende zu den bächen und
thalen; Siehe, Ich will das schwerdt
über euch bringen, und eure höhen um-
bringen;

4. Dass eure altare verwüstet, und eure
gözen zerbrochen sollen werden. Und will
eure leichnam vor den bildern todschla-
gen lassen:

5. Ja ich will die leichnam der kinder
Israel vor euren bildern fallen, und will
eure gebeine um eure altare her zerstreuen.

6. Wo ihr wohnet, da sollen die städte
wüste und die höhen zur einöde werden.
Denn man wird eure altare wüste und zur
einöde machen, und eure gözen zerbrechen
und zu nicht machen, und eure bilder zer-
schlagen, und eure stäfe vertilgen.

7. Und sollen erschlagene unter euch da
liegen; dass ihr erfahret, Ich sey der
HERR. *Ez. 37. 20. Ezech. 7. 27.

II. 8. Ich will aber* etliche von euch über-
bleiben lassen, die dem schwerdt entgehen
unter den heiden: wenn ich euch in die
länder zerstreuet habe. *Ez. 1. 8. 9.

9. Dieselbigen eure übrigen werden
denn an mich gedencken unter den heiden,
da sie gefangen seyn müssen; wenn ich ihr
hurisch hers, so von mir gewichen, und ih-
re hurische augen, so nach ihren gözen ge-
sehen, zerschlagen habe; und wird sie ge-
reuen die bosheit, die sie durch allerley ih-
re greuel begangen haben.

10. Und sollen erfahren, dass Ich der
HERR sey und nicht umsonst geredt ha-
be, solches unglück ihnen zu thun.

III. 11. So spricht der HERR HERR:
Schlage deine hände zusammen, und
strampel mit deinen füssen und sprich; We-
be über alle greuel der bosheit im hause
Israel; darum sie* durchs schwerdt, hun-
ger und pestilens fallen müssen. *c. 5. 17.
12. Wer fern ist, wird an der pestilens ster-
ben; und wer nahe ist, wird durchs schwerdt
fallen; wer aber überblebet und davor be-
häutet ist, wird hungers sterben. Also will
ich meinen grimm unter ihnen vollenden;

2. פָּנִים אֶלְמַי שֵׁם פָּנִים אֶל - רֹהִי
יִשְׂרָאֵל וְהַבָּא אֲלֵיכֶם :

3. וְאָמַרְתָּ בָּרוּ יִשְׂרָאֵל שְׁמָעֵי דָּבָר
אֲרַגְנִי יְהוָה כִּי־אָמַר אֲלֹגְנִי יְהוָה לְהַלְּיט

וְלֹאֲיוֹתָךְ

אֲנִי מַבְיאָ עַלְינָם חַרְבָּן וְאַפְרַתָּ

4. בְּמוֹתִיכֶם : וְנִשְׁטַנוּ מִזְבְּחֹתֵיכֶם
וְנִשְׁבְּרוּ חַפְנִיכֶם וְהַפְלִתִי חַלְילִיכֶם לִפְנֵי

ה גָּלוּלִיכֶם : נִתְחַתִּי אֶת־פָּגָרְלִי בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל לִכְנֵי גָּלוּלִיכֶם וּוּרְתִי אֶת־

עַצְמֹתֵיכֶם סְכִיבוֹתֵיכֶם מִזְבְּחוֹתֵיכֶם :

6. בְּכָל מִזְבְּחוֹתֵיכֶם הָעָרִים תִּחְרַבְנָה
וְנִבְּקֹמוֹת תִּשְׁמַנְנָה לְמַעַן יְחִרְבוּ וַיַּאֲשָׁנוּ
מִזְבְּחוֹתֵיכֶם וְנִשְׁבְּרוּ וְנִשְׁבְּתוּ גָּלוּלִיכֶם

7. וְנִפְלַלְלָה בְּחַוְנָגָם וּוּרְעָתָם צַיִן
אֲנִי יְהוָה :

8. וְחוֹתְרֹתִי בְּרֹחוֹתֵיכֶם לְכָם פְּלִיטִי חַרְבָּן
בְּגַוְיִם בְּרוֹקוֹתֵיכֶם בְּאֶרְצֹותֵיכֶם :

9. וְנוֹכְרוּ פְּלִיטִיכֶם אָוֹתִי בְּגַוְיִם אֲשֶׁר־

נִשְׁבָּוּ שֶׁם אֲשֶׁר נִשְׁבָּרְתִּי אֶת־לִבָּם
הַזּוֹנָה אֲשֶׁר־סָר מַעַלְיִי וְאֶת עַינֵיהֶם
תְּנוּנָת אַחֲרֵי גָּלוּלִים וְנִקְטוּ בְּפָנֵיהם

אַל־הַרְעָות אֲשֶׁר עָשָׂו לְכָל תְּזֻבְתֵיכֶם
יְווֹרָעָה צַיִן אֲנִי יְהוָה לֹא אֶל־חַנְמָ

לְבְרָתִי לְעַשּׂוֹת לְרַם הַרְעָה הַוֹאָתָה :

10. בְּהַדָּבָר אֲרַגְנִי יְהוָה הַכָּה בְּכֶפֶר וּרְכָעָ
בְּרִגְלָה וְאָמַרְתָּ אֶל־כָּל־חַזְעָבָות רְעוֹת
בֵּית יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר בְּחַרְבָּן בְּרָעָב וּבְרָבָר

11. יְפָלוּ: הַרְחֹוק בְּרָכָר יְנוּתָה וְחַקְרָבָ
בְּחַרְבָּב יְפֹלָל וְהַנְּשָׁאָר וְהַפְּצָר בְּרָעָב יְמוֹתָה
וְכָלִימָד חַבְּרִי בָּם :

וְיַדְעָתֶם כִּי־ אֲנֵי יְהוָה בְּחַזְקַת חֲלִילֵיכֶם ¹³
בְּתוֹךְ גָּלְוִילֵיכֶם סְכִיבּוֹת מִזְבְּחוֹתֵיכֶם
אֶל־כֵּל־גְּבֻעָה רְמָה בֶּלֶל רָאשֵׁי
הַרְלִים וְתַחַת כֵּל־עַזְעָן וְתַחַת
כֵּל־אֱלֹהָה עֲבָתָה מִקְּוּם אֲשֶׁר נִתְּנוּ
שֵׁם רַיִם נִיחַח לְכָל גָּלְוִילֵיכֶם :

וְנִטְּחַתִּי אֶת־ יְדֵי עַלְיָהֶם וְנִתְּחַי אָרֶץ ¹⁴
הָאָרֶץ שְׁבוּמָה וּמִשְׁפָּהָה מִפְּרָבָּר רְבָלָתָה
בְּכָל מִזְבְּחוֹתֵיכֶם וְיַרְעָיו כִּי־ אֲנֵי יְהוָה :

Das VII. Capitel.

I. Der Untergang Juda beschrieben als gewiss und nahe: II. Als grausam und schrecklich:
III. Als unvermeidlich, durch allzupäte busse, rath und that.

וַיֹּאמֶר רְבָרָד יְהוָה אֱלֹהִים לְאַנְנוּ:

וְאֶתְּנָהָרָה בְּנֵי־אֹתָם כִּי־ אָמַר אֶלְעָנִי ²
וְהַזְּהָה לְאֶרְמָת יִשְׂרָאֵל קֹצֶבֶת הַקֹּצֶן
עַל־אַרְבָּעָתָן כִּנְפוּדָת הָאָרֶץ :

עַתָּה הַקֹּצֶן עַלְיהָ וְשִׁלְחָנִי אֲפִי בְּךָ ³
וְשִׁפְטָנִיךָ כְּרֶכֶיךָ וְנִתְּחַי עַלְיהָ אֶתְּנָהָרָה
כְּלָל־תוֹעֲבָתֶיךָ :

וְלֹא־תַחַס עַיִן עַלְיהָ וְלֹא אַחֲמוֹל ⁴
כִּי כְּרֶכֶת עַלְיהָ אַתָּה וְתוֹעֲבָתֶיךָ
בְּתוֹכָה תְּרִין וְיַדְעָתֶם כִּי־ אֲנֵי יְהוָה :

כִּי־אָמַר אֶלְעָנִי יְהוָה רַעַת בְּעֵת הַ
חַגָּה בְּאֶרְחָה: קֹצֶבֶת בְּאֶתְּנָהָרָה ⁶

הַקֹּצֶן אֶלְיךָ הַפְּנֵי בְּאֶרְחָה:
בְּאֶרְחָה הַצְּפִירָה אֶלְיךָ יוֹשֵׁב הָאָרֶץ ⁷
בְּאֶתְּנָהָרָה קָרוֹב הַיּוֹם מִהְוּמָה
וְלֹא־תַּךְתְּרִים:

עַתָּה מִקְרָזָב אַשְׁפֵּת חַמְתִּי עַלְיהָ ⁸
וְכָלִיתִי אֲפִי בָּה וְשִׁפְטָנִיךָ כְּרֶכֶיךָ
וְנִתְּחַי עַלְיהָ אֶתְּנָהָרָה כְּלָל־תוֹעֲבָתֶיךָ :

וְלֹא־תַחַס עַיִן וְלֹא אַחֲמוֹל כְּרֶכֶיךָ ⁹
עַלְיהָ אַתָּה וְתוֹעֲבָתֶיךָ בְּתוֹכָה תְּרִין
וְיַרְעָתֶם כִּי־ אֲנֵי יְהוָה מִנְחָת:

13. Dass ihr erfahren sollet, Ich sey der **HEH**, wenn ihre erschlagene unter ihnen göhen liegen werden um ihre altore her; oben auf allen hügeln, und oben auf allen bergen, und unter allen grünen bäumen und unter allen dicken eichen, an welchen orten sie allerley göhen füsses räuchern opfer thäten. *1 Kön. 14, 23. 2 Kön. 16, 4.

14. Ich will meine hand wieder sie anstrecken, und das land wüst und öde machen von der wüsten an bis gen Diblath, wo sie wohnen: und sollen erfahren, dass Ich der **HEH** sey.

Capitel.

I. Der Untergang Juda beschrieben als gewiss und nahe: II. Als grausam und schrecklich:
III. Als unvermeidlich, durch allzupäte busse, rath und that.

Und des **HEH** wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, so spricht der **HEH** **HEH** vom lande Israel; Das ende kommt, das ende über alle vier örtet des landes.

3. Nun kommt das ende über dich: denn ich will meinen grimm über dich senden und will dich richten, wie du verdienet hast; und will dir geben, was allen deinen greueln gebühret.

4. Mein * auge soll dein nicht schonen, noch übersehen; sondern ich will dir geben, wie du verdienet hast; und deine greuel sollen unter dich kommen: das ihr erfahren sollt, Ich sey der **HEH**. *c. 5, II. c. 8, 18.

5. So spricht der **HEH** **HEH**: Siehe, es kommt ein unglück über das andre.

6. Das ende kommt, es kommt das ende, es ist erwacht über dich: siehe, es kommt.

7. Es geht schon auf und bricht daher über dich, du einwohner des landes: die zeit kommt, der tag des jammers ist nahe, da kein singen auf den bergen seyn wird.

8. Nun will ich bald meinen grimm über dich schütten, und meinen zorn an dir vollenden: und will dich richten, wie du verdienet hast; und dir geben, was deinen greueln allen gebühret.

9. Mein * auge soll dein nicht schonen, und will nicht gnädig seyn; sondern ich will dir geben, wie du verdienet hast; und deine greuel sollen unter dich kommen: das ihr erfahren sollet, Ich sey der **HEH**, der euch schlägt.

*c. 5, II. c. 20, 17.

10. Sie.

10. Siehe, * der tag, siehe, er kommt daher; er bricht an, die rüche blühet, und der strohe grünet. * v. 7.

11. Der tyrann hat sich aufgemacht zur rüthen über die gottlosen: das nichts von ihnen, noch von ihrem volk, noch von ihrem haussen trost haben wird.

12. Darum kommt die zeit, der tag naht herzu. Der käuffer freue sich nicht, und der verkäuffer traure nicht: denn es kommt der zorn über alle ihren haussen.

11. 13. Darum soll der verkäuffer nach seinem verkaufften gut nicht wieder trachten. Denn wer da lebet, der wirds haben. Denn die Weissagung über alle ihren haussen wird nicht zurückkehren: keiner wird sein leben erhalten um seiner missethat willen.

14. Lasset sie die posaune nur blasen und alles zurüsten, es wird doch niemand in den krieg ziehen: denn mein grimm geht über alle ihren haussen.

15. Auf den gassen gehet das schwerdt, in den häusern gehet pestilenz und hunger. Wer auf dem felsde ist, der wird vom schwerdt sterben: wer aber in der stadt ist, den wird die pestilenz und hunger fressen.

III. 16. Und welche unter ihnen entinnen, die müssen auf den gebirgen seyn; und wie die tauben in den gründen, die alle unter einander kirren: ein leglicher um seiner missethat willen. * Es. 38, 14. 4. 59, 11.

17. Aller hände werden dahin sincken: und aller knie werden so ungewiß stehen, wie wasser.

18. Und werden säcke um sich gürten, und mit furcht überschütter seyn: und aller angegesicht jämmerlich sehen, und aller häupte werden kahl seyn. * Es. 15, 2. xc.

19. Sie werden ihr silber hinaus auf die gassen werfen, und ihr gold als einen unflat achten: denn ihr silber und gold wird sie nicht erretten am tage des jorns des HERRN. Und werden doch ihre seelen davon nicht fättigen, noch ihren bouch davon füllen: denn es ist ihnen gewest ein ärgerlich zu ihrer missethat.

* Spr. 11, 4. 1. 10, 4. Zeph. 1, 18. Sir. 5, 10.

20. Sie haben aus ihren edlen kleinodien, damit sie hoffart trieben, bilde ihrer gewel und scheuel gemacht: darum will ihs ihnen zum unflat machen.

ה' הפת חיומ הנפה באה צאהל רצפרה
צ' הפתה פרח תזרון:

ב' החמס קם למודה רשות לא- מהם ולא- מהמוניים ולא- מהמלהם ולא-נה בהם:

ג' בא ערת הגע הום הקוניה אל-
קוניה משפטו והפוך אל - יותאבל כי תרונו

אל - כל-המוניה:
ד' כי המזמר אל - רטמך לא ישיב
ועוז בחים חיתם כי-חוון אל -

כל - המוני לא ישוב ואיש בעוננו
חוון לא - יותחכו:

ה' תקעו בתקוע ותכין הצל ואין לה
למלוחה כי חרוני אל-כל-המוני:

טו התרב בחווץ ותרב ותרעב מבירת
אשר בשירה בחרב ימות ואשר
בעיר רעב ורבר יאלכלנו:

ו' ומלאו פליטיהם ותוון אל-הרים כוונ
הגאות כלם המות אש בעוננו:

ז' כל - תידם מרכינה וכל - ברקים
תלכנה מים:

ח' וחגרו שקיים וכסחה אותם פלחות ואל
כל - פנים בחשות ובכל - ראשיהם
לקרחה:

ט' נספם בחוזות ישליכו וורכט
לנכח יהוה נספם וויהם לא-

יינל להצלים ביום עברות יהוה
נספס לא ישבעו ומעיהם לא

ימלאו כי-מכשול עונם היה:
כ' וצבי ערז לנאו שמו ועלם

תועבותם שקצחים עשו בו על
כ' נרתינו להם לנויה:

21. Und

ונתני ביר- תוריט לבו ולרשען ²¹
הארץ לשָׁלֵל וחילוּה :
וחללהוּק

ונסבתי פְנֵי מִרְמָס וְחַלְלוּ אֶרְתֵּצְמָנוּ ²²
וְכָאוֹד בָּהּ פְּרִיצִים וְחַלְלוּה :

עֲשָׂה חַרְטָמָק כִּי הָאָרֶץ מְלָאָה מְשֻׁפְט ²³
רְמִים וְרָעֵיר מְלָאָה קְמָס :

וְרָבָאתִ רְעֵי נְזִים וְוַרְשָׁוָא אֶת- בְּתִירָם ²⁴
וְחַשְׁפְּתִי גָּאוֹן עַזִּים וְגַחְלָוּ מְקֻרְשִׁים :

קְפָרָה - גָּאָה וּבְקָשִׁי שְׁלָוָם זָאוֹן : כָּה ^{ב' טעם}
^{ג' לא טק}

הָנוּ עַל - חֹרֶה תְּבָ� וְצָמִעה ²⁵
אַל - שְׁמוּעָה תְּרִיהָ וּבְקָשִׁי חֹזֶן
מְנִבְיאָה וְתוֹרָה תָּאָכֵר מְוִיחָן וְעַתָּה
מְוַקְנִים :

הַמְלָה יְתָאָבֵל וְנִשְׁיאָה יְלַבֵּשׁ שְׁמָפוֹה ²⁶ קְצֵץ נְבִיאָה
וְיָרֵי עַם - הָאָרֶץ תְּבָלָנָה מְוּרָבָם
פִּיחַ בְּאַהֲנָה
עֲשָׂה אָותָם וּבְמִשְׁפְּטִים אָשְׁפָטָם
וְרַעֲיוֹן קִידְאָנִי יְהוָה :

Das VIII.

I. Heickels entzückung. II. Verdriesslich bild.

וְיָהּוּ בְשָׂנָה הַשְׁשִׁית בְּשָׂנִי בְּחַמְשָׁה אַ
לְחַרְשָׁ אָנוּ יוֹשֵׁב בְּבִתִּי וּכְנִי יְהוָה
קְשָׁבִים לְפָנֵי וְתָפֵל עַלְיָ שָׁם נְאָלָנִי
יְהוָה: וְאֶרְאָה וְהַנְּהָרָמוֹת כְּמַרְאָה-אָש ²⁷
כְּמַרְאָה מְתָנָיו וְלַמְטָה אָשׁ וּמְפַתְּנוּ
וְלִמְעָלה כְּמַרְאָה-זָהָר בְּעֵין חַשְׁמָלָה:
וְיִשְׁלָחָה תְּבִנִית יְהִי וְקָחַנִי בְּצִיצָתִי ²⁸
רָאָשִׁי וְהַשָּׁא אָנִי רָחָק בֵּין - הָאָרֶץ
וּבֵין - הַשְׁמִים וְתָבָא אָנִי יְרוּשָׁלָמָה
כְּמַרְאָות אַלְדוּם אַל-פָתָח שָׁעַר
הַפְּנִימִיָּת הַפּוֹנֶה צְפָנָה אַשְׁר - שָׁם
מוֹשֵׁב סְמִלְתָּה הַקְּנָאָת הַפִּיכָנָה:

וְזָהָה - שָׁם כְּבָור אֱלֹהִי יְשָׁרָאֵל כְּפִירָאֵר ²⁹
אֲשֶׁר רָאִיתִי בְּבָקָעָה:

21. Und willst fremden in die hände geben, daß sie es rauben: und den gottlosen auf erden zur ausbeute, daß sie es entheiligen sollen.

22. Ich will mein angesicht davon fehlen, daß sie meinen schaß ja wohl entheiligen: ja räuber sollen drüber kommen, und es entheiligen. *5 Mos. 32, 20.

23. Mache festen: denn das land ist voll blutschulden, und die stadt voll frevels.

24. So will ich die ärgsten unter den heiden kommen lassen daß sie sollen ihre häuser einnehmen: und will der gewaltigen hoffart ein ende machen, und ihre kirchen entheiligen.

25. Der ausrotter kommt: da werden sie friedes suchen, und wird nicht da seyn.

26. Ein unfall wird über den andern kommen, ein gerücht über das andre: so werden sie denn ein gesicht bey den propheten suchen; aber es wird weder gesetz bey den priestern, noch ratsch bey den alten mehr sehn. * Hiob 1, 14. † Mal. 2, 7.

27. Der könig wird betrübt seyn, und diefürsten werden traurig gekleidet seyn, und die hände des volks im lande werden verzagt seyn. Ich will mit ihnen umgehen, wie sie gelebt haben; und will sie richten, wie sie es verdienet haben: daß sie erfahren sollen, Ich sey der HERREN. * c. 13, 23.

Capitel.

III. Gesicht der greuel Jerusalims.

Und es begab sich im sechsten jahr, am fünften tage des sechsten monden, daß ich saß in meinem hause, und die alten aus Juda sassen vor mir: daselbst fiel die hand des HERREN HERREN auf mich.

2. Und siehe, ich sahe, daß von seinen lenden herunterwärts war gleich wie feuer: aber oben über seinen lenden war es licht helle.

3. Und reckte aus gleich wie eine hand, und ergriff mich bey dem haar meines hauptes. Da führte mich ein wind zwischen himmel und erden und brachte mich gen Jerusalem in einem göttlichen gesichte zu dem innern ihor, das gegen mitternacht steht: da denn saß ein bild, zu verdrieß dem hausherrn.

II. 4. Und siehe, da war die herrlichkeit des Gottes Israel: wie ich sie zuvor geseher hatte im selde.

5. Und

5. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, hebe deine augen auf gegen mitternacht. Und da ich meine augen aufhub gegen mitternacht: siehe, da saß gegen mitternacht das verdrießliche bild am thor des altars, eben da man hinein geht.

6. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, siehest du auch, was diese thun? nemlich grosse greuel, die das haus Israel hie thut, daß sie mich ja ferne von meinem heiligtum treiben; aber du wirst noch mehr grössere greuel sehen.

III. 7. Und er führte mich zur thür des vorhofes: da sahe ich und siehe, da war Ein loch in der wand.

8. Und er sprach zu mir: Du menschenkind, grabe durch die wand. Und da ich durch die wand grub: siehe, da war Eine thür.

9. Und er sprach zu mir: Gehe hinein und schaue die bösen greuel, die sie als-
sie thun.

10. Und da ich hinein kam, und sahe: siehe, da waren * allerley bildnisse der wirme und thiere, eitel scheuel; und allerley gosen des hauses Israel, allenthalben umher an der wand gemacht. * Röm. 1, 23.

11. Vor welchen stunden siebenzig männer, aus den ältesten des hauses Israel: und Josanja, der sohn Saphan, stand auch unter ihnen: und ein ieglicher hatte sein räuchwerk in der hand, und ging ein dicker nebel auf vom räuchwerk.

12. Und er sprach zu mir: Menschenkind, siehest du, was die ältesten des hauses Israel thun im finsterniß, ein ieglicher in seiner schönsten fammer? Denn sie sagen: Der HERRN siehet uns nicht; sondern der HERR hat das land verlassen.

* c. 9, 9. Ps. 94, 7. Ef. 29, 15. Sir. 16, 15.

13. Und er sprach zu mir: Du sollst noch mehr grössere greuel sehen, die sie thun.

14. Und er führte mich hinein zum thor an des HERRN hause, das gegen mitternacht siehet: und siehe, daselbst saßen weiber, die weinten über den Thamus.

15. Und er sprach zu mir: Menschenkind, siehest du das? Aber du sollt noch grössere greuel sehen, denn diese sind.

16. Und er führte mich in den innern hof am hause des Herrn: und siehe, vor der thür am tempel des HERRN, zwis-

ח וַיֹּאמֶר אֶלְيָהוּ בָּנֵן־אָדָם שָׁא־נָא
עִינֵּךְ גָּרָה צְפֹנָה וְאַשְׁא עִינֵּךְ גָּרָה
צְפֹנָה וְהַנֶּה מִצְפָּן לְשֻׁעָר הַמִּזְבֵּחַ
סָמֵל חֲקָנָתָה חֹתֶה בְּבָאָה:

טַהֲהָסָק' 6 וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ בָּנֵן־אָדָם הָרָא אֲקָה מָתָּם
עִשְׂם תֹּועֲבֹת גְּדוּלֹת אֲשֶׁר בֵּית־יִשְׂרָאֵל
עִשְׂם פֵּה לְרַחֲקָה מַעַל מִקְרָשֵׁי וְעוֹד
תְּשֻׁובָה תְּרָאָה תֹּועֲבֹת גְּדוּלֹת:

7 וְנִבְאָ אָתְּ אֶל־פִּתְחָה הַחֲצֵר וְאַרְאָה
וְהַבָּהּ חֹרֶד אַחֲרֵ בְּקִיר:

8 וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ בָּנֵן־אָדָם חַתְּרָה־נָא בְּקִיר
וְאַחֲרֵ בְּקִיר וְהַבָּהּ פִּתְחָה אַחֲרֵ:

9 וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ בָּא וְרָאָה אֶת־הַתֹּועֲבָה
קְרֻעֹת אֲשֶׁר הָם עִשְׂם פֵּה:

וְאַכְזָבָא וְאַרְאָה וְהַבָּהּ בְּלֵי־תְּבִנָּות
רְנוּשׁ וּבְהַמָּה שְׁקָץ וְכָל־גָּלָלִי בִּירָאָה
יִשְׂרָאֵל מִחְקָה עַל־חַקִּיר סְכִיבָּן סְכִיבָּן:

10 וְשְׁבָעִים אִישׁ מִזְמַנֵּן בַּיּוֹת־יִשְׂרָאֵל
וְיָאִנְיָהוּ בָּנֵן־שְׁפָט עַמְּרָבָט בְּחִזְכָּת
עַמְּרוּבָט לְפִנֵּיכֶם וְאִישׁ מִקְרָתָהוּ בַּיּוֹת
וְעַתְּרָעָנָן־חַקְטָרָת עַלְהָה:

11 וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ הָרָאָתִ בָּנֵן־אָדָם אֲשֶׁר
זָקַנְיָה בַּיּוֹת־יִשְׂרָאֵל עִשְׂם בְּחִשָּׁה
אִישׁ בְּחַרְבוֹ מִשְׁבִּתוֹ כִּי אִמְרִים אָזְנָה
יְהוָה רָאָה אֲתָנוּ עַזְבָּה יְהוָה אַתְּהָאָזְנָה:

12 וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ עוֹד תְּשֻׁובָה תְּרָאָה תֹּועֲבָה
גְּדוּלֹת אֲשֶׁר־הַמִּזְבֵּחַ עִשְׂם: וַיָּבֹא אֶל־

13 הַצְּפֹנָה וְהַבָּהּ דְּשָׁם חַנְשִׁים יְשֻׁבּוּת מִכְבּוֹת
טו אַתְּהַתְּפֹנוּ: וַיֹּאמֶר אֶלְיָהוּ הָרָאָתִ בָּנֵן־אָדָם
עוֹד תְּשֻׁובָה תְּרָאָה תֹּועֲבָה גְּדוּלֹת מִאָלָה:

14 וַיָּבֹא אָתְּ אֶל־חֲצֵר בַּיּוֹת־יְהוָה
הַפְּנִימָה וְהַבָּהּ פִּתְחָה הַיכָּל יְהוָה
schien

בֵין הָאֹלֶם וּבֵין המבוֹח כעשרה
וְחַמְשָׁה אִישׁ אֲחֶרְהֶם אֶל־הַיכָּל
יְהוָה וּפְנֵיהם קָרְמָה וְרַמָּה
מִשְׁתְּחוּתָם קָרְמָה לְשָׁמֶן :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בָּנֵן־אַרְם בַּנֶּכֶל ¹⁷
לְבִתְ יְהוָה מְעוֹשָׂת אֶת־הַתּוֹעֵבָה אֲשֶׁר
עָשָׂו־פָּתָח בַּיּוֹם לְמִלְאָה אֶת־הָאָרֶץ חָמָס
וַיַּשְׁבַּבְ לְחַכְעִיסָנִי וְהַגֵּם שָׁלְחִים אֶת־
הַיְמֹרֶךְ אֶל־אַפָּס :

וְגַם אַנְיָ אָעָשָׂה בְּתָמָה לְאֶתְחָס ¹⁸
עַינִי וְלֹא אַחֲמֹל וְקַרְאוּ בָּאָנוֹן קָול
קָרוֹל וְלֹא אַשְׁעַז אָזְעַז אָזְעַז :

Das IX. Capitel.

I. Mordliche waffen bestellt. II. Die Zeichnung
IV. Mann mit dem

schen der halle und dem altar, da waren bey
fünf und zwanzig männer; die ihren
* rücken gegen dem tempel des HERRN
und ihr angesicht gegen dem morgen geset-
zten hatten, und beteten gegen der sonnen
aufgang. ^{2 Chron. 29, 6.}

17. Und er sprach zu mir: Menschen-
kind, siehest du das? Hts dem hause Ju-
da zu wenig, daß sie alle solche greuel hic-
thun? So sie doch sonst im ganzen lande
eitel gewalt und unrecht treiben, und sa-
ren zu, und reißen mich auch: und siehe,
sie halten die weistrebe an die nesen.

18. Darum will Ich auch wieder sie mit
grimm handeln: und * mein auge soll ihrer
nicht verschonen, und will nicht gnädig seyn.
Und wenn sie gleich mit lauter stimme vor
meinen ohren schreyen, will ich sie doch
nicht hören. ^{* c. 7, 4. 9. c. 9, 10. † Es. 1, 15.}

וְיִקְרָא בָּאָנוֹן קָרוֹל גָּדוֹל לְאָמֵר אֵל
קָרְבָּו פְּקָרוֹת הָעִיר וְאַשׁ בְּלִי
מִשְׁחָתוֹ בְּיוֹם :

וְהַגֵּה שָׁה אַנְשִׁים בְּאַיִם מִדְרָחָה ²
שַׁעַר הַעַלְוֹן אֲשֶׁר מִפְנֵה צְפֹנָה
וְאַשׁ בְּלִי מִפְצֹז בִּירוֹן וְאַשׁ אַחֲר
בְּתוֹכְכֶם לְכַבֵּשׁ בְּלִים וְלִקְשֵׁת הַטְּפֵר בְּמִתְנָיו
וְקַבָּא וְגַעַמְרוֹ אַצְל מִזְבֵּחַ הַנְּחַשָּׁת :

וְגַבְדָּה אָלֵינוּ יִשְׂרָאֵל נִעְלָה מַעַל ³
בְּכָרוֹב אַשְׁר הַיְהָ עַלְיוֹן אֶל מִפְתַּח
הַבִּית וְיִקְרָא אֶל־הָאִישׁ הַלְּבָשׁ הַבְּרִים
אֲשֶׁר קָסַת הַסְּפִיר בְּמִתְנָיו : וַיֹּאמֶר ⁴

וְהַזְוָה אֶל־עַבְרָה בְּתוֹךְ הָעִיר בְּתוֹךְ
יְרוּשָׁלָם וְהַתּוֹתֵת תֵּן עַל־מִצְחָרוֹת
הַאֲנָשִׁים הַנְּאָנָחִים וְהַנְּאָנָקִים עַל־כָּל־
הַתּוֹעֵבָה הַנְּעָשָׂות בְּתוֹכָה :

וְלֹא־לֹה אָמַר בָּאָנוֹן עַבְרָה בְּעִיר ה
אַחֲרָיו וְחִכָּו עַל־מִזְבֵּחַ עַיְנָנָם
וְאֶל־פְּחַמְלוֹ: זְכוּ בְּרוֹר וּבְתוֹלָה ⁶ עַיְנָנָם כ
וְנִשְׁמָם תַּהֲרֹג לְמִשְׁחָיוֹת

Und er rieff mit lauter stimme vor mei-
nen ohren, und sprach: Es ist nahe
kommen die heimsuchung der stadt, und ein
ieglicher habe ein mordlich waffen in seiner
hand.

2. Und siehe, es kamen sechs männer auf
dem wege vom oberthor her, das gegen
mitternacht steht: und ein ieglicher hatte
ein schädlich waffen in seiner hand. Aber
es war Einer unter ihnen, der hattelein-
wand an und einen schreibzeug an seiner
seiten. Und sie gingen hinein, und traten
neben den ehernen altar.

II. 3. Und die herrlichkeit des Gottes Isra-
el erhüb sich von dem Cherub, über dem sie
war, zu der schwelle am hause: und rieff
dem, der die leinwand anhatte und den
schreibzeug an seiner seiten.

4. Und der HERR sprach zu ihm:
Gehe durch die stadt Jerusalem; und *
zeichne mit einem zeichen an die stirm
die leute, so da seufzen und jammern
über alle greuel, so darinnen gesche-
hen. ^{* 2 Mos. 12, 23. Off. 7, 3.}

5. Zu jenen aber sprach er, daß ichs hö-
rete: Gehet dieselb nach durch die stadt,
und schlaget drein; eure *augen sollen nicht
schonen, noch überschien. ^{* c. 8, 18.}

6. Erwürget beyde alte, jünglinge,
jungfrauen, kinder und weiber, alles todt:
aber

aber die das zeichen an sich haben, derer sollt ihr keinen antführen. * sahet aber an an meinem heilgthum. Und sie singen an an den alten leuten, so vor dem hause waren. * i Petr. 4, 17.

7. Und er sprach zu ihnen: Verunreinigt das haus, und machet die vorhöfe voll todter leichnam; gehet heraus. Und sie gingen heraus, und schlügen in der stadt.

III. 8. Und da sie ausgeschlagen hatten, war Ich noch übrig. Und ich * fiel auf mein angesicht, schrie und sprach: Ach Herr Herr, wilt du denn alle übrigen in Israel verderben, daß du deinen zorn so ausschüttest über Jerusalem? * c. 11, 13.

9. Und er sprach zu mir: Es ist die missethat des hauses Israel und Juda allzusehr groß; es ist eitel gewalt im lande, und unrecht in der stadt. Denn sie* sprechen: Der Herr hat das land verlassen, und der Herr sieht uns nicht. * c. 8, 12.

10. Darum soll mein auge auch nicht schonen, will auch nicht gnädig seyn: sondern ich will ihr thun auf ihren kopf werfen.

IV. 11. Und siehe, der mann, der die leinwand anhatte und den schreibzeug an seiner seite, antwortete und sprach: Ich habe gethan, wie du mir geboten hast.

Das X. Capitel.

I. Der mann im leinwand soll seuer holen zwischen den Cherubim. II. Es geschicht.
III. Jene werden nachdemlich beschrieben.

Und ich sahe: und siehe, am himmel über dem haupt der Cherubim war es gestalt wie ein sapphir und über denselbigen war es gleich anzusehen * wie ein thron. * c. 1, 26. Off. 4, 2.

2. Und er sprach zu dem mann im leinwand: Gehe hinein zwischen die räder unter den Cherub; und fasse die hände voll glünder kolen, so zwischen den Cherubim sind; und streue sie über die stadt. Und er ging hinein, daß ichs sahe, da derselbige hinein ging.

3. Die Cherubim aber stunden zur rechten am hause, und der vorhof ward inwendig voll nebels.

II. 4. Und die herrlichkeit des Herrn erhub sich von dem Cherub zur schwellen am hause: und das haus ward voll nebels, und der vorhof voll glanxes von der herrlichkeit des Herrn. * c. 9, 3. † Ef. 6, 4.

וְעַל - כָּל - אִישׁ אֲשֶׁר - עַלְיוֹ הַתּוֹ
אַל - תַּגְשֵׂו וּמִפְלְרֵשׁ תְּחִלָּו וַיַּחֲלֹו
בְּאַנְשִׁים הַקְּנוּם אֲשֶׁר לְפָנֵי הַבִּירָז :
7 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים טְפָאֵו אֶת־הַבָּתִית וּמְלָאוֹ
אֶת־הַחֲצִירִות חֲלִילִים צָאוּ וַיַּצְאֻ וַיַּהֲבֹךְ
8 בָּעֵיר: וַיַּחֲלֹל בְּרִכּוֹתָם וַיָּנָא שָׁאָר אָנוֹ
וְאָפְלָה עַל־פָּנֵי וְאוֹעֵק וַיֹּאמֶר אָהָה
אָלָנִי יְהוָה הַמְשִׁיחַת אָתָּה אָתָּה כָּל־
שָׁארוֹת יִשְׂרָאֵל בְּשִׁפְכָּה אֶת־חַמּוֹתָךְ עַל־
9 יְרוּשָׁלָם: וַיֹּאמֶר אָלִי עַזּוֹן בִּירָז -
יִשְׂרָאֵל וַיְהִוָּה נָדֹל בְּמַאֲרֵב מְאַר וּתְמַלֵּא
הָאָרֶץ בְּמִים וְהָעִיר מְלָאָה מְטוֹחָה בְּנֵי
אָמָרוּ עַזּוֹן יְהוָה אֶת־הָאָרֶץ וְאַזְנִי יְהוָה
רָאָה: וְגַם אָנָי לֹא־תְּחַסֵּס עַזּוֹן
וְלֹא אָחַמְלָל דְּרָכָם בְּרָאָשָׁם נְתַחֵת:
11 וְחַפְתָּחָה הָאִישׁ לְבֹשֶׁת הַבָּרוּם אֲשֶׁר
הַקְּסָתָה בְּמִתְנָיו מַשְׁיב דָּבָר לְאָמֵן
כָּל אֲשֶׁר עָשָׂית נָאשֶׁר צִוִּיתִי:
כְּרִי

א וַיַּרְאָה וַיַּהֲנֵה אֶל־קְרַבְיָע אֲשֶׁר
עַל־רָאשׁ הַגְּרָבִים נָאָבֵן סְפִיר
כְּמַרְאָה רַמּוֹת נְסָא נְרָאָה עַלְיָהֶם:
2 וַיֹּאמֶר אֶל־הָאִישׁ לְבַשׁ הַבְּדִים וַיֹּאמֶר
בָּאָן אֶל־בְּנֹות לְלַפְלָל אֶל־תְּחִזָּה
לְכֹרוֹב וּמְלָא חַפְנִיק גַּחֲלִידָאשׁ מְבִינּוֹת
לְכָרְבִּים וּוֹרֵק עַל־הָעִיר וַיַּבָּא לְעִינֵי:
3 וְהַכְּרָבִים עַמְרוּם מִימִין לְבִתְתַּבְאֹז
הָאִישׁ וְהַעֲנָן מְלָא אֶת־הַחֲצִיר הַפְּנִימִית:
4 וְיַרְכָּם כְּבָזָר־יְהוָה מַעַל הַפְּרוֹב
עַל מְפַתֵּן הַבָּרוּת וּמְלָא הַבִּירָז
אָרָז־חַעֲנָן וְרַחֲצָר מְלָאָה אֶת־נְגָה
כְּבָזָר יְהִוָּה:

וְכֹל בָנֵי הַכּוֹרְבִּים נִשְׁמַע עַד־חֶחֶץ ה
חַיצְנָה כֹּל אֵל שְׂרֵי בְּרֵבוֹן :
וַיְהִי בָּעוֹת אֶת־קָאֵש לְבָשָׂר הַבְּרִים 6
לְאָמֵר כֵּך אֲשֶׁר מִבְנֵינוֹת לְגַלְלָה מִבְנִינֹת
לְכָרְבִּים וּבָא וַיַּעֲמֹד אֶצְלָהָוּן :
וַיַּשְׁלַח הַכּוֹרֵב אֶת־זָרָיו מִבְנֵינוֹת לְכָרְבִּים 7
אֶל־הָאָשֶׁר בְּינוֹת הַכָּרְבִּים וַיַּשְׁאֵל
וַיֹּהַן אֶל־חֶפְנֵי לְבָשָׂר הַבְּרִים וַיַּחֲזֹק וַיַּצְא:
וַיָּקָא לְכָרְבִּים פְּבִנְיָה יְד־אָרֶם 8
תְּחִתָּה נִמְפִיחָם :

וְאֶרְאָה וְהַנְּהָה אֶרְבֻּעָה אֶופְנִים אֶצְל 9
הַכּוֹרְבִּים אָוֹנוֹן אֶחָד אֶצְל הַכּוֹרֵב אֶחָד
וְאָוֹנוֹן אֶחָד אֶצְל הַכּוֹרֵב אֶחָד וּמִרְאָה
הָאֶופְנִים בְּעֵין אַבְן תְּرֵשִׁישׁ: וּמִרְאָה
דְּמָמוֹת אֶחָד לְאֶרְבֻּעָה פֶּאָשֶׁר יְהִי הָאָוֹנוֹן
בְּתֹהַה הָאָוֹנוֹן: בְּלֹכְתָּם אֶל־אֶרְבֻּעָה 11
רְבֻּעָהָם יְלָכֵי לֹא יִסְפּוּ בְּלֹכְתָּם כִּי
הַמְּקוֹם אֲשֶׁר־יִפְנֵה הָרָאשׁ אֶחָריו יְלָכֵי
לֹא יִסְפּוּ בְּלֹכְתָּם: וְכָל־בְּשָׂרֶט וּבְהָרָם 12
וְיַרְחָם וְנַנְגִיהָם וְהָאֶופְנִים מְלָאִים
עַיְנִים סְבִיב לְאֶרְבֻּעָה אֶופְנִים :

לְאֶופְנִים לְהָם קֹרֵא הַגְּלָגָל בָּאָנוֹן: 13 ב' טעה

וְאֶרְבֻּעָה פְנִים לְאֶחָד פָנֵי הָאֶחָד פָנֵי 14
הַכּוֹרֵב וּפָנֵי הַשְׁנִי פָנֵי אַרְם וְהַשְׁלִישִׁי
פָנֵי אַרְיָה וְהַרְבָּעִי פָנֵי נְשָׁר:

וַיָּלַמְדו הַכּוֹרְבִּים הַיָּחָתָה אֲשֶׁר רָאָיתִי טו
בְּנַהֲרָה־כֶּבֶר :

וּבְלֹכְתָּם הַכּוֹרְבִּים יְלָכֵי הָאֶופְנִים אֶצְלָם 16
וּבְשָׁאת הַכּוֹרְבִּים אֶת־בְּנִמְרָם לְרוֹם
מַעַל הָאָרֶץ לֹא יִסְפּוּ הָאֶופְנִים גַּס־רוֹם
מַאֲצָלָם: בְּעַמְרָם יַעֲמֹרו וּבְרוֹעָם 17
וְרוֹעָו אַוְתָם כִּי רַוֵּחַ הַחַתָּה בָּרָהָם :

וַיַּצֵּא כָּבֹוד יְהֹוָה מַעַל מִפְתָּן הַבִּירָה 18
וַיַּעֲנֹד עַל־הַכּוֹרְבִּים:

5. Und man hörete die flügel der Cherubim rauschen bis heraus vor den vorhof: wie eine stimme des allmächtigen Gottes, wenn er redet.

6. Und da er dem mann im leinwand geboten hatte und gesagt, nim feuer zwischen den rädern unter den Cherubim: ging derselbige hinein, und trat bey das rad.

7. Und der Cherub strecke seine hand heraus zwischen den Cherubim zum feuer, das zwischen den Cherubim war; nahm davon, und gabs dem mann im leinwand in die hände: der empfings, und ging hinaus.

8. Und erschien an den Cherubim gleich wie eines menschen hand unter ihren flügeln.

III. 9. Und ich sahe: und siehe, vier räder standen bey den Cherubim, bey einem ieglichen Cherub ein rad; und die*räder waren anzusehen gleich wie ein türkis; *c. i. 16.

10. Und waren alle vier eins wie das ander, als wäre ein rad im andern.

11. Wenn sie gehen solten, so konten sie in alle ihre vier örter gehen: und durften sich nicht rum lencken, wenn sie gingen; sondern wohin das erste ging, da gingen sie hinnach und durften sich nicht rum lencken,

12. Samt ihrem ganzen leibe, rücken, händen und flügeln. Und die*räder waren voll augen, um und um, an allen vier rädern. *c. i. 15. seqq.

13. Und es rieß zu den rädern, Galgal: daß ichs hörete.

14. Ein iegliches hatte vier* angegesichte: das erste angegesicht war ein Cherub, das andre ein mensch, das dritte ein löwe, das vierte ein adler. *c. i. 6.

15. Und die Cherubim schwebeten empor. Es ist eben *das thier, das ich sahe am wasser Chebar. *c. i. 3. sq.

16. Wenn die Cherubim gingen, so gingen die räder auch neben ihnen: und wenn die Cherubim ihre flügel schwungen, daß sie sich von der erden erhoben; so lecketen sich die räder auch nicht von ihnen.

17. Wenn jene stunden, so stunden diese auch; erhoben sie sich, so erhoben sich diese auch; denn es war ein lebendiger wind in ihnen.

18. Und die herrlichkeit des HERRN ging wieder aus von der schwelle am hause, und stellte sich über die Cherubim.

19. Da

19. Da schwungen die Cherubim ihre flügel, und erhuben sich von der erden vor meinen augen: und da sie ausgingen, gingen die räder neben ihnen; und sie traten in das thor am hause des HERRN gegen morgen, und die herrlichkeit des Gottes Israel war oben über ihnen. *v. 1.

20. Das ist das thier, das ich unter dem Gott Israel sahe *am wasser Chebar; und merkte, daß es Cherubim waren: *c. 1. 3, sq.

21. Da ein iegliches vier angesichte hatte, und vier flügel, und unter den flügeln gleich wie menschen hände.

22. Es waren ihre angesichte gestalt, wie ich sie am wasser Chebar sahe: und gingen stracks vor sich.

וְיִשָּׂאוּ הַכְּרוּבִים אֶת־כְּנָפָיהם וְלֹרֶמוּ
מִן־הָאָרֶץ לְעֵינֵי בְּצָאתָם וְהַופְנִים
לְעַמְתָּם וַיַּעֲמֹד פָּתָח שַׁעַר בֵּית־יְהוָה
הַקְרָמָנוּי וְכָבוֹר אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל עַלְהָם
כִּמְלֵעָלה: הִיא רְתִיבָה אֲשֶׁר
רְאִיתִי תְּחִזֵּג אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל בְּנֶהָר
כְּבָבָר וְאֶרְעָע כִּי בְּרוּכִים הַפָּה:
23 אַרְבָּעָה אַרְבָּעָה פְּנִים לְאַחֲרֵי וְאֶרְבָּעָה
כְּנָפִים לְאַחֲרֵי וּרְמֹות יְהוָה אַרְבָּעָה תְּחִתָּה
כִּנְמִימָה: וּרְמֹות פְּנִים הַפָּה הַפָּנִים
אֲשֶׁר רָאִיתִי עַל־נֶהָר כְּבָר מַרְאֵהֶם
וְאַזְּעָם אֲשֶׁר אֶל־עַבְרֵ פָנֵיו יָלְכוּ:

Das XI. Capitel.

I. Etlicher männer rohe sicherheit. II. Weissagung dorwieder. III. Platja stirbt, und folgt neue drohung und verheissung. IV. Die Cherubim bewegen sich. V. Des propheten amts verrichtung.

Und mich hub ein wind auf und brachete mich zum thor am hause des HERRN, das gegen morgen siehet; und siehe, unter dem thor waren fünf und zwanzig männer. Und ich sahe unter ihnen Josanja, den sohn Assur; und Platja, den sohn Benaja: die fürsten im volck.

2. Und er sprach zu mir: Menschenkind, diese leute haben unselige gedanken und schädliche ratschläge in dieser stadt.

3. Denn sie sprechen: Es ist nicht so nahe, lasset uns nur häuser bauen; sie ist der tops, so sind wir das fleisch.

II. 4. Darum soll du, menschenkind, wie der sie weissagen.

5. Und der Geist des HErrn fiel auf mich, und sprach zu mir: Sprich, so sagt der HErr; Ihr habt also geredet, ihr vom hause Israel; und eures geistes* gedachten kenne ich wohl. *Ps. 139, 2.

6. Ihr habt viel erschlagen in dieser stadt, und ihre gassen liegen voller todtten.

7. Darum spricht der HErr HErr also: die ihr drinnen getötetet habt, die sind das fleisch; und sie ist der tops, aber ihr müsst hinaus.

8. Das schwerdt, das ihr fürchset, das will ich über euch kommen lassen: spricht der HERR HERR.

9. Ich will euch von dannen heraus stoßen, und den fremden in die hand geben: und will euch euer recht thun.

וְתַשְׁאָאֹתִי רُוח וְתַבָּא אֶת־אֱלֹהִים
בִּירּוֹת־יְהוָה הַקְרָמָנוּי הַפָּנִים כָּל־יְמָרָה
וְתַהַנֵּה בְּפָתָח הַשְׁעָר עִשְׂרִים וְחַמְשָׁרִים
אֲשֶׁר וְאֶרְאָה בְּתוּלָם אֱתָר־יְאֹנוֹתָה בְּרוּעָה
וְאֶת־פָּלְטִיחָה בְּנַדְבְּנָה שְׁרֵי דָעַם:
2 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בָּנֵן־אֶת־אֱלֹהִים הַאֲנָשִׁים
וְרְחַשְׁבִּים אָנוּ וְרְיֻצִּים עַצְתִּיךְ רַע בָּעֵיר
3 הוּאָתָה: הָאָמְרִים לֹא בְּקָרְבֵּן בְּגָוֹת
4 בְּתִים רְנֵא הַסִּיר וְגַנְחֵנוּ הַבָּשָׂר:
הַלְּכֵן הַנְּבָא עַלְלָם הַנְּבָא בְּרָאֵם:
וְתַפְלֵל עַל־רֹוח יְהוָה נִאֲמָר אֱלֹהִים
בְּחַדְמָר יְהוָה בָּנֵן אָמְרָתָם בֵּית יִשְׂרָאֵל
6 וּמְעוּלָות רְוַתְּכֶם אֲנֵן יְרֻעָתִיה: הַרְבִּיתָם
חַלְלִיכֶם בָּעֵיר חַזָּאת וּמְלָאָתָם חַזְוֹתֶיה
7 חַלְל: לְכֹן לְחַדְמָל אַלְגִּי יְהוָה חַלְלִיכֶם
אֲשֶׁר שְׁמַתֶּם בְּחַזְלֶה הַפָּה הַבָּשָׂר וְרֹא
8 הַטִּיר וְאַתְּכֶם הַזִּיא מִתְּחַנֵּה: חַרְבִּירָאתָם
וְחַרְבָּ אֲבִיאָה עַלְלָם נָאָם אֲנֵן יְהוָה:
9 וְהַזְּאָרֵי אֲחַתָּם מִתְּכָה וְנַתְּתֵּי אַתָּכֶם
בְּרִידְנָרִים וְעַשְׂתֵּי בְּכָסֶשֶׁפְטִים: בְּחַרְבָּ

בחרב תפלו על - גובל יישראל אַשְׁפּוֹת י' אַתָּכֶם וַיַּעֲקֹם כִּי אַנְּיִהוּה :
 הִיא לֹא - תַּחֲיה לְכֶם לְסִיר וְאַתֶּם תַּחֲיוּוּ 11
 בְּתוּכָה לְבָשָׂר אֶל - גּוֹלִישָׂרָאֵל אַשְׁפּוֹת אַשְׁפּוֹת
 אַתָּכֶם : וַיַּרְעַחַם כִּי אַנְּיִהוּה אֲשֶׁר 12
 בְּחַקְקֵי לֹא תַּלְכִּתֶם וּמְשֻׁפְטֵי לֹא עֲשִׂיתֶם
 וּמְשֻׁפְטֵי הַגּוֹיִם אֲשֶׁר סְכִיבּוֹתֵיכֶם
 עֲשִׂיתֶם : וַיַּהַי כְּהַנְּכָאֵר וּמְלָטוּה בָּן 13
 בְּבִ�ָה מָת וְאֶפְלָל עַל - פְּנֵי וְאוֹעֵק קָול
 גָּדוֹל וְאָמֵר אֲדֹהֶר אֲרֹנִי יְהוָה בְּלֹה אַתָּה
 עֲשָׂה אֶת שָׁאָרִית יִשְׂרָאֵל : וַיַּחֲרַב 14
 יְהוָה אֱלֹי לְאָמֵר : בָּן - אָדָם אֲחָזָה טו
 אֲחִיךָ אָנֹשִׁי גָּאָלָתָךְ וְכָל - בֵּית יִשְׂרָאֵל
 כָּלָה אֲשֶׁר אָמַר לְהָסִים יִשְׁבּוּ וּרְישָׁלָם
 רְחָקָה מֵעַל יְהוָה לְנוּ רְיוֹא נְתַבֵּה הָאָרֶץ
 לְמִזְרָחָה : לְכָן אָמַר פֶּה אָמַר אֲרֹנִי 16
 יְהוָה כִּי הַרְחָקָתִים בְּגּוֹיִם וְכִ
 הַפְּצָוֹת בְּאֶרְצֹות גַּוְעַז אֲשֶׁר לְהָם לְמִקְנֶשׁ
 מַעֲט בְּאֶרְצֹות אֲשֶׁר בָּאוּ שָׁם :
 17 לְכָן אָמַר בָּה - אָמַר אֲרֹנִי יְהוָה וּכְבָצָעִי
 אַתָּכֶם מִזְרָעִים וּאַסְפָּטֵי אַתָּכֶם מִן -
 הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִפְצֹתֶם בְּהָם וּנְתַבֵּה לְכֶם
 אֶת - אָרְמָת יִשְׂרָאֵל : וּבָאוּ - שָׁפָורָה 18 ב' צָמָע
 וְהִסְרֹוּ אֶת - כָּל - שְׁקוּצִיחָה וְאֶת - כָּל -
 תְּעַבְּתִיחָה מִפְנֵה : וּנְתַבֵּה לְהָם לְבָב 19
 אַחֲרָה וּרוּחָת חַרְשָׁה אַתָּה בְּקַרְבָּנִים
 וְהַסְּרֹתִי לְבָב רָאָבָן מִבְשָׁרָם וּנְתַבֵּה
 לְהָסִים לְבָב בָּשָׂר : לְמַעַן בְּחַקְתִּי יְלָנוּ כ
 וְאַחֲרָה מִשְׁפָּטֵי יִשְׁמָרוּ וְעָשָׂוּ אַתֶּם וְהִזְדָּבֵד
 לְעַם וְאַנְּיִהְיָה לְהָם לְאֱלֹהִים :
 וְאֶל - לְבָב שְׁקוּצִיחָם וְתוֹעֲבּוֹתֵיכֶם 20
 לְבָב הָלָה דְּרֶכֶם בְּרַאֲשֵׁם נְתַבֵּה נָאָם
 אֲרֹנִי יְהוָה :

10. Ihr sollt durchs schwerdt fallen, in den grenzen Israel will ich euch richten; und sollst erfahren, daß Ich der HERR bin. * c. 6,7. 10. c. 7,27.

11. Die stadt aber soll nicht euer topf seyn, noch ihr das fleisch darinnen: sondern in den grenzen Israel will ich euch richten.

12. Und sollet erfahren, daß Ich der HERR bin: denn ihr nach meinen geboten nicht gewandelt habt, und meine rechte nicht gehalten; sondern gethan nach der heiden weise, die um euch her sind.

13. Und da ich so weissagte: starb Platja, der sohn Benaja. Da fiel ich auf mein angelesch, und schrie mit lauter stimm, und sprach: Ach HErr HErr, du wirsts mit den übrigen Israel gar ausmachen.

14. Da geschach des HERRN wort zu mir, und sprach:

15. Du menschenkind, deine brüder und nahe freunde und das ganze haus Israel, so noch zu Jerusalem wohnen, sprechen wol unter einander; Jene sind vom HERRN ferne weggeflohen, aber wir haben das land innen.

16. Darum sprich du: So spricht der HErr HErr; Ja * ich habe sie fern weg unter die heiden lassen treiben, und in die länder zerstreut; doch will ich bald ihr heiland seyn in den ländern, dahin sie kommen sind. * c. 12,15. † Jer. 24,5.

17. Darum spricht: So sagt der HErr HErr; Ich will euch samlen aus den völckern und will euch samlen aus den ländern, dahin ihr zerstreuet seyd; und will euch das land Israel geben. * Jer. 23,3.

18. Da sollen sie kommen, und alle scheuel und greuel daraus wegchun.

19. Und will euch ein einrächtig hertz geben, und einen neuen geist in euch geben; und will * das siebenne hertz wegnehmen aus eurem leibe, und ein fleischern hertz geben: * 5 Mose. 30, 6.2c.

20. Auf daß sie in meinen sitten wandeln, und meine rechte halten, und darnach thun. Und sie * sollen mein volk seyn, so will Ich ihr Gott seyn. * Jer. 31,33. Eze. 36,28.

21. Denen aber, so nach ihres herbens scheueln und greueln wandeln, will ich * ihr thun auf ihren kopf werfen: spricht der HERR HERR. * c. 9,10. c. 16,43.

IV. 22. Da

IV. 22. Da schwungen die Cherubim ihre flügel, und die räder gingen neben ihnen: und *die herrlichkeit des Gottes Israel war oben über ihnen. *c. 9,3. c. 10,1.

23. Und die herrlichkeit des Herrn erhub sich aus der stadt: und stellte sich auf den berg, der gegen morgen vor der stadt liegt.

V. 24. Und *ein wind hub mich auf, und brachte mich im gesicht und im Geist Gottes in Chaldæa zu den gefangenem: und das gesicht, so ich gesehen hatte, verschwand vor mir. *c. 3, 14. 15.

25. Und ich sagte den gefangenem alle worte des Herrn, die er mir gezeigt hatte.

Das XII. Capitel.

I. Wunder geräthe und durchbrochne wand. II. Was sie bedeute, und wen sie angehe? III. Der Prophet ist und trinckt mit zittern. IV. Bojes sprichwort der sichern bedauet.

Und des Herrn wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, du wohnest unter einem ungehorsamen hause; welches *hat wol augen, daß sie sehen könnten, und wollen nicht sehen; ohren, daß sie hören könnten, und wollen nicht hören; sondern es ist ein ungehorsam haus. *Ez. 6, 9. 10.

3. Darum Du menschenkind, nim dein wandergeräthe und zeuch am lichten tage davon vor ihren augen. Von deinem ort sollst du ziehen an einen andern ort vor ihren augen: *ob sie vielleicht merken wolsten, daß sie ein ungehorsam haus sind. *Jer. 26, 3. c. 36, 3. 7.

4. Und soll dein geräthe heraus thun, wie wandergeräthe bey lichtem tage vor ihren augen: und Du sollst ausziehen des abends vor ihren augen, gleich wie man auszeucht, wenn man wandern will.

5. Und du sollst durch die wand brechen vor ihren augen, und daselbst durch ausziehen.

6. Und du sollst es auf deine schulter nehmen vor ihren augen: und wenn es dunkel worden ist, heraus tragen. Dein gesicht sollst du verhüllen, daß du das land nicht sehest: denn ich habe dich dem hause Israel zum *wunderzeichen gesetzt. *c. 24, 24. 27.

7. Und ich thät, wie mir befahlen war: und trug mein geräthe heraus, wie wandergeräthe bey lichtem tage; und am abend brach ich mit der hand durch die

22. וַיְשָׁאֵן הַכְּרוּבִים אֶת־בְּנֹפִיהם וְהַאֲמֻנִים לְעַמְתָּם וְכֹבֵד אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל עֲלֵיכֶם 23. מִלְּמָעָלָה: וּנְעַלָּם בָּבוֹד יְהוָה מִעַלָּתָה הָעִיר וַיַּעֲמַד עַל־הַר אֲשֶׁר מִקְרָם לְעִיר:

24. וַיָּרַח בְּשַׁחַטְנִי וַיַּבְאַנִי כְּשַׁלְּמִיחָה אֶל־הַגּוֹלָה בְּמִרְאַת בָּרוּךְ אֱלֹהִים וּנְעַלָּם מִעַלָּי הַמִּרְאַת אֲשֶׁר רָאִיתִי:

כִּי נִאֲבֶךְ אֶל־הַגּוֹלָה אֶת־כָּל־דְּבָרָיו יְהוָה אֲשֶׁר חָרָא:

א. וַיְהִי רַבְּרַד־יְהוָה אֱלֹהִים לְאמֹר:

בָּנָן־אָרֵס בְּתֻחָה בַּיּוֹת־הַמִּרְאַת אֲתָה יִשְׁבַּב אֲשֶׁר עִינֵּים קְלָם לְרֹאֹת וְלֹא רָאוּ אֲזָנִים לְהַמְּלָאָה שְׁמֹעוֹ כִּי בֵּית מְלֵי הַמִּשְׁמָן:

גָּוֹלָה יוֹמָם לְעִינֵיכֶם וְגִלְּתִית מִפְּקוּדָה אֶל־מָקוֹם אַחֲרֵי לְעִינֵיכֶם אַיִלָּי וּרְאֵי כִּי בַּיּוֹת מְנִי הַמִּשְׁמָן:

דָּהּוֹצָאת כְּלִיק כְּלִיל גּוֹלָה יוֹמָם לְעִינֵיכֶם וְאַתָּה תְּצָא בְּעֶרֶב לְעִינֵיכֶם בְּמוֹצָאי גּוֹלָה:

הַלְּעִינִים תְּרַב לְהַבְּקֹר וְהֹזְאָתָה בּוֹ:

וְלְעִינִים עַל־כְּתָף תְּשָׁא בְּעַלְתָּה תּוֹצִיא פְּנֵיךְ תְּבַשֵּׂה וְלֹא תְּرַא אֶת־הָאָרֶץ כִּי־מוֹפֵת גַּתְּתִיר לְבִזּוֹת יִשְׂרָאֵל:

זַיְעַשׂ כִּי־אֲשֶׁר צִוָּתִי כִּי־הֹזֵאָתִי כְּלִיל גּוֹלָה יוֹמָם בְּעֶרֶב תְּקַרְתִּילִי בְּקִיר בְּגַד;

**בְּעָלָתָה תִּצְאָתִי עַל־בְּתֵי נְשָׂאתִי
לְעִנְיָהֶם:**

וַיֹּאמֶר רַבָּר־יְהוָה אֱלֹהִי בַּבְּקָר לְאָמָר: 8

בֶּן־אָרָם תֵּלָא אָמְרוּ אֱלֹהִים בַּיּוֹתֶךָ 9

יִשְׂרָאֵל בַּיּוֹתֶךָ הַמְּרִיר מָרָת אַתָּה עֲשָׂה:

**אָמָר אֱלֹהִים פֶּה אָמָר אֱלֹהִים יְהוָה יְהִיא
הַכְּשִׁיא הַמְּשֹׁא תֹּהֶה בֵּירוּשָׁלָם וְכָל־**

בֵּית יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־הַפּוֹתֵחַ בְּחָכָם:

אֲכָר אַנְיָ מַופְתָּנָם כַּאֲשֶׁר עָשָׂוִתִּי בְּךָ 11

יעַשְׂתָּה לְהָם בְּגָלָה בְּשָׁבֵי יְלֻכָּו:

וְהַכְּשִׁיא אֲשֶׁר־בְּתוּלָם אֶל־בְּתֵי יִשְׁאָא 12

בְּעָלָתָה וַיָּצָא בַּקְּרָר יְחִתָּרְיוֹ לְהַזְּנִיא בְּנָוֹתָיו יְכָסָה יְעַזְּנָ אֲשֶׁר לֹא־יְרַאָה

לְעַזְּנָ הוּא אֶת־הָאָרֶץ:

וּמְרַשְׁתָּה אֶת־רִישְׁתִּי עַלְיוֹ וְנַחֲפֵשׁ 13

בְּמִצְוָתִי וְהַבָּאתִי אֶתְךָ בְּבָלָה אָרֶץ

בְּשָׁדִים וְאַתָּה לְאִירָא וְשָׁם יְמֹוֹתָה:

ה' פְּנִימָה

וְכָל־אָשֶׁר סְבִיבָתוֹ עַוְתָּה וְכָל־ 14 עַוְתָּה ק'

אַגְּפָיו אַוְרָה לְכָל־רוּח וְחַרְבָּא רָקָם

אַחֲרִים:

וַיֹּרֶעַ קִידְאָנִי יְהֹונָה בְּחַפְיצִי אָוָתָם טו

בְּגָנוֹם וּוֹרִיתִי אָוָתָם בָּאָרָזָרֶת:

וְהַזְּרָעִתִּי מִמֶּנּוּ אָנְשִׁי מִסְּפָר מִחְרָב 16

מִרְעָב וּמִנְּבָרָל לְמַעַן יְסִפְרָה אֶת־כָּל־

תּוֹעֲבוֹתָיהם בְּגָנוֹם אֲשֶׁר־בָּאָ שָׁם

וַיֹּרֶעַ קִידְאָנִי יְהֹונָה:

וַיֹּאמֶר רַבָּר־יְהוָה אֱלֹהִים לְאָמָר: 17

בֶּן־אָרָם לְחִמָּה בְּרַעַשׂ תָּאָכֵל וּמִימֶּדֶךָ 18

בְּרַגְגָה וּבְרַאֲגָה תִּשְׁהַהָה:

וְאָמָרָת אֶל־עַם־הָאָרֶץ פְּהָדָאָמָר אָרָבִי 19

יְהֹוָה לְיֹשֵׁבִי וְרוּשָׁלָם אֶל־אֶרְמָת יִשְׂרָאֵל

לְחַמְּם בְּרַאֲגָה יְאָכֵל וּמִימֶּדֶךָ בְּשָׁמְכוֹן

יְשַׁטֵּה לְמַעַן תָּשַׁם אֶרְצָה מִפְּלָאָה

wand; und da es dunkel worden war, nahm ichs auf die schulter und trugs heraus vor ihren augen.

II. 8. Und frühe morgens geschach des **הָאֱלֹהִים** wort zu mir, und sprach:

9. Menschenkind, hat das haus Israel, das ungehorsame haus, nicht zu dir gesagt, * was machst du? * Pred. 2, 2.

10. So sprich zu ihnen: So spricht der **הָאֱלֹהִים**; Diese last betrifft den fursten zu Jerusalem und das ganze haus Israel, das drinnen ist

11. Sprich; * Ich bin euer wunderzeichen; wie ich gehabt habe, also soll euch geschehen, daß ihr wandern müset und gefangen geföhret werden. * Ps. 71, 7.

12. Ihr*fürst wird auf der schulter tragen im dunkeln; und muß ausziehen durch die wand, so sie brechen werden, daß sie dadurch ausziehen: sein angesicht wird verhüllt werden, daß er mit keinem auge das land sehe. * Jer. 29, 2.

13. Ich will auch * mein neg über ihn werfen, daß er in meiner jagd gefangen werde: und will ihn gen Babel bringen in der Chaldäer land; daß er doch nicht sehen wird, und soll dafelbst sterben.

* c. 17, 20. c. 32, 3.

14. Und alle, die um ihn her sind, seine gehülfen und alle seinen anhang, will ich unter alle winden zerstreuen: und das schwert hinter ihnen her ausziehen.

* c. 5, 2.

15. Also * sollen sie erfahren, daß Ich der **הָאֱלֹהִים** sei: wenn ich sie unter die heiden verstöse, und in die länder zerstreue.

* c. 7, 27. c. 13, 23. c. 23, 49.

16. Aber ich will ihrer etliche * wenige überbleiben lassen vor dem schwert, hunger und pestilenz: die sollen jener greuel erzählen unter den heiden, dahin sie kommen werden; und sollen erfahren, daß Ich der **הָאֱלֹהִים** sei.

* Es. 1, 9.

III. 17. Und des **הָאֱלֹהִים** wort geschach zu mir, und sprach:

18. Du menschenkind, du sollt dein brodt essen mit beben und dein wasser trinken mit zittern und sorgen.

19. Und sprich zum volck im lande: So spricht der **הָאֱלֹהִים** **הָאֱלֹהִים** von den einwohnern zu Jerusalem im lande Israel; Sie müssen * ihr brodt essen in sorgen, und ihr wasser trinken im elende; denn das land soll wüste werden von allem, das drin-

drinnen ist, um des frevels willen aller einwohner. * Ps. 127, 2.

20. Und die städte, so wohl bewohnet sind, sollen verwüstet und das land öde werden: also * sollt ihr erfahren, daß Ich der HERR sey. * c. 11, 10. 12. c. 13, 23.

IV. 21. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

22. Du menschenkind, was habt ihr für ein sprichwort im lande Israel und sprechet; * weil sichs so lange verzeucht, so wird nun fort nichts aus der weissagung? * Hab. 2, 3. 2 Petr. 3, 4.

23. Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR; Ich will das sprichwort aufheben, daß man es nicht mehr führen soll in Israel. Und rede zu ihnen: Die zeit ist nahe und alles, was gewissaget ist.

24. Denn ihr sollt nun fort innen werden, daß kein gesichte fehlen und keine weissagung lügen wird wieder das haus Israel.

25. Denn Ich bin der HERR: was ich rede, das soll geschehen und nicht länger verzogen werden; sondern bey eurer zeit, ihr ungehorsames haus, will ich thun, was ich rede; spricht der HERR HERR.

26. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

27. Dumenschenkind, siehe, das haus Israel spricht; Das gesicht, das dieser sieht, da ist noch lange hin; und weissaget auf die zeit, so noch ferne ist.

28. Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR; Was ich rede, soll nicht länger verzogen werden; sondern soll geschehen, spricht der HERR HERR.

Das XIII. Capitel.

I. Der falschen heuchel-lehyer und tücher bosheit. II. Weissagung dawieder; III. Und die falschen Prophetinnen.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Dumenschenkind, weissage wieder die propheten Israel; und sprich zu denen, so aus ihrem eigenen herzen weissagen, höret des HERRN wort. * c. 34, 2. 1c.

3. So spricht der HERR HERR: * Wehe den tollen propheten, die + ihrem eigenen geist folgen und haben doch nicht gesichte. * Jer. 23, 1. + Jer. 23, 21.

4. O Israel, deine propheten sind wie die füchse in den wüsten.

5. Sie treten nicht * vor die lücken,

- מתקדם כל - השבטים פה :
 כ והערים הפושבות מחרבנה והארץ
 שטמה תהיה וירעתם כי אני יהוה:
 2. ייְהִי רָבָר־יְהוָה אֱלֹהֵי לְאָמֵר:
 22 בֶּן - אָלָם מִתְּחַפֵּשׁ הוּא לְכָמָת
 עַל - אַרְמָז יִשְׂרָאֵל לְאֹמֵר יָאָרְכָּו
 הַיִּלְמִים וְאֶבֶן כָּל - חִזּוֹן:
 23 לְכָנָן אֹמֵר אֶלְרָם כָּה - אֹמֵר אֲרָנוּ יְהוָה
 הַשְׁבָּטִי אֶת - הַמְּפֻשֵּׁל הוּא וְאִימְשָׁלוּ
 אֹתוֹ עוֹד בִּשְׂרָאֵל כִּי אָמַר - רָבָר אֶלְהָם
 קָרְבָּן הַיּוֹמִים וּרְבָר כָּל - חִזּוֹן:
 24 כִּי לֹא יְהִי עַד כָּל - חִזּוֹן שָׁוֹא
 זַמְקִסּוּמָן חָלֵק בְּתוֹךְ בָּיוֹת יִשְׂרָאֵל:
 כִּי כִּי אֲנִי יהוָה אֶרְבָּר אֶת אָשֶׁר אֶרְבָּר
 רָבָר וַיַּעֲשֶׂה לֹא חִפּשָׁה עוֹד כִּי בִּימִיכֶם
 בֵּית נָפְרִי אֶרְבָּר דָּבָר וַיַּעֲשֵׂה תְּבוּאָה
 אֲרָנוּ יהוָה:
 26 וַיְהִי דָּבָר-יְהוָה אֱלֹהֵי לְאֹמֵר:
 27 בֶּן - אָלָם חָנֵה בֵּית - יִשְׂרָאֵל אִמְרִים
 הַחִזּוֹן אֲשֶׁר-יְהוָה הוּא לְמִינָם רַבִּים
 וְלַעֲתִים רְחוּקוֹת הוּא נָבָא:
 28 לְכָנָן אֹמֵר אֶלְרָם כָּה אֹמֵר אֲרָנוּ יהוָה
 לֹא - חִפּשָׁה עוֹד כָּל - דָּבָר אֲשֶׁר אֶרְבָּר
 דָּבָר וַיַּעֲשֶׂה נָאָם אֲרָנוּ יהוָה:

- א. ייְהִי רָבָר - יְהוָה אֱלֹהֵי לְאֹמֵר:
 2. בֶּן - אָלָם הַכְּבָא אֶל - נָבָא יִשְׂרָאֵל
 הַגְּבָאִים וְאַמְרָתָ לְנָבָיא מִלְבָא שְׁמַעְנָה
 3. רָבָר-יְהוָה: כָּה אֹמֵר אֲרָנוּ יהוָה הַיְלָל
 הַגְּבָאִים הַגְּבָאִים אֲשֶׁר הַלְקִים אַתְּ רַוְעֵן
 4. וְלַבְלָתֵן רָאוּ: בְּשָׁעָלִים בְּחַרְבּוֹת
 ה. נָבָיא אֵת יִשְׂרָאֵל הִיוֹן לֹא עַלְיָתָם בְּפִרְצֹות
 und

וְתַגְנִידָךְ גָּדֵר עַל־בֵּית יִשְׂרָאֵל לְעֹמֶר
בְּפִלְחָמָה בַּיּוֹם יְהוָה:
חִזְוּ שֹׁאֵל וּמְסֻמֵּן כֹּובֶד רָאָמָרִים⁶
נָאָם־יְהוָה יְהוָה לֹא שְׁלָחָם
וַיְחַלֵּל לְקַיְסָרָבָר:
בְּלֹא מִחוֹתָה־שֹׁאֵל חַיִתָּם וּמַקְסָם?
כֹּובֶד אֲמְרָתָם וְאָמָרִים נָאָם־יְהוָה
וְאַנְּיָ לֹא רְבָרְתִּי:
לְבַנְךָ אָמַר אָרְנִי יְהוָה יְעַן וּבְרָכָם⁸
שֹׁאֵל וְחַיִתָּם כֹּובֶד לְכָנָן הָנָנִי אֶלְיכָם
נָאָם אָרְנִי יְהוָה:
וְהַיְתָה דָּרֵי אֶל־הַנְּבִיאִים הַחַיִם⁹
שֹׁאֵל וְחַקְשִׁים כֹּובֶד בְּסָור עַמִּי לֹא־
יְהוָה וּבְכָרְבָב בֵּית־יִשְׂרָאֵל לֹא
יְפָתָבָא וְאֶל־אֲרָמָתָי יִשְׂרָאֵל לֹא יְבָאֵ
וּיְרַעַטְתָּנִי אָנְיָ אָרְנִי יְהוָה:
יְעַן וּבְיַעַן הַטְעָג אֶרְץ־עַמִּי לְאָמָר,
שְׁלָלוּם וְאַזְן שְׁלָום וְהָוָא בְּנָה חַיִץ
וְהַנְּסָטָתָם אַחֲרָתָל:
אָכְרָא אֶל־שְׁעִיר תְּפִלָּה וּפְלָל הַהָּה¹¹ גַּשְׁמָה¹²
שְׁטוֹף וְאַתְּנָה אָבְנִי אֶלְגַּבִּישׁ תְּפִלָּנה:
וְרוּחַ סְעִירָה תְּבָקָע:
וְגַחַנְתָּ נְפָלָה קָרֵר הַלֹּא יָמֵר¹³
אֶלְיכָם אַזְחָה תְּשִׁיחָה אֲשֶׁר טְחָתָם:
לְבַנְךָ בְּךָ אָמַר אָרְנִי יְהוָה וּבְקָעָתִי רְחוֹד¹⁴
סְעִירָה בְּחַמְתִּי וּנְשָׁם שְׁטָה בָּאָפִי
יְהוָה וְאָבְנִי אֶלְגַּבִּישׁ בְּחַמָּה לְכָלה:
וְהַרְסָתִי אֶת־הַקָּרֵר אֲשֶׁר־טְחָתָם פְּמָלָה
וְגַעֲתִיהָ אֶל־הָאָרֶץ וְגַלְגָּה יִסְגָּה וּנְפָלָה
וְכַלְיָתָם בְּתוֹכָה וּוּרְעָתָם פָּרָאָנִי יְהוָה:
וְכַלְיָתִי אֶת־תְּמָתוֹ בָּקָר וּבְטָחִים טוֹ
אַחֲרָתָל וְאָמַר לְכָם אַזְן הַקָּרֵר וְאַזְן
טְחָתָם אַחֲרָתָל:

und machen sich nicht zur burden um das haus Israel, und stehen nicht im streit am tage des HERRN. * c. 22,30. Es.64,7.

6. Ihr gesichte ist nichts, und ihr *weissagen ist eitel lügen. Sie sprechen, der HERR has gesagt; so sie doch der HERR nicht gefande hat: und mühen sich,das sie ihre dinge erhalten. * c. 22, 28. Jer. 23,32.

7. Ists nicht also, daß euer gesicht ist nichts und euer weissagen ist eitel lügen? Und sprechet doch, der HERR has ge-redt: so ichs doch nicht gerecht habe.

II. 8. Darum spricht der Herr HERR also: Weil ihr das prediget, da nichts aus wird, und lügen weissagen; so will ich an euch, spricht der Herr HERR.

9. Und meine hand soll kommen über die propheten, so das predigen, da nichts aus wird, und lügen weissagen. Sie* sollen in der versammlung meines volks nicht seyn, und in die zahl des hauses Israel nicht geschrieben werden, noch ins land Israel kommen: und ihr sollt erfahren, daß Ich der Herr Herr bin. * c. 14, 9.

10. Darum, daß sie mein volck verfüh-ren und * sagen, Friede: so doch kein friede ist. Das volck bauet die wand, so tünnchen sie dieselbe mit losem falke.* Mich. 3, 5.

11. Sprich zu den tünnern, die mit losem falke tünnchen, daß es abfallen wird: denn es wird ein platzregen kommen und werden grosse hagel fallen, die es fällen; und ein windwirbel wird es zerreißen.

12. Siehe, so wird die wand einfal-len. Was gilt, denn wird man zu euch sagen: Wo ist nun das getünchte, das ihr getünchet habt?

13. So spricht der Herr Herr: Ich will einen windwirbel reissen lassen in meinem grimm; und einen platzregen in meinem zorn, und grosse hagelsteine im grimm; die sollens alles umstossen.

14. Also will ich die wand umwerfen, die ihr mit losem falke getünchet habt: und will sie zu boden stossen, daß man ihren grund sehen soll, daß sie da siege: und ihr sollet darinnen auch umkommen und erfah-ren, daß Ich der Herr sey. * c. 11, 10, 12.

15. Also will ich meinen grimm vollenden an der wand und an denen, die sie mit losem falke tünnchen: und will zu euch sa-gen, hie ist weder wand noch tünncher.

16. Das

16. Das sind die propheten Israel, die Jerusalem Weissagen und predigen * von Friede: so doch kein Friede ist; spricht der HERR HERR. * Jer. 6, 14. c. 8, II.

III. 17. Und du Menschenkind, richtet dein Angesicht wieder die Tochter in deinem Volke, welche Weissagen aus ihrem Herzen; und Weissage wieder sie,

18. Und sprich: So spricht der HERR HERR; Wehe euch, die ihr küssen macht den Leuten unter die Arme und pfühle zu den Häuptern, beyde Jungen und Alten, die Seelen zu fähen: Wenn ihr nun die Seelen gefangen habt unter meinem Volke, verheisset ihr denselbigen das Leben;

19. Und entheiligt mich in meinem Volke um einer Hand voll Gersten und bissen Brodes willst, damit ihr die Seelen zum Tode verurtheilet die doch nicht solten sterben; und urtheilet, die zum Leben, die doch nicht leben solten; durch euer Lügen unter meinem Volke, welches gerne Lügen höret. * Es. 5, 23. Spr. 17, 15.

20. Darum spricht der HERR HERR: Siehe, ich will an eure Küssen, damit ihr die Seelen fahet und vertrostet, und will sie von euren Armen wegreißen; und die Seelen, so ihr fahet und vertrostet, losmachen.

21. Und will eure Pfühle zerreißen und mein Volke aus eurer Hand erretten, daß ihr sie nicht mehr fahen sollet; und sollet erfahren, daß Ich der HERR sei.

22. Darum, daß ihr das Herz der gerechten fälschlich betrübet, die ich nicht betrübet habe; und * habt gestärcket die Hände der Gottlosen, daß sie sich von ihrem bösen Wesen nicht bekehren, damit sie lebensdig möchten bleiben: * Jer. 23, 14.

23. Darum sollt ihr nicht mehr unnütze Lehre predigen noch Weissagen; sondern ich will mein Volke aus euren Händen erretten, und * ihr sollet erfahren, daß Ich der HERR bin. * c. 7, 4. 27. c. 12, 15.

Das XIV. Capitel.

I. Gott ist der abgötterter gehässig: II. Weissagung darwieder und Strafe: III. Wie auch der

IV. Beschlossene vors straffen.

Und es * kamen etliche von den ältesten Israel zu mir, und saßten sich vor mir. * c. 20, 1.

2. Da geschach des HERRN Wort zu mir, und sprach:

3. Menschenkind, diese Leute hängen mit ihrem Herzen an ihren Götzen und hal-

6. גָּבְעַי יִשְׂרָאֵל הַנּוֹבָאִים אֶל־יְרוּשָׁלָם וְהַחֲזִים לְהָתוּן שְׁלָמָם וְאַזְּנוּ שְׁלָמָם נָאֵם

7. אָרְנֵי יְהוָה: וְאַתָּה בֶּן־אָלָם שִׁים פְּנֵיךְ אֶל־בְּנֹות עַמָּךְ הַפְּתַח־נְבָאָרֶץ מִלְבָחָן וְהַנְּבָאָ עַלְיוֹן:

8. וְאָמַרְתָּ כֵּה־אָמַר אָרְנֵי יְהוָה חֹזֵי לְמִתְחִרּוֹתָךְ בְּסָחוֹת עַל־כֵּל־אַצְּלִי־יָדוֹ וְעַשְׂוֹת הַפְּסָחוֹת עַל־רַאשׁ כֵּל־קָומָה לְצֹדֶק נְפָשֹׁות הַגְּנָפְשׁוֹת תְּצַרְנָה לְעַמִּי וְנְפָשֹׁות לְכָנָה תְּחִינָה:

9. וְתַחֲלִלָנָה אֶתְּנִי אֶל־עַמִּי בְּשֻׁעַל שְׁעֹורִים וּבְפָתוּחָה לְחַם לְהַמִּית נְפָשֹׁות אֲשֶׁר לְאַתְּמוֹתָנָה וְלְחַיּוֹת נְפָשֹׁות אֲשֶׁר לְאַתְּחִינָה בְּכָבוֹלָם לְעַמִּי שְׁמַעַי בָּבָב: כְּלֹבֶן כְּלֹבֶן כְּלֹבֶן אָרְנֵי יְהוָה הַגְּנָבִי אֶל־

כְּסָתוּתִיכָנָה אֲשֶׁר אָתָה אַתָּה מִצְרָיוֹת שֶׁם אֶת־הַנְּפָשָׁות לְפָרָחוֹת וּבְרָעִי אֲתָם מַעַל וּרְעוּתְכֶם וּשְׁלָחָתְךָ אֶת־הַנְּפָשָׁות אֲשֶׁר אַתָּם מִצְרָרוֹת אַתְּ-נְפָשִׁים לְפָרָחוֹת וּבְרָעִי אֲתָם מַסְפָּחָתְיכֶם וּחְצִלְעִי אֶת־עַמִּי מִירָכֶן וְלֹא־יְהוָה עֹז בִּרְכָה לְמִצְרָה וּבְרָעָה כִּי־אָנִי יְהוָה:

22. יְעַן הַכָּאֹתָה לְבָב־צְדִיק שְׁקָר וְאַנְיָן לְאַחֲבָתוֹ וְלְחַזְקָה יְהִי רְשָׁע לְבִלְתִּירָה שָׁוב מִזְרָכוֹ בָּרָע לְהַחִיטָה: לְכָן שְׂוִיאָה לְאַתְּחִינָה וְלִסְמָם לְאַתְּתְּקִסְמָנָה עֹז וּחְצִלְעִי אֲתָם־עַמִּי מִירָכֶן וּבְרָעָה כִּי־אָנִי יְהוָה:

A. וַיְבָא אֶל־אֲנָשִׁים מִזְמָן יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁבֹּאוּ לִפְנֵי: בָּנִי רָבָר־יְהוָה בְּנֵי לְאָמָר: בְּנֵי אָלָם הָאֲנָשִׁים הָאֱלֹהִים הַעַלְלָה גְּלוּלָהָם עַל־לִפְנֵי

וּמִכְשׂוֹל עֲוָנֶם נָתַן נְכָח פְּנֵיהם
הָאָרֶש אֲרוֹשׁ לְזָם :

לְכָן דָּבָר אֹתָם וְאָמַרְתָּ אֱלֹהִים בָּה - 4
אָמָר אָרְנוּ יְהוָה אִישׁ אֲשֶׁר מִבְּרֵךְ
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יַעֲלֵה אֶת-גִּלְעָד אֶל-
לְבָבוֹ וּמִכְשׂוֹל עֲוָנֶם יִשְׁם נְכָח פְּנֵיו וּבָא
אַל - הַנְּבִיא אֲנִי רֹוחַ נָעֲנוּתִי לְזָה
בָּרְבָ גִּלְעָדוֹ : לְמַעַן תַּפְשֵׁ אֶת-בָּרוּצֵה
יִשְׂרָאֵל בְּלִבָּם אֲשֶׁר נָרוֹג מִעְלָי
בְּגִלְעָדוֹם גָּלָם : לְכָן אָמָר אָל - 6
בֵּית יִשְׂרָאֵל כָּה אָמָר אָרְנוּ יְהוָה שׁוּבוּ
וְהַשִּׁיבוּ מִעַל גִּלְעָדים וּמִעַל כָּל -

תוֹעַבְתֵיכֶם רְשִׁיבוּ פְנֵיכֶם :
כִּי אִישׁ אֲשֶׁר כֹּבֵית יִשְׂרָאֵל וּמִהְגָּר 7
אֲשֶׁר-גִּנְוֵר בִּשְׂרָאֵל וּבְנֵר מִתְחָרֵךְ וּבְעֵל
גִּלְעָדוֹ אֶל-לְבָבוֹ וּמִכְשׂוֹל עֲוָנֶם יִשְׁם
נְכָח פְּנֵיו וּבָא אַל - הַנְּבִיא לְרַבֵּשׁ -
לֹז בַּי אֲנִי יְהוָה נָעֲנוּתִי לְזָה בַּי :

וּנְתַחֲטוּ פְנֵי בָאֵשׁ הַזֶּה וְהַשְׁמֹתֵיהַ 8
לְאוֹתָז וּלְמִשְׁלִים וּחַכְמָתִים מִתּוֹךְ
עַמִּי וּדְרֻתָּם כִּי - אֲנִי יְהוָה :

וְהַנְּבִיא כִּידִיפְתָּח וּבָרְבָר אֶת-בָּרוּץ - 9
בְּהַזְרֵד אֶת הַנְּבִיא הַהְרָא וּנְטִיתֵי אֶרְצֵה
יְהִי עַלְיוֹ וְהַשְׁמְרָתוֹ מִתּוֹךְ עַמִּי יִשְׂרָאֵל :
וְנִשְׁאָר עֲוָנֶם בְּעֵזֶר הַרְשָׁבָעָן יִ
הַנְּבִיא יִהְיֶה :

לְמַעַן לֹא - יִתְהַעַן עַד בָּרוּץ - יִשְׂרָאֵל 10
מִתְחָרֵךְ וּלֹא - יִטְפָּא עַד בְּגִלְעָד -
פְּשָׁעָיהם וְהַזָּה - לֹי לְעֵם וְאַנְיָה אַחֲרֵיה
לְהַט לְאַלְהִים נָם אָרְנוּ יִהְיֶה :

וְיִתְהַרְבֵּר יְהוָה אֱלִי לְאָמָר :

בְּן - אַרְם אָרְץ כִּי תְחַטֵּא - לֹי 13
לְמִעַל - מִעַל וּנְטִיתֵי יְהִי עַלְיוֹ

ten ob dem ärgerlich ihrer missethat; folte ich denn ihnen antworten, wenn sie mich fragen?

4. Darum rede mit ihnen, und sage zu ihnen: So spricht der HERR HERR; Welcher mensch vom hause Israel mit dem herzen an seinen gōsen hanget, und hält ob dem ärgerlich seiner missethat, und kommt zum prophezeen; so will Ich, der HERR, demselbigen antworten, wie er verdienet hat mit seiner grossen abgötterey;

5. Auf daß das haus Israel betrogen werde in ihrem herzen, darum, daß sie alle von mir gewichen sind durch abgötterey.

II. 6. Darum sollst du zum hause Israel sagen: So spricht der HERR HERR; * Rehet und wendet euch von eurer abgötterey, und wendet euer angesicht von allen euren greueln.

* Ef. 31, 6.
7. Denn welcher mensch vom hause Israel oder fremdlinger, so in Israel wohnet, von mir weichtet, und mit seinem herzen an seinen gōsen hanget, und ob dem ärgerlich seiner abgötterey hält; und zum propheten kommt, daß er durch ihn mich frage: dem will Ich, der HERR, selbst antworten.

8. Und will * mein angesicht wieder denselbigen sezen, daß sie sollen wüste und zum zeichen und sprichwort werden; und will sie aus meinem volk rotten: daß ihr erfahren sollt, Ich seyn der HERR.

* c. 15, 7. + c. 5, 15.
III. 9. Wo aber ein betrogener prophet etwas redet, den will Ich, der HERR, wiederum lassen betrogen werden: und will meine hand über ihn ausstrecken, und ihn aus*meinem volk Israel rotten. * c. 13, 9.

10. Also sollen sie beide ihre missethat tragen; wie die missethat des fragers, also soll auch seyn die missethat des propheten:

II. Auf daß sie nicht mehr das haus Israel verführen von mir, und sich nicht mehr verunreinigen in allerley ihrer übertritung; sondern sie sollen * mein volk seyn und Ich will ihr Gott seyn, spricht der HERR HERR. * c. 11, 20. c. 36, 28.
Ebr. 8, 10.

IV. 12. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

13. Du menschenkind, wenn ein land an mir sündiget und dazu mich verschmähet: so will ich meine hand über dasselbe ausstre-

strecken, und den * vorrath des brots wegnehmen; und will theurung hinein schicken, daß ich beyde menschen und vieh darinnen ausrotte. * c. 5, 16.

14. Und wenn denn gleich die drey männer Noa, Daniel und Hiob, darinnen waren: so würden sie allein ihre eigene seele erretten durch ihre gerechtigkeit, spricht der HErr HErr.

15. Und wenn ich * böse thiere in das land bringen würde, die die leute aufräumeten und dasselbige verwüsteten, daß niemand darinnen wandeln könnte vor den thieren; * 3 Mos. 26, 22. 2 Rdn. 2, 24. c. 17, 25.

16. Und diese drey männer wären auch darinnen: so wahr Ich lebe, spricht der HErr HErr, sie würden weder söhne noch töchter erretten; sondern allein sich selbst, und das land müste öde werden.

17. Oder wo ich das schwerdt kommen ließe über das land und spräche, Schwerdt, fahre durchs land; und würde also beyde menschen und vieh ausrotten;

18. Und die drey männer wären darinnen: so wahr Ich lebe, spricht der HErr HErr, sie würden weder söhne noch töchter erretten; sondern sie allein würden errettet seyn.

19. Oder so ich * pestilens in das land schicke, und meinen grimm über dasselbige ausschütten würde; und blut stürzen, also daß ich beyde menschen und vieh ausrotte; * 3 Mos. 26, 25.

20. Und Noa, Daniel und Hiob wären darinnen: so wahr Ich lebe, spricht der HErr HErr, würden sie weder söhne noch töchter, sondern allein ihre eigene seele durch ihre gerechtigkeit erretten.

21. Denn so spricht der HErr HErr: So ich * meine vier böle straffen, als schwerdt, hunger, böse thiere und pestilens über Jerusalem schicken würde, daß ich darinnen austottete beyde menschen und vieh: * 3 Mos. 26, 16. sq. 2 Sam. 24, 13.

Jer. 24, 10. Eß. 5, 17.

22. Siehe, so sollen * etliche darinnen übrigge davonkommen, die söhne und töchter herausbringen werden; und zu euch anher kommen, daß ihr sehen werdet, wie es ihnen gehet; und euch trösten über dem unglück, das ich über Jerusalem habe kommen lassen, samt allem andern, das ich über sie haben lassen lassen.

ושׁבְרָתִי לְהָ מֶתֶה - לְחַם וּהַשְׁלָחָתִי
בָּהּ רָעָב וְהַכְּרָתִי מִמְּנָה אָרֵם וּבְהַמִּיחָה:

14. וְהִזְוֹ שָׁלָשָׁת הָאֲנָשִׁים הָאֱלֹהִ בְּחֻלָּה
נָחַ דָּנָאֵל וְאַיּוֹב הַפָּה בְּצַרְקָתָם
יַצְלַחַ נְפָשָׁם נָאֵם אַרְגַּן יְהֹוָה:

טו לְחַפְּהָ רָעָה אַעֲבָר בְּאָרֶץ וּשְׁכָלָתָה
וְהַיְתָה שְׁמָמוֹת מִבְּלִי עֹזֶב מִפְּנֵי
הַחַיָּה:

16. שָׁלָשָׁת הָאֲנָשִׁים הָאֱלֹהִ בְּחֻלָּה חִידָּאָנִי
נָאֵם אַרְגַּן יְהֹוָה אָסֵם בְּנִים וּאַמְּבָנּוֹת
יַצְלַחַ הַפָּה לְכָרְטִים יַצְלַחַ וּבְאָרֶץ מִתְחִיה

17. שְׁמָמוֹת: אָוּ חַרְבָּ אַכְיָא עַל־בָּאָרֶץ
הַחַיָּא וּאַמְּרוֹתִי חַרְבָּ תַּעֲבֵר בָּאָרֶץ
וּבְכְרָתִי מִמְּנָה אָרֵם וּבְהַמִּיחָה:

18. וְשָׁלָשָׁת הָאֲנָשִׁים הָאֱלֹהִ בְּחֻלָּה
חוּדָּאָנִי נָאֵם אַרְגַּן יְהֹוָה לֹא יַצְלַחַ
בְּנִים וּבְגָנוֹתִים כִּי הָם לְבָקָט יַצְלַחַ:

19. אָוּ דְכָר אַשְׁלֵחַ אֶל־הָאָרֶץ הַחַיָּא
וּשְׁפְּכָלִי חַטְמִי עַלְיָה בְּרִם לְהַכְּרִיתָה
מִפְּנֵי אָרֵם וּבְהַמִּיחָה:

כ וְנָחַ דָּנָאֵל וְאַיּוֹב בְּחֻלָּה חִידָּאָנִי
אַרְגַּן יְהֹוָה אָסֵם בְּנִים בְּתִ יַצְלַחַ
הַפָּה בְּצַרְקָתָם יַצְלַחַ נְפָשָׁם:

21. כִּי לְהָ אָמַר אַרְגַּן יְהֹוָה אָרֵי כִּי
אַרְבָּעָתִ שְׁפָטִי הַרְבִּים חַרְבָּ וּרְעָב
וְחַיָּה רָעָה וּרְבָר שְׁלָחָתִי אֶל־יְרוּשָׁלָם
לְהַכְּרִיתָ מִמְּנָה אָרֵם וּבְהַמִּיחָה:

22. וְהַפָּה נַוְתְּרָה - בָּהּ פְּלֶטֶה רְמוּזָאִים
בְּנִים וּבְנּוֹתִים הָנָם יוֹצְאִים אֶלְיָם
וְרָאִיתָם אֶת־דְּרָכֶם וְאֶת־עַלְילָתֶם
וּנְחַמְתָּם עַל־הַרְעָה אֲשֶׁר הַבָּאָתִי
עַל־יְרוּשָׁלָם אֶת־כָּל־אֲשֶׁר הַבָּאָתִי

עלָה:
23. Gie

²³ וְנַחֲמוּ אֶתְלָם כִּי - תְּرִאוּ אֶת־צְרוּם
וְאֶת־עַלְילֹתָם וַיַּרְעָמָם כִּי לֹא
חָנֵם עֲשִׂיתִי אֶת־כָּל - אֲשֶׁר־עָשִׂיתִ
בָּה נָאָם אָרְנִי יְהוָה:

Das X V. Capitel.

I. Gleichnis von verbrannten Weinreben: II. Gebrauch derselben zur Kraßdrückung.

א גַּוְיִי רְבָרְדִּיְהוָה אֱלֹי לְאָמָר :
בְּנֵי אַרְם מִהְדִּיְהָה עַזְרָהָגָפָן מִכְלָעָז ²
חַוּמוֹרָח אֲשֶׁר הִתְבַּעַר :
3 חַקְקָח מִפְנֵי עַז לְעַשּׂות לְמַלְאָכָה אַסְדָּ
יְקַחַנוּ מִפְנֵל יְתַר לְחַלּוֹת עַלְיוֹ בְּלִכְלִי :
4 הַגְּרָת לְאָש נְפָנָ לְאַכְלָה אַת שְׁנִי
קַצְעָתוֹ אַכְלָה הַאָש וְתוּנוּ נְתַר הַצְלָחָה :
לְמַלְאָכָה :
הַגְּרָת בְּהַזּוּתוֹ חָמִים לֹא יַעֲשֵׂה ה
לְמַלְאָכָה אָרְכִּי - אָש אַכְלָתָה וַיְתַר
וְנַעֲשֵׂה עַזְדָּ לְמַלְאָכָה :
6 לְבַנְךָ אָמָר אָרְנִי יְהוָה כָּאֵש עַז־הַגָּפָן
בְּעַז הַיְּעָר אֲשֶׁר נְתַחֲנוּ לְאָש לְאַכְלָה
כָּן נְתַחֲנוּ אֶרְצִי יְשִׁיבִי יְרֹשָׁלָם :
7 וְנְתַחֲנוּ אֶת־פָּנֵי בָּהָם מִרְאָשָׁׁה יְצָאוּ וְהַאָש
חַאֲכָלָם וַיַּרְעַתָּם כִּי - אָנִי יְהוָה
בְּשָׁמֵי אֶרְצִי פָּנֵי בָּהָם :
8 וְנַחֲתַפְיִ אֶרְצִי הָאָרֶץ שְׁמַמָּה יְעַן בְּעַלְוָה
מַעַל נָאָם אָרְנִי יְהוָה :

Das X VI. Capitel.

I. Graueln und Dianachkeit unter dem bilde einer aus dem blut erzogenen; II. aber ungerathenen; III. und in schändliche haruren verfallenen tochter: IV. Die wirklicher straffe belegt wird.

א גַּוְיִי רְבָרְדִּיְהוָה אֱלֹי לְאָמָר :
בְּנֵי אַרְם הַרְעָ אֶת־יְרוּשָׁלָם אַת ²
תְּנוּבָתָהָה :
3 אָמְרָתִ כָּה - אָמָר אָרְנִי יְהוָה לִירוּשָׁלָם
מִכְרָתָה וּמִלְדָתָה מִאָרֶץ הַכְּנָעָן אָבָה
הָאָמָרִי וְאַפְתָּחָתָה :

23. Sie werden euer trost sehn, wenn ihr sehn werdet, wie es ihnen geht: und werdet erfahren, daß ich nicht ohn ursach gerhan habe, wes ich drinnen gerhan habe, spricht der HERR HERR.

Das X V. Capitel.

II. Gebrauch derselben zur Kraßdrückung.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, was ist das holz vom weinstock vor anderm holz? oder ein reben vor anderm holz im walde?

3. Nimt man es auch, und macht etwas daraus? oder macht man auch einen nagel daraus, daran man etwas möge hengen?

4. Siehe, man wirfts ins feuer, daß es verzehret wird, daß seine beyde ort das feuer verzehret, und sein mittels verbrennet: wozu soll es nun tügen? taugts denn auch zu etwas? *Joh. 15, 6.

5. Siehe, da es noch ganz war, konte man nichts daraus machen: wie viel weniger kann nun fort mehr etwas daraus gemacht werden, so es das feuer verzehret und verbrant hat?

II. 6. Darum spricht der HERR: Gleich wie ich das holz vom weinstock vor anderm holz im walde dem feuer zu verzehren gebe, also will ich mit den einwohnern zu Jerusalem auch umgehen;

7. Und will mein angesicht wieder sie sehn, daß sie dem feuer nicht entgehen sollen; sondern das feuer soll sie fressen. Und ihr sollts erfahren, daß Ich der HERR bin: wenn ich mein angesicht wieder sie sehe, *c. 14, 8.

8. Und das land müste mache; darum, daß sie mich verschmähen, spricht der HERR HERR.

Das X VI. Capitel.

I. Graueln und Dianachkeit unter dem bilde einer aus dem blut erzogenen; II. aber ungerathenen; III. und bedrängt; V. mit Sodom verglichen; VI. mit VII. Gnadenverheissung.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, offenbare der stadt Jerusalem ihre greuel, und sprich;

3. So spricht der HERR HERR zu Jerusalem; Dein geichlecht und deine geburt ist aus der Cananiter lande, dein vater aus den Amoritern und deine mutter aus den Hethitern. *Susan. v. 56.

4. Deine

4. Deine geburt ist also gewest: Dein nabel, da du geboren wurdest, ist nicht verschüttet; so hat man dich auch mit wasser nicht gebader, daß du sauber würdest; noch mit salz gerieben, noch in windeln gewickelt.

5. Denn niemand jammerte dein, daß er sich über dich hätte erbarmet und der stücke eins dir erzeigte: sondern du wurdest aufs feld geworfen. Also veracht war deine seele, da du geboren warest.

6. Ich aber ging vor dir über, und sahe dich in deinem blut liegen: und sprach zu dir, da du so in deinem blut lagest, du sollt leben; ja zu dir sprach ich, da du so in deinem blut lagest, du sollt leben.

7. Und habe dich erzogen und lassen groß werden, wie ein gewachs auf dem felden; und warest nun gewachsen, und groß und schön worden. Deine brüste waren gewachsen, und hattest schon lange haare gefriegt: aber du warest noch bloß und beschamet.

8. Und ich ging vor dir über, und sahe dich an: und siehe, es war die zeit um dich zu werben. Da* breitete ich meinen geren über dich, und bedeckete deine scham. Und ich gelobete dirs: und begab mich mit dir in einen bund, spricht der HErr HErr, daß du soltest mein seyn. *Ruth. 3. 9.

9. Und ich badete dich mit wasser, und wusch dich von deinem blut, und salbete dich mit balsam.

10. Und kleidete dich mit* gestickten kleidern, und zog dir semische schuh an: ich gab dir seine leinene kleider, und seidene schleier. *Pf. 45. 15.

11. Und gierete dich mit kleinoden: und legte geschmeide an deine arme, und kettlein an deinen hals.

12. Und gab dir haarband an deine stien, und orenringe an deine ohren, und eine schöne crone auf dein haupt.

13. Summa, du warest geziert mit eitel gold und silber: und gefleidet mit eitel leinwand, seiden und gesticktem. Du auffest auch eitel sennel, honig und öhl: und warest überaus schön, und bekamest das königreich.

14. Und dein ruhm erschall unter die heiden deiner schönen halben: welche ganz vollkommen war durch den schmuck, so ich an dich gehengter hatte, spricht der HErr HErr.

וְנִשְׁאָר שְׁיוֹקָה 4 וּמַלְוָתֶיהָ בַּיּוֹם הַוְּלָדָת אֲזַהֲרָה
בְּבֵין שְׁלָמָה וּבְמִים לֹא־רְחַצָּת לְמַשְׁעֵי וְהַמְּלָחָה
לֹא־הַמְּלָחָת וְרוּחָתָל לֹא חַפְלָתָ:

חַלְאָ-חַסָּה עַלְיוֹתָ עַזָּה עַזָּה לְעַשְׂוֹתָ לְהָ
אַחֲרָת מַאֲלָה לְחַמְלָה עַלְיוֹתָ וְתִשְׁלָבָי
אַל־פָּנֵי הַשְּׁרוֹת בְּגַעַל נַפְשָׁה
בְּזַוְּסָת הַלְּרוֹת אַתָּה:

6 וְאַעֲבָר עַלְיוֹתָ נָאָרָה מִתְבּוֹסָסָת
בְּרִמְיוֹת וְאָמָר לְהָ בְּרִמְיוֹת חַיִּים וְאָמָר
לְהָ בְּרִמְיוֹת חַיִּים:

7 רְבָבָתָ פְּצָמָת הַשְּׁרוֹת נְתִפְיָה וְתִרְבָּיָה
וְתִגְנְּלִי וְתִבְאִי בְּעַרְיוֹת עַרְיוֹת שְׁרִים
כְּלָנוֹ וְשַׁעַנְהָ צַמְתָּה עַמְתָּה וְאַתָּ עַלְםָה וְעַרְיוֹת:

8 וְאַעֲבָר עַלְיוֹתָ נָאָרָה וְהַנְּפָה עַתְּה
עַתָּה דָּרָם וְאָפְרָשׁ בְּגַנְפִּי עַלְיוֹת
וְאַכְפָּתָה עַרְוָתָה וְאַשְׁבַּע לְהָ וְאַבְּוֹא
בְּבְרִירָת אַתָּה נָאָם אַרְנִי יְהוָה
וְתִחְיִי־לִי:

9 נָאָרָה בְּפִים נְאָשְׁטָף בְּמִינָה
מְעַלְיוֹת וְאַסְכָּה בְּשִׁמְןָה:

יְנַאֲבָשָׂה רְקֻמָּה וְאַנְעָלָה תְּחַשָּׁה
וְאַחֲבָשָׁה בְּשַׁשׁ וְאַכְפָּתָה מְשִׁי:

יְנַעֲנָה עַרְיָה וְאַתְּנָה צְמִירִים עַל־
בְּרִוָּה וְכַבֵּד עַל־גְּרוֹנָה:

יְאַתְּנוֹ נַסְתָּ עַל־אָפָה עַנְיָלִים עַל־
אַונְיָה וְעַטְרוֹתָ תִּפְאָרָת בְּרָאָשָׁה:

יִתְּרֵי 13 וְתִעְדֵּי זָהָב וּכְסִף וּמְלָבוֹשָׁה יְשָׁשָׁ
יִתְּרֵי 14 וּמְשִׁי וּרְקֻמָּה סְלָת וּרְבָשׁ וְשִׁמְןָ אַכְלָהָ
וְתִיְבֵּי בְּמַאֲרָה וְתִצְלָחָה לְמַלְיכָה:

14 וְיַעֲזָא לְהָ שֵׁם בְּגַוְיִם בִּיפְנֵי כִּי
כְּלִיל הָוֹא בְּתִרְרִי אֲשֶׁר־שְׁמָתִי
עַלְיוֹת נָאָם אַרְנִי יְהוָה:

וְחַבְטָחוֹר בִּפְנֵיה וְתוֹעֵן עַל־שְׁמָה טו
וְתַשְׁפְכֵי אָרֶץ־תְּנוּתָה עַל־פָּל־

עוֹבֵר לוֹ יְדֵי : וְתַקְהֵן מִבְנֵיה וּמִעֲשֵׂיך־לְךָ בְּמוֹת טְלָאות ^ט

וְתוֹנֵן עַלְרָם לְאַבּוֹת וְלֹא יִרְחָה :

וְתַקְהֵן כָּלָחָרָה מִזְבְּחָיו וּמִכְסָפֵי ^ז

אֲשֶׁר נִתְחַזֵּק לְךָ וּמִתְעַשֵּׂי לְךָ צְלָמי

זָנָר וְתַנוּנִים־בָּם : וְתַקְהֵן אָרֶץ־בָּגְרִי רְקִמָתָה וְתַכְנִיט ^ט

וְשְׁמָנִי וּמִטְרָתִי נִתְחַזֵּק לְפָנֵיהם :

וְלִחְמֵן אֲשֶׁר־נִתְחַזֵּק לְךָ סְלָצָן וְשְׁמָן ^ו

וּרְכָבֵשׂ הַאֲלָתָה וּמִתְחַזֵּק לְפָנֵיהם

לְרִיחָה נִתְחַזֵּק וְיִרְחָה נָאָם אָרְנֵי יְהוָה :

וְתַקְהֵן אָרֶץ־בָּנָה וְאָרֶץ־בְּנוֹתֶיךָ כ

אֲשֶׁר יָלַךְתִּי לְךָ וּמִתְבָּנִים לְהֶם מִתְזֻנָּותיךָ

וְתַשְׁחַתֵּן אָרֶץ־בָּנִי וּמִתְבָּנִים בְּהַעֲבֵיד ^ז קָרֵי

אוֹתָם לְהֶם : וְאָתָא לְךָ תְּעוּבָתֶיךָ ^ז

וְתַגְנִיתֶךָ לְאַבְרָהָם אָרֶץ־יְמִינֵי גַּעֲנָבוֹה

בְּרוּיָתֶךָ עִירָת וּעֲרֵית מִתְבּוּסָת בְּרִמָה ^ז

הַיּוֹת : וְיָדוֹ אָחָרְךָ כָּל־רַעֲמָה אָיו אָיו ^ז

לְךָ נָאָם אָרְנֵי יְהוָה : (תַּבְנֵי לְךָ גָּבָ ^ז

וּמִתְעַשֵּׂי לְךָ בְּמַהָ בְּכָל־רְחוֹב :

אַל־כָּל־רַאשׁ לְרָה בְּנִית בְּמַהָ כָה

וְתַחְטָבֵל אַתְּ-יִפְנָה וְתַפְשָׁקוּ אַתְּ-גְּלָיו :

לְכָל־עוֹבֵר וְתַרְבֵי אָתְּ-תְּנוּתָה :

וְחוֹנֵן אָל־בָּנִי־מִצְרָיִם שְׁכִינָה גְּדָלִי ^ט

בְּשֶׂר וְתַרְבֵי אָתְּ-תְּנוּתָה לְהַבְּשִׁיסָנִי :

וְהַבָּה נִטְיָה יְדֵי עַלְיהָ וְאֶגְרָע חַקָּה ^ז

וְאַתָּה בְּגַפֵשׂ שְׁנָאָתְךָ בְּנוֹת פְּלִשְׁתִים
הַנְּכָלְמוֹת מִדְרָכָה זְפוֹן :

II. 15. Aber du verließest dich auf deine schone: und weil du so gerühmet warest, triebest du hureren, also, daß du dich einem ieglichen, wer vorüber ging, gemein machtest und thatest seinen willen.

16. Und nahmest von deinen Kleidern, und machtest dir bunte altare draus, und triebest deine hureren darauf: als nie geschehen ist, noch geschehen wird.

17. Du nahmest auch dein schön geraethe, das ich dir von meinem gold und silber gegeben hatte: und machtest dir mannsbilder draus, und triebest deine hureren mit denselbigen.

18. Und nahmest beide gestickte kleider, und bedecktest sie damit: und mein öhl und räuchwerk legtest du ihnen vor.

19. Meine speise, die ich dir zu essen gab, semmel, öhl, honig, legtest du ihnen vor zum süßen geruch. Jores kam dafin, spricht der HERR HERR:

20. Dazdu nahmest* deine sohne und tochter, die du mir gezeuget hastest; und opferstest sie denselben zu fressen. Meine stest du denn, daß es ein geringes sey um deine hureren? *2 Kön. 16,3. c. 23,10.

Jer. 7, 31.

21. Dazdu mir meine kinder schlachtest, und läßest sie denselben verbrennen?

22. Noch hast du in allen deinen greueln und hureren nie gedacht an die zeit deiner jugend: *wie bloß und nackt du warst, und in deinem blut lagest. *v. 6. 7.

23. Ueber alle diese deine bosheit (ach wehe wehe dir!) spricht der HERR HERR,

24. Bauetest du dir bergkirchen und machtest dir bergaltare auf allen gassen:

25. Und vornen an auf allen strassen bauetest du deine bergaltare, und machtest deine schone zu eisel greuel; du gretest mit deinen beinen gegen allen, so vorüber gingen, und triebest grosse hureren.

III. 26. Erstlich triebest du hureren mit den kindern Egypti, deinen nachbarn, die groß fleisch hatten: und triebest grosse hureren mich zu reihen.

27. Ich aber strecke meine hand aus wieder dich, und steurete solcher deiner weise: und *übergab dich in den willen deiner feinde, den dochtern der Philister, welche sich schämten vor deinem verachteten wesen.

*Richt. 13, 1.

28. Darnach triebest du huren mit den kindern Assur, und kontest des nicht satt werden: ja, da du mit ihnen huren getrieben hastest, und des nicht satt werden kontest;

29. Machtest du der huren noch mehr im lande Canaan bis in Chaldäa, noch kontest du damit auch nicht satt werden.

30. Wie soll ich dir doch dein herz beschneiden, spricht der HErr HErr: weil du solche werke thust einer großen ehren;

31. Damit, daß du deine * bergkirchen bauestest vorne an auf allen strassen und deine altare machtest auf allen gassen? Dazu warest du nicht wie eine andere hure, die man muß mit geld kaufen: *v. 25.

32. Noch wie die ehebrecherin, die an statt ihres mannes andres zuläßet.

33. Denn allen andern huren gibt man geld: Du aber gibst allen deinen bulern geld zu; und schenkest ihnen, daß sie zu die kommen allenthalben und mit dir huren treiben.

34. Und findet sich an dir das wiederpiel vor andern weibern mit deiner huren, weil man dir nicht nachläuft; sondern du geld zugibst, und man dir nicht geld zugibt; also treibest du das wiederpiel.

IV. 35. Darum, du hure, höre des HERRN wort.

36. So spricht der HERR HERR: Weil du denn so milde geld zugibst, und deine scham durch deine huren gegen deine bulen entblößtest und gegen alle gögen deiner greuel; und vergeuftest das blut deiner kinder, welche du ihnen opferst;

37. Darum siehe, ich will samlen alle deine bulen, mit welchen du wohllust getrieben hast, samt allen, die du für freunde hieltest, zu deinen feinden; und will sie bende wieder dich samlen allenthalben und will ihnen deine scham bloßstellen, daß * sie deine scham gar sehen sollen.

*c. 23, 10, 19.

38. Und will* das recht der ehebrecherinnen und blutvergässerinnen über dich gehen lassen, und will dein blut stürzen mit grimm und eifer.

*c. 23, 24.

39. Und will dich in ihre hände geben: daß sie deine bergkirchen abbrechen, und deine vergaltare umreißen, und dir deine

28. פָּנָן אֶל־בְּנֵי אֲשֹׁר מִבְּלַתִּי שְׁבֻעָתָה:

וְתוֹנִים וְגַם לَا שְׁבֻעָת:

29. וְתַרְכִּי אֶרְדָּת־תְּנוּתָה אֶל־אֶרְזָ בְּנֵא

בְּשְׁרִימָה וְגַם־בְּאָרֶת לֹא שְׁבֻעָת:

ל מֵה אַמְלָלָ לְפָתָה נָאָם אֲרַנִּי יְהֹוָה
בְּעִשּׂוֹתָה אֶת־כֵּל־אֱלֹהָה מְעָשָׂרָה
אֲשָׁה וּזְנָה שְׁלָטָתָן:

30. בְּבָנוֹתִיךְ גַּבְּהָ בְּרָאָשׁ כֵּל־דָּרָה
וּבְמִתְּקָה עֲשָׂוִיתָ בְּכֵל־רוֹחָב וְלֹא־
יִתְּרַדְּ רְחִיתָי כְּזֹונָה לְקָלָס אַתְּנָן:

31. הָאָשָׁה הַמְּנָאָמָת תְּחַת אִישָׁה תְּקַח אֶת־

32. זָרִים: לְכָל־זְנוֹת יִתְּנִינָרָה וְאַתְּ נָתָתָה
אֶת־גְּרָנִירָ לְכָל־מְאָרְבִּיהָ וְתַשְׁחַרָנָ
אָוֹתָם לְבוֹא אַלְיָה מְסֻבֵּב בְּתֻנוֹנִיתָה:

33. 34. וַיְהִי־כֵּה וּמַה כֹּן־רְחָשִׁים בְּתֻנוֹנִיתָה
וְאַתְּנִיהָ לֹא וּזְנָה וּבְתַתָּה אַתְּנָן וְאַתְּנָן
לֹא נָטוֹן־כֵּה וְתַתְּיִלְהָפָה:

הַבְּדִיל
הַבְּפִתְחוֹת

לְהַלְכָּה זְנָה שְׁמַעַי רְבָר־יְהֹוָה:

35. בְּהָה־אָמַר אֲרַנִּי יְהֹוָה יְעַן רְשָׁפָה־
נְחַשְׁתָּהָ וְתַגְלֵה עַרְוָתָה בְּתֻנוֹנִיתָה עַל־
מְאָרְבִּיהָ וְעַל־כֵּל־גָּלְילִי חֹזְבָּוֹתִיהָ
וּכְרַמִּי בְּנֵיהָ אֲשֶׁר נָתָתִי לְהָם:

36. 37. לְבַנִּי הַנְּכָנִי מִקְבֵּץ אֶרְזָ כֵּל־מְאָרְבִּיהָ
אֲשֶׁר עֲרַבָּת עַלְיָהָם וְאַתְּ כֵּל־אֲשֶׁר
אֲחַבָּת עַל־כֵּל־אֲשֶׁר שְׁנָאת וּקְבָצָתִי
אָוֹתָם עַלְיָהָ מְסֻבֵּב וּגְלִיטִי עַרְוָתָה
אֲלָהָם וּכְאֹתָה־כֵּל־עַרְוָתָה:

38. 39. וְשִׁפְתָּהִיר מִשְׁפָּטִין בְּאַפְתָּן וּשְׁפָלָרִין
בְּםִנְתְּחִיר בְּםִתְּמָה וּכְנָאָה:

40. וְנַחֲטֵה אַזְנָה בְּיָם וְהַרְסָסָה גַּבְּהָ
וְנַחֲטֵה בְּמִתְּמָה וְהַפְּשִׁיטָה אַזְנָה

fiel=

בְּגָדוֹךְ וַיַּלְקַחְתָּ בְּלִי תְּפָרָתֶךָ וַתִּנְחַזֵּךְ
עִירָם וְעַרְתָּה :

וְהַעֲלָה עַלְתָּה בְּנֵל וְגַמַּע אָתָתָה בְּאָבִן מִ
וּבְתָקוֹךְ בְּחַרְבּוֹתָם :

וְשִׁרְפָּה בְּתִirkְ בְּאָשׁ וְעַשְׂיוֹבָה שְׁפָטִים 41
לְעִינֵּינוּ נְשִׁים רְבוֹת וְהַשְׁבִּיתָה מוֹנוֹתָה
וְגַסְט אָתָתָן לֹא תְהַנֵּי עֹזָר :

וְהַנְּחַתִּי חַמְתִּי בְּהָ וְסָרָה קְנָאתִי מַפְתָּה 42
וְשַׁקְטַתִּי וְלֹא אֲכַעַס עֹזָר :

וְעַזְנָן אֲשֶׁר לֹא זְכָרָה אָתָּה יְמִינִי גַּעֲרוֹךְ 43 יְתִיר
וְתְּרַגְזִי לְלִי בְּכָל אֱלֹה וְגַסְט אָנָי
הָא דְּרַכְבָּה בְּרַאֲשָׁנָתִי נָאָס אַרְנִי
יְהֹוָה וְלֹא עֲשִׂיתִי אָתָּה רַפּוֹה יְתִיר
עַל כָּל תְּעוּבָתֶךָ :

הַנְּהָר בְּלִי רְמַשְׁלָל עַלְוָה יְמַשְׁלָל 44
לְאָמָר בְּאַפְתָּה בְּתָה :

בְּתָה אֲפָתָה אֶת גַּעַלְתָּה אִישָׁה וּבְנָתָה מָה
וְאַחֲתָה אַחֲתָה אֶת אֶשְׁר גַּעַלְתָּה אַנְשִׁין
וּבְנִירָן אֲפָנָן חַתִּית וְאַבְיָן אֲמָרִי :

וְאַחֲתָה הַגּוֹלָה שְׁמֹרֹן קְיָא וּבְנָתָה 46
הַיּוֹשֵׁבָת עַל־שְׁמָאוֹלָה וְאַחֲתָה הַקְּטָנָה
מִפְנֵךְ הַיּוֹשֵׁבָת מִימִינֶךָ סָרָם וּבְנָתָה :

וְלֹא בְּרַכְיָהוּן תְּלִכְתָּה וְכַרְתּוּבָתָיוּן 47
עֲשִׂיתִי כְּמַעַט קָט וְתְּשַׁחַתִּי מִן
בְּכָל־רְבִיהָ :

חַי־אָנָי נָאָס אַרְנִי יְהֹוָה אָס־ 48
עַשְׁתָּה סָרָם אַחֲתָה קְיָא וּבְנָתָה
כְּאֶשְׁר עֲשִׂירָתָה אֶת וּבְנָתָה :

הַבָּה־זָהָב רְנָה עַזְנָס אַחֲתָה גָּאָזָן 49
שְׁבָעַת־לְחָם וְשְׁלָמָת הַשְּׁקָט תְּהִ לְהָ
וּבְנָתָה יְוָד־עַנְיָן וְאַבְיָן לֹא הַחוֹיקָה
וְתְּגַבְּהָנָה וְתְּعַשְּׁנָה תְּוֻבָּה לְפָנֵיכָן
וְאַסְרֵר אֶתְחָן כְּאֶשְׁר רְאִיתִי :

fleider ausziehen, und dein schön geräthe dir nehmen, und dich nackt und bloß lassen.

40. Und sollen haussen leute über dich bringen: die dich steinigen und mit ihren schwerdern zerhauen,

41. Und *deine häuser mit feuer verbrennen, und dir dein recht thun vor den augen vieler weiber. Also will ich deiner hureren ein ende machen, daß du nicht mehr solt geld noch zugeben. *2 Kön. 25,9.

42. Und will meinen mutch an dir füßen, und meinen eifer an dir färtigen: daß ich ruhe, und nicht mehr zürnen dürfe.

43. Darum, daß du nicht gedacht hast an die zeit deiner jugend, sondern mich mit diesem allen gereizet; darum will Ich auch dir *alle dein thun auf den kopf legen, spricht der HERR HERR: wiewol ich damit nicht gethan habe nach dem laster in deinen greueln. *c. 9,10.

c. 11,21. c. 17,19.

V. 44. Siehe, alle die, so sprichwort pflegen zu üben, werden von dir dis sprichwort sagen: Die tochter ist wie die mutter.

45. Du bist deiner mutter tochter, welche ihren mann und kinder verstoßet: und bist eine schwester deiner schwester, die ihre männer und kinder verstoßen. *Eure mutter ist eine von den hechtern, und euer vater ein Amoriter. *v. 3.

46. Samaria *ist deine grosse schwester mit ihren töchtern, die dir zur linken wohnet: und Sodom ist deine kleine schwester mit ihren töchtern, die zu deiner rechten wohnet. *c. 23, 4. sq.

47. Wiewol du dennoch nicht gelebet hast nach ihrem wesen, noch gethan nach ihren greueln. Es fehlet nicht weit, daß du es *ärger gemacht hast weder sie in alle deinem wesen. *c. 23, 11.

48. So wahr Ich lebe, spricht der HERR HERR: *Sodom, deine schwester, sarat ihren töchtern, hat nicht so gethan, wie du und deine töchter. *I Mos. 13, 13.

49. Siehe, das war deiner schwester *Sodom missethat: Hoffart, und alles voll auf, und guter friede, den sie und ihre töchter hatten; aber dem armen und dürfstigen hilfzen sie nicht; * I Mos. 18, 20. xc.

50. Sondern waren stolz, und thäten greuel vor mir; darum ich sie auch weggetragen habe, da ich begunte drein zu sehen.

51. So

51. So hat auch * Samaria nicht die Hälfte deiner Sünden gehan: sondern du hast deiner Greuel so viel mehr über sie gehan, daß † du deine Schwester gleich fromm gemacht hast gegen alle deine Greuel, die du gehan hast. * 2 Kön. 17, 7. sqq.

^{+ Eze. 23, 11.}

VI. 52. So trage auch nun deine Schande: die du deine Schwester fromm machst durch deine Sünden, in welchen du größere Greuel, denn sie gehan hast; und machst sie frömer denn du bist. So sey nun auch du schamroth und trage deine Schande, daß du deine Schwester fromm gemacht hast.

53. Ich will aber ihr * Gefängniß wenden; nemlich das Gefängniß dieser Sodom und ihrer Tochter, und das Gefängniß dieser Samaria und ihrer Tochter, und die Gefangene deines leidigen Gefängnisses samt ihnen:

* c. 39, 25. Jer. 29, 14.

54. Daß du tragen müßest deine Schande und Hohn für alles, das du gehan hast; und dennoch ihr getrostet werdet.

55. Und deine Schwester, diese Sodom und ihre Tochter sollen bekehret werden, wie sie vor gewesen sind: und Samaria und ihre Tochter sollen bekehret werden, wie sie vor gewesen sind: dazu du auch, und deine Tochter sollen bekehret werden, wie ihr vor gewesen seyd.

56. Und wirst nicht mehr dieselbige Sodom, deine Schwester, rühmen, wie zur Zeit deines Hochmuths:

57. Da deine Bosheit noch nicht entdeckt war, als zur Zeit, da dich die Tochter Syriä und die Tochter der Philister allenthalben schändeten und verachteten dich um und um;

58. Da ihr mustet eure Laster und Greuel tragen, spricht der Herr der Erde.

59. Denn also spricht der Herr der Erde: Ich will dir thun, wie du gehan hast, daß du den Eid verachtetest und brichst den Bund.

VII. 60. Ich will aber gedachten an meinen Bund, den ich mit dir gemacht habe* zur Zeit deiner Jugend; und will mit dir einen ewigen Bund aufrichten. * Hos. 2, 15.

61. Da * wirst du an deine Wege gedencken, und dich schämen: wenn du deine großen und kleinen Schwestern zu dir nehmen wirst, die ich dir zu Tochtern geben werde, aber nicht aus deinem Bund. * c. 20, 43.

5 וְשִׁמְרֹן כְּחֵץ חַטָּאתֶךָ לֹא חַטָּאת
וְתָרְבִּי אַתָּה - תְּעֻבּוֹתֶךָ מְרֻנָּה
וְתַעֲזִקְלָה אַתָּה - אַחֲתֶךָ בְּכָל - תְּעֻבּוֹתֶךָ
יְהוָה יְהוָה: אֲשֶׁר עֲשִׂיתָ:

5 גַּם - אַתָּה שָׁאֵיל פָּלָתָה
לְאַחֲתֶךָ בְּחַטָּאתֶךָ אֲשֶׁר - הַתְּעַבֵּת
מְהֻן תְּעַקְבָּגָה מִפְּנֵה וְגַם - אַתָּה בּוּשָׁי
וְשָׁאֵיל פָּלָתָה בְּצָרְבָּתֶךָ אַחֲתֶךָ:

53 שְׁבוּתָה קְרִי סָלֵם וּבְנוּתֶךָ וְאַתָּה - שְׁבָרוֹת שְׁמַרְנוֹן
שְׁבוּתָה קְרִי וּבְנוּתֶךָ וְשְׁבָרוֹת שְׁבִיתֶךָ בְּתוּכָה:
וְשְׁבוּתָה קְרִי לְמַעַן תְּשָׁאֵיל פָּלָתָה וּנְכָלָמוֹת מְנֻכָּל

54 אֲשֶׁר עֲשָׂרָת בְּנָחָמָה אַתָּה:

גַּה יְאַחֲתֶךָ סָלֵם וּבְנוּתֶךָ תְּשִׁבְנָן לְקָרְמָנָן
וְשִׁמְרֹן וּבְנוּתֶךָ תְּשִׁבְנָן לְקָרְמָנָן
וְאַתָּה וּבְנוּתֶךָ תְּשִׁבְנָה לְקָרְמָנָן:

55 וְלֹא הִתְהַלֵּל סָלֵם אַחֲתֶךָ לְשָׁנוּעָה
בְּפִיה בְּיוֹם נָאֹנִיהָ:

56 בְּפֶטְרָם תְּגַלֵּה רַעַתְךָ כִּמוֹ עַתָּה חַרְפָּתָךָ
בְּנוּרוֹת - אֲרָם וְכָל - סְבִיבָתֶךָ בְּנוֹת
פְּלָשָׁתִים הַשְּׁאָתוֹת אַתָּה מְסֻבָּבִים:

57 אַתָּה - פָּתָחָתֶךָ וְאַתָּה - תְּעֻבּוֹתֶךָ אַתָּה נְשָׁאָתִים
וְנָאָם וְהַזָּה: כִּי כֵּה אָמַר אֱלֹהִים יְהוָה

וְעֲשִׂיתָ אַתָּה כִּי אֲשֶׁר עֲשִׂיתָ אֲשֶׁר - בְּזִיה
סָאַלְתָּ לְחַפֵּר בְּרִיתָה: נָכְרָתִי אַנְּיָ אַדְּזָ
בְּרִיתִי אַתָּה בְּיַמִּין גַּעֲוָה וְהַקְּרִימָה
לְהַבְּרִיתָ עַלְּסָ:

6 וְנוֹכְרָת אַתָּה - רְנִינָה וּנְכָלָמוֹת בְּקַחְתָּה
אַתָּה - אַחֲתֶךָ רְגָלָזָה מִפְּנֵה אַל
הַקְּטָנוֹתֶךָ מִפְּנֵה וְגַתְתִּי אַתָּה לְהַלְּבָנָה
וְלֹא מְבִירָה:

וְחִקּוּמָתִי אֲנִי אֶרְצָ - בְּרִיתִי אֲנָה ²
וַיֹּאמֶת כִּי - אֲנִי יְהוָה :
לְמַעַן תַּזְכִּירִי וְכַשֵּׁת וְלֹא יְהִי־לְךָ עֹז ³
פָּתָחָנוּ פֶּה מִפְנֵי בְּלִפְנָתָה בְּכָפְרִי - לְךָ
לְכָל־אֲשֶׁר צִשְׁתְּ נָאָם אֲרַנִּי יְהוָה :

62. Sondern Ich will meinen bund mit dir aufrichten, daß du erfahren sollst, daß Ich der Herr sei;

63. Auf daß du daran* gedenkest, und dich schämest, und vor schanden nicht mehr deinen mund aufzuhun dürfest; wenn ich dir alles vergeben werde, was du gethan hast, spricht der Herr Herr.* c. 36, 31.32.

Das XVII. Capitel.

I. Räthsel von zweyen adlern. II. Dessen deutung und auslegung. III. Weissagung von Christo und seinem reich.

וְיֹתְרִי רַבֵּר - יְהוָה אֱלֹי לְאָמֵר : ¹
בְּן - אָדָם חֹור חִרְבָּה וּמִשְׁלָל מִשְׁלָל ²
אֶל - בֵּית יִשְׂרָאֵל :
וְאָמְרוּתִי פֶּה - אָמַר אֲרַנִּי יְהוָה הַנִּשְׁר ³
הַבָּזָל גָּדוֹל הַבְּנָפְלִיטִים אֶרְחָה הַאֲבָרְמָלָא
הַנְּצָחָה אֲשֶׁר־לֹא הַرְכָּמָה בָּא אֶל־הַלְּבָנוֹן
וַיַּחַח אֶת־צְבָאָת הָאָרֶן : אֶת רָאשׁ ⁴
יְנִיקּוּתִיו קָטָף וּבְיַאֲהָה אֶל־אָרֶץ בְּנֵיעַ
בָּעֵיר רְכָלוּם שְׁמוֹ: וַיַּקְרֵחַ מִנּוּעַת־הָאָרֶץ ה
וַיַּהְגַּהוּ בְּשָׂרָה - גָּרָעַ קָח עַל־מִים רְבִים
עַמְצָפָה שְׁמוֹ: וַיַּעֲמַד וַיַּחֲזַק לִגְפָּן ⁵
סְרָחָת שְׁפָלָת קָוָמָה לְפָנָוֹת הַלְּיוֹתָו
אֶלְיוֹן וְשְׁרָשָ׀יו תַּחַתָּיו יְהִי וַתְּהִי לִגְפָּן
וְתַעֲשֶׂ בְּרִים וְתַשְׁלַחַ פָּאָרוֹת :
וַיְהִי נִשְׁר - אֶת־לְבָל גָּדוֹל גְּנָמִים ⁶
וּבְנָצָחָה וְחַגָּה הַגְּפָן הַאֲתָה כְּפָנָה
שְׁרָשָ׀ה עַלְיוֹן וְגַלְיוֹתָו שְׁלָחָה - לֹא
לְהַשְׁקוֹת אָתָה מְעֻרְגּוֹת מְפֻעָה :
אֶל - שָׂרָה טֹוב אֶל־מִים רְבִים ⁸
הִיא שְׁתוּלָה לְעִשּׂוֹת עֲנֵת וְלִשְׁאָת
פָּרִי לְהַיוֹת לִגְפָּן אֲקוֹרָות :

אָמַר בְּהָאָמַר אֲרַנִּי יְהוָה תַּצְלַח ⁹
הַלְּאָא אֶת־שְׁרָשָ׀ה יִגְתַּח וְאֶת־
פְּרוּיחָה ! יְכוֹסָס וּנְבַשׁ בְּלִ-טְרֵפִי
אֲמִתָּה תִּבְשַׁ וְלֹא בְּזֹרֶע גְּדוּלָה וּבְעַם
רַב לְמִשְׁאָורָה אֲוֹתָה מִשְׁרָשָ׀ה :

Und des Herrn wort geschach zu mir, und sprach:

2. Du menschenkind, lege dem hause Israel ein räthsel vor und ein gleichniß.

3. Und sprich: So spricht der Herr Herr; Ein grosser adler mit grossen flügeln und langen fittigen und voll federn, die bunt waren, kam auf Libanon und nahm den wipfel von dem ceder;

4. Und brach das oberste reis ab, und führte es ins krämerland, und setzte es in die kauffmannstadt.

5. Er nahm auch samen aus demselbitigen lande: und säete ihn in dasselbige gute land, da viel wassers ist: und sah es lose hin.

6. Und es wuchs, und ward ein* ausgebreiter weinstock, und niedriges stammes; denn seine reben bogen sich zu ihm, und seine wurzeln waren unter ihm: und war also ein weinstock, der reben kriegte und zweige.

*Pf. 80, 9. sqq.

7. Und da war ein ander grosser adler mit grossen flügeln und vielen federn: und siehe, der weinstock hatte verlangen an seinen wurzeln zu diesem adler und streckte seine reben aus gegen ihm, daß er gewässert würde vom platz seiner pflanzen.

8. Und war doch auf einem guten boden an viel wasser gepflanzt: daß er wohl hätte können zweige bringen, frucht tragen, und ein herrlicher weinstock werden.

9. So sprich nun: Also sagt der Herr Herr; Solte der gerathen? Ja, man wird seine wurzel austrotten: und seine frucht abreissen; und wird verdorren, daß alle seines gewachseg blätter verdorren werden: und wird nicht geschehen durch grossen arm, noch viel volcks, auf daß man ihn von seinen wurzeln wegfüre.

10. Sie-

10. Siehe, er ist zwar gepflanzt: aber sollte er gerathen? Ja, so bald ihn der ostwind röhren wird, wird er ver dorren auf dem platz seines gewächses.

11. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

12. Lieber, sprich zu dem ungehorsamen hause; Wisset ihr nicht, was das ist? Und sprich: Siehe,* es kam der König zu Babel gen Jerusalem, und nahm ihren König und ihre Fürsten, und führte sie weg zu sich gen Babel. * 2 Kön. 24, 10. 15.

13. Und nahm von dem königlichen sa men, und machte einen bund mit ihm; und nahm einen eid von ihm, aber die gewaltigen im lande nahmer weg:

14. Damit das königreich demuthig bliebe, und sich nicht erhübe; auf daß sein bund gehalten würde, und bestünde.

15. Aber derselbe [same] fiel von ihm ab; und sandte seinebotschaft in Egypten, daß man ihm rosse und viel volck schicken solte. Solt es dem gerathen? Solt er davon kommen, der solches thut? Und solte der, so den bund bricht, davon kommen?

16. So wahr Ich lebe, spricht der HERR HERR: An dem ort des Königs, der ihn zum Könige gesetzt hat, welches eid er verachtet, und welches bund er gebrochen hat; da soll er sterben, nemlich zu Babel.

17. Auch wird ihm Pharao nicht bestehen im kriege, mit grossem heer und viel volcks: wenn man die schütt aufwerfen wird und die bollwerke bauen, daß viel leute umbracht werden.

18. Denn weil er den eid verachtet; und den bund gebrochen hat, darauf er seine hand gegeben hat; und solches alles thut: wird er nicht davon kommen.

19. Darum spricht der HERR HERR also: So wahr als Ich lebe, so will ich meinen eid, den er verachtet hat; und meinen bund, den er gebrochen hat,* auf seinen Kopf bringen. * c. 9, 10. c. 11, 21.

20. Denn ich will mein neß über ihn werfen, und muß in meiner jagd gefangen werden: und will ihn gen Babel bringen und will daselbst mit ihm rechten über dem, daß er sich also an mir vergrisen hat.

21. Und alle seine flüchtigen, die ihm an hingen, sollen* durchs schwerdt fallen; und

וְהַגָּה שְׁתִוְלָה תִּצְלֹח הָלֵא כְּגֻעַת בָּהּ רֹוח וְקָרִים תִּבְשׁ בְּבָשׂ עַל-

עֲרָנוֹת אֶמְתָּה תִּבְשׁ:

11. וַיֹּאמֶר רַבְּרִירֹה אֱלֹהִים לֵאמֹר:

12. אָמַרְתָּנָא לְבִית הַפְּרִי הַלְאָא וְרַעַתְמָכָה - אֶלְהָא אָמַר הַפְּרִי בָּא מֶלֶךְ בְּבָבָל יְרַוְשָׁלָם וַיַּקְרַב אַרְצָה מֶלֶכה וְאַרְצָה:

13. שְׁרִיחָה וַיָּבֹא אַתְּמָא אַלְיוֹ בְּבָבָל:

14. וַיַּקְרַב מְוֹרָע הַמְּלֹכָה וַיַּכְרַת אַתְּמָא בְּרִית:

15. וַיַּהַזֵּה מִמְלָכָה שְׁפָלה לְבָלָן הַתְּנַשָּׁא לְשָׁמֶר אַרְצָה בְּרִיתוֹ לְעַמְּרָה:

טו. וַיַּמְרֵד בָּזָו לְשָׁלָח מְלָאכָיו מַעֲלִים לְתָהָר - לוֹ סְוִסִּים וּעַם - גָּבָה הַיְצָלָה הַיְמָלֵט הַעֲשָׂה אֶלְהָה וְהַפְּרִי בְּרִית וְגַמְלָט:

16. חֹדֶא נָאָט אַרְנִי יְהוָה אָמ - לְאָבָה בָּמְקוֹם הַמְּלָלָה הַמְּמָלִיה אַתְּמָא אָשָׁש בְּתָה אַרְצָה אַלְחוֹ וְאַשְׁר הַפְּרִי אַרְצָה בְּרִיתוֹ אַתְּמָא בְּתָה - בְּחִיל בְּרוֹל וּבְכָלָל בְּבָבָל יְמָוָת:

17. וְלֹא בְּחִיל בְּרוֹל וּבְכָלָל בְּבָבָל יְמָוָת פְּרָעוֹה בְּמַלְכָה בְּשָׁפָה סְלָה יְבָנָות קָרָק לְהַכְּרִית נְפָשָׁוֹת רְבָות:

18. וּבָנָה אֶלְהָה לְהַפְּרִי בְּרִית וְהַלְּהָנָה יְדוֹ וְכָל - אֶלְהָה עֲשָׂה לֹא יְפַלֵּט:

19. לְנָן כְּה - אָמַר אַרְנִי יְהוָה חֶדֶן אָמ - לְאָא אֶלְתָּי אַשְׁר בְּתָה וּבְרִית

אַשְׁר הַפְּרִי וְנִתְּחַי בְּרָאשׁוֹ:

כְּפֶרְשָׁתִי עַלְיוֹ רְשָׁתִי וְנִתְּפַשׁ בְּמַצְוָתִי וְהַבְּיאָוֹתִיהָ בְּבָבָל וּנְשִׁפְטָתִי אַתְּמָא שָׁם נִעְלָו אַשְׁר מַעַל - בָּי:

מְבָרָחוּ כְּרָבָה וְאַתְּכָל מְבָרָחוּ בְּבָבָל אַגְּפָיו בְּחַרְבָּיו וְלָ

וְהַשְׁאָרִים לְכָל־רוּחַ יִפְרַשׁ וַיַּרְעַחַם

כִּי אֲנִי יְהוָה דָּבָרִי:

בְּהָ אָמַר אֶרְנִי יְהוָה וְלֹקַחְתִּי אֲנִי
מִצְמָרָתֵךְ הָאוֹתָרָה וְנִתְמַרֵּא מִרְאֵשׁ
יַּקְוְטִיו בָּהּ אַקְטָף וְשַׂתְלָתִי אֲנִי
עַל הַר־גְּבָהּ וְתִלְוֵל:

בְּהָרָ מִרְום יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־לָנוּ וְנִשְׁאָא

עַל וְעַשְׂתָה פְּרִי וְתִיהְ לְאֹזֶן אֲדִיר
וְשִׁכְנָנוּ תְּחִנְיוּ בָּלְ צָפָר בָּלְ בְּנֵת
בָּאֵל דְּלִוְתָיו תְּשִׁבְנָה:

וַיַּרְעַחַם כָּל־עַזִּי הַשְּׁרָחָ כִּי אֲנִי יְהוָה
הַשְּׁפָלָתִי עַז בָּבָהּ הַגְּבָרָתִי עַז שָׁפָל
הַבּוֹשָׁתִי עַז לְחָ וְחַפְרָחָתִי עַז יִבְשָׁ
אֲנִי יְהוָה דָּבָרִי וְעַשְׂתִי:

Das XVIII.

I. Sprichwort soll aufhören. II. Ein vater soll nicht für sein kind, und das kind nicht für den vater büßen.

III. Gottes weise in diesem stüt. IV. Seine beschuldigung von Israel, widerlegt.

וְיָהִי רְבָר־יְהוָה אֱלֹי לְאָמֵר:
אֵ

מַה־לְּנֵם אָתָּב מְשֻׁלִּים אֶת־הַמֶּשֶׁל
הַזֶּה עַל־אֲרָמָתִ יִשְׂרָאֵל לְאָמֵר אֲבוֹתֵינוּ
יָאָכְלָו בָּסֶר וְשִׁנְיוֹ הַבָּנִים תְּקַרְבָּה:

חִידָּא אֲנִי נָאֵם אֶרְנִי יְהוָה אֱסָדִיחָה
לְנֵם עֹזֶר מְשֻׁלֵּה הַפְּשָׁלָה חֹוה בְּיִשְׂרָאֵל:

הַן בָּל־הַנְּפָשׁוֹת לְיִהְנָה כְּנַפְשָׁה אָבָּא
וְכְנַפְשָׁה הַבָּן לִי־הַנְּפָשָׁה הַחֲטָאתָה
הַיָּאָתָּה טָמֵא: וְאַשׁ בַּיְדָה יְהוָה צָדִיק הַ

וְעַשְׂתָה מְשֻׁפְט וְצַדְקָה:

אֵל — הַהְרִים לֹא אָכְלָו וְעַינָּיו לֹא נִשְׁאָא

אַל־גָּלוּלָי בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאַתְּ אַשְׁתָּרָעָה
לֹא טָמֵא וְאַל־אַשְׁה נָרָה לֹא יִקְרָב:

וְאַיִשׁ לֹא יוֹנֵח חֲבָלָתוֹ חֹוב נִשְׁיבָּה

גּוֹלָה לֹא יִגְּנֹל לְחַמּוֹ לְרַעַב יִתְן וְעַירָם

יִכְסֹה — בָּגָר:

ihre übrigen sollen in alle winden zerstreut werden: und solts erfahren, daß Ich der HERR geredt habe. * c. 12, 14.

III. 22. So spricht der HERR HERR: Ich will auch von dem wipfel des hohen cedernbaums nehmen, und oben von seinen zweigen ein zartes reis brechen, und wills auf einen hohen gehäuften berg pflanzen. * Es. 11, 1. c. 53, 2.

23. Nemlich auf den hohen berg Israel will ichs pflanzen, daß es zweige gewinne, und früchte bringe, und ein herrlicher cedernbaum werde: also, * daß allerley vogel unter ihm wohnen, und allerley fliegendes unter dem schatten seiner zweige bleiben mögen. * Dan. 4, 9.

24. Und sollen alle feldbäume erfahren, daß Ich der HERR * den hohen baum geniedriget, und den niedrigen baum erhöhet habe, und den grünen baum ausgedorret, und den dünnen baum grünend gemacht habe. Ich der HERR rede es, und thue es auch. * c. 21, 26. Matth. 23, 12.

Capitel.

Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach;

2. Was treibet ihr unter euch im lande Israel dis sprichwort, und sprechet: * Die väter haben heerlinge gessen, aber den kindern sind die zähne davon stumpf worden? * Jer. 31, 29. ic.

3. So wahr als Ich lebe, spricht der HERR HERR: Solch sprichwort soll nicht mehr unter euch gehen in Israel.

II. 4. Denn siehe, alle seelen sind mein; des vaters seele ist so wohl mein, als des sohns seele: welche * seele sündiget, die soll sterben. * Jer. 31, 30.

5. Wenn nun einer fromm ist, der recht und wohl thut;

6. Der auf den bergen nicht isset, der seine augen nicht aufhebet zu den göhen des hauses Israel, und seines nächsten weib nicht beflecket, und liegt nicht bey * der Frauen in ihrer frankheit; * 3 Mos. 18, 19.

7. Der * niemand beschädigt, der dem schuldner sein pfand wieder gibt, der niemand etwas mit gewalt nimt, der dem ** hungrigen sein brodt mittheilet, und den nacketen kleidet; * Ps. 15, 1. seq. * 5 Mos. 24, 10. seq. ** Matth. 25, 35. ic.

8. Der

8. Der nicht wuchert, der niemand übersehet, der seine hand vom unrechten kehret, der zwischen den leuten recht urtheilet;

9. Der^{*} nach meinen rechten wandelt und meine gebote hält, daß er ernstlich darnach thue: das ist ein frommer mann, der soll das leben haben, spricht der Herr HERR. ^{*c. 36, 27.}

10. Wenn er aber einen sohn zeuget, und derselbe wird ein mörder, der blut vergeusst oder dieser stücke eines thut,

11. Und der andern stücke keines nicht thut; sondernisset auf den bergen, und beslecket seines nächsten weib,

12. Beschädiget die armen und elenden, mit gewalt etwas nimmt, das pfand nicht wieder gibt; seine augen zu den göhen aufhebet, damit er einen greuel begehet;

13. *Gibt auf wucher, übersehet: sollte der leben? Er soll nicht leben: sondern, weil er solche greuel alle gethan hat, soll er des todes sterben; sein blut soll auf ihm sein. ^{*c. 22, 12. Neh. 5, 7.}

14. Wo er aber einen sohn zeuget, der alle solche sünden siehet, so sein vater thut; und sich fürchret, und nicht also thut;

15. Sisset nicht auf den bergen, hebet seine augen nicht auf zu den göhen des hauses Israel, beslecket nicht seines nächsten weib;

16. Beschädiget niemand, behält das pfand nicht, mit gewalt nicht etwas nimmt; theilet sein brodt mit dem hungriigen, und kleidet den nacketen;

17. Der seine hand vom unrechten kehret, keinen wucher noch übersah nimmt, sondern meine gebote hält, und nach meinen rechten lebet: der soll nicht sterben um seines vaters missehat willen, sondern leben.

18. Aber sein vater, der gewalt und unrecht geübet; und unter seinem volck gethan hat, das nicht taugt: siehe, derselbige soll sterben um seiner missehat willen.

III. 19. So sprechet ihr: Warum soll denn ein sohn nicht tragen seines vaters missehat? Darum, daß er recht und wohl gethan und alle meine rechte gehalten und gethan hat, soll er leben.

20. Denn^{*} welche seele sündiget, die soll sterben. Der sohn soll nicht tragen die missehat des vaters, und der vater soll nicht

קצת בז' 8 בפנֶה לֹא יִתְן וַתָּרְבֵּית לֹא יִקְחֶת מַעֲוֵל יִשְׁבֶּת בָּרוֹן מִשְׁפָט אָמֵת יִעַשֶּׂה בֵּן אִישׁ

9 לְאִישׁ: בְּחֻקֹּתִי תְּהִלָּה וּמִשְׁפָטִי שְׁמָר לְעֹשָׂות אָמָרָת צְדִיק הַוָּא תְּרִחָה יְחִידָה נָאָס אַרְגִּינִי יְהֹוָה:

גַּבְּנָצָר 10 וְהַזְּלִיד בֶּן - פְּרִיז שְׁפָה דָם וְעֹשָׂה אָחָת מַאֲחָת מַאֲלָה:

11 וְהַוָּא אַתְּ-כָל-אֱלֹה לֹא עִשְׂה כֵּן גַם אַל-

מַצְמָא 12 עַנִּי וְאַבְיוֹן הַזְּנָה גַּזְלוֹת גַּזְלָה חַבְלָה לֹא יִשְׁבֶּת וְאַל - הַגְּלֹלִים גַּשְׁאָה עַוְנִיו תְּזַבְּחָה עֹשָׂה:

13 בְּפִנְהָה נְתַנְנָה וַתָּרְבֵּית לְקַח וְתוּ לֹא יְתִיר אָזְתָ בְּל - חַתּוּבָת הַאֲלָה עֹשָׂה מוֹת יוֹתָת דָמָיו בָּו יְהִיה:

קצת בז' 14 וְהַנְּהָה הַזְּלִיד בֶּן וַיַּרְא אֶת-כְּל-חַטָּאת אָבִיו אֲשֶׁר עָשָׂה וַיַּרְא וְלֹא יִעַשֶּׂה בָּהּ:

וַיַּרְא כ' טו עַל-חַרְקוּרִים לֹא אַכְל וְעַוְנִיו לֹא נְשָׂא אַל-גָּלוּלִי בֵּית יִשְׂרָאֵל אֶת-אֶשְׁת רַעְיוֹן לֹא חַבְלָה קצת בז' 15 טפָא: וְאַיִשׁ לֹא הַזְּנָה חַבְלָה לֹא חַבְלָה גַּזְלוֹת לֹא לְחַמּוֹן לְרַעַב נְתַנְנָה וְעַרְבָּם קצת בז' 16 כ' כָּסָר - בָּגָר: מַעֲנִי הַשְּׁבָּב יְזֹרֶן בְּשָׂה וַתָּרְבֵּית לֹא לְקַח מִשְׁפָטִי עֹשָׂה בְּחֻקֹּתִי תְּהִלָּה הַוָּא לֹא יִמְוֹת בְּעַוְנִיו אֲבִיו תְּרִחָה יְהִיה:

17 אֲבִיו כִּי-עָשָׂק עַשְׂק גַּל גַּל אָח וְאַשְׁר לֹא - טֹוב עֹשָׂה בְּתוֹךְ עַמּוֹן וְהַנְּהָה כּוֹרֵךְ בְּעַוְנִינוּ: זַאֲמְרָהָם מַרְעָה לְאַנְשָׂא הַבָּנוּ בְּעַוְנִה הַאָבָב וְהַבָּנוּ מִשְׁפָט וְצְרָקָה עֹשָׂה אֶת-

כ' יְהִיה: הַגְּפַשׁ הַחֲטָאת הַיָּא תְּמָוֹת בְּנִי לֹא יִשְׁאָל בְּעַוְנִה הַאָבָב וְאַב לֹא

ישא בענו הבן צדקה הצריך עליו הרשע קרי
היה ורשות רשות עליו היה :
הרשות כי ישוב מפל - חטאנו אשר כחטאנו כ
עשה ושמל את כל - חקומי ועשה
משפט וצדקה היה י היה לא ימורז :
כל פשעיו אשר עשה לא יזכיר לו ²²
בצדקהו אשר עשה היה :
החפץ אחפש מות רשות נאם ארני ²³
זהו הלו באשבו מרכז ותיה : מרכינו כ
ובשוב צדיק מצרכתו ועשה עול ²⁴
כל התועת אשר עשה הרשות
עשה וחיל - צדקהו אשר עשה
לא תוכרנה במעלו אשר מעיל
ובחטאנו אשר חטא בס ימורז :
ואמרחים לא יתכו ברה ארני שמעו כה
גע בית ישראל הרכבי לא יתכו
הלא ררכיכם לא יתכו :
בשוב צדיק מצרכתו ועשה עול ומץ ²⁵
עליהם בעול אשר עשה ימורז :
ובשוב רשות מרשותו אשר עשה ויעש ²⁶
משפט וצדקה הוא אתרנפשו היה :
ויראה וישוב מפל - פשעיו אשר ²⁷ יותר ו
עשה חן היה לא ימורז :
ואמרו בית ישראל לא יתכו ברה ²⁸
ארני הרכבי לא יתכו בירת ישראל
הלא ררכיכם לא יתכו :
לכון איש נרכיו אשפט אתכם בית ל
ישראל נאם ארני יהוה שובו והשבו
מפל - פשעיכם ולא יהוה לנכט
למנשול עון :

tragen die misschät des sohns: sondern
des gerechten gerechtigkeit soll über ihm
seyn, und des ungerechten ungerechtigkeit
soll über ihm seyn. * 5 Mos. 24, 16. ic.

21. Wo sich aber der gottlose be-
kehrt von allen seinen sünden, die
er gethan hat; und hält alle meine rech-
te, und thut recht und wohl: so soll er
leben, und nicht sterben.

22. Es soll aller seiner übertretung,
so er begangen hat, nicht gedacht wer-
den: sondern soll leben um der gerech-
tigkeit willen, die er thut.

23. Meinet du, dass ich gefallen ha-
be am tote des gottlosen, spricht der
הָרָא הָרָא: und nicht viel mehr,
dass er sich bekehre von seinem wesen
und lebe? * v. 32. c. 33, II.

2 Sam. 14, 14. 2 Pet. 3, 9. Weish. 1, 13.

24. Und wo sich der gerechte kehret
von seiner gerechtigkeit, und thut böses;
und lebet nach allen greueln, die ein gott-
loser thut: sollte der leben? Ja, aller sei-
ner gerechtigkeit, die er gethan hat, soll
nicht gedacht werden: sondern in seiner
übertretung und sünden, die er gethan
hat, soll er sterben. * c. 3, 20. c. 33, 12.

IV. 25. Noch sprechet ihr: Der ^{*}
הָרָא handelt nicht recht. So höret
nun, ihr vom hause Israel: Ists nicht
also, dass ich recht habe und ihr unrecht
habt? * c. 33, II. 20.

26. Denn wenn der gerechte sich kehret
von seiner gerechtigkeit und thut böses,
so muss er sterben: er muss aber um seiner
bosheit willen, die er gethan hat, sterben.

27. Wiederum, wenn sich der gottlose
kehret von seiner ungerechtigkeit, die er ge-
than hat; und thut nun recht und wohl;
der wird seine seele lebendig behalten.

28. Denn weil er sieht und bekehret
sich von aller seiner bosheit, die er gethan
hat: so soll er leben, und nicht sterben.

29. Noch sprechen die vom hause Israel:
Der ^{*}הָרָא handelt nicht recht. Solt
ich unrecht haben? Ihr vom hause Israel
habt unrecht. * c. 33, 20.

30. Darum will ich euch richten, ihr
vom hause Israel, einen ieglichen nach sei-
nem wesen: spricht der ^{*}הָרָא הָרָא.
* Darum so bekehret euch von aller eurer
übertretung, auf dass ihr nicht fallen müset
um der misschät willen. * c. 33, 1. Ef. 55, 7.

31. Wer-

31. Werdet von euch alle eure übertretung, damit ihr übertreten habt: und macht euch ein* neu. herz und neuen geist. Denn worum wilst du also sterben, du haus Israel? * Ps. 51, 12. Ezech. 11, 19.

32. Denn * ich habe kein gefallen am tode des sterbenden, spricht der HERR HERR. Darum bekehret euch, so werdet ihr leben. * v. 23, x.

Das XIX. Capitel.

1. Verblümte vorstellung des betrübten Zustandes in Juda unter deren Königen, unter dem bilde der Löwen; II. und weineben.

Du aber mache eine wehklage über die fürsten Israel,

2. Und sprich: Warum liegt deine mutter, die Löwinne, unter den Löwinnen; und erzeugt ihre jungen unter den jungen Löwen?

3. Derselbigen Eines zog sie auf, und ward ein junger Löwe daraus: der gewehnte sich die Leute zu reissen und fressen.

4. Da das die Heiden von ihm hörten: * sangen sie ihn in ihren Gruben, und führten ihn an Ketten in Ägyptenland. * 2 Kön. 23, 33.

5. Da nun die mutter sahe, daß ihre Hoffnung verloren war, da sie lang gehoffet hatte: nahm sie ein anders aus ihren jungen, und machte einen jungen Löwen daraus.

6. Da der unter den Löwinnen wandelte, ward er ein junger Löwe: der gewohnter auch die Leute zu reissen und fressen.

7. Er lernte ihre Witwen kennen, und verwüstete ihre Städte: daß das Land, und was drinnen ist, vor der Stimme seines Brüllens sich entsegte.

8. Da legten sich die Heiden aus allen Ländern rings unher: und wursen ein neß über ihn, und sangen ihn in ihren Gruben.

9. Und stießen ihn gebunden in ein Gatter, und * führten ihn zum Könige zu Babel: und man ließ ihn verwahren, daß seine Stimme nicht mehr gehöret würde auf den Bergen Israel. * 2 Chron. 36, 6.

II. 10. Deine mutter war wie* ein Weinstock, gleich wie du, am Wasser gepflanzt; und ihre Frucht und Reben wuchsen von dem grossen Wasser: * Ps. 80, 9. sq.

11. Dass seine Reben so stark wurden, dass sie zu Herrenscepter gut waren und ward hoch unter den Reben. Und da man sahe, daß er so hoch und viel Reben hatte:

1. הַשְׁלִיכו מַעֲלִיכֶם אֹת - כָּל - פְּשֻׁעֵיכֶם
אֲשֶׁר פְּשֻׁעָתֶם בָּם וְעָשָׂו לְכֶם לְבִן חֶרֶשׁ
וְרִיחַ חֶרֶשׁ וְלִפְהָתָמוֹתֶה בֵּית יִשְׂרָאֵל:

2. בְּנֵי לֹא אִחְפֹּצְבָּמֹות הַפְּרָז נָאֵם אַרְנוֹ
שׁ כָּא יְהֹוָה וְהַשְׁבִּבוּ וְחוּזָו:

שׁ כָּא

A. וְאַתָּה שְׂא קִינה אַל-בְּשִׁירֵי יִשְׂרָאֵל:
בְּרִכְבָּה בְּתֻךְ גְּפָרִים רְבָתָה גְּוִילִים:

3. וְפָעַל אַחֲרֵיכֶם בְּפִיר תְּהִי וַיְלַמֵּד
לְטַרְף - טַרְף אָרֶם אַכְלָל:

תְּהִי בְּאֶגְמָה 4. וְיִשְׁמַעוּ עַלְיוֹ גּוֹיִם בְּשִׁחְתָּם נְתַפֵּשׁ
וְיִבְאָהוּ בְּחַחִים אַל - אֶרְץ מִצְרָיִם:

ה וְוֹלְאָגָג כִּי נָזְחָה אֶבְרָה פְּקָדָתָה וְתַקְהָ
אַתָּה מְגֻרָּה בְּפִיר שְׁמָתָה:

6. וְוַתְּהַלֵּה בְּתֻךְ אֶרְזָוֹת בְּפִיר תְּהִי
וַיְלַמֵּד לְטַרְף - טַרְף אָרֶם אַכְלָל:

7. וְוַיַּרְא אַלְמַנְטוֹ וְעַרְיָה הַחֲרִיב וְתַשֵּׁם
אַרְצָן וּמְלָאָה מְזֻלָּל שָׁגָן:

8. וְוַיַּחַנוּ עַלְיוֹ גּוֹיִם סְבִיב מִפְרִינְגָּרָה
וְוַיַּפְרְשִׁוּ עַלְיוֹ רְשָׁתָם בְּשִׁחְתָּם נְתַפֵּשׁ:

9. וְוַיַּתְהַנֵּה בְּסֹגֶר בְּחַחִים וְיִבְאָה אַל - מֶלֶךְ
בְּכָל וּבְכָל בְּמִצּוֹת לְמַעַן לֹא - יִשְׁמַעַן
כָּלְעָד עֹז אַל - דָּרְיוֹ יִשְׂרָאֵל:

10. יִאֲפִיה בְּגַפְן בְּגַמְקָה עַל - מִים שְׁתוֹלָה
פְּרִיה וְעַנְפָה חִוָּה מִפְּמִים בְּבִים:

11. וְיִהְיוּ - לְה מִטּוֹת עַז אַל - שְׁבָטָי
מִשְׁלָטִים וְתַגְבָּה קְוָמָתֶה עַל - בֵּין עֲבָתִים
וְיִרְאָה בְּגַבְיוֹ בְּלֵב גְּלִיטָיו:

12. Ward

וְתַתֵּשׁ בְּחִנּוֹתָל לְאָרֶץ הַשְׁלָבָה וְרוּחָה
הַקְּרִים הַוּבָשׁ פְּרִיה הַתְּפִירָקוּ וַיְבָשָׁוּ
מַטָּה אֲנוֹת אַשׁ אַכְלָתָהוּ:

וְעַתָּה שְׁחוֹתָה בְּמִרְגָּר בָּאָרֶץ אַתָּה וְצַמָּא:

וְתַצֵּא אַשׁ מִפְּשָׂה בְּלִיהְ פְּרִיה אַכְלָה
וְלֹא־תַהֲבֵה מַטָּה עַז שְׁבָט לְמִשּׁוֹלָל
קִינָה רְיָא וְתַחַר לְקִינָה:

Das XX. Capitel.

I. Der Prophet soll eine straff-predigt halten. II. Unständlicher inhalt derselben von dem ungehorsam Israels in Egypten, in der wüsten, und göttlicher verschonung; III. Predigung der straffe. IV. Gnadenvergebung.

וְיַהְיָה בְּשֶׁנְהָה הַשְׁבִּיעָה בְּחַמְשֵׁי אַ
בְּעַשְׂור לְרוּשָׁ בָּאָ אֲנָשִׁים מִזְכָּנִי
יִשְׂרָאֵל לְרֹאשׁ אַתְּ יְהוָה וַיְשַׁבּוּ לִפְנֵי
וְיַהְיָה רַבְּרִיחָה אֱלֹי לְאָבוֹר:

בְּרָאָלָם דָּבָר אַתְּ זָקָנִי יִשְׂרָאֵל' וְאָמְרָתָ
אֱלֹהִים כִּי אָמַר אָרְנִי יְהוָה הַלְּרֹשָׁ
אָתְּ אַתָּם בָּאִים חַי־אָנִי אָסָד
אֲדָרָשׁ לְכָס נָאָם אָרְנִי יְהוָה:

בְּתַשְׁפּוֹת אַתָּם תַּחַשְׁפּוֹת בּוֹן־אָרָם
אַתְּ־תוּבָת אַבּוֹתֶם הָוֹרִיעָם:
וְאָמְרָתָ אֲלֵיכֶם כִּי אָמַר אָרְנִי יְהוָה ה
בַּיּוֹם בְּקָרְבָּנִי בְּיִשְׂרָאֵל וְאַשְׁא יְרֵי לְרוּעָ
בֵּית יַעֲקֹב וְאוֹרֵעָ לְרָם בָּאָרֶץ מִצְרָיִם
וְאַשְׁא יְרֵי לְחַטָּאת לְאָמַר אָנִי יְהוָה
אֱלֹהִיכֶם: בַּיּוֹם הַהוּא נִשְׁאָתִי יְרֵי

לְרָם לְחֹזִיאָם מִאָרֶץ מִצְרָיִם אֶל־אָרֶץ
אֲשֶׁר־תַּרְתִּהי לְרָם זִבְּתָ חַלְבָּ וּרְבָשָׁ
צְבִי רְיָא לְכָל־הָאָרְצּוֹת:

וְאָמְרָתָ אֲלֵיכֶם אַיִשׁ שְׁקוּעִי עִינֵּינוֹ
הַשְׁלִיכָו וּבְגָלוֹלָי מִצְרָיִם אֶל־תַּטְמָאִי
אָנִי יְהוָה אֱלֹהִיכֶם:
וַיִּמְרוּבָי וְלֹא אָכְבָּ לְשָׁמְעָ אֱלֹי אִישׁ אֶת־
שְׁקוּעִי עִינֵּיהם לֹא הַשְׁלִיכָו וְאַתְּ גָּלוֹלָ
מִצְרָיִם לֹא עָזָבָי נִאמְרָ לְשָׁקָה חַמְתִּי

12. Ward er im grimum zu boden gerissen und verworfen, der ostwind verderrete seine frucht; und seine starke reben wurden zerbrochen, daß sie * ver dorren und verbrennen würden. * c. 15, 4.

13. Nun aber ist sie gepflanzt in der wüsten, in einem dünnen durstigen lande.

14. Und ist ein feuer ausgegangen von ihren starken reben, das verzehret ihre frucht: daß in ihr kein starker reben mehr ist zu eines herrn scepter. Das ist ein flätig und jämmerlich ding.

הפטרת
קורושים

Und es begab sich im siebenten jahr,
W am zehnten tage des fünften monden, kainen* etliche aus den ältesten Israel, den HERRN zu fragen: und sagten sich vor mir nieder:
* c. 14, 1.

2. Da geschach des HERRN wort zu mir, und sprach:

3. Du menschenkind, sage den ältesten Israel und sprich zu ihnen; So spricht der HErr HErr; Sendt ihr kommen mich zu fragen? So wahr ich lebe, ich will von euch un gefragt seyn, spricht der HErr HErr.

4. Aber wilt du sie straffen, du menschenkind, so magst du sie also straffen. Zeige ihnen an die greuel ihrer väter,

II. 5. Und sprich zu ihnen: So spricht der HErr HErr; Zu der zeit, da Ich Israel erwehlete, erhub ich meine hand zu dem samen des hauses Jacob und gab mich ihnen zu erkennen in Egyptenlande. Ja, ich erhub meine hand zu ihnen, und sprach: Ich bin der HErr, euer Gott. * 2M. 6, 8.

6. Ich erhub aber zur selbigen zeit meine hand: daß ich sie führete aus Egyptenland in ein land, das ich ihnen versetzen hatte, das * mit milch und honig fleußt, ein edel land vor allen ländern. * 2M. 3, 8, 17.

7. Und sprach zu ihnen: Ein * leglicher werfe weg die greuel vor seinen augen, und verumreinigt euch nicht an den götzen Egypti; denn Ich bin der HErr, euer Gott.

* 2 Mof. 23, 24. c. 34, 13. Jof. 24, 14, 23.

8. Sie aber waren mir ungehorsam, und wolten mir nicht gehorchen: und warf ich keiner weg die greuel vor seinen augen, und verliessen die götzen Egypti nicht. Da gedachte ich meinen grimm über sie aus.